

Einst lebte ein Rentner in Trier  
der trank wohl ganz gern mal ein Bier  
gelegentlich zwei  
ganz selten auch drei  
doch niemals - so schwor er - vor vier

Der Hans, der hat schon einen Tick  
Er nörgelt rum am Limerick  
Mal stimmt nicht der Klang  
Mal isstes zu lang  
Bald hab ich die Faxen voll dick

Ein später Dichter der Altstadt  
Das Nörgeln der Nächsten satt hat  
Er sprach im Rauch  
Klein kann ich auch  
Und macht den Balkon zur Werkstatt

Kennt ihr den Fritz aus der Märzgass  
Der sagt, mit dem Arbeiten war's das  
Beschreib jetzt mein Leben  
Und die Leben daneben  
Das macht - unterm Strich - viel mehr Spaß

Es ist ja auch verdammisch schwer  
wo kriegt man das Gefühl nur her  
ich seh das Reimen lässig  
denn schließlich bin ich Hessisch  
die Vers vum Fritz prüf ich nie mehr

Nach solchen limrikken Tagen  
Was soll man Großes noch sagen  
Erst trink ich ein Pils  
Dann kneift mich die Milz  
Man lockert erhitzt seinen Kragen

In Mannheims alter Feuerwache  
Ist Krauses Antje an der Mache  
Sie druckt wie im Schlaf  
Schon wieder ein Schaf  
Denn Tiger sind nicht ihre Sache

War einst ein Tenor aus Alt-Herne  
Der hatte die Frauen sehr gerne  
Wenn sie dann pennte  
Sacht er sich trennte  
Und suchte singend die Ferne

Es lebt ein Mädchen in Schlüchtern  
Die ist bei Männern recht schüchtern  
Dann lässt sie die Brause  
Und macht eine Sause  
Und hofft, sie wird nie wieder nüchtern

Da war dieser Schussel aus Essen  
Der hatte sein Essen vergessen  
Er aß dann was Kaltes  
Und auch ziemlich Altes  
Vier Sterne warn ihm zu vermessen

Ich spiel ja sehr gerne MahYong  
Das endet sehr oft nur mit 'wrong'  
Dann trink ich nen Schluck  
Und geb mir nen Ruck  
Take it easy or just C'est si bon

Ein Quizverrückter aus Hessen  
Der will mit andren sich messen  
Doch in der Schau  
Da wird ihm flau  
Und schon hat er alles vergessen

Es war einst ein Landwirt in Mauer  
Ein kleiner doch kräftiger Bauer  
Der grub etwas tiefer  
Und fand einen Kiefer  
Jetzt ist die Menschheit viel schlauer

Im Flur da hängt eine Wand  
Da pinn ich hin tōrichten Tand  
Ein buntes Ei  
Ostern auch drei  
Die füll ich zum Reimen mit Sand

Vegan ist, wenn man trotzdem lacht,  
Der Magen knurrt, die Hose kracht  
Schickt die Kombüse  
Nur Lauchgemüse  
Brat ich mir'n Steak um halb acht

Auf vielen Wiesen und Auen  
Da wimmelts von Kühen und Sauen  
Die rülpsen Ozon  
Es ist wie ein Hohn  
Man könnt da Getreide anbauen

Nun warn bei den Sozen die Wahlen  
Jetzt folgen die Auswertungsqualen  
Bei "Groko bestehe"  
Und "Groko mir gehe"  
Jongliert das Präsidium mit Zahlen

Wenn Carneval ist in Rio  
Dann ist da was los - ma Dio  
Sie tanzen Samba  
Schreien "caramba"  
Ich halts nicht mehr aus - Mama mio

Manchmal - ich such grad nach Reimen  
Da wirfts mich zurück hier auf Leimen  
Aber nix als Zement  
Oder wie man das nennt  
Und vielleicht sich an Boris ranschleimen

Es warn zwei Tenöre aus Bingen  
Die wollten bei Antje was singen  
Der erste sang tief  
Der andre stand schief  
Das konnte einfach nix bringen

Im Zoo da gibt es zwei Affen  
Die ständig die Leute begaffen  
Sie ham ein Barett  
und sind ziemlich fett  
Man denkt automatisch an Pfaffen

Ein Kind liegt gespannt in den Kissen  
Will alles und jedes gleich wissen  
Doch ist es dann gross  
Ist nix wirklich los  
Es ist schon ganz schön beschissen

Man hat zwar Onkels und Tanten  
Und andere Anverwandten  
Doch die sind nie hier  
Trinken irgendwo Bier  
Dann weg! Warum nicht nach Xanten

Es war mal ein Schwan und ne Ente  
Die stritten sich, wer schneller rennte  
Das dauerte an  
Bis schließlich der Schwan  
Ging wohlverdient in die Rente

Wenn heutige Dichter so dichten  
Entstehen sehr dichte Geschichten  
Von Goethe am Po  
Und Kindern im Zoo  
Politisches aber mitnichten

Da gibt's noch das Fräulein aus Herne  
Die träumt von Exotik und Ferne  
Von großen Primaten  
Und starken Piraten  
Den Nähkurs hat auch sie sehr gerne

Mozart und keineswegs Henze  
Lockten jenseits Heidelbergs Grenze  
Kopfweh und Eis  
Schäden am Gleis  
Vermiessen den Plan mir zur Gänze

Wenn im Sommer der Himmel wird blau  
Kommt ein Typ, der sieht aus wie ein Pfau  
Der zieht was vom Leder  
Schlägt riesige Räder  
Da wird's uns vom Zuschaun schon flau

Wir müssen dringend ins Bauhaus  
Nen Schraubenzieher braucht Frau Kraus  
Die dreht damit wild  
Am rostigen Schild  
Und läßt da so richtig die Sau raus

Als nachts ich schnell nach Hause rannte  
Dort aber gar kein Licht mehr brannte  
Dachte ich "Huch"  
Sind wohl zu Besuch  
Warscheinlich bei irgendner Tante

Unterwegs zum Dorfe Gransee  
Traf im Winter ich auf ein Reh  
Es blickte heiter  
Ging dann aber weiter  
So fuhr ich alleine im Schnee

Es sammelt mit Körbchen, so leeren  
Die ganze Familie Waldbeeren  
Sind sie dann voll  
Ist das ganz toll  
Es wird uns ne Woche ernähren

In Holstein da gibt es viel Regen  
Man mag sich drauss kaum noch bewegen  
Sonst wird man gleich nass  
Was wirklich ich hass  
Für Bauern vielleicht ja ein Segen

Seit Tagen schon leg ich die Brille  
Bei Tisch auf die komische Rille  
Verrück sie dann  
Komm nicht mehr dran  
Blöd, war doch mein eigener Wille

Aus Schweden da kam eine Grüne  
Die suchte die ganz große Bühne  
Sie sagte zu Bruno  
Ich sprech vor der UNO  
Von all unsrer Schuld und der Sühne

Nach zählen von vielen Schafen  
Kann angeblich besser man schlafen  
Doch merkt man sich's Gesicht  
Des letzten Schafs nicht  
Dann soll das der Traumgott bestrafen

Fast niemals gehn Fische auf Almen  
Noch knabbern sie öfters an Halmen  
Nur seltene Bilder  
Zeigen sie wilder  
Da krabbeln sogar sie auf Palmen

Seh'n Blumen wir auf Stilleben  
So seufzen wir oft nur ergeben  
Gleich vor unsrer Nase  
Stehn sie in der Vase  
Das muss den Gemütszustand heben

Die Katze den Tisch hier umkreist  
Sie hätte den Fisch gern verspeist  
Klaut sie ihn vom Teller  
Und flieht in den Keller?  
Mal sehen. Katzen sind dreist

Unter gepanzertem Seegetier  
Gebührt ja wohl der Hauptpreis mir  
Hab Modell gesessen  
Bei Antje von Hessen  
Das Ergebnis seht ihr jetzt hier

Hände popeln, füttern, tragen  
Pflügen, liebkosen und schlagen  
Manche haben - kein Witz! -  
Auf dem Puls ein Lakritz  
Was kaum zu deuten wir wagen

Manchmal gibt's beim Druckepressen  
Ungefragte Tipps aus Hessen  
Nimm do was weg  
Mehr Fab im Eck  
Das habe ich ehrlich gefressen

Bei Weihnachtsmärkten so vollen  
Gibts Süßes zu kaufen, auch Stollen  
Karussell muss eh sein  
Zum Wärmen dann Glühwein  
Doch das ist ja was für die Ollen

Über Weihnachtsmärkte wir wandeln  
Beim Duft von Lebkuch und Mandeln  
Und für jeden Wicht  
Ist Karussell ja Pflicht  
Sinnlos, beim Preis noch zu handeln

Weil gerne er zusprach dem Weine  
Ging baden der Diskurs, der feine  
Gestritten wurd heftig  
Mit Ausdrücken deftig  
Glitt manchmal gar ab ins Gemeine

Weil gerne er zusprach dem Weine  
Schlug nieder sich das auf die Beine  
Der Gleichgewichtssinn  
Schwand merkbar dahin  
Doch Selbstzweifel hatte er keine

Weil gerne er zuspricht dem Biere  
Gefällt das mal gar nicht der Niere  
Auch der Gleichgewichtssinn  
Schwindet merkbar dahin  
Am End er benutzt alle Viere

Anstatt zu lesen ein Buch  
Nach Reimen ich unentwegt such  
Hab ich was gefunden,  
So dauerts oft Stunden  
Bis alles im halbfeuchten Tuch

Die Kinder krähen im Hausflur  
Veranstalten mittleren Aufruhr  
Das ist nicht betörend  
Tagsüber kaum störend  
Dumm ist das morgens um sechs nur

Wenn Fische Fangen spielen  
Und durch Bambusstangen schielen  
Ist's einer der Drucke  
Vor der Heidschnucke  
Und das war nur einer von vielen

Auf Perspektive kann man verzichten  
Beim malen von leckeren Gerichten  
Ein Hühnchen mit Reis  
Von Tiefe nichts weiss  
Doch gilt das für Schlösser mitnichten

Isst morgens man sehr viel Lauch  
Schlägt das ganz doll auf den Bauch  
Kratz man sich mal kurz  
Entweicht schon ein Furz  
Das ist schon weit mehr als ein Hauch

Wenn Ringer beim Ringen singen  
Wird's Ringen kaum richtig gelingen  
Es gibt Regisseure  
Die lassen Tenöre  
Doch trotzdem beim Singen ringen

Ich kroch einmal zum Zwecke  
Des Suchens in eine Hecke  
Ich fand zwar nix  
Doch sprang ganz fix  
Von oben auf mich eine Zecke

Wenn Wilderer Rothirsche hetzen  
Um dann die Messer zu wetzen  
Lass das Empören !!  
Braten sie ihn in Röhren  
Weiß jeder den Braten zu schätzen

In keinem guten Badehaus  
Kippt man das Kind mim Bade aus  
Erst mal sitzen  
Sauna und schwitzen  
Dann lässt vielleicht man die Sau raus

Sprüche verwursten das ist  
Erzähl erst mal irgendeinen Mist  
Fang irgendwie an  
Häng irgendwas dran  
Klappt's nicht, bist du halt Dadaist

Von oben zwar die Sonne knallt  
Doch leider ist's hier unten kalt  
Jetzt wäre der Föhn  
Wirklich mal schön  
So zittern und warten wir halt

Denne ihrn babbische Glühwein  
Krieg isch nur mit Müh rein  
Liwwer hol ich mir  
E große Flasch Bier  
Die Gläser sin als mer zu klein

Vom Markt den klebrigen Glühwein  
Krieg ich nur mit äußerster Müh rein  
Gern hole ich mir  
Ein richtiges Bier  
Bis dass alle Freunde 'Hüh' schrein

Wenn Hühner sind sehr eitel  
Dann tragen Sie den Scheitel  
Sehr extravagant  
Am äußersten Rand  
Gezogen wie mi'm Beitel

Nicht gegönnt ist's diesen Schafen  
Komplett den Winter durchzuschlafen  
Im kalten Quartier  
Tröten Schiffe um vier  
Vom nahegelegenen Hafen

Es war mal ein einsamer Graf  
Der hielt sich im Garten ein Schaf  
Wurd draussen es kalt  
Dann hielten sie halt  
Seit an Seit einen Winterschlaf

Als sich die Anakonda häutet  
Hat was großes sie erbeutet  
Es ist zwar noch munter  
Doch sie würgt es runter  
Im Dorfe die Glocke läutet

Wenn Töpfe überall rosten  
Sollte man drin nicht mosten  
Da sprach der Koch  
Das mach ich doch  
Willst du vielleicht mal was kosten

Ein morbider, seltsamer Duft  
Zog gestern hier durch die Luft  
Ganz in der Nähe  
Flog auf eine Krähe  
Und landete dann auf ner Gruft

Der Christbaum in der Küche stand  
Wohl etwas schief da an der Wand  
Es krachte die Tanne  
Mit Wucht in die Pfanne  
Lametta im Gulasch ich fand

Ohne gültigen Reisepass  
Verstehen Ämter keinen Spaß  
Wer sich nicht ausweist  
Sofort man rausschmeißt  
Das ist schon mitunter sehr krass

Durch Wald und Feld ziehn Wandernieren  
Sie fürchten sich vor wilden Tieren  
Wenn so eins beisst  
Und's Herz zerreißt  
Auch Nieren Funktionen verlieren

Die Hanni und die Nanni  
Die wollten was von Pfanni  
Es war guten Mutes  
Und kochte was Gutes  
Natürlich der hilfreiche Manni

Sind auf der Bühne lahme Damen  
Die in gemischtem Samen kramen  
Fehlt dann beim Gewühl  
Auch noch das Gefühl  
Entstehen oft lausige Dramen

Ein Tennisspieler aus Leimen  
Kann es nicht lassen zu schleimen  
Doch rauben die Damen  
Dann seinen Samen  
Alimentenängste aufkeimen

Mein risikofreudiger Vetter  
Tourte bei schrecklichem Wetter  
Er fiel in ne Spalte  
Auf Felsen er prallte  
Zum Glück kamen zeitig die Retter

Ein Schäumeschläger aus Hessen  
Wollt sich im Schaum schlagen messen  
Es entstand aber kaum  
Nennenswert Schaum  
Son Ergebnis kannste vergessen

Soll isch des Schränkche abbeize  
Odder duu glaasch ischs verheize  
Isch waases noch ned  
Bei euerm Geredd  
Mit Radschläsch dud kaaner hier geize

Grad wütet der Adventszeit-Keim  
Dem auch der Chor ging auf den Leim  
Nach einem Schwätzchen  
Bei leckeren Plätzchen  
Sang deshalb er in Mundenheim

Am Weihnachtsmarkt sehr schnell ich lern  
Die Grossen mögen Glühwein gern  
Die Kleinen wolln schnell  
Rauf auf's Karussell  
Und das alles zum Lobe des Herrn

Sprach der Riese Rübezahl  
In der Faust ein Huhn als Mahl  
Klopf ich es weich  
Oder fress ich es gleich  
Schrecklich ist die Qual der Wahl

Auf der Ruderweihnachtsfeier  
Bemalt doch so ein Volldepp Eier  
Dieser komische Klaus  
Seiner Zeit war voraus  
Als Schlagmann vom Doppelzweier

Nur in wirklich frommen Klöstern  
Feiert man mit Inbrunst Ostern  
Anders bei Western  
Aber das war ja gestern  
Die kennt man nur noch von Postern

Zu Haus packt mich manchmal ein Koller  
Dann setz ich mich schnell auf den Roller  
Erkunde Wege  
Auch kleine Stege  
Mich hindert daran auch kein Poller

Das tolle ist an Top-Matratzen  
Drauf lässt sichs wirklich prima ratzen,  
Sind dann im Design  
Ein paar Mäuselein  
Gefällt das auch den Katzen

Einst lebte bei Hof ne Kokotte  
Die tanzte am Liebsten Gavotte  
West Coast Swing  
War nicht ihr Ding  
Sie nannte sich übrigens Lotte

Mit täglich nur einer Karotte  
Wurd dünner sie als eine Sprotte  
Als dann der Speck  
War endlich ganz weg  
Passte wieder ihr die Klamotte

In Babstadt in der Friedrichstrasse  
Nimmt man am nächsten Opfer Maße  
Ganz ohne Zoff  
Schneidet man Stoff  
Dann kommt die Nähmaschin-Phase

Montags geh'n oft wir ins 'Red  
Am Fenster da sitzt sich's ganz nett  
Meist ich mir hol  
Etwas mit Kohl  
Verzichte auf Fleisch und auf Fett

Bei Kaltenkirchen liegt ein Dorf  
Da sticht man sogar wieder Torf  
In diesen Weiten  
Kann man gut reiten  
Sonst ist es nicht sehr polymorph

Durch die Weite der Prärie  
Zog ein einsames Genie  
Erklärte der Welt  
Was er von ihr hält  
Doch die Nase putze er nie

Dies halbherzige Klimapaket  
Kommt nicht nur Jahre zu spät  
Ne Flugbenzinststeuer  
Der Lobby zu teuer  
Unser Klima den Bach runter geht

Wenn ich zu Haus am Klavier  
In Jazzharmonien mich verlier  
Werd ich zu Garner  
Trotz aller Warner  
Damit ich den Sound gut kopier

Ich war noch nie auf Rügen  
Sonst müsste ich ja lügen  
Aber einmal in Sylt  
Weiss nicht ob das gilt  
Übern Damm in klapprigen Zügen

Es haben schon manche Zungen  
Im Kuss miteinander gerungen  
Warn sie im Chor  
Kam es auch vor  
Dass sie später Duette gesungen

*(Von Anja)* Viele lange tage  
Stieg ich wie ein Kind auf die Waage  
Die dünnsten zu toppen  
Ich lass mich nicht foppen  
Das kommt für mich nicht in Frage

Willkommen im Club der Genießer  
Die nicht wie so mancher Spießer  
Verschmäh'n ein Gericht  
Nur wegen Gewicht  
Und dem BMI oder wie hieß er

Hab Henna auf Haare geschäumt  
Und nebenbei Wohnung geräumt  
Dazu eine Waffel  
Im Fernseh'n ne Staffel  
Die von Schönen und Reichen träumt

Das Shoppen das dauert meist Stunden  
Oft hat man dann doch nix gefunden  
Ich bleib am Balkon  
Spiel lieber Mahyong  
Oder Dreh mit dem Roller n'paar Runden

Ins Bett geschickt wegen ner Sepsis  
Ruft Kevin, gibt's hier vielleicht Pepsis  
Danach ist der Depp  
Zwei Wochen im WEB  
Die Eltern versprühen viel Skepsis

Ein Klopfen an dem Hühnerstall  
Bringt fast ein blindes Huhn zu Fall  
Es glotzt nicht schlecht  
Als son eitler Specht  
Erzählt, er sei Hühnermarschall

Dank Tobi mal für die Worte  
Von der besonderen Sorte  
Schon geht es mir besser  
Ich hol jetzt ein Messer  
Und Schneid mir ein Stück aus der Torte

Geschickt aus dem Weinloch vor Tagen  
Kommt's Gühweingedicht heut zum tragen  
Dein Kumpel, der Rainer  
Der ist mir ja einer  
Das muss ich dir wirklich mal sagen

Fritz: Wer in einer KurfürstenAnlage wohnt,  
ist noch lange kein Kurfürst.

Sagt einer, der es wissen muss  
Schwebt hier ja doch der Musenkuss  
Ich glaub ich spinn  
So tief dieser Sinn  
Ach Gott, was ist das hier für'n Stuss

Bekennende Glühwein-Hasser  
Trinken auch andres als Wasser  
Zum Beispiel mal Saft  
Oder Brühe von Kraft  
Hauptsach, die Lippe wern nasser

Ich ess oft und gerne beim Inder  
Verzichte auf Schweine und Rinder  
Ess Palak Panir  
Das schmecket mir  
Auch triffts den Geschmack vieler Kinder

Letzt habe ich Fotos gesichtet  
Die waren oft unterbelichtet  
Ich kam sehr in Rage  
Und schuf ne Collage  
Von der jetzt die Weltkunst berichtet

Wenn Penner im Schlosspark schlafen  
Erzürnt das im Schlosse den Grafen  
Ziehn sie dann locker  
Noch einen vom Hocker  
Schreit er, man soll sie bestrafen

Von allen Bäumen rufen Krähen  
Antje fährt nach Babstadt nähen  
Als fertig die Blusen  
Entfernt sie die Flusen  
Und Hartmut war den Rasen mähen

Den Gepard sehr das Schwänzchen reizt  
Hat mächtig schon sein Maul gespreizt  
Ist fertig der Druck!  
Es nützt nix, guck  
Wenn gedruckt du die Sinne aufheizt

Beim Stöbern stieß meine Nase  
Auf eine chinesische Vase  
Darauf Li Tai Pe  
Betrunken im Klee  
Das versetze mich voll in Ekstase

Der eigentlich furchtlose Rolf  
Erschrak ungeheuer beim Golf  
Denn ein Golfball - wusch!  
Weckte im Busch  
Einen friedlich schlummernden Wolf

Wenn Glocken süßlich klingen  
Und unbegabte Kinder singen  
Erloschen der Kranz  
Im Ofen die Gans  
Ist Weihnachten in Echterdingen

Er schrie vom Rande des Kahns  
Einen Teil seines Lebensplans  
Wenn ich was brauch  
Krieg ich es auch  
Ein Zeugnis frühkindlichen Wahns

Wandern wollt sie auf dem Hochland  
Das ich aber ziemlich hoch fand  
Der dritte packt Seil,  
Haken und Beil  
Denn ihn interessiert nur die Hochwand

Als im Winter Schluss war mit Reiten  
Liessen wir uns auf Kufen gleiten  
Über den See  
Sogar durch Schnee  
Ach ja, die vergangenen Zeiten

Ich hör jetzt mal auf zu dichten  
Nicht weil mir nix einfällt, mitnichten  
Begriffe, ganz rare  
Bilden schon Paare  
Ich kann kaum die Blätter noch schichten

Beileibe nicht nur in Flandern  
Geh gern und häufig ich Wandern  
Meist ohne Ziel  
Das ist so mein Stil  
Planen tun meist nur die andern

Es war so ne Hitze in Danzig  
Die Butter auf Broten wurd ranzig  
Die Altstadt so heiß  
Was sollte der Scheiß  
Wir warn ja noch keine zwanzig

Es war so ne Hitze in Danzig  
Die Butter auf Broten wurd ranzig  
Die Altstadt so heiß  
Alles voll Schweiß  
Doch abends beim Wettbewerb tanz ich

Da drüben die Frau und ihr Macker  
Die ham nen bescheuerten Racker  
Kevin - so heißt er -  
Im Rumgrölen Meister  
Aber Fußball spielt er ganz wacker

Ein Fräulein von höherem Adel  
Beim Sticken sich stach mit der Nadel  
Sie rief voll Verdruß  
Nach dem Medicus  
Der kam - ökologisch - mim Radel

Beim Kochen mit seltenen Kräutern  
Wir sollten den Nutzen erläutern  
Isses zu scharf  
Kann bei Bedarf  
Man ruhig mal beim zweiten Gang meutern

Gemütlich beim Angeln gesessen  
Gepennt und die Angel vergessen  
Ein Ruck - nett schlecht  
Ein riesiger Hecht  
Das gibt ein super Abendessen

Bei vielen Geburtstagsfeiern  
Gibt's zum Essen was mit Eiern  
Trinkt man vom Raps  
Danach einen Schnaps  
Muss garantiert man nicht reiern

Die Jungesellenabschiedsmassen  
Fang langsam an ich zu hassen  
Grölt die Clique  
Zicke um Zicke  
Und könnens Besaufen nicht lassen

Bestimmt ist das Bäumeumarmen  
Besonders in Sommern sehr warmen  
Wenns abends schwül  
Der Baum aber kühl  
Was für äusserst sensible Karmen

Ausversehn vorm Wäsche waschen  
Legt ich Handschuh in die Taschen  
Die Farbe wird grad  
Nach und nach fad  
Aus Frust werd ich wohl etwas naschen

Ich liess beim AntjeAbschiedWinken  
Die Handschuh in die Wäsche sinken  
Doch hält ihre Form  
Noch immer die Norm  
Beim rechten sowie auch beim linken

Um Bücher ganz zu begreifen  
Müssen sie - wie Handkäs - reifen  
Ob man entsetzt  
Oder sie schätzt  
Man packt sie in Papier mit Schleifen



Es liebte der Prinz von Oranje  
Den süßen Sekt der Champagne  
Seinem Haus in Paris  
Direkt Vis-à-vis  
Gab's unglaublich leckre Lasagne

Übers Hessenquiz fragt mich der Fritz  
Wie der Blitz in die Kneipe ich Flitz  
Es ging um Musik  
Und viel Politik  
Auch tauschten wir aus manchen Witz

Gekocht hab ich reichlich Kohlrabi  
Gewürzt mit viel Salz und Wasabi  
Erst noch richtig hot  
Kühlt ab jetzt der Pot  
Weil's reimt sich isst es wohl die Gabi

In letzter Zeit häuft sich im Netz  
Übles Zeug und seichtes Geschwätz  
Wird's aber ätzend  
Persönlich verletzend  
Ruft jeder nach Recht und Gesetz

Es macht ein Kanister ein trister  
Geknistert was äußerst sinister  
Der Schall von dem Knall  
Bringt Zerfall von Kristall  
Der Minister hatte Geschwister

Wenn Komiker so Späßchen machen  
Kann oft nur ein Beschränkter Lachen  
Bei geistiger Blässe  
Halt lieber die Fresse  
Und lass diese Witze, die schwachen

Äußerst gut auch Schnecken schmecken  
Stecken sie sehr tief sie in Hecken  
Gewürzt - wenn man will  
Mit Knoblauch und Dill  
Können sie Tote erwecken

Äußerst gut die Schnecken schmecken  
Wenn tief sie in Hecken stecken  
Besprüht man sie vorher  
Mit Ölen vom Lorbeer  
Enfernt das fast alle Zecken

Weststadt-Fritz trifft eine Fee, der  
Schildert er, daß ihn sein Zeh sehr  
Störe beim rennen  
Ja sogar beim pennen  
Sie drauf, dann trink halt kein Tee mehr

Wenn schiesswütige Jäger jagen  
Geht's Lebewesen an den Kragen  
Diese toten Leiber  
Mit Ausnahme der Treiber  
Landen dann im menschlichen Magen

Ich mag jetzt keinen Hundeknochen  
Den kann ich ja noch immer kochen  
Sagte der Wolf  
Beim Minigolf  
Erst geh ich mal ne Runde Lochen

Mit weisen Greisen reisen  
Auf leisen Eisengleisen  
Auf schöner Trasse  
In erster Klasse  
Und das zu Meisenpreisen

Ein Sägewerksmeister aus Buchen  
Hat mächtig Lust auf Käsekuchen  
Nicht aus dem Hirne  
Geht der ihm mit Birne  
Jetzt muss er nur den Bäcker suchen

Beim Versuch mit Reimen auf 'Vase'  
Sofort ich zum Lexikon rase  
Scharf um die Eck  
Der Teppich rutscht weg  
Da Fall ich doch glatt auf die Nase

Hin geht sie zu knorrigen Bäumen  
Von Karma und Aura zu träumen  
Ich bin ja kein Baum  
Mich schert das kaum  
Als Freund von geschlossenen Räumen

Mit graden Trimmdichpfaden  
Kann man den Waden schaden  
Über Stock und Stein  
Geht richtig auf's Bein  
Wichtig, danach heiß zu baden

In der riesen Hundehütte  
Sass ne süsse kleine lütte  
Ringelschwanzmaus  
Die wollt gern ins Haus  
Kam aber nur bis zur Bütte

Caesar war nie per Quadriga  
Gekommen ins lettische Riga  
Beim Kämpfen und Morden  
Die dortigen Horden  
Spielten in anderer Liga

Auf der Suche nach Gottvater  
Stieg der Pater auf nen Krater  
Und stürzte ab  
Direkt ins Grab  
Er hinterliess nur einen Kater

Weihnachten ist Zeit der Plätzchen  
Unter andrem Bärenätzchen  
Auch Zimtsterne  
Essen wir gerne  
Am liebsten aber mein Schätzchen

Beim Eislauf auf dem Arsch geknallt  
Denkt der Hans, das war's dann halt  
Hab mächtig geflucht  
Es nie mehr versucht  
Inzwischen bin ich auch zu alt

Es verlassen grad die Krauses  
Das Vestibül des Opernhauses  
Grad Zeit noch genug  
Zu kriegen den Zug  
Mit Hilfe des Nikolauses

Ich seh euch auf dem Bahnsteig dichten  
Kramen in alten Geschichten  
Oft kommt ja der Keim  
Zum gelungenen Reim  
Nicht beim wandeln unter Fichten

Eine Art sich fit zu halten  
Am TV den Sport einschalten  
Wie oft spring ich auf  
Zum Kühlschranks dann lauf  
Holen vom Bier dem eiskalten

Die Sauferei wird doll und doller  
Die untre Strasse immer voller  
Ich find das nicht heiter  
Und geht das so weiter  
Krieg ich noch nen Altstadt-Koller

Fällt runter die Treppe der Bombach  
Ist endlich wieder mal Sonndach  
Bei knifflige Fragen  
Oft ganz schief wir lagen  
Doch sonst ist es unglaublich schwach

Manchem wird es sehr beklommen  
Unter soviel Superfrommen  
Aber bedenke  
Viele Geschenke  
Da lohnt sich's schon mal zu kommen

Sägt Anja mit der Flex am Busch  
Geht das nicht einfach husch-husch-husch  
Glatt wird die Seite  
Schmaler die Breite  
Die Ästhetik verzeiht keinen Pfus

Ronni will auf allen Vieren  
Das alte Dreirad reparieren  
Uff, Mannomann  
Das strengt ganz schön an  
Entspannt wird dann mit ein paar Bieren

Leonie ging einmal tanzen  
In einem Saale voller Wanzen  
Bei jedem Ausfallschritt  
Die Wanzensippe litt  
Ging hastig dran sich fortzupflanzen

Früh morgens an dem Schwielowsee  
Der Häher warnt das scheue Reh  
Unter Gezeter  
Radelt der Peter  
Mit Brötchen nach Ferch zum Kaffee

Beim Unterrichten von Gesang  
Sind vor allem von Belang  
Atem und Lunge  
Kehlkopf und Zunge  
Besonders aber innrer Drang

Bei Antjes Gesangsunterricht  
Ob's ein Riese oder ein Wicht  
Ob gross oder klein  
Zwerchfell muss sein  
Sonst klappt das mit der Atmung nicht

Führen wir hin zu HI und HA  
So war für uns das O und A  
Leckeres Essen  
Wein nicht vergessen  
Genuss, soweit das Auge sah

Mit dem IKB Design  
Ist Ives Klein gar nicht allein  
Auch Hildrun malt in Blau  
Nur kümmerst kaum ne Sau  
Ins MoMA kommt echt schlecht man rein

War einst ein Gefängniswärter  
Im Umgang mit Insassen härter  
Aber zu Dichtern  
Und feinen Gesichtern  
Konnt er auch werden viel zärter

Im Füllhorn gibt's den Corbiere  
Seit vierzehn Tagen gar nicht mehr  
Nach ultimativen  
Alternativen  
Such ich seitdem wirklich sehr

Kleine Katechisten lüstern  
Oft verbotne Dinge Flüstern  
Hinter der Chorbank  
Man mal nen Schnaps trank  
Immer in Angst vor den Küstern

Am Heilig Abend wir dachten  
In Babstadt zu übernachten  
Doch Hartmuts Magen  
Schien zu sagen  
Ihn nicht zu sehr zu befrachten

Ein freundlicher Schweizer aus Bern  
Mit Autokennzeichen Luzern  
Den zog es nach Norden  
Zu hessischen Horden  
Er mochte den Odenwald gern

Kennt ihr den Doktor Peter Schmidt  
Der wusste gleich woran ich litt  
Er sah in die Ohren  
Ohne weiter zu bohren  
Gab er mir Tipps und Mittel mit

Frische Luft erweitert die Brust  
Beim Laufen auf der Posselslust  
Auf matschigen Pfaden  
Gesäumt von Kuhfladen  
Erbaut uns das auch im August

Tisch beim Griechen reserviert  
Bier und Weißwein degustiert  
Zu Reis und Tsatsiki  
Wern meist ohne Kiki  
Ein paar Auberginen serviert

Zum Haus von Anja und Ronny  
Soll kommen bald noch ein Pony  
Man glaubt es ja kaum  
Noch ist es ein Traum  
Das Elektropferd von Sony

Nach des Studios Alltagstrott  
Geh ich gern zu Stoffe-Lott  
Auf feinstes aus Wolle  
Frisch von der Rolle  
Freut schon sich die häusliche Mott

Wir geh'n nach Waldhilsbach essen  
Probieren dort viele Finessen  
Beim örtlichen Gaul  
Wir spachteln nicht faul  
Leonie tanzt unterdessen

Bei Sonne ging's über die Brück  
Spazieren ein kleineres Stück  
Den Schlangenweg rauf  
Ging dann unser Lauf  
Am Ufer wir kehrten zurück

Schick mir doch das Exposé  
Über GMX de  
Bin in La France  
Grad auf Vacance  
Trink bis es kommt nur Rosé

Ein kräftiger Mann aus Singen  
Wollte was Grosses erzwingen  
Da sonst kein Talent  
Versucht - weil's grad Trend -  
Er im Verein es mit Ringen

Werden im Hof die Hühner  
Nach und nach immer kühner  
Irgendwann sauer  
Schlachtet der Bauer  
Ob Schwarzer oder Grüner

Es hat der Cellist im Orchester  
Ein Cello aus Glanzpolyester  
Das klingt ganz witzig  
Und äußerst spritzig  
Drum spielt er's auch an Sylvester

Wenn mich kneifen meine Därme  
Brauchen sie ganz sicher Wärme  
Wird's mir zu kühl  
Ist's richtig schwül  
Nur in der hiesigen Therme

Sehr bewegt das Alpenglügen  
Eine Gruppe von fünf Kühen  
Kein einziges Muh  
Entweicht einer Kuh  
So sehr sie sich auch bemühen

Wie Wissenschaftler entdeckten  
Der Menschheit allgemein schmeckten  
Roh oder gebraten  
- jetzt kannste mal raten -  
Meist fliegende große Insekten

Bei Minusgrad-Temperatur  
Sitz ich zu Hause herum nur  
Dichte von Schafen  
Geh essen und schlafen  
Auf Wiedersehn grüne Natur

Friert man jetzt draussen Stein und Bein  
Wärmt schon der kleinste Sonnenschein  
Wird's schnell wieder grau  
Hälts aus keine Sau  
Dann geht man besser wieder rein

Heute gibt's - mein Herz wird klamm  
Reis mit fein gehacktem Lamm  
Ich mag den Geschmack  
Find's crazy, oh fuck  
Möcht missen kein einziges Gramm

Moro, Emma oder Regie  
- doch dahin geh ich ja fast nie -  
Sind die Kandidaten  
- du hast es erraten-  
Wo morgens ich den Café reinzieh

Es hatte die kultige Trude  
In nördlicher Latitude  
Mit ihrem Mops  
Für Cola und Drops  
Seit Urzeiten schon eine Bude

Fünfzehn Prozent mehr im Dax  
Ist ja wirklich nun kein Klax  
Wenn's länger dauert  
Wird nicht gemauert  
Dann essen wir öfters mal Lachs

Wenn Ruhe ist über dem Wipfel  
Stapeln die Wichtel die Zipfel  
In jedes Öhrchen  
Ein kleines Möhrchen  
Winterschlaf ist doch der Gipfel

In mancher Gegend gibt's Gebiete  
Da will - trotz geringerer Miete -  
Kaum jemand wohnen  
Es würd sich nicht lohnen  
Erst recht nicht für unsre Elite

Rita durch den Garten streift  
Hier und da ein Blatt abkneift  
Schneidet per Schere  
Zurück eine Beere  
Sind die Äpfel schon gereift ?

Fritz hat's wieder lassen krachen  
Mit seinem wilden krassen Lachen  
Er folgt mit stetem Drang  
Nur seinem innren Hang  
Ihn kümmerts nicht, was Massen machen

Bin eigentlich schon bei MahYong  
Da hört ich nen inneren Gong  
Mach mal was Geiles  
Und danach teil es  
So schrieb ich halt hier diesen Song

Jetzt bin ich nun einmal am texten  
Da schreib ich auch gleich noch den  
nächsten  
Das Anfangsintro - Huhu und Hallo -  
Beginnt gleich mit zwei grossen Sexten

Friedlich schlürft ich meine Quitte  
Da hör ich leise, darf ich bitte  
Nur mal - kicher -  
Ich sag - aber sicher -  
Wie ein kultivierter Brite

Heut Abend geht's zum Schwarzen Peter  
Das sind für mich schon ein paar Meter  
Doch ganz ohne Hektik  
Dank der Elektrik  
Antje kommt dann etwas später

Bin endlich wieder im Bett  
Und Antje schmort was im Fett  
Eine Antipasta  
Und damit dann basta  
So gar nix das wär nicht sehr nett

Lardo, Kartoffeln, Zucchini  
Dünst ich mit zwei Bioldini  
In ein paar Stunden  
Wird es mir munden  
Mit der Musik von Rossini

In Innsbruck gibt's so richtig Schnee  
Bei dieser Vierschanzentournee  
Wenn dort sie segeln  
Sind streng die Regeln  
Sonst tut es ganz schnell auch mal weh

Geh ich raus oder bleib ich hier  
Es ist ja auch gleich schon halb vier  
Ich penn mal ne Runde  
Und dann in ner Stunde.....  
Ach, morgen hol ich's Klopapier

Es begeistert uns der Fritz  
Durch sein Lebensweisheitswitz  
So dichtet er dort  
Fast im Akkord  
Pointen wie ein Dolch so spitz

Stand an der Ampel auf dem Schlauch  
Doch vom Balkone kam kein Rauch  
Die Muskeln wern mieser  
Drum war ich beim Kieser  
Dachte, dich seh ich hinterher auch

Das war sehr wohl mittags heute  
Als mein Nichtstun ich bereute  
Ich, ab auf den Roller  
Sag zu mir, Oller  
Geh mal wieder unter Leute

Schon wieder fliegen die Bretter  
Scheint's haben sie super Wetter  
Hätten sie'n Ofen  
In Bischofshofen  
Für zehntausend Fans wär das better

Morgens wollt ich Zeitung lesen  
Ganz zerknüllt lag sie am Tresen  
Is kein Samstag net  
Lacht der Mohamed  
Ich ess dann beim Libanesen

Bei Leutershausen denk ich nur  
Ob er wohl zum Handball fuhr  
Dass Euer Durchlaucht  
Eben dort raucht  
Scheint mir ne zu lange Tour

Ich save grad die neue Datei  
Schreib Verse ganz ohne Bohai  
Da zerbricht mir ein Glas  
In die Küche ich ras  
Zusammen zerbrachen jetzt drei

Ich schlender so in der Sonne  
Da seh ich - welch eine Wonne  
Bei der Perserin Licht  
Und sie macht mein Gericht !  
So werd ich nochmal zur Tonne

Kurz vorm Knöterich traf ich sie  
Die Agave sahn sie noch nie  
Blüht sehr viel steiler  
Fast wie ein Pfeiler  
Sagten Herr und Frau Schamoni

Ganz am Ende meiner Strecke  
Kam Matthias um die Ecke  
Er wollte zu Bank  
Und wurde fast krank  
Als "Bank zu" ich ihm stecke

Es waren mal sieben Anwälte  
Die wollten zum Pol in die Kälte  
Doch auf den Schären  
Wimmelts von Bären  
Was ihnen die Reise vergällte

Den grössten Erforscher vom Pol  
Zogs im Alter doch nach Tirol  
Anstatt Polares  
Lieber Solares  
Da singt vielleicht auch der Pirol

Im schönen Haus vorm Geisberg-Hang  
Macht Antje ihren Kurs-Gesang  
Beim Abschluss-singen  
Soll's dann gelingen  
Mit richtig verbessertem Klang

Antje radelt nochmal rüber  
Weil die Unterwäsch wird trüber  
Fürs Blut nen Dübel  
Wär auch nicht übel  
Vielleicht ist das bald ja vorüber

Ich hol mir schon die zweite Suppe  
Antje pflegt die WhatsApp-Gruppe  
Und jeder tippt  
Das Tablet gekippt  
Bis mitternachts in die Puppe

Nach tausend gewonnenen Spielen  
Bekommen meine Finger Schwielen  
Doch wenn ich die Nase  
Von innen abgrase  
Suchen sie nach neuen Zielen

Zwecks Ertüchtigung der Wade  
Kam ich heute mit dem Rade  
Und weil ich ja turne  
Dauerts bis zur Urne  
Bin auch sonst ja nicht malade

Am Montag früh - es ist neun Uhr  
Klingelt es bei mir im Flur  
Herein stolzieren  
Zum Installieren  
Die mit der Brausearmatur

Sie sollen auch säubern die Ritzen  
Wo so schwarze Flecken sitzen  
Ohne Putzfimmel  
Bildet sich Schimmel  
Besonders wenn sie sich erhitzen

Dann wollt ich sie noch bitten  
Mit wirkungsvollen Schritten  
Den Abfluss zu säubern  
Dass nicht wie bei Räufern  
Sich sauber Geduschte stritten

Eines Morgens der Kragenbär  
Hat keinen saubren Kragen mehr  
Als er dann grollte  
Zum Waschsalon wollte  
Erschraken die Menschen dort sehr

Einer der wohnt in der Hügelstrass  
Ständig einen Bügel vergaß  
Pendelt hin und her  
Bedauert es sehr  
Dass er keine Flügel besaß

Bei den kulturellen Dingen  
Kann man schwer nur was erzwingen  
Ist jemand zu harsch  
Die Stimmung am Arsch  
Dürfte wohl gar nichts gelingen

Bei so Reimen muss ich grinsen  
Ist's doch Weisheit aus den Binsen  
Wie man es nimmt  
Einiges stimmt  
Vielleicht bringt's ja doch noch Zinsen

Dem Gigi gab ein netter Spender  
Einen Gutschein vom Versender  
Den schrieb ich mir gut  
Bis nötig ein Hut  
Oder gar neue Gewänder

Das Limericken macht schon süchtig  
Suche und verwerfe tüchtig  
Doch bei konkreten  
Faktenpaketen  
Streif ich das Thema nur flüchtig

Seit Fritz ist ausser Hauses ganz  
Fehlt irgendwie die Resonanz  
Er wärmt sich in Roma  
An seiner Paloma  
Geniesst der Sonne südlichen Glanz

Oma kam aus Zeulenroda  
Sie fuhr niemals einen Skoda  
Erzählte uns Märchen  
Von ungleichen Pärchen  
Und mochte Whisky mit Soda

Beim Reißverschluss der Tasche  
Klemmte diese blöde Lasche  
Nur keine Sorgen  
Das kriegst du morgen  
Sagte die Schneidrin die rasche

Speck, Auberginen und Butter  
Waren hauptsächlich mein Futter  
Brat mit Ei und Fett  
Sie zu nem Omlett  
Nach dem Rezept meiner Mutter

Geh den blöden Hundekuchen  
Circa eine Stunde suchen  
Du fragst mich wieso  
S'war's Reisebüro  
Werd dafür nen Urlaub buchen

Ich will auch jetzt nicht weiter handeln  
Werd einfach unter Palmen wandeln  
Such aus unter Lachen  
Mir leckere Sachen  
Vielleicht ein Stück Kuchen mit Mandeln

Das kleinere Schneewittchen  
War ständig in der Kitchen  
Aber Rosenrot  
Aß meist trocken Brot  
Doch manchmal auch ein Schnittchen

Mancher wähnt sich schrecklich klug  
Wenn er bucht nen Billigflug  
Einige - prima -  
Denken ans Klima  
Fahren lieber mit dem Zug

In der Pfanne schmort Kohlrabi  
Ohne einen Klacks Wasabi  
Kartoffeln und Speck  
Erfüllen seinen Zweck  
Das Rezept stammt von der Gabi

Das mit "Gabi" muss ich machen  
Soll'n die Reime nicht verflachen  
Reimt ich Kohlrabi  
Etwa auf Möhre  
Würde ja keiner mehr lachen

Der Marabu auf einem Bein  
Sinniert ganz sicher über's Sein  
Wer wird mein Erbe  
Wenn ich mal sterbe  
Baut man vielleicht mir einen Schrein

Oben auf den Alpenwiesen  
Musste mal der Senner niesen  
Statt nur Kamille  
Nimmt er ne Pille,  
Produkt eines Pharmariesen

Schmeiss raus die freien Radikalen  
Leb von Fisch - besonders Aalen  
Nicht nur die Uschi  
Mag leckeres Sushi  
Aber: Finger weg von Walen

Es war einmal ein Schneider  
Ein wahrer Hungerleider  
Er war nicht sehr nett  
Das machte er wett  
Durchs nähen brauchbarer Kleider

Er kam in die Stadt mit dem Sack  
Und natürlich auch einem Pack  
Es geht jetzt Ruck  
Ja sogar Zuck  
Tipptopp, guck, ist der Anorak

Sass ein hungriger Riese  
Auf einer Streuobstwiese  
Immer putzmunter  
Schlang er hinunter  
Bis schließlich leer war diese

Antje hängt die Waschmaschine  
An ne dicke Eisenschiene  
Und ist von den Socken  
Dass so wird nicht trocken  
Ihre Regenpellerine

Zwische denn gelehrte Büscher  
Fühlt mer sich wie'n Feind vom Blücher  
Erleb mei Waterloo  
In diesem Bücherzoo  
Verhüll mei Haupt mit schwazze Düscher

Am Tag nach langen Regatten  
Die Segler teuflisch ermatten  
Dann seh'n trotz Sekt  
Manche direkt  
Aus wie die eigenen Schatten

Spiele in dem Hinterhof  
Finden wirklich viele doof  
Lieber sie wandern  
Mit vielen andern  
Das endet meist bei einem Schwoof

Grottenolm und Regenwald  
Sind ja wohl gefährdet bald  
Dem Olm ist der Regen  
Nicht wirklich ein Segen  
Er kriecht dann lieber auf die Alb

Gigi fährt zum Handelshof  
Und er meint es wär nicht doof  
Wenn zurück er führ  
Hupt er vor der Tür  
Nähm mich mit zum Peterhof

Schrecklich sind die Papageien  
Wie sie ständig krächzend schreien  
Statt groß zu klagen  
Sollt man sie jagen  
Dass sie nicht ihrn Scheiss ausspeien

Deutschland ist am Vögel zählen  
Welche, kann man selber wählen  
Zwischen grauem Spatz  
Und - oh, eine Katz -  
Sogar roten Kardinälen

Wegen Panschens von Hustensaft  
Man nahm ihr das DreiWetterTaft  
Ich tu's auch nie mehr  
Beteuert sie sehr  
Erschüttert sie die Haare rafft

Zappelphillip und Heulsuse  
Gibt's jetzt auch von Käte Kruse  
Die zappeln und heulen  
Wie Espen und Eulen  
Dichtern sind sie gar ne Muse

Im Fernseh kommt sone Staffel  
Da hams alle an der Waffel  
Ein einziger Schund  
Es lacht ohne Grund  
Wenn jemand isst ne Falafel

Diese riesengroße Scheuer  
War dem Landwirt viel zu teuer  
So eine Mühe  
Für zwei, drei Kühe  
Er legte dann schließlich Feuer

Esel Hugo, ein getreuer  
Der stand in der Nachbarscheuer  
Und ging bei dem Brand  
Mal lieber zum Strand  
Ihm war das nicht sehr geheuer

Ratte Klaus, die hochbegabte  
Gerne sich ein Möhrchen schabte  
Verfeinert mit Dill  
- versnobt, wenn man will -  
Sie sich daran genüsslich labte



Der Gepard ist ein Ästhet  
Fragt sich ständig, was ihm steht  
Die Stellung vom Schwanz  
Gefällt ihm nicht ganz  
Weshalb er auch den Kopf verdreht

Lass mich deine Haxe pressen  
Aha, du hast Lachs gegessen  
Schwer mit dem Fasten  
Denk ich beim Tasten  
Hauptsach, du lässt dich nicht stressen

Neulich flogen ein paar Drohnen  
In der Gegend, wo wir wohnen  
Sie flogen elektrisch  
Doch siehs dialektisch  
Ich bin für flugberuhigte Zonen

Als sie noch per Teppich flogen  
Schlugen sicher hoch die Wogen  
Galt rechts vor links  
- Es gab ja nur Kings -  
Oder flog man einen Bogen

So sehr sie sich auch bemühte  
Jetzt schon wieder - meine Güte -  
Ein kleinerer Wind  
Und weg sie schon sind  
Da fliegen sie, die schönen Hüte

Ideal für Runkelrüben  
Ist ein Ort im Dunkel-Trüben  
Sie wachsen in Furchen  
Dort zwischen Lurchen  
In äußerst langsamen Schüben

Fips, der kleine Rhesusaffe  
Liebt den Hals einer Giraffe  
Er hält sich so fest  
Dass sie ihn lässt  
Sie hat dagegen keine Waffe

Am Strand stand eine Wand aus Sand  
Deren Rand jeden Brand wohl bannt  
Nur Schrott an dem Spot  
Ganz flott ein Fagott  
Im Stand gibt es Schmand mit Krokant

Unsere christlichen Werte  
Wie sie Bonifatius lehrte  
Lehren auch Verzicht  
Viele wolln das nicht  
So dass mancher ab sich kehrte

Jeder Raucher erklärt ganz stolz  
Mei Sargnägel sin net aus Holz  
Nikotin flüchtig  
Machte mich süchtig  
Ich weiss es ja, aber was soll's

Sieben kleine Warzenschweine  
Rennen rum im Harz alleine  
Wie Pioniere  
Doch ein paar Tiere  
Stolpern ständig über Steine

Die streiten hier um wirklich nix  
Und sind dabei unglaublich fix  
Fast ohne Geduld  
Da gibt's ein Tumult  
Denn vor fährt jetzt der Bus von Flix

Fix und fertig ist der Hund  
Rennt rum schon über eine Stund  
Wird so ein Rüde  
Mal richtig müde  
Tut er das meist durch Gähnen kund

Diese kleinen Minikläffer  
Rennen kreuz und quer durch Käffer  
Man zielt auf das Fell  
Doch Hunde sind schnell  
Äußerst selten gibt's da Treffer

An der neuen Luxusbrause  
Fand Gefallen auch Frau Krause  
Kommt die Matratze  
Tiefer ich ratze  
Und schöner wird mein Zuhause

Du könntest mal was andres Kochen  
Als jeden Mittag Hühnerknochen  
Zum Beispiel Leber  
Als Stimmungsheber  
Da warte ich drauf schon seit Wochen

Ich esse wirklich gerne indisch  
Denn auf der Speisekarte find ich  
Palak Panir  
Nur das schmeckt mir  
Auf manche wirkt das vielleicht kindisch

Wie gemeißelt aus feinsten Jade  
Stand sie da und sang ihren Gade  
Ich war sehr baff  
Wie unglaublich tough  
Obwohl sie ein wenig malade

Mit schmerzverzerrter Fratze  
Und Blut an seiner Tazze  
Bringt nur ein Träger  
- Ein echter Aufreger -  
Die neue Luxusmatratze

Ich will es ja nicht aufbauschen  
Und hoff, dass bald hier reinrauschen  
Drei starke Männer  
Um noch im Jänner  
Die Matratzen auszutauschen

Die neue liegt geknickt im Flur  
Bewegen können zwei sie nur  
Mit Antje zu zweit  
Wir schieben sie weit  
Dann liegen wir voll auf Natur

Zurück von seiner Rom-Tournee  
Trinkt Feders Fritz mit uns Kaffee  
Voll in der Sonne  
Oh, welche Wonne  
Vorher aß Pasta der Gourmet

Bei eBay einen Gurt bestellt  
Daß er die Couch zusammen hält  
Darauf noch Schaumstoff  
Der, wie ich sehr hoff  
Dann Antje und auch mir gefällt

Hoffe, sie ham nicht gelogen  
Hab die Betten abgezogen  
Gestapelt die Schuh  
Ohne Rast und Ruh  
Hatte gar noch mehr erwogen

Um sechse kommt die Brigade  
Für die Matratzen-Rochade  
Ihre Muskelkraft  
Wieder Ordnung schafft  
Hier ist's Geld - sie klingeln grade

Juhu jetzt ist alles geschafft  
Sie brauchten beide ihre Kraft  
Beim Inder sie saßen  
Palak sie aßen  
Das zeigt ja wahre Kennerschaft

Weich lieg ich auf der Schur vom Schaf  
Und falle langsam in den Schlaf  
Träum von ner Arche  
Während ich schnarche  
Und wie's mir ging, wär ich ein Graf

Heute schmerzt Antje der Rücken  
Aber keineswegs vom Bücken  
Das Bett scheint zu hart  
Zurück man es karrt  
Wird's wohl bei dem nächsten glücken

Hilfreich auch, was draufzulegen  
Für den Rücken wär's ein Segen  
Der größte Bereich  
Wird dadurch weich  
Eigentlich spricht nichts dagegen

Bestellt hab ich den Topper 'soft'  
Um weich zu liegen wie erhofft  
Ist's matschig nur  
Geht's gleich retour  
Doch mach ich so Spielchen nicht oft

Was reimt sich nochmal auf 'Bremen'  
Ach so, ja richtig, 'benehmen'  
Ich leg schon mal los  
Und berichte bloß  
Von nicht so wichtigen Themen

Manche in der Stube hucken  
Engagiert Plakate drucken  
Waffenhandel  
Klimawandel  
Andre kann das gar nicht jucken

Sauer ist die Herbstzeitlose  
Neben ihr gibt an ne Rose  
Mit ihrer Blüte  
- Du meine Güte -  
Da lob ich mir doch die Mimose

Was meinst du, von welchen Tanten  
Nein, ich rede von Migranten  
Oh, das war kein Likör  
Ist halt mein Gehör  
Versteh nur noch Konsonanten

Geht's manchmal holterdipolter  
Ist's für alle eine Folter  
Nichts wirklich lief  
Motzte der Chief  
Ein Sauhaufen hier, so grollt er

War einst ein Maler in München  
Der sollte die Wand nur tünchen  
Doch ohne Not  
Strich er sie rot  
Der Makler wollte ihn lynchen

Sang einst ein Mädels am Rheine  
Hoch oben von einem Steine  
Sie war zwar sehr schön  
Doch durch die Höhn  
Sah man ja nur ihre Beine

Die kleinen Söhne vom Drachen  
Sollten lernen Feuer machen  
Es rissen die Heuler  
Weit auf ihre Mäuler.  
Papa musste herzlich lachen

In der Zeit der Minusgrade  
Ungern ich im Freien bade  
Das macht keinen Spaß  
Raus kommt man ja nass  
Und ist dann ganz schnell malade

Drauß seh ich die Sonne scheinen  
Aber kalt ist's, ich könnt weinen  
Spaziere wenig  
Am Fenster lehn ich  
Mach Gymnastik mit den Beinen

Zwar ist's kein Ersatz für Kieser  
Doch wird das Wetter nicht fieser  
Bringt's schon Gewinn  
Geh ich noch hin  
Sonst wird die Beweglichkeit mieser

Nur weil ein Mensch Herr Löwe heisst  
Er nicht sofort ein Zebra reisst  
Auch weil's verboten  
Denn ohne Pfoten  
Er besser in nen Burger beisst

Ich häng jetzt an jedes Brettel  
Einen "Fritz sucht Arbeit" - Zettel  
Für Hunderter vier  
Gern helfe ich Dir  
Dann geht's dir so gut wie dem Vettel

An jeder Ecke liegt ne Tanne  
Teils sogar fünf, ich find das Panne  
Überall Nadeln  
Schwierig zu radeln  
Sagt zumindest Müllers Anne

Ein alter Fischer aus Ferch  
Mochte besonders Latwerge  
Es kam auf den Tisch  
Mit Grünkohl und Fisch  
Doch niemals mit Reh oder Hersch

Zwei sturzbesoffene Polen  
Wollten draussen sich versohlen  
Dabei traf ein Hieb  
Ein' gesuchten Dieb  
Jetzt wanken sie zum Orden holen

Ich ging im Winter über's Watt  
Man sagte mir, es sei sehr glatt  
Als ich ausrutsche  
Kam grad ne Kutsche  
Die lachten sich krumm und platt

Ein älterer Mönch aus Bayern  
Lebt sehr gerne unter Geiern  
Putzt ihren Schnabel  
Mit einer Gabel  
Sie lohnen es ihm mit Eiern

Fragt ein Fuchs im Hühnerhaufen  
Kann man Hühner hier auch kaufen  
Die Frage dir spare  
Wir sind keine Ware  
Nun, die andren liess er laufen

Es schwamm im Zoo von Berlin  
Ein aufgekratzer Delfin  
Der biss einmal Knut  
Er hatte im Blut  
Wohl etwas zu viel Heroin

Ich war ja grad mal zwanzig  
Bei meiner Fahrt nach Danzig  
Mir war schrecklich heiß  
Es floss sehr viel Schweiss  
Sogar die Butter wurde ranzig

Ein Elefant aus Rüsselsheim  
Der zog seinen Rüssel ein  
Wenn er fressen sollte  
Was er gar nicht wollte  
Und machte dann die Schüssel klein

Auf die Treppen von Meppen  
Sich öfters Deppen schleppen  
Sie werden genarrt  
In Kneipen gekarrt  
Um sie beim Steppen zu neppen

Wir machten in Neckarhausen  
Festivals nur für Banausen  
War schlicht nicht ihr Ding  
Das Spiel und Gesing  
Am meisten liebten sie Pausen

Ist erst mal der Schnaps zu Ende  
Knet ich meine Rheuma-Hände  
Ganz bei Netflix  
Hört Antje ja nix  
So leg ich mich auf die Lende

Man kann ja kaum noch kühner Kochen  
Als Pesto, Reis und Hühnerknochen  
Trotz der Finessen  
Hab ich's gegessen  
Doch dann schon ziemlich früh erbrochen

Es heizt mein einer Zechkumpan  
Die Hütte an nur mit Propan  
Dann kocht er was nettes  
Meist ziemlich fettes  
Und hinterher gibt's Marzipan

Selbst auf der schönen Insel Rügen  
Kommt's manchmal vor, daß Leute lügen  
Oder auf Fragen  
Einfach nix sagen  
Doch kann man sich trotzdem vergnügen

Es bekam die schöne Lona  
Im mondänen Ort Ascona  
Besuch von Tina  
Die kam aus China  
Jetzt haben beide Corona

Ich kaufte mir eine der feinen  
Überlangen Hundeleinen  
Macht jetzt mein Mops  
Mal einen Hops  
Haut mich das nicht von den Beinen

Es jubiliert ein alter Finn  
Mit Inbrunst richtung Himmel hin  
Als niemand ihn hört  
Ist er verstört  
Und zweifelt an des Jubelns Sinn

Nach dem großen Abendsegen  
Die meisten sich zu Bette legen  
Nur son Wicht  
Will das nicht  
Weil bei allem er dagegen

Eine herzensgute Dame  
Machte nie für sich Reklame  
Armen sie half  
Vergaß aber Ralf  
Darunter litt ihr guter Name

Trifft man auf einen Statiker  
Weiss man, er ist Pragmatiker  
Wurscht ist ihm Stuck  
Er prüft nur den Druck  
Ganz sicher kein Ekstatiker

Was ist, hat unsre Katze Durst  
Ach wo, sie möcht was von der Wurst  
Huch, sie ist raus  
War wohl ne Maus  
Da bleibt sie jetzt, auch wenn du knurrst

Zu Mittag wir essen im 'Red  
Das Fahrrad nehm ich aber net  
Wenn Kälte schneidet  
Rollern man meidet  
Zu Fuß geht's mit dickem Jackett

Gestern kauft ich mir ratzfatz  
Ne Jogginghose ohne Latz  
Bequem und weich  
Man fühlt sich gleich  
Wie vor dem Zelt am Campingplatz

Er betrog derart die Steuer  
Das war wirklich ungeheuer  
Doch seine Daten  
Ham ihn verraten  
Er meinte jetzt, das bereu er

Letztes Jahr war ich mit Dido  
In Italien noch am Lido  
Doch auf sein Flehn  
Diesjahr wir gehn  
Zum Hochschulkurs Aikido

Die hamburger Steuerberater  
Sind durchschnittlich viel rabiater  
Als die müden  
Hier im Süden  
Und machen kein großes Theater

Oben auf dem Kirchturmbalken  
Leben wieder Wanderfalken  
Sie machen viel Scheiss  
Alles ist weiss  
Das muss man jährlich entkalken

Bei der großen Matratzenrochade  
Dachte ich, s'wär wirklich sehr schade  
Zu entsorgen eine  
Weshalb ich die kleine  
Als Polster auf die Couch verlade

Die Jungens müssen Hürdenlaufen  
Sonst würden sie nur sinnlos raufen  
Dann sind sie müde  
Und nicht so rüde  
Vielleicht geh'n sie am Abend saufen

Zu der Zeit der Riesenechse  
Waren wichtig Blitzreflexe  
Ein kurzes Beben  
Kostet das Leben  
Selbst der diplomierten Hexe

Ein Häuptling von Menschenfressern  
Wollt die Ernährung verbessern  
Er polte den Clan  
Um auf vegan  
Man aß Algen aus Gewässern

Ich drehe im Flur Pirouetten  
Auf liegengelassenen Fetten  
Vom Installateur  
Der war - ich schwör -  
Geduldig und einer der netten

Ein ständiges Dauerniesen  
Ist problemlos auf der Wiesen  
Doch im Bad  
Ist es schad  
Da gibt es Sprengel auf den Fliesen

Selbst aus dem entfernten Bremen  
Läßt sich's Feders Fritz nicht nehmen  
Zu erklärn der Welt  
Was er von ihr hält  
Und wo sie sollte sich schämen

Anstatt dauernd rum zu kranteln  
Reagier dich ab an Hanteln  
Die am Bau  
Sind so rauh  
Vielleicht kann man sie ummanteln

Das ist - damit's alle wissen -  
Mein allerliebste Schmusekissen  
Wo so Pflanzen  
Walzer tanzen  
Aber Rumba die Narzissen

Seit zwei Wochen ist das Kläuschen  
Hin und weg und aus dem Häuschen  
Er ist verschossen  
Bis in die Flossen  
In son süßes Klinikmäuschen

Hat so ein Haufen Bitumen  
Ein richtig großes Volumen  
Ab zwanzig Ster  
Reinem Teer  
Entstehn dann manchmal gar Blumen

Verboten in den Lagunen  
Ist der Gebrauch von Harpunen  
Schon seit der Steinzeit  
War das ein Highlight  
So steht's gemeisselt in Runen

Bei den allermeisten Feiern  
Muss am Ende jemand reihern  
Man trinkt schnell vier  
Und noch mehr Bier  
Das geschieht nicht nur in Bayern

Ich hörte, man ist jetzt am Züchten  
Von völlig abgefahrenen Früchten  
Einige munkeln  
Daß man im dunkeln  
Beleuchtet sie mit so Latüchten

Jetzt hat auch mein lieber Schatz  
Am Oberkiefer Zahnersatz  
Wenn wir uns küssen  
Wir aufpassen müssen  
Dass ich mir net die Zung verkratz

Siehst du das Loch dort an der Wand  
Wo grad ein Papagei verschwand  
Geklopft hat's ein Specht  
Ein Mieter kam recht  
Er liegt jetzt statt seiner am Strand

Speck und Süßkartoffelteile  
Schmoren schon ne ganze Weile  
Ich nehm sie jetzt raus  
Vermies sonst den Schmaus  
Wenn ich mich nicht sehr beeile

Ich denk, zwei Eier noch dazu  
Ist zwar nicht so wirklich new  
Auf weissem Teller  
Wirkt es viel heller  
Ausserdem stimmt dann der view

Das dumme an diesem Mahle  
Drinnen war noch Eierschale  
Nach kurzem Test  
Clean war der Rest  
En fin es toppte manche Lokale

Mit solchen Kompositionen  
Exquisiter Kreationen  
Halt ich nicht mit  
Meins war kein Hit  
Mir mangelts auch an Ambitionen

Statt dauernd zu werfen mit Messern  
Sollten sie sich langsam bessern  
Diesen Flegeln  
Täts gut zu segeln  
Doch nur auf stillen Gewässern

Ich bin gerade am Verschnaufen  
Von dem ganzen Birthday-saufen  
Erst was mit Fisch  
Dann Bier am Tisch  
Ganz schön viel herum gelaufen

Es lebt ein Oldie in Flandern  
Der möchte einfach nur Wandern  
Droht so'n Event  
Schnell weiter er rennt  
Kultur ist was für die andern

Wenn ich dort im Acker grübe  
Fände ich mit Glück ne Rübe  
Doch gibt's in der Welt  
Nur selten so'n Feld  
Ausserdem ist's viel zu trübe

Wenn da draußen Blitze zucken  
Muss uns das nicht weiter jucken  
Auch wird uns Regen  
Kaum sehr bewegen  
Weil wir ja im Trocknen hucken

Ach, dieser Nörgler aus Halle  
Wittert überall ne Falle  
Hängt an der Angel  
Nur so ein Schlangel  
Läuft ihm über seine Galle

Es hatte der Großfürst von Tallin  
Eine äußerst schöne Vasallin  
Sie war sehr kräftig  
Im Zugriff heftig  
Drum machte er sie zur Marschallin

Es trank der alte Kapuziner  
Am liebsten den Gewürztraminer  
Nach zwei Pasteten  
Geht er dann beten  
Und denkt an's Essen, der Schlawiner

Jetzt ist Corona auch in München  
Doch wird es sicher nicht gleich lynchen  
Wer's aber hat  
Ist ganz schön platt  
Weshalb wir nur das Beste wünschen

Bei allen Klamotten stets trendy  
Natürlich mit neuestem Handy  
Überall Top  
War dieser Snob  
Ein ausgesprochener Dandy

Weil sie ihren Butler suchte  
Hoheit letztens mächtig fluchte  
Zum Teufel - ach nee  
Er sass am PC  
Wo er grad sein Lohn abbuchte

Bei Deutschland sucht die Superhenne  
Gewann die Sorte parisienne  
Eine krasse  
Hühnerrasse  
Bei allen andern gab's Geflenne

Heute ging ich fast schon lost  
Bei Urs Widmers "Stille Post"  
Gedruckte Träume  
Öffnen Räume  
Eine sich lohnende Kost

Hat wohl der kleine Eisbär Lars  
Auch schon den fiesen Virus Sars  
Ne, ein Mutant  
Corona genannt,  
Verbreitet fast schon bis zum Mars

Ey, nun mach schon, zieh die Schuh an  
Und dann nix wie raus aus Wuhan  
Aber der Verkehr  
Da geht nix mehr  
Dann reit halt auf ner Kuh, Mann

Im Stadttheater Adelante  
Ist kein Werk vom alten Dante  
Das ist Spanisch  
Lateinamerikanisch  
Da zeigen sie mal richtig Kante

Der graubehaarten Eminenz  
Schwindet schnell die Kontinenz  
Wird's ihm zuviel  
Zieht er's Ventil  
In seinem silbergrauen Benz

Der Fernsehkoch lädt Prominente  
Zum Kochen ein, oft korpulente  
Sie rupfen ein Huhn  
Und scheinen zu tun  
Als würde das ne Pekingente

Nun ist der Fritz zurückgekehrt  
Und ich natürlich gleich vermehrt  
Runden gedreht  
Aber er steht  
Wahrscheinlich hinter seinem Herd

Zum Fest gab's diesmal keine Torte  
Dafür jedoch ganz warme Worte  
Und dazu  
Als DER Clou  
Ne Liste angesagter Orte

Nicht nur gestandne Papas  
Essen gern mal Tapas  
Nach zwei drei Plattis  
Man ja schon satt is  
Zu Hause gibt's noch Grappas

Antje geht ihr Fahrrad holen  
Hoffentlich ist's nicht gestohlen  
Vom Hinterhof  
Das wär schon doof  
Dann freut man sich im fernen Polen

Sägewerksbesitzer leiden  
Denn sie müssen Müll vermeiden  
Wohin mit Spänen  
Fragt unter Tränen  
Willy Hobelmann aus Weiden

Es saß der Rosenkavalier  
Mit Pluderhosen am Klavier  
Und sang - ganz nett -  
Mit Frau Gräfin Duett  
Sie trug einen Ring mit Saphir

Hier stehe ich wie'n Ochs vorm Berg  
Klagte Alberich, der kleine Zwerg  
Ist das jetzt Gilda  
Oder Brunhilda  
Vielleicht ein unbekanntes Werk

Sie tauscht ihr Kleid, das etwas grobe  
Gegen Theatergarderobe  
Bemalt ihr Gesicht  
Und vergisst auch nicht  
Den umwerfenden Duft aus Kobe

Heut bin ich am Räumen und Waschen  
Beim Leeren von Umhängetaschen  
Was nötig net  
Kommt unters Bett  
Und einiges zieht auch schon Maschen

Ich bestelle beim Nomaden  
Für Antje nen Gemüsefladen  
Palak Panir  
Gibt's nicht hier  
Zweite Wahl wärn noch Rouladen

Reimend nähert sich Familie  
Meiner kleinen Immobilie  
Zuerst Anja  
Rita kommt ja  
Spät mit ihrem Petersilie

Als Verwandtschaft ausgeritten  
Habe Schinken ich geschnitten  
Von dem Feste  
Aßen wir Reste  
Die warn lecker, unumstritten

Heute stell ich Fritzens Sud  
Zum dritten male auf die Glut  
Dazu ein Kohlrabi  
Mit kleinen Patati  
Ich denke doch, das schmeckt uns gut

Langsam komm ich in die Gänge  
War ja schon ne ganze Menge  
Mit dem Dichten  
Von Gerichten  
Schön wär's, wenn ein Hit gelänge

Gern schrieb ich von Diademen  
Doch zu royalen Systemen  
Passt einfach kein Text  
Es ist wie verhext  
Ich versuch's mit anderen Themen

Wenn es morgen wieder kalt wird  
So daß es, wie man oft sagt, klirrt  
Geh ich net raus  
Und bleib zu Haus  
Oder such mir einen guten Wirt

Jetzt wird es aber langsam Zeit  
- zwar schwur ich darauf keinen Eid -  
Fürn täglichen Vers  
Es wär doch pervers  
Hätt ich das Dichten plötzlich leid

Ich trink seit dem Fest abends Bier  
Voll sind noch der Kästen vier  
Die links sind ohne  
Unter der Krone  
Die kralle zum Fernsehn ich mir

Auch gibt's noch Wein, Sekt und Säfte  
Doch ohne die übrigen Schäfte  
- nehm's nicht zum Kochen -  
Hält das noch Wochen  
Schneller braucht ich Zauberkräfte



Schon wieder führen die Bayern  
Langsam könnt ich wirklich reiern  
Sie spielen schnell  
In dem Duell  
Wer wird wohl am Ende feiern

Zwar ist es kalt, doch scheint die Sonne  
Da ist's mim Roller eine Wonne  
Los ich düse  
Hole Gemüse  
Doch erst kommt der Müll in die Tonne

Beim Füllhorn traf ich indessen  
Julian mit seim Mittagessen  
Trugs in sein Zimmer  
So macht er's immer  
Den Grund den hab ich vergessen

Les grad daß schon im Barocken  
Banken fingen an zu zocken  
Reiche Leute  
Taten's wie heute  
Ich war völlig von den Socken

Geht die Sonne abends unter  
Lässt die Rollos man herunter  
Nach dem Dinner  
Wern die Spinner  
Und die Nachtaktiven munter

Ein Overall gegen den Regen  
Wär für mich wirklich ein Segen  
Ganz ohne Schirm  
Rundherum firm  
Was ist da James Bond schon dagegen

Heut trink ich leckeren Roten  
Das war mal wieder geboten  
Es steht zwar hier  
Auch sehr viel Bier  
Das passt aber ehr zu Broten

Ich briet mir vom Fenchel ne Knolle  
Mit Schinken ne Pfanne ne volle  
Wein und Senf,  
Käse aus Genf  
Ergänzten die Mischung, die tolle

Nach japanischem Essen  
In der Sonne gesessen  
Dieses Gefühl  
Auf dem Gestühl  
War fast wie unter Zypressen

Mein Drucker machte ne Reise  
Irgendwie hat er ne Meise  
Bei Gigi defekt  
Bei Arlt korrekt  
Ich installier nur im Kreise

Briet in der Pfanne mit Butter  
Kartoffeln so wie die Mutter  
Sie wurden zu kross  
Sodaß ich beschloss  
Sie werden für Ratten zum Futter

Den Befall von miesen Viren  
Muss man nicht gleich auch kurieren  
Durch Saft der Reben  
Bleibt man am Leben  
Es geht auch mit ein paar Bieren

Es lebte ein Typ in Lettland  
Den eine Dame sehr nett fand  
Sie war ihm hold  
Gab ihm ihr Gold  
Worauf sie alleine am Bett stand

Hallo, ich bin der Nerd aus Rom  
Dank dir für den Chip aus Chrom  
Mim PIN, den du gabst  
Hack ich den Pabst  
Und verpass dem Greis ein Kondom

Er sagt an Sylvester in Achern  
Unterm Getöse von Krachern  
Ich bin zu rund  
Leb jetzt gesund  
Er konnt sich kaum retten vor Lachern

Schluchzte die eitle Tamara  
Ich will nicht in die Sahara  
Wie man ja weiss  
Ist es dort heiss  
Und mir verläuft das Mascara

Wir brachen auf nach Gimmeldingen  
Als Wolken schon am Himmel hingen  
Schnell ich rett  
Mich zum Nett  
Liess uns ein Buch von Simmel bringen

Ich hörte wie die Kleine flehte  
Nein, ich will nix von Alete  
Selbst auf'm Trip  
Ess ich nur Hipp  
Am liebsten das mit roter Bete

Ich lag danach noch lange wach  
Mir fiel nix ein zu Offenbach  
Ich mochte weder  
Bombach noch Leder  
Sie waren mir einfach zu schwach

Ein alter taubstummer Druse  
Hat als selbsternannte Muse  
Ne blöde Kuh  
Doch warn tabu  
Die riesen Dinger in der Bluse

Der Männerchor aus Zeulenroda  
Spart sich beim Jägerchor die Coda  
Juchhu - und Schluss  
Mim Kunstgenuss  
Dann fuhrn sie weg im grünen Skoda

Fürn Steak von Holsteiner Kühen  
Scheuten sie keinerlei Mühen  
Klopfen es weich  
Grillten am Deich  
Man sah schon ihre Wangen glühen

Für die Bundesligaspiele  
Steht ein Laptop in der Diele  
Bei jedem Tor  
Singt kurz ein Chor  
Leider sind's nicht wirklich viele

Hulahupp und Partyhäppchen  
Cabrio und Fliegerkäppchen  
Warn angesagt  
Und, ganz gewagt  
Beim Fernseh'n trugen alle Schläppchen

Man kann beim wilde Erdbeern essen  
Den Film von Bergmann kaum vergessen  
Es geht um zähe  
Kämpfe um Nähe  
Auf der Fahrt zu dem Kōngressen

Am Jahrestag des Valentin  
Massen hoch zum Schlosse ziehn  
Ein Kuss, sehr fein  
Schon kommt man rein  
Das gilt im Stehn und auf den Knien

Hinter ungeputzen Fenstern  
Wimmelts Abends von Gespenstern  
Ganz stumm, kein Schrei  
Das geht vorbei  
Viel schlimmer wär's mit Gangstern

Der nette Jean aus Luxemburg  
Steht voll auf indischem Sag Murg  
Und als Clou  
Rivaner dazu  
Beruflich ist er Herzchirurg

Neulich gab's in Messel Krach  
Bei Familie Hesselbach  
Auf meine Frage  
Warum er Klage  
Sagt sie, weil ich's besser mach

Es ging der Tell zum Rütlichwur  
Und hatte auf ein Hütli nur  
Ruft laut im Ton  
Komm mit mein Sohn  
Da stellte sich das Bübli stur

Von Konstanz nach Überlingen  
Konnte schnell man rüberspringen  
Er war schon toll  
Der schweizer Zoll  
Ich könnt manches drüber singen

Faschingsfest im Wurzelröckchen  
Trolle tragen kurze Söckchen  
Alaaf und Helau  
Fast alle sind blau  
In der Ecke furzt ein Böckchen

Während dieses Sturms Sabine  
Blieb ich lieber am Kamine  
Schrecklich es brauste  
Daß es mich grauste  
Traut mich kaum auf die Latrine

Weder dort in der Bretagne  
Noch in Reims in der Champagne  
Nur im Da Vinci  
Wo ich jetzt hinzieh  
Gibts so leckere Lasagne

Ein schlaues Käthchen aus Heilbronn  
Machte auf sich und davon  
Man fragte sie meist  
Kennen Sie Kleist  
Jetzt liegt sie unbelastet in der Sonn

Letzte Woche war ein Saudi  
Das Werk besichtigen bei Audi  
Er hat gelacht  
Nahm zehn A8  
Unterm Strich ne riesen Gaudi

Am meisten liebte sie in Jena  
Die riesige Carl-Zeiss-Arena  
Als ein Behelf  
Kickt dort ihre Elf  
Das freut ganz mächtig die Verena

Ein brauner eisiger Kloben  
Durchschlug das Dach von oben  
Es leeren die Jets  
Die Klos über Metz  
Das liess Eigentümer toben

Herr Neureich fährt mit dem Ferrari  
Zum Jagen in die Kalahari  
Fast wie in Bebra  
Gab's nur ein Zebra  
Da blieb ihm nur noch der Campari

Ich tausche mit dem Feder Fritz  
Ja nicht nur einen simplen Witz  
Es ist nicht nur viel  
Nein auch mit Stil  
So daß ich oft beim Dichten schwitz

Ich schick ihm alle bis gestern  
Dann gibt's richtig was zum Lästern  
Für'n Limerick  
Macht's oft nur Klick  
Schon ist er bei seinen Schwestern

Beim Austausch meiner Deckenleuchte  
Auch einer dieser Recken keuchte  
Er musste niesen  
Kam an die Fliesen  
Wo er die Ecken verseuchte

Bei der Suche nach Begriffen  
Hab ich es mir nie verkniffen  
Bei leckrem Kuchen  
Im Netz zu suchen  
Sorry, ich muss kurz mal schiffen

Damit Pflanzen üppig sprießen  
Sollte man sie kräftig gießen  
Doch gießen gleich zwei  
Wern sie zu Brei  
Wasser braucht, um abzufließen

Werd per Rad zum Essen fahren  
Trotz der wilden Isobaren  
Für ein paar Gramm  
Leckeres Lamm  
Wie auf persischen Basaren

Zweimal umkreist ich in rotem Gewand  
Des Dichters Fritzens Unterstand  
Er war nicht da  
Oder, na ja  
Er löffelt Eiscreme mit Krokant

Wer bei Sturm zu Kieser geht  
Wird fast von Böen umgeweht  
Aber noch doller  
Ist's auf dem Roller  
Besonders, wenn man grade steht

Es sprach der Sägewerksbesitzer  
Mein Trecker ist kein Siebensitzer  
Wenn's schnell geh'n muss  
Nehmt doch den Bus  
So holt ihr euch auch keine Spritzer

Es schlief der temporäre Single  
Gott sei Dank liess ich die Klingel  
Gestört ich hätte  
Die Gedankenkette  
Ich möcht ja nicht dastehn als Schlingel

Die giftig grünen Indios  
Scheinen vielen sehr dubios  
Sind sie vom Mars  
Haben sie Sars  
Ich spüre beim Schlucken nen Kloß

Nach zwanzig solcher cheerios  
Schien mir der Abend sehr famos  
Doch vieles Saufen  
Erschwert das Laufen  
Na ja, ich fahr mim Auto bloß

Heute - ich war wirklich rege -  
War ein Tag der langen Wege  
Daß nach Denns und Spritzen  
Wäsche, Essen flitzen  
Ich mich erst mal etwas lege

Ein Bestatter aus Lindern  
Schärfte ein seinen Kindern  
Nicht zu turnen  
Zwischen Urnen  
Immer konnt er's nicht verhindern

Ein Hütejunge von der Alb  
Verlor beim Almatrieb ein Kalb  
Man fand's beim Suchen  
Zwischen Buchen  
Da hatten sie den Berg erst halb

An den Küsten der Kanaren  
Wo auch wenig Autos fahren  
Gibt's kaum Dörfer  
Ohne Surfer  
Mit sehr seltsamem Gebaren

Der Kommissar trank Hustensaft  
Und nahm dann Doktor Proust in Haft  
Nach einer Lüge  
Erhielt der ne Rüge  
Das Recht traf ihn mit voller Kraft

Bei uns ums Eck, am Erlenberg  
Wohnte so ein giftger Zwerg  
Seine Hygiene  
Glich ner Hyäne  
Und dauernd trank er Underberg

Sie blasen wieder dauernd Laub  
Dabei seh ich da nicht mal Staub  
Doch jetzt sie dröhnen  
Nicht mehr beim föhnen  
Die sind jetzt elektrisch - ich glaub

Der Bettenhändler ist jetzt reicher  
Doch dafür sind die Betten weicher  
Man fühlt bei dem Top  
Sich fast schon als Snob  
Und zudem ist's ein Wärmespeicher

Für mich ist Filme gucken nix  
Doch am Computer mit zwei Klicks  
Die Chance besteht  
Mit Fritz ihr mich seht  
In nächster Zeit schon bei NetFlix

Solange bis die Socken trocken  
Les ich was vom barocken Zocken  
Ist Antje da  
Kann ich sie ja  
Zum in die Kneipe hocken locken

Der Missionar saß in dem Sessel  
Da spürte er am Hals ne Fessel  
Umgeben von Lanzen  
Sieht er sie tanzen  
Und mittendrin da steht ein Kessel

Im Vorbeifahrn ich den Blick such  
Doch - wie's schien - las Fritz ein Kochbuch  
Als von europcar  
Zurück ich fahr  
War niemand mehr hinter dem Tuch

Beim Kuriern von Hühneraugen  
Greifen immer mehr zu Laugen  
Nicht lang schwätzen  
Einfach ätzen.  
Eigentlich kann das nix taugen

Oft ist der Artikel wichtig  
Man sieht's bei 'Feder' so richtig  
am Gewicht.  
Doch bei 'Gericht'  
Ist das etwas undurchsichtig

Oft sind ja die Hosenmoden  
Schuld an eingeeengten Hoden  
Sind sie nicht weit  
Schaft das viel Leid  
Das sind halt Modeepisoden

In Europas Hochkulturen  
Ordnete man Klangfiguren  
- von Bach bis Henze  
Auch Orff zur Gänze -  
Meist zu großen Partituren

Angelikas Gemüsebeet  
Am Fenster der Kombüse steht  
Mit Schnittlauch und Dill  
Von da winkt ihr Till,  
Wenn sie zur Dialyse geht

Jetzt wird rhythmisch es präziser  
Wie zum Beispiel eben dieser  
Verstand zwar nada  
War ja wohl DaDa  
Aber jetzt muss ich zum Kieser

Kaum wird hier das Wetter schöner  
Setzt man sich mit seinem Döner  
Auf ne Tonne  
In die Sonne  
Alles andre wär obszöner

Antje sagt mit Euphorie  
Morgen geht's nach Sanary  
Nach dem Packen  
Schnell noch Kacken  
Und dann kurz zur Drogerie

Weil's Pflänzchen zu verdursten drohte  
Brachte ich's zu Eckhart Rothe  
Die zehn Tage  
Keine Frage  
Ich drückte ihm zum Dank die Pfote

Ganz ohne Bötchenhavarie  
Verschlug es uns nach Sanary  
Dort die Terasse  
War einfach Klasse  
Wie auch der Rest der Szenerie

Weil zu Haus ein Käse fehlt  
Alles sich mit Suchen quält  
Ach meine Güte  
Er steckt in der Tüte  
Letztlich, daß er da ist zählt

Zum Nachteil einer Vorsaison  
Gehört in unserem Maison  
Nachbarn erneuern  
Das ist kaum zu steuern  
Da fehlt's noch beim Lärm an Raison

Auf der riesigen Terasse  
Gern Gedichte ich verfasse  
Den Finger gewetzt  
Beschreibt ich das Jetzt  
Das Ergebnis: Meistens Klasse

Wir kauften auf dem Markte frisch  
Zwei üppige Filets vom Fisch  
Wenn sie gebraten  
Mit paar Tomaten  
Serviern wir sie am Aussentisch

Der Countdown läuft, bald 18 Uhr,  
Doch wenig Plätze gibt es nur  
Mit gutem Blick  
Da wär es schick  
Zum Sun Goes Down ein Whisky pur

Wir gehn jetzt wieder nach drinnen  
Mal etwas Wärme gewinnen  
Nous sommes préparè  
Pour le Rosé  
Beim Sonnen Untergangs Spinnen

Leise hör ich die Maschine  
Die ganz fleissig wie ne Biene  
Den Abwasch macht  
In ihrem Schacht  
Wenn wir zurück sind, dann ist Fine

Vielleicht man merkt bei der Sequenz  
Schon Frankreichs Auras Influenz  
Sprachen zu mischen  
Mit Wechseln zwischen  
Franko und deutscher Provenienz

Wenn Antje geht die Sterne gucken  
Will lieber ich vorm Ofen hucken  
Hier ist's schön warm  
Sogar mein Darm  
Hört langsam auf mit seinen Mucken

Sie gehn zum Plage de Portissol  
Dort sei der Strand so richtig doll  
Barfuß auf Kies  
Ich find das fies  
Doch gesund soll es sein. Jawoll.

Entspannt mit der Sonne im Nacken  
Muss man sich nicht groß verpacken  
Dichten und Lesen  
Läßts Wesen genesen  
Und man spart sich Herzattacken

Heut beim Sonnenuntergang  
Meiden wir den Platz am Rang  
Denn stattdessen  
Geh'n wir essen  
Ohne Abendrotguckenzwang

Beim Mimosenfest in Bormes  
Ist die Besucherzahl enorm  
Nach langem Warten  
Endlich sie starten  
Blütenwagen jeglicher Form

Heute vor dem Abendessen  
Haben alle rumgesessen  
Teils gar gepennt  
Es war evident,  
Sie hatten das Essen vergessen

So, vom Tisch ist jetzt der Umzug  
Sparn uns diesen ganzen Humbug  
Dort sicher wär  
Furchtbar Verkehr  
Da rumzudüsen wär nur unklug

Statt dessen wird in Sanary  
Der Tag gemütlich wie noch nie  
Auf der Terasse  
Mit Buch und Tasse  
Und nem kleinen Stückchen Brie

Abends gibt's dann leckeren Schinken,  
Käsebrod und was zu trinken  
Und ganz zum Schluss  
Cola mit Schuss  
Worauf wir in die Betten sinken

Ich lese Bücher hier im Sessel  
Der wirkt so wie'n kleiner Kessel  
Du meine Güte  
Richtig ich brüte  
Genau wie im Sommer in Messel

Krauses sind beim Essen kochen  
Und zertrümmern ein paar Knochen  
Nem zähen Fisch  
Da auf dem Tisch  
Ich glaub, es war ein Stachelrochen

Krauses mussten los jetzt pesen  
Bücher werden vorgelesen  
Ganz in französisch  
Dann lieber dös isch  
Oder trink ein Bier am Tresen

Rhythmisch putzt die Spülmaschine  
Ob Salat oder Sardine  
Jeden Dreck  
Einfach weg  
Sogar Biomargarine

Beim Essen gehen mit Kindern  
Besser ist's die Auswahl mindern  
Jetzt gibt's Pasta  
Damit basta  
Das wird schon den Hunger lindern

Exilanten auf der Spur  
War man im Hause der Kultur  
Brecht und auch Mann  
Kamen da dran  
Geflohen vor der Diktatur

Heute morgen an dem Fischstand  
Hartmut richtig zarten Fisch fand  
Nach Cafè  
Und Allongée  
Noch Haferflocken man erstand

Als zum Buchhaus Antje abbog  
Längst schon Hildrun einen Kreis zog  
Als Druckvorlage  
Für trübe Tage  
Und Hartmut sucht den großen Woog

Ich lieg im Sonnenlichte  
Auf der Terasse und dichte  
Doch jetzt muss ich rein  
Hör 'fertig' schrein  
Aufs Essen ich ungern verzichte

Bei Pauli gegen HSV  
Gibt's hundertpro ganz viel Radau  
Die Fans im Streit  
Völlig entzweit  
Doch auf der Autobahn kein Stau

Nach dem exzessiven Winken  
Lass ich mich herniedersinken  
Dies dekadente  
Dolce far niente  
Und ab und zu ein Schlückchen Trinken

Endlich ist mir richtig warm  
Lediglich mein linker Arm  
Im Schatten liegt  
Doch wie man's biegt  
Das lohnt keinen großen Alarm

Anders ist es da beim Trinken  
Kann lange nach nem Kellner winken  
Alla dann Hüh  
Selbst mich bemü  
Und schon lass ich mich wieder sinken

Die Krause-Damen vorbereiten  
Zum Drucken viele bunte Seiten  
Sie sind kreativ  
Doch ihr Motiv  
Ist oft aus vergangenen Zeiten

Hildrun mit aufgestützem Kinn  
Überlegt nur einfach vor sich hin  
Ist Wurzel aus drei  
Mehr eins oder zwei  
Halt mehr im künstlerischen Sinn

Der Wäschetrockner Klassik pfeift  
Dass man sich manchmal selber kneift  
Es warnt damit auch  
Daß man beim Gebrauch  
Nicht früher in die Wäsche greift

Ein Vater hier aus der Region  
Hat einen hochbegabten Sohn  
Auf einer Hand  
Mit eins der stand  
Jetzt träumt er von Olympia schon

Hier ist es trüb und windig  
Dafür gibt's wieder indisch  
Meist was mit Reis  
Zum sehr kleinen Preis  
Was nicht übel ist, find ich

Heut gibt's allerdings Lasagne  
Vinci-made in Allemagne  
Um dreiviertelzwei  
Ist Antje dabei  
Zu früh für was aus der Champagne

Er kam uns Satten entgegen  
Schmauchend und mächtig verwegen  
Der Filmstar in spe  
- auch ein Gourmet -  
Wollte zum Penny deswegen

Gewogen wird hier der Teller  
Das geht ja auch viel schneller  
Nur mit Salat  
Beim 'Red' man spart  
So wie in Mannheim beim 'Heller'

Als ich aus dem Fenster seh  
Fast quer zu diesem trieb der Schnee  
In dicken Flocken.  
Nichts kann mich locken  
Daß ich nochmal nach draußen geh

Statt einfach sich mal auszuruhen  
Kam Anja über Nacht zum Huhn  
Zu jeder Feier  
Gibt's jetzt Eier  
Ganz ohne was dafür zu tun

Während ich Kartoffeln pellte  
Unten die Paketpost schellte  
Es warn Schokochips  
Für Glutenfreitrips  
Und als Futter gegen Kälte

Ziegelhausen mit dem Roller  
Wär bei etwas Wärme toller  
Hoffentlich bald  
Durchquer ich den Wald  
Sonst bekomm ich noch nen Koller

Bin zurück von meiner Tour  
Einmal schnell zum Kieser fuhr  
Muskeln belasten  
Die sonst eher rasten  
Doch kein Fritz auf weiter Flur

Christof bleibt schon sehr oft stehn  
Er hat wichtiges gesehn  
Selbst Buchen und Birken  
Lässt er auf sich wirken  
Nicht ohne sich dreimal zu drehn

Wir haben heute heldenhaft  
Uns zum Italiener aufgerafft  
Vom Virus betroffen  
War niemand, wir hoffen  
Wenn's schlimm kommt, kauf ich Hustensaft

Ich könnt mich wirklich begeiern  
Jetzt ham doch die Fans von den Bayern  
Beleidigt den Hopp  
Der Schiri sagt 'Stop'  
Beim Abbruch gäbs was zu feiern

Etwas listiges im Schilde  
Führt ganz sicher Oma Hilde  
Sie hätt da was  
Macht ganz viel Spaß  
Wohl ein Buch der Büchergilde

Bevor so ein großes Insekt  
Wirklich auch jedem gut schmeckt  
Wird es frittiert  
Auf Salbei serviert  
Dann kaut man es mit etwas Sekt

Nach Nudeln und nem Espresso  
les ich die mail erst adesso  
wann kämst du zu mir  
dann kühl ich schon Bier  
und Weisswein und wärme den Rosso

Na gut, dann stelle ich halt  
Vorsichtshalber Whisky kalt  
Ich freu mich sehr  
Schon lang ists her  
Seit dem letzten Scottish Malt

Ein Ökonom aus der Pfalz  
Hatte zwar Schulden am Hals  
Doch durch ein paar Tricks  
Und Internetclicks  
Verdient er Millionen mit Salz

Die Leiharbeit in Iserlohn  
Steckte er nach kurzem schon  
Dauerndes Bücken  
Ging auf den Rücken  
Und die Bezahlung war ein Hohn

Der ausgebuffte Polstrer Fritz  
Hielt es zunächst für einen Witz  
Er sah den Stuhl  
Und sagte: 'cool'  
Draus mach ich dir nen Luxussitz

Von Wuhan kam ein Norweger  
Mit dem Corona Erreger  
Und es ist Fakt  
Er hatte Kontakt  
Mit einem Heilbronner Verleger

Heut ist der Ausdruck 'Hurensohn'  
Im Umgangsdeutsch gebräuchlich schon  
Man will imponieren  
Durchs Provozieren  
Und das noch im übelsten Ton



Batiken und Räucherkerzen  
Stuhlkreis und veganer scherzen  
Schrecklich komisch  
Fast zu harmonisch  
Selbsterfahrung geht zu Herzen

Mich packt manchmal in letzter Zeit  
Tagsüber schon ne Müdigkeit  
Ich leg mich hin  
Wie mir der Sinn  
Jetzt bitte aber nur kein Neid

Ein Wärter im Zoo geht zur Pflege  
Äußerst komplizierte weite Wege  
Selbst im Gewitter  
Durch schmale Gitter  
Und - bei Seebärn - über Stege

Im Spiel Schalke gegen Bayern  
Werfen sie nicht nur mit Eiern  
Die Fan-Idioten  
Trotzen Verboten  
Beim Abbruch könnt ich mich begeistern

Nicht hinter jeder Denkerstirn  
Befindet sich auch ein Gehirn  
Erstaunlich war  
Beim Modezar  
Fand man nur eine Rolle Zwirn

Höre ich im Wald beim Pirschen  
Im Unterholz mal Hirsche knirschen  
Niemand sie warnt  
Ich bin getarnt  
Auf meinen Socken sind ja Kirschen

Zum Bauhaus, ja was soll ich sagen  
Das schlägt mir schon auf den Magen  
Diese tristen  
Faden Kisten  
Ich werde Karosöckchen tragen

Einst sagte mal ne Zuckerpuppe  
Zu ihrem Typ, du bist mir schnuppe  
Und viel zu dumm  
Nicht schade drum  
Ich gründe jetzt ne Bauchtanzgruppe

Während auf der Couch ich sitz  
Warte ich auf Feders Fritz  
In der Guntei  
Ißt er so'n Brei  
Oder ein Kotelett vom Kitz

So langsam wird es wirklich wärmer  
Es kommt die Zeit der Sonnenschwärmer  
Mit kurzen Hosen  
Für die großen  
Nur Skiverkäufer werden ärmer

Als ich beim sortieren hocke  
Stell ich fest es fehlt ne Socke  
Auch noch die Kirsche  
Schier ich zerknirsche  
Luft, dass nicht mein Atem stocke

Hat man seinen Hut bereit  
Gibt's mehr als eine Möglichkeit  
Wirf ihn in den Ring,  
Heb zum Gruß das Ding  
Doch all das war vor meiner Zeit

Nachzudenken macht scheint's weise  
Schaute ins Gepäck der Reise  
Da lag dort im Eck  
Ohne Sinn und Zweck  
Die Sock. Glaub ich werd zum Greise

Jetzt gibt's nur noch wenig Zonen  
Wo niemand mit viralen Kronen  
Man wäscht Hände  
Und's andre Ende  
Aus Angst vor ersten Infektionen

Ich fahre zu Antje mim Rad  
Sie ißt nur nen Snack im Nomad  
Es ginge auch nobler  
Doch abends in Dobler  
Wär mangelnder Hunger ja schad

Wie sie dort am Strand erfuhren  
Waren beide Wanderhuren  
Die statt mit andern  
Zu zweit lieber wandern  
Bekleidet nur mit Armbanduhren

Jetzt mach doch bitte keine Zicken  
Ich will ja nur was limericken  
Über ne Nuss  
Oder so'n Stuss  
Wie Deckchen zu besticken

Handy weg, was für'n Theater  
Liess Karte sperren vom Berater  
Fand's in der Küche  
Spart euch die Sprüche  
Dreissig kostet das den Vater

Eigentlich ja ich schon wusste  
Daß das Ding bei mir sein musste  
Lag doch das Tool  
Nur unterm Stuhl  
Auch dreissig Euro sind Verluste

Heute geht's zum trentasette  
Besser schon als ne Bulette  
Stets mit Salat  
Schmeckt's dort nicht fad  
Früher gab's ne Stoffserviette

Müssen Regenwürmer husten  
Können Pustebumen pusten  
Bei solchen Fragen  
Drück ich den Magen  
Um nicht sofort los zu prusten

Es trank mal so ein schräger Knilch  
Eimerweise Eselsmilch  
Und hat vergessen  
Was zu essen  
Bald sah er fast aus wie ein Bilch

Wollte zur heiligen Ente  
Doch die Uhrzeit ich verpennte  
Wär gerne rein  
Weil grad allein  
Antje ritzt ja Ornamente

Beim Feuerwache-Kurs im Drucken  
Machen alle ohne Mucken  
Bevor sie Ritzen  
Kleine Skizzen  
Um hinterher beim Bier zu hucken

Andre müssen früh nach Hause  
Wie etwa Familie Krause  
Doch lief da nix schief  
Sie warn kreativ  
Und machen daheim ihre Sause

Seit dem Theater mit den Viren  
Manche den Verstand verlieren  
Es hat höchsten Status  
Wie Pontius Pilatus  
Dauernd Hände zu purgieren

Sprach die uralte Grille  
Es ist mein letzter Wille  
Werft mich ins Meer  
Das lieb ich so sehr  
Danach war plötzlich Stille

Einst traf am Langen Ludwig  
Bei Frost die bange Ruth ich  
Doch ohne Billett  
Ins Kino - ging net  
Sie war noch nie sehr mutig

Es wimmelt von fetten Welsen  
Zwischen grauen dunklen Felsen  
Die sie säubern  
Bedroht von Räufern,  
Vögeln mit sehr langen Hälsen

Einst schickte zu Elsa Brabant  
Der Parzival nen Elefant  
Sie nahm ihn nicht an  
OK, dann ein Schwan  
Mit einem Ritter Unbekannt

Heute gings beim Fritz am Balkon  
Um Eigenschaften der Nation  
Ist Nordhessen braun,  
Was Pfälzer sich traun  
Ist das ne Frage der Region

Damit's ein Grund gibt für den Durst  
Ess ich vorweg ein Stückchen Wurst  
Spül dann den Speck  
Mit viel Bier weg  
Auch wenn du Veganerin knurrst

Manchen ist's ja einerlei  
Pflegen Haare nur mit Brei  
Stellen vage  
Nur die Frage  
Was eher, Henner oder Ei

Ich sag es unumwunden  
Hab die zweite gefunden  
War im Gepäck  
Im hintersten Eck  
Das hab ich jetzt grad erfunden

Zum Finden geiler Reisetipps  
Benötigt man schon etwas Grips  
Such ich ein Hotel  
Nasch ich mal schnell  
Zwei, drei Tüten Paprikachips

Der Glaube selbst ist ne Gefahr  
Daß dieses leider wirklich wahr  
Und nicht verkehrt  
Die AfD uns lehrt  
Mit Wählerstimmen Jahr für Jahr

Gefährlich sind auch Ideologen  
Gläubige wern glatt belogen  
Werden beschissen  
Ohne's zu wissen  
Suchen die verbalen Drogen

Es gab mal in der Hügelstrasse  
Ne wunderschöne Bügelvase  
Sie war sehr viel wert  
So wurd ich belehrt  
Dass nie ich ungezügelt rase

Bei Gemüse mach ich von Lauch  
In letzter Zeit öfters Gebrauch  
Ganz bis zum Strunk  
In Sauce ihn tunk  
Mit Speck schmeckt das natürlich auch

Grau ist's heute und viel Regen  
Wenig Lust, sich zu bewegen  
Jetzt Quarantäne  
In ner Domaine  
Auf Hawaii, das wär ein Segen

Heut gehen wir zum Italiener  
Und lassen da drei glatte Zehner  
Doch ich nicht mecker  
Salat ist lecker  
Der Eindruck ist ein homogener

Ging vorgewarnt durch ein paar Fürze  
Langsam, doch dann schnell ich stürze  
In ein Café  
Gleich auf's WC  
Erleichternd den Heimweg mir verkürze

Erst kamen die Männchen vom Mars  
Sie brachten zunächst nur mal Sars  
Dann kam Lona  
Mit Corona  
Sie aß einen Lurch namens Lars

Der Genuss von Hefeteilchen  
Sättigt nur ein kleines Weilchen  
Wenn schon Reis  
Mit etwas Mais  
Und obenauf ein Blatt vom Veilchen

Der Genuss von Hefeteilchen  
Sättigt nur ein kleines Weilchen  
Bevor ich faste  
Ess ich Paste  
Mit obendrauf nem Blatt vom Veilchen

Siegfried und die andren Ritter  
Kamen mal in ein Gewitter  
Da sagt Gunther  
Stell mich unter  
Weil ich sonst so schrecklich zitter

Es sprach der Atze mit der Glatze  
Zu einem mit ner Katzenfratze  
Jeden töt ich  
Wenn es nötig  
Sollt er an meinem Schatze kratze

In wilden Träumen ihm erschienen  
Kuchenhäppchen mit Rosinen  
Ein kleines Weilchen  
Waren's auch Teilchen  
Die aber dann mit Nektarinen

Vielleicht ist's für die Umwelt mies  
Wenn ich am Körper trag viel Vlies.  
Und ein paar olle  
Teile aus Wolle  
Gesund war's nur im Paradies

Zur Hochzeit des Königs von Sachsen  
Liess er tausend Rosen wachsen  
Überheblicher Bengel  
Hat nen Stachel am Stengel  
Musste da der Hofnarr flachsen

Nachts sitzt auf der Litfasssäule  
Ne süsse kleine Waldohreule  
Sucht kleines Getier  
Hier im Revier  
Und stört nur selten mit Geheule

Unter soviel coolen Helden  
Hatte Krimhild nix zu melden  
Bei dem Gemetzel  
Am Hof von Etzel.  
Sie sehnt sich zurück nach Mörfelden

Es scheint als lebten Opernsänger  
Im Verhältnis etwas länger  
Als ein gemeiner  
Städtischer Schreiner  
Doch wird der Abstand immer enger

Wenn Menschen so aus freien Stücken  
Sich treffen nur zum Tische Rücken  
Rufen die Geister  
Oder den Meister  
Sind im Kleinhirn ein paar Lücken

Herzzerreißend heulte Suse  
Wegen ihrer Käthe Kruse  
Die kleine Puppe  
Fiel in die Suppe  
Ganz durchnässt war ihre Bluse

Es fuhr die flotte Josefine  
Im Odenwald mit der Draisine  
Doch ihr Kreislauf  
Gab den Geist auf.  
Sie hängt an der Herz-Lungen-Maschine

Vierzehn kleine Schlittenhunde  
Drehn am Nordpol eine Runde  
Und am besten  
Immer nach Westen  
Das dauert grad mal eine Stunde

In den Sümpfen am Äquator  
Lebt ein grüner Alligator  
Er spielt Posaune  
Bei guter Laune  
'See You Later' für'n Senator

Um zwölf setzt sich der Alphornbläser  
Auf die saftig grünen Gräser  
Nach altem Brauch  
Mit leerem Bauch  
Öffnet er die Brotzeitgläser

Will wie immer Zeitung lesen  
Doch ist's erstaunlich voll gewesen  
Dann halt adesso  
Und den Espresso  
Trink ich nachher dann am Tresen

Am Balkon der Hügelstrasse  
Stehe ich und bügel Gaze  
Auch's Haus ich putz  
S'gibt sehr viel Schmutz  
Besonders an der Flügelvase

Lieber mag ich Corona als Bier  
Da braucht's kein buntes Bastelpapier  
Ist einfach der Hammer!  
Warum ich jetzt jammer?  
Es ist halt noch immer nicht vier

Zur Antwort auf die Krönungsmail  
Ging ich auf den Reim-such-trail  
Was für'n Erlebnis  
Und das Ergebnis:  
Ich fahr so bald nicht mit der Rail

Es zieht schon wieder mächtig zu  
In drei, vier Stunden ist dann Ruh  
Wird es zu kühl  
Kriech ich auf's Pfühl  
Schön wär jetzt auch ein Wildragout

Hat man so gar nichts zu sagen  
Kann man ja immer noch klagen  
Die sind nicht ganz dicht!  
Das gab's früher nicht!  
Doch gibt das Geschwüre im Magen

Lutz kämpfte mal in Ibbenbüren  
Mit dem Einbau von zwei Türen  
Wie er es hasste  
Weil's einfach nicht passte  
Selbst nach vielen Fachlektüren

Wenn Basel kam vor Franfurts Tor  
Nur beim Zuschauen man schon fror  
Kaum gute Ideen  
Man blieb einfach stehn  
Weshalb die Eintracht auch verlor

Mit Bild erscheint er in der Presse  
Nicht wegen größerer Exzesse  
Nein, man fragt  
Was er sagt  
Wie er denn die Krise bemesse

Sein Bild steht heute in der Zeitung  
Natürlich geht's um die Verbreitung  
Von diesen Viren  
Und um's kurieren  
Drum er verzichtet auf Begleitung

Bin zu faul mich zu bewegen  
Tendier dazu, mich hinzulegen  
Bei wärmerem Wetter  
Ich wieder kletter  
Auf zwei Räder meinetwegen

Andrerseits ein sauberer Feder  
Ähneln sicher Meister Eder  
Doch er nicht schnitzt  
Draussen er sitzt  
Vor seinem kleinen Katheder

Andrerseits ein sauberer Feder  
Braucht zunächst mal keine Bäder  
Er sitzt da nur  
Bestaunt die Natur  
Und am Schwanenteich die Räder

Einst lebte ein Schlachter in Plauen  
Der schlachtete täglich drei Sauen  
Und ab und zu  
Auch mal ne Kuh  
Das ging oft bis zum Morgengrauen

Einem Mann vom Bodensee  
Taten seine Hoden weh  
Aus Angst vor Messern  
Und's zu verbessern  
Trank er gesunden roten Tee

Ein kleiner Mann aus Hildesheim  
Fing sich einen bösen Keim  
Zunächst nur ein Jucken  
Dann musste er spucken  
Einen grünlich gelben Schleim

Beim Besuch der Katarakte  
Pfiß er schnell noch ein paar Takte  
Niemand ihn hörte  
Weshalb er nicht störte  
Seine sozialen Kontakte

Es ging ein Zahnarzt aus Buchen  
Mit den Kindern Eier suchen  
An Ostern im Wald  
So macht man das halt  
Und dann gab es Käsekuchen

Scheinbar sind die meisten Iren  
Unbeeindruckt von so Viren  
Ein Digestiv  
Macht resistiv  
Zur Not behilft man sich mit Bieren

Im dem Dörfchen Appenweiler  
Verbreitet Schrecken so ein Keiler  
Man schliesst sich ein  
Wegen dem Schwein  
Und hofft auf nen Zu-Hilfe-Eiler

Doch auch durch Ziegelhausen  
Hin und wieder Schweine sausen  
Bei nem Zusammenstoß  
Wär der Schaden groß  
Davor würd es allen grausen

Oh ja, auch auf Schusters Rappen  
Kann man leicht im Dunkeln tappen  
Doch hat jeder Depp  
Heute ne App  
Fürs Wege finden und zum Zappen

In Japan gibt's an jedem Tempel  
Neben vielem andren Krempel  
Fürs Reisebuch  
Von dem Besuch  
Nen Stempelkissen und nen Stempel

Nun muss Gott sich doch mal fragen  
Wollt ich wirklich solche Plagen  
Was lief da schief  
War ich zu naiv  
Was wohl die andren Götter sagen

Für viele ist's kein Unterschied  
Wenn man die Freunde live nicht sieht  
Über ihr Wohlsein  
Hört man ja online  
Und im letzten coolen Tweet

Weil viele Kinder jetzt zu Haus  
Kommt täglich im TV die Maus  
So lernen Kinder  
Wie denn so'n Blinder  
Zurechtkommt von dem netten Klaus

Während großer Schaffenskrisen  
Liegt am besten man auf Wiesen  
Kaut auf Halmen  
Denkt an Palmen,  
Löwen, Zwerge und Riesen

Exoten gibt's ja zu Genüge  
Schau dir an die Fastnachtzüge  
Doch lohnt auch ein Blick  
In die Politik.  
Jetzt krieg ich sicher eine Rüge

Nun ist also die Marlene  
Ebenfalls in Quarantäne  
Wirklich frei  
Sind nur zwei  
Säufer und zum Zapfen die Hähne

Doch auch das wird wohl begrenzt  
Da nützt es auch nix, wenn du flennst  
Nie mehr besoffen!  
Halt, hier ist offen  
Da kriegst du noch was, wenn du rennst

Das schöne Wetter liess mich sausen  
Eben mal nach Ziegelhausen  
Zu Gigi, na klar  
Doch der war nicht da  
Dann halt noch zum Füllhorn brausen

Unerschöpflich ist das Thema Klo  
Wischen tut man sowieso  
Die Seiten der Bücher  
Und feuchte Tücher  
Gefährden Umwelt oder Po

Wenn das, was aus dem Hintern kroch  
Nach Intellektuellem roch  
Es weniger peinigt -  
Wenn es gereinigt  
Von Schärfe und Spitzen - das Loch

Werde ich auch dann schon krank  
Wenn ich noch nie Corona trank?  
Ich trinke nur Tee.  
Und, wie ich seh,  
Darf man das weiter, Gott sei Dank

Fritz, der Denker vom Balkon  
Übt nun lang den Rhythmus schon  
Des Limericks.  
Mit seinen Tricks  
Ist reif er bald für den Salon

Jetzt meiden wir den Mittagstisch  
Und kochen alles selber frisch  
Meistens Pasta  
Damit basta  
Nur hin und wieder auch mal Fisch

Sind Silben erst befreit vom Sinn  
Ist schon mal ein Verschen drin  
Doch der Konsument  
Schaut auf's Pergament  
Und kratzt verlegen sich am Kinn

Weil groß die Gefahr, die virale  
Sind geschlossen die Lokale  
Kein Pils vom Fass  
Leer ist die Gass  
Man poliert zu Hause die Pokale

Manche schreiben auf die schnelle  
Für die Nachwelt ne Novelle  
Wo kunstvoll verwebt  
Was sie erlebt.  
Andre malen Aquarelle

Es kriegt der arme Sündenbock  
Zur Strafe einen Hieb mim Stock  
Er machte Licht  
Und wurd erwischt  
Da war's noch keine five o'clock

Bestimmt kriegt mancher jetzt nen Koller  
Nix mehr auf und's wird noch doller  
Kein Ausgang mehr  
Das wird dann schwer  
Dann fahr ich einfach weg mim Roller

Trug da vielleicht so'n Aerosol  
Ein Viruskrönchen aus Tirol ?  
Es schwebt in den Rachen  
Und nix gibt's zu lachen  
Wenn ich Corona mir hol

Da sagte heut der Bauernsprecher  
Wir brauchen dringend Spargelstecher  
Zur Not auch Gastronomen,  
Leute mit Diplomen  
Oder Quarantänebrecher

Irgendwie war heute der Fritz  
Nicht zu seh'n auf seinem Sitz  
Will wohl nicht frieren  
Vielleicht wegen Viren  
Oder auch Besuch von den Kids

Ich wollte aus bekannten Gründen  
Vermeiden die viralen Sünden  
Mied die Tribüne  
Fuhr nur ins Grüne  
Wo soll das alles nur münden

Macht ein Koch viel Überstunden  
Kämpft er bald mit zuviel Pfunden  
Vom vielen probieren.  
Doch manche trainieren  
Und laufen öfters ein paar Runden

Es zwingt soziale Abstinenz  
Oft zur Videokonferenz  
Selbst Antjes Stunden  
Ham stattgefunden  
Das rettet sie vor Insolvenz

Geredet wird nur telefonisch  
Oder auch mal elektronisch  
Mit Bild über Skype  
Weil zu Haus ich bleib.  
Das mein ich keineswegs ironisch.

Geh ich jetzt zum Wandern raus  
Find ich kaum ein Gästehaus  
Weil's jetzt tabu  
Ist alles zu  
Dann wart ich halt bis Nikolaus

Wegen solcher dummen Flegeln  
Gibt's jetzt ständig neue Regeln  
Ne Ausgangssperre  
Dass sich's entzerre  
Das kratzt an den Alkoholpegeln

Manche horten voller Gier  
Alles neue Klopapier  
Kommen in Rudeln  
Holen sich Nudeln  
Da spiel ich doch lieber Klavier

Wir sitzen vor dem Tabletständer  
Eingehüllt in Nachtgewänder  
Auf der Frequenz  
Zur Skypekonferenz  
Und besprechen den Kalender

Die so genannte Postmoderne  
Liegt schon vom Wort her in der Ferne  
Jetzt lebt diese  
Der gelbe Riese  
Er schlägt so andre Konzerne

Will man jetzt spazieren gehen  
Tritt man keinem auf die Zehen  
Heute, igitt  
Spielts Wetter mit  
Doch kommt Sonne wird man sehen

Der Himmel lacht, Korona auch  
Wir füllen jetzt zuhaus den Bauch  
Gehen spazieren  
Online parlieren  
Und schauen was von Günter Jauch

Jetzt war ein erster Infizierter  
Zu dieser Zeit nicht isolierter  
Bei Manni im Raum.  
Der hustet jetzt kaum  
Doch ob er's auch hat, sinniert er

Auch Antje hat davor Respekt  
Ein Tuch nun ihren Mund bedeckt  
Sie hofft, es hole  
Die Aerosole  
Sodass sie sich nicht auch ansteckt

Hab ich vielleicht schon diese Seuche  
Wenn ich hier und da mal keuche  
Sehr nervt das mich  
Weshalb auch ich  
Solche Gedanken verscheuche

Es bremst auch kreatives Denken  
Denn ständig muss man sich beschränken  
Drum liebe Leute  
Spielen wir heute  
Einfach mal Schiffchen versenken

Das drinnensitzen macht nur Frust  
Drum fahren wir zur Posselslust  
Bei Sonne wandern  
Mit Abstand zu andern.  
Man ist sich der Gefahr bewusst

Fast all Läden sind geschlossen  
Ständig wäscht man sich die Flossen  
Nach langem Suchen  
Bekommt man noch Kuchen  
Das gilt auch für die Eidgenossen

Dieser Kuchen, richtig lecker,  
War von einem Weststadt-Bäcker  
Wir aßen ihn frisch  
Am Küchentisch  
Ohne größeres Geklecker

Es sucht verzweifelt die Chemie  
Ein Mittel für die Pandemie  
Da meint der Fritz  
Das sei ein Witz  
Nützt nur der Pharmaindustrie

Stehn zusammen drei Gesellen  
Warnen sie die Bußgeldstellen  
Wer zweimal erfasst  
Kommt in den Knast  
Warscheilich wohl in Einzelzellen

Täglich drehn wir fast zwei Stunden  
Mittags in der Sonne Runden  
Nur wenig ändern  
Ist's nach Wandern  
Ab und zu auch mal zwei Hunden

Leonie schickt aus Berlin  
Weil's ihr sicherer erschien  
Zum Filtern der Luft  
Und entgehn der Gruft  
Ne Atemmaske - Alles clean

Alle fragen sich, wie lange  
Gibt's beim Supermarkt ne Schlange?  
Wenn's einen ereilte,  
Kann der Geheilte  
Zur Arbeit gehen ohne Bange?

Die Hysterie ist fürchterlich  
Das Kaufverhalten jämmerlich  
Doch gibt's daneben  
Leute, die leben  
Zufrieden, wie zum Beispiel mich

Langsam wird es wirklich wärmer  
Zeit für die Nachdraussenschwärmer  
Verdrängt die Sorgen  
Wo kann ich was borgen  
Denn momentan wern alle ärmer



Wie weit können Viren fliegen  
Daß wir auch die Seuche kriegen  
Und ist für Sänger  
Der Abstand länger  
Um sich in Sicherheit zu wiegen

Wir essen jetzt öfters zu Hause  
Bei der Sterneköchin Krause  
Ist fertig das Gericht  
Ins Telefon sie spricht  
Worauf sofort ich rüber sause

Wir freuen uns sehr mit dir Frank,  
Du brauchst ja keinen Zaubertrank  
Solang die Wolken  
Wern nicht gemolken  
Regnets ja nicht, Gott sei Dank

Als grosser Faktenenthusiast  
Hat Fritz sein Resümee verfasst  
Schuld ist's Kapital  
Doch er vergisst diesmal  
In Bergamo die Totenlast

Neuerdings die Angst grassiert  
Das Klopapier wird limitiert  
In der Drogerie  
Nur noch Hysterie  
Der Schwarzmarkt mit dem Zeug floriert

Dies Mäskchen hier macht durchaus Sinn  
Auch wenn ich nicht der Teufel bin  
Genau wie beim Faust  
Fast jeden es graust  
Deshalb bleib ich jetzt lieber drin

Zu des Jahres schlimmsten Phasen  
Zählt die Saison der Osterhasen  
Die grüne Kiepe  
Mir völlig piepe  
Ganz schnuckelig find ich die Nasen

Geh jetzt Antje kurz besuchen  
Denn sie macht uns Pfannekuchen  
Lecker so'n Fluff  
Mit was owwedruff  
Also gar kein Grund zum fluchen

Kürzlich erst ganz nah bei Bingen  
Eine Frau fing an zu singen  
War's Hildegard? Nein!  
Das kann auch nicht sein  
Das würde viel kirchlicher klingen

Auf der Burg von Appenweier  
Zog man auf so'n kleinen Geier  
Fand er kein Aas  
Er schon mal fraß  
Den andren Vögeln weg die Eier

Zum Shoppen eine Maske tragen  
Wer's nicht tut, dem geht's an den Kragen  
Ob Riese oder Wicht  
Es ist für alle Pflicht  
Zunächst bis nach den Ostertagen

Es machten auf's erneute  
So richtig fette Beute  
Die Maskenfabriken  
Trotz der Kritiken  
All der rechtschaffenen Leute

Ne simple Maske hilft nicht viel  
Dahinter ist's nicht grad steril  
Doch sind sie schon klasse  
Im Markt an der Kasse  
Nur leidet etwas das Profil

Wird's beim Mensch Mutanten geben  
Die mit Virenfiltern leben  
Sie wern so geboren  
Mit Haken an Ohren  
Daß die Masken besser heben

Es gibt viele, die erbosten  
Über diesen Doktor Drost  
Weil alles geschlossen  
Bleibt solchen Genossen  
Sich von Ferne zuzuprosten

Auf medial sehr hohen Wogen  
Schwimmen grade Virologen  
Geht ne Prognose  
Mal in die Hose  
Heißt das nicht, daß sie gelogen

Es gibt jetzt im Museumsgarten  
Mitnehm-Pasta aller Arten  
Lasagne ich nahm  
Und als ich dann kam  
Musste ich gar nicht mehr warten

Ich treff mich heute mim Fritz auf ner Bank  
Mit zwei Meter Abstand, sonst werden wir krank  
Mit Daten jonglieren  
Auch Fakten frisieren  
Und zwischendurch auch mal nen Schwank

Korona durch die Lüfte schwirrt  
Und ab und zu ein Hirn verwirrt  
Ein halbes Heim  
Erliegt dem Keim  
Es hat sich wohl im Jahr geirrt

Selbst bei Intellektuellen  
Wirken dubiose Quellen  
Angeblich wir schnarchen  
Wenn 'die' uns verarschen  
Mit ihren gefälschten Tabellen

Die Katastrophe ist komplett  
Der Tabakladen öffnet net  
Der Daumen-Ersatz  
Ist für die Katz  
Da raucht eim von allein der Head

Hilfe für Raucher mit Stil  
Wär doch der richtige Deal  
Den Staat gesunden  
Mit Cohibastunden  
Dann fließen die Steuern stabil

Ein leckerer Eintopf mit Linsen  
Bringt im Schrank keine Zinsen  
Dies tote Kapital  
War mein Abendmahl  
Da gibt's wirklich nichts zu grinsen

Langsam steigt die Temperatur  
Gut für eine Zweiradtour  
Raus aus der Wohnung  
Genug der Schonung  
Man denkt sonst an den Virus nur

In Schlierbach an der Steigung  
Kam der Roller in ne Neigung  
Etwas zu schief  
Doch fiel ich nicht tief  
Ehr eine größere Verneigung

Heut Abend tut's ein Stückchen Wurst  
Dazu stillt mir Kaffee den Durst  
Aus Dinkel zerkleinert  
Mit Schoko verfeinert  
Ich mag das sehr, auch wenn du knurrst

Die nächste Woche wird sehr heiß  
Dann sind die Ausgagsregeln Scheiß  
Wenn nicht in die Ferne  
Nach draußen will man gerne  
Doch oft droht da ein Platzverweis

Heut mittag stehn Teller und Tasse  
Draußen auf Antjes Terasse  
Weil's wohl vielerlei  
Dauert's bis halb drei  
Ich geh jetzt, daß ich's nicht verpasse

Ein Panzerknacker aus Herne  
Der mochte Geldschränke gerne  
Wenn sie geknackt,  
Das Gold eingesackt  
Macht Urlaub er in der Ferne

Wir suchten nach der Sonne Rest  
Die verschwand in Richtung West  
Die nöt'ge Distanz  
Nicht immer hielt Hans  
Was Antje hasste wie die Pest

Heut ging's bei Sonne durch den Wald  
Zum Arboretum ohne Halt  
Nach kurzer Rast  
Und ohne Hast  
War'n wir dann auch zuhause bald

Jetzt kommen wohl die warmen Tage  
Wo überall man hört die Klage  
Ich will hier raus  
Ich halt's nicht aus  
Schau ich nur kurz mal auf die Waage

Mit Spannung warten wir es ab  
Wann machen unsre Muskeln schlapp  
Als in uns wir suchen  
Gibt's plötzlich Kuchen  
Das bringt uns gleich wieder auf Trab

Was ist heut erste Bürgerpflicht  
Richtig! Masken fürs Gesicht  
Wie in Venedig  
Wes Gesicht ledig  
Kommt auch diesmal vor Gericht

Antje ist deshalb nach Báb-Town  
Nach nem passenden Krepp schau'n.  
Sobald ich ihn find  
Näh ich geschwind  
Das Muster kann jeder Depp klaun

Ohne den Spiegel, den linken  
Ist es wie optisches Hinken  
Man schaut ins Leere  
Lauscht dem Verkehre  
Sieht's im Augwinkel blinken

Weltweit herrscht ne Hysterie  
Doch ein paar Zweifler raff'n's nie  
Rundherum Leichen  
Doch sie vergleichen  
Es mit ner Pollenallergie

Seit hundert Jahren gab's das nicht  
Daß Intensivstationen dicht  
Die Keller voll Leichen  
Was brauchts noch an Zeichen  
Doch Wogart-Fans ja nix anficht

War gestern am schwetzing' Schloss  
Auf dem Elektrorollerross  
Der Spargel ganz frisch  
Kommt heut auf den Tisch  
Auf Antjes Balkon im Erdgeschoss

Hier drinnen auf meiner Liege  
Ich mich in Sicherheit wiege  
Und es ist Fakt  
Hab wenig Kontakt  
Damit ich nicht Corona kriege

Ne Maske hat Hildrun genäht  
Damit mich draussen niemand schmäht  
Maskiert auf dem Roller  
Ist auch viel toller  
Auch wenn da hier kein Hahn nach kräht

Hab im vorbeifahrn ihm gewunken  
Doch es war mir nicht nach Unken  
Positiv gepolt  
Hab Spargel ich geholt  
Um ihn in Butter einzutunken

Heute nach dem Mittags-Mästen  
Fuhrn wir mit dem Rad nach Westen  
Durch Wiesen und Raps  
Ganz ohne Schnaps  
Wir dachten, das wäre am besten

Ein Mann aus St. Moritz am Inn  
In Ehrlichkeit sah keinen Sinn  
Er betrog die Banken  
Um viel schweizer Franken  
Und optimierte so den Gewinn

Nach dem Spargel muss ich ruhen  
Bin zu faul, um was zu tun  
Das Blut im Magen  
Scheint mir zu sagen  
Leg dich auf die Couch mit Schuh'n

Bis achtzehn Uhr bin ich dann fit  
Für einen kleinen Fahrrad-Ritt  
Weil ich gepennt  
Im leichten Hemd  
Was wärmeres nehm ich noch mit

Der Tag ist traurig für die Christen  
Doch gibt's auch hier ein paar Puristen  
Sind für Tanzverbot  
Wegen Jesus Tod  
Was sagen dazu wohl Buddhisten

In Peters Ohr die kleine Spindel  
Ist nicht Schuld an jedem Schwindel  
Zwei Stunden hockt er  
Beim HNO-Dokter  
Mit andrem kranken Gesindel

Das geplante Fahrradfahren  
Wollen wir uns heute sparen  
Werd weiter statt dessen  
Verdauen das Essen  
Später gibt's dann noch nen Klaren

Wir waren wieder Spargel holen  
Diesmal für sehr wenig Kohlen  
Hinter ner Mauer  
Direkt beim Bauer  
Geerntet von freundlichen Polen

Knopf annähen bringt Verdruß  
Wenn man Zwirn einfädeln muss  
Nach zehn Versuchen  
Und vielem Fluchen  
Liess ich liegen diesen Stuss

Nach Babstadt zur Reparatur  
Heut Antje mit dem Auto fuhr  
Nen nagelniegel  
Neuen Spiegel  
Für unsre nächste größte Tour

Wollte auf der Webcam winken  
Doch ich liess die Arme sinken  
Nix konnt Antje sehn  
Ich beschloss zu gehn  
Mit Kuchen Kaffee zu trinken

Ein Tässchen hat' ich eingesteckt  
Bei Antje war der Tisch gedeckt  
Hinterm Tresen steht  
Mit Cafè Mohammed  
In Sonne sitzend der uns schmeckt

Verwirrt sprach da der Osterhase  
Was hab ich hier denn vor der Nase  
Wenn das ein Huhn  
Werd ich nicht ruhn  
Ich bin ja jetzt schon in Ekstase

Nochmal mach ich heut den Test  
Ob man mich sieht vom Falkennest  
Doch die Cam am Turm  
Sieht nur nen kleinen Wurm  
Enttäuscht man so den Platz verlässt

Die Falken mit ihren Jungen  
Ham manche Taube verschlungen  
Es kuscheln die kleinen  
Zusammen auf Steinen  
Dazu durch Kälte gezwungen

Taubenflügel, Mäuseknochen  
Sie verschlingen's ohne Kochen  
Die Alten jagen  
An allen Tagen  
Jedenfalls die ersten Wochen

Bring Glasmüll weg bei Sonnenschein  
Und schau in Antjes Fenster rein  
Nach dem Pharmazeut  
Ein Kaffee uns erfreut  
Dann geht's wieder zum KleinKlein

Glasmüll bei Sonne wegbringen  
Schaun ob Antje war beim Singen  
Nach Pharma kaufen  
Und Kaffee saufen  
Werd ich mich auf den Roller schwingen

Beim Lokal aus Pakistan  
Fragten wir nach Kaffee an  
Doch hier wir dürfen  
Ihn nicht schlürfen  
Drum hatten wir halt ohne Fun

Am Tisch vom Pakistan-Lokal  
Sass ich heut mit Fritz nochmal  
Zum Getränke-Wish  
Hiess es: Nicht am Tisch  
Ohne zu trinken ist's legal

Nach unterrichten aus der Ferne  
Radelt Antje äußerst gerne  
Hans kommt deswegen  
Trotz Angst vorm Regen  
Mit, auch dass er's nicht verlerne

Nach der Tour ins Bad schnell huschen  
Weg den Strampelschweiss zu duschen  
Geht's Spargel essen  
Ohne Finessen  
Die den Genuss nur verpfuschen

Während Antje weit in Babstadt  
Ess indisch ich mich pappsatt  
Dann ohne zu warten  
In Gigis Garten  
Bis er das Treffen satt hat.

Oft fallen sogenannte Damen  
In Läden völlig aus dem Rahmen  
Sie scheinen zu hassen  
Zu warten an Kassen  
Wo dann sie in der Tasche kramen

Mit all den Menschen aus Mauschen  
Möchte hier wohl keiner tauschen  
Egal, worauf man tippt  
Man sieht, dass sie's nicht gibt  
Doch liegt's mir fern, das aufzubauschen

Kaum hängt die Wäsche am Balkon  
So ist sie fast auch trocken schon  
Die Ursachen sind  
Sonne und Wind  
Ein Trockner wär keine Option

Seine Stimme, die sonore  
Macht in aller Welt Furore  
Und trotz Toupet  
Sein hohes C  
Verzückt doch jede Empore

Corona hat uns schwer im Griff  
Fast wie ein ungebremstes Schiff  
Wir sollten bedenken  
Ohne zu lenken  
Knalln wir gradewegs auf's Riff

Über allen Stadien ist Ruh  
Sie kicken und niemand schaut zu  
Doch nix Gratis-Sohle  
Hier fließt ganz schön Kohle  
Infiziert wird höchsten die Crew

Hatte früher ein Mormone  
Ganz schön einen in der Krone  
Ins Bett man ihn steckte  
Wenn man das checkte  
Heut in die Quarantänezone

Erst zum Spargelhof gefahren  
Sollte er in Babstadt garen  
Beim zurück im Dunkeln  
Sah dann Antje funkeln  
Sterne im Himmel, dem klaren

Neuen Weg zum Spargelhof gefunden  
Jetzt dauerts nicht mehr ein paar Stunden  
Kommt auf den Tisch  
Geschält und frisch  
Und dürfte wohl allen sehr munden

Zum Besuch des kleinen Finn  
Zogs uns zu den Fabers hin  
Wo Cafè man trank  
Auf der Coronabank  
Doch die Fabers saßen drin

Den Holländern schlägt's auf den Magen  
Der König muss sein Fest absagen  
Am Fenster sie feiern  
Mit Zithern und Leiern  
Doch alle müssen Masken tragen

Auf den schönen Schlossterassen  
Sonst flaniern Touristenmassen  
Doch jetzt - gleich am Hang -  
Ertönt Gesang  
Antje kann's Lehren nicht lassen

Antje zum Näh'n nach hause fuhr  
Ich mach' mim Roller diese Tour  
Wo auf Distanz wir saßen  
Und viel Gemüse aßen  
Zurück war ich um achtzehn Uhr

Nach ner Woche Sonnenschein  
Regnet's wieder ungemain  
Das freut die Wälder  
Und auch die Felder  
Endlich kommt mal Wasser rein

Reproduktion in aller Munde  
Sie ändert sich fast jede Stunde  
Um dem zu entfliehn  
Braucht's viel Disziplin  
Damit die Produktion gesunde

Den Roller zum Boschdienst gefahren  
Um morgen mir Regen zu sparen  
Mit neuem Spiegel links  
Muss ich dann allerdings  
Zurück bei allen Isobaren

Die Reparatur hat gut geklappt  
Hab gleich den Roller mir geschnappt  
Hin bin ich zu Fuß  
Langsam wie so Gnus  
Zum Südstadt-Boschdienst hingedappt

Ich werd ihn wieder kräftig nutzen  
Doch vorher muss ich ihn mal putzen  
Die Schichten kamen  
Durch Blütensamen  
Die von den Bäumen ihn beschmutzen

Dann fahr ich zu Spargel-Gieser  
Denn es hat ja eben dieser  
Eine Schälmaschine  
Gut für die Kusine  
Denn der Job ist sonst ein fieser

Nah der Demo heut um drei  
Feiert Fritz den ersten Mai  
Gut er sich versteckt  
Daß niemand ihn entdeckt  
Vielleicht bin ich ja auch dabei

Die rote Fahne ist gebügelt  
Noch ist der Massen Wut gezügelt  
Und bei vierzig Alten  
Die viel Abstand halten  
Wird so schnell nicht losgeprügelt

Wollt grad los mit roter Jacke,  
Mach die Tür auf - ach du Kacke!  
Regengeniesel!  
Dies kalte gefiesel  
Macht, daß ich auf's Sofa sacke

In einer kleinen Regenlücke  
Ich mich mit Indischem beglücke  
Mit Palak Panir  
Geht's Antje, zu dir  
Wo ich dann das Zeug verdrücke

Statt in die Kneipe: Kannapee  
Schont ungemein das Portemonnaie  
In häuslicher Ruhe  
Gibt's Huhn aus der Truhe  
Und dann Zitroneneisbaiser

Anders ist's bei Kreativen  
Dort, bei zwei, drei Digestiven  
Sagt man: Gemach!  
Plan das Danach!  
Reich mir doch mal die Oliven

Durch des schweren Rauches Schwaden  
Wabern dichterisch Tiraden  
Vom nächtlichen Sitz  
Bedichtet der Fritz  
Schemenhafte Parknomaden

Sie wollten sich nur etwas necken  
Und krochen unter dichte Hecken  
Was sie dort taten?  
Kannst ja mal raten!  
Jetzt sind sie übersäht mit Zecken

Es zogen mal drei Vorstadtriesen  
Bei Corona durch die Wiesen  
Schrecklich stinkend  
Und viel trinkend  
Deshalb hat man sie ausgewiesen

Die erste kleine Rollertour  
Führte mich zu Fritzen nur  
Der sagte : " Huuch !"  
Ich krieg Besuch  
Schon war ich wieder auf der Spur

Darauf war ich auf Schusters Sohlen  
Mir leckeres vom Inder holen  
Fragte Gigi dezent  
Wie lang er denn pennt  
Und lud mich ein ganz unverhohlen

So saß ich mitten in der Krise  
Mit Bier bei Gigi auf der Wiese  
Nach dem Dösen  
Wollten wir lösen  
Das PC-Problem, das miese

Inzwischen bin ich wieder hier  
Trinke weder Wein noch Bier  
Bei Instant - Dinkel  
Und Süppchen vom Hinkel  
Dicht ich grad Limerick vier

Um den fünften zu bedenken  
Sollt ich doch was Wein versenken  
Not One of the best  
Ich trinke den Rest  
Will den Geber ja nicht kränken

Während ich auf Antje warte  
Ich auch schon den sechsten starte  
Rot klebt im Hals  
Der Wein aus der Pfalz  
Das war schon ne Nuss, ne harte

Gestern liess der Fritz viel Haare  
Scheint verjüngt um zwanzig Jahre  
Er ähnelt jetzt Reus  
Vielleicht ja eher Zeus  
Auf alle Fälle: Jetzt Fanfare!

Beim Trefflokal aus Pakistan  
Standen zuviel Leute an  
Auf ner Wilhemsbank  
Man den Cafè trank  
Die Zeit beim Diskutiern zerrann

Mich störte sehr dies Kabeltreten  
So durchlöchert ich Tapeten  
Holte mir Ampere  
Vom andern Zimmer her  
Wird schon halten, brauchst nicht beten!

Für Corona ist's von Relevanz  
Weshalb wir essen auf Distanz  
Für Familie Krause  
Ne Spaghetti-Sause  
Wie immer indisch ißt der Hans

Wenn's draussen wird so langsam warm  
Verliert das Dichten seinen Charme  
Oft kann träges Dösen  
Mal nen Reim auslösen  
Wärme animieret ehr den Darm

Dazu kommt noch diese miese  
Täglich neue Viruskrise  
Diese perverse  
Mir fehlen die Verse  
Lieber lieg ich in ner Wiese

Mal kurz in Schwetzingen gewesen  
Mit dem Roller mangels Besen  
In zwei Wochen machen  
Von Lunge und Rachen  
Sie dort ein CT zwecks genesen

Nach stundenlangem tiefen Ruhn  
Wird's Zeit, was für my health zu tun  
Mit dem Madl  
Auf nem Radl  
Denn s'ist schon später Afternoon

Schon fuhrn wir der Sonn entgegen  
Um uns etwas zu bewegen  
Heut warn auf der Rolle  
Junge und Olle  
Halt Freitagabend ohne Regen

Ein Zauberkünstler aus Düren  
Wollte sein Innres erspüren  
Er liess es dann sein  
Denn trotz Zauberein  
Er stand vor verschlossenen Türen

Es wollte mal ne kleine Biene  
An des Imkers Lachsterrine  
Er sieht's als Präsent  
Und weil er sie kennt  
Macht er schließlich gute Mine

Zum Essen soll man Hühnerknochen  
Mindestens drei Tage kochen  
Am besten Drauß  
Sonst ist's ein Graus  
Manche haben gar erbrochen

An diesem regnerischen Tag  
Man meistens auf dem Sofa lag  
Überall Leute  
Und Virusbräute  
In Heidelberg und auch in Prag

Doch es geht nicht alles schief  
Viele sind auch kreativ  
Man werfelt im Netz  
So ist das Gesetz  
Auch reinigt es vom alten Mief

Schrill bemalte Hampelmänner  
Sind dies Jahr der große Renner  
Gar mancher Tor  
Hängt sich an's Ohr  
So nen blau karierten Senner

Dieses Jahr wird's nix mit Malle  
Mir kommt langsam hoch die Galle  
Doch auch in Herne  
Bin ich ganz gerne  
Schließlich beißt hier keine Qualle

Auch Cavaliere ist tabu  
Stattdessen Babstadtbarbecue  
Wir gehn nicht fort  
Wir treiben Sport  
Und tragen ne Maske dazu

Ich brauchte nicht auf's Bier zu warten  
Gigi saß mit Glas im Garten  
Schafe schrien vor Durst  
Das war Gigi Wurst  
Sie hatten eben schlechte Karten

Wenn finster knarrt die alte Diele  
Und Augenzeugen sind nicht viele  
Selbst der Geist  
Scheint verweist  
Dann nennt man das kurz Geisterspiele

Im Wanderzirkus gab's nen Sänger  
Der hatte einen Doppelgänger  
War dann Applaus  
Musste der raus  
Und er vergnügte sich im Hänger

Nach einem Schlückchen Hustensaft  
Verspürt er ungeheure Kraft  
Fuchtelt verwegen  
Mit einem Degen  
Jetzt muss er erst einmal in Haft

Der Schildkröt Heinrich ist zwar klein  
Doch überholt er jedes Schwein  
Ist halt ein Raser  
Mit jeder Faser  
Mein lieber Herr Gesangverein

Beendet ham die kleinen Falken  
Ihren Horst nur einzukalken  
Nach dem Fressen  
Treibt sie stattdessen  
Neugier auf den Aussichtsbalken

Auf der Bühne traf der Theo  
Ein kleines Fräulein namens Leo  
Die Luft war mild,  
Sie tanzten wild...  
Schon bald suchten beide ihr Deo

Zwischen andren Fliegenfängern  
Fand ich ein Blatt mit Minnesängern  
Sie warn beritten  
Hatten Sitten  
Nur besingen, niemals schwängern

Offenbar ist 'Beuteschema'  
Oft bei ältren Damen Thema  
Ob knackiger Po  
Oder nur so  
Es gibt da viele Phänomene

Antje singt ganz hartgesotten  
Mit ihrn Schülern in den Grotten  
Vun dere Teross  
In unserm Schloss.  
Zwischendurch gibt's paar Karotten

Niemals versteh ich diese Gier  
Nach ausgerechnet Klopapier  
Wenn es denn ginge  
Um wichtige Dinge  
Wie ein gewisser Vorrat Bier

Ein Skandal in Oberhessen  
Kurt hat alles aufgegessen  
Es ergab ein Test  
Er liess keinen Rest  
Kommentare wärn vermessen



Manche Nachricht macht uns schaudern  
Wie sie vom Pflegenotstand plaudern  
Es zählt der Effekt.  
Statt Hilfe direkt  
Gibt's nichts als Floskeln und Zaudern

Es lebte einst ein schwuler Schneider  
Der nähte ganz besondere Kleider  
Zog Frau sie an  
Wurd sie zum Mann  
Das rief auf den Plan viele Neider

Als die mit dem Regenbogen  
Quer durch Sachsen Anhalt zogen  
Kamen die Glatzen  
Mit großen Tatzen.  
Sie schienen ihnen nicht gewogen

Sie müssen jetzt das fliegen lernen  
In ihren kleinen Nestkasernen  
Solang sie proben  
Bleiben sie oben  
Wann es klappt, steht in den Sternen

In fast jeder großen Krise  
Ist die Stimmung eine miese  
Wenn weit und breit  
Überall Streit  
Flücht ich auf ne grüne Wiese

Die Fussballpause geht zu Ende  
Sonst gäb es keine Dividende  
Richtig dabei  
Ist ja nur Sky  
Irgendwie spricht das schon Bände

Doch wirklich sinnvoll es wäre  
Statt der Fussballmillionäre  
Tests aus dem Rachen  
Der Ältren und Schwachen  
Dagegen spricht das Monetäre

Ich warf den trocknen Gugelhupf  
In eines Löwen Unterschlupf  
Der schnupperte kurz  
Liess einen Furz  
Sodass ich jetzt die Lüftung lupf

In Leipzig da lebt ein ganz Schlimmer  
Der hat von Moral keinen Schimmer  
Erst neulich liebkost er  
Ein Mädels vom Kloster  
Jetzt sagt sie, zurück will sie nimmer

Ganz auf die Spitze einer Jolle  
Verreiste mal ne kleine Polle  
Am nächsten Strand  
Sie schnell verschwand  
Es wuchs daraus ne Riesenknolle

Heute kommt kein Reim geflogen  
Dabei bin ich mehrfach umgezogen  
Vom Esstisch zum Sofa  
Vom Sessel zum Mofa  
Ich versuchs mit weichen Drogen

Als ich ging zum Gigi neulich  
Fand ich diese Steigung greulich  
Es ist schrecklich steil  
Fast braucht man ein Seil  
Noch ein Reim mehr, dann heul ich

Wer immer benutzt ein Tischset  
Schädigt auch niemals mit Fischfett  
Das uralte Holz.  
Wenn Wachs drauf schmolz  
Dann find auch ich das nisch nett.

Vor dem Fenster seiner Gaube  
Baut ein Nest die Ringeltaube  
Da sie oft gurr  
Er böse knurr  
Daß dich doch der Falke raube

Die Falken sind dem Nest entstiegen  
Sie toben rum und lernen fliegen  
Und selbst zu jagen  
Da in'n paar Tagen  
Sie von Mama nix mehr kriegen

Ganz unten in der Lunge ist  
Ne Entzündung, so ein Mist  
Es bekämpft mit Pillen  
Die blöden Bazillen  
Der frisch durchleuchtete Cellist

Nächste Woche wird man sehen  
Wo im Blut die Werte stehen  
Drops auf die Zunge  
Pups in die Lunge  
Dann soll es mir wohl besser gehen

Alle, die ein wenig ärmer  
Freun sich, daß es jetzt wird wärmer  
Man spart beim Heizen  
Geizt nicht mit Reizen  
Optimal für Nachtausschwärmer

Wenn ich mir die Zeit vertreibe  
Kreuz ich oft vor deiner Bleibe  
Rauchabstinenz?  
Skypekonferenz?  
Es sitzt kein Fritz mehr vor der Scheibe

Hat dich der Shutdown voll erwischt?  
Vielleicht nach Süden abgezischt?  
Ne neue Theorie  
In puncto Pandemie  
Zu hören bin ich sehr erpicht

Wo wir uns dann übermorgen  
Neue Argumente borgen  
Im Park ohne Hatz  
Oder am Platz  
Dafür lass uns fonisch sorgen

Heut werd ich nach Babstadt Rollen  
Zu Antje und ihrn beiden Ollen  
Da gibt es zu Essen  
Nur Delikatessen  
Hähnchen und auch Wurzelknollen

Es traf den SelberTankJongleur  
Ein nicht erwartetes Malheur  
Der Hahn war nicht zu  
Das ging in den Schuh  
Wo es verströmte viel Odeur

Die frisch geduschte Tankefrau  
Hat sich erholt vom Supergau  
Höchstens Schamanen  
Tun noch was ahnen  
Sonst intressiert das keine Sau

Ein Fläschchen Rotwein wär nicht schlecht  
Auch leckrer weißer wär mir recht  
Doch der steht nicht kalt  
Rot kommt später halt  
Nur Essigwasser schluckt der Specht

Wir treffen uns am Kaffeezimmer  
Dann geht's zum Wilhemsplatz wie immer  
Danach ich sause  
Zum Treff mit Krause  
Was dann folgt, hab ich keinen Schimmer

Ein Virologe aus Celle  
Erwartet ne zweite Welle  
Obwohl er mahnt  
Er doch auch ahnt  
Randvoll wird die Grabkapelle

Mich grad so wenig inspiriert  
Weil's Hirn nur 'Virus' generiert  
Immer Corona  
Niemals Verona  
Weil da ja niemand dirigiert

Man hört sich an den Blog vom Drosten  
Und denkt, was wird das alles kosten  
Viele gehn Pleite.  
Das mal beiseite,  
Willst du mal den Rotwein kosten

Einst lebten zwei Brüder im Kraichgau  
Die waren Experten im Deichbau  
Schon ab der Quelle  
Taufen sie Wälle  
Durch diese Praxis warn sie gleich blau

Will im Lokal nicht unterschreiben  
Könnt sonst in Quarantäne bleiben  
Dann kein Espresso  
Bleibe adesso  
Werd mir was andres einverleiben

Noch einmal wagt ich eine Tour  
Doch die im Moro stellt sich stur  
Trag ein dich fix  
Sonst gibt's hier nix  
To Go und im Pappbecher nur

Gestern ham wir ohne Klagen  
Uns in 'Karl's Liste eingetragen  
Es überwog hier  
Die Lust auf Bier  
Vielleicht bereun wir's in'n paar Tagen

Um zu versteigern die alten  
Muss man erst ein Konto schalten  
Wenn sie eingestellt  
Sieht sie die ganze Welt  
Wir sind gespannt auf ihr Verhalten

Zur Untersuchung liess ich Blut  
Das alles vor dem Morning Food  
Morgen ich seh  
Ob der CRP  
Nach dieser Woche wieder gut

Jetzt lass ich die Tabletten liegen  
Die CRP sind eh gestiegen  
Ich wart auf CT  
Trink solang Kaffee  
Mit Fritz im P11 ganz gediegen

Es hat auch jede Ölsardine  
C-reaktive Proteine  
Man kann sie messen  
Und denkt beim Essen  
Gar nicht schlecht hier die Kantine

Ein Weltraumfahrer aus Houston  
Musste beim Aussteigen husten  
Die Scheibe beschlug  
Er hing überm Bug  
Daß die Raketendüsen rußten

Im scheinbar völlig Schwerelosen  
Verliert der Tänzer seine Hosen  
So gewinnt der Tanz  
Nicht an Eleganz  
Seitdem quälen ihn Neurosen

Es war mal ein weißer Rochen  
Der hatte ne Flosse gebrochen  
Drum schwamm er im Kreis  
Und das - wie ich weiß  
Für weit über sieben Wochen

Jetzt hat ein Bäcker aus Wacken  
Coronabrote gebacken  
Sie sind sehr stachlig  
Und - bitte lach nich! -  
Beissen gewaltig beim Kacken

Ne große Frage treibt mich an:  
Sind Viren eigentlich vegan?  
Können sie schimmeln  
Wenn sie so wimmeln  
Was meint dazu Minister Spahn

Gib her, so schrie die Heulesuse  
Und riss am Bein der Käthe Kruse  
Sie taufte die Puppe  
Mit Mamas Suppe  
Der Rest kippte über die Bluse

Es sprach die Eule zum Uhu  
Ich geh jetzt, mach du die Tür zu  
Worauf der Alte  
Die Kralle ballte  
Und rief Halleluja Schubidudu

Im Schloss da lebte eine Maus  
Im Überfluss und Saus und Braus  
Durch's Fenster glotzend  
Sagte sie motzend  
Ich will hier endlich auch mal raus

Rot und lautlos Richtung Westen -  
Spargel gibt es dort den besten -  
Rollt der Hans.  
Und die Bilanz:  
Wir werden uns mal wieder mästen

Ist Fritz auf der Homepage gewesen  
Macht er wohl nicht viel Federlesen  
Sich sicher nicht ziert  
Und viel kommentiert  
Um deutlich zu machen seine Thesen

Sollt der Fritz das hier mal lesen  
Ist auf der Homepage er gewesen  
Ohne sich zu zieren  
Wird er's kommentieren  
Ob ich davon werd genesen?

Jetzt steht das hier seit Juni eins  
Ein Rückgedicht kam ja noch keins  
Ich bin gespannt  
Wie er sie fand  
Diese Produkte des roten Weins

Ein ruhiger Tag in Heidelberg  
Kein Bierfest mit Perkeozwerg  
Die Pandemie  
Macht Pause nie  
Bei jeder Kneipe ein Vermerk

Locker mal sitzen im Freien  
Zu zweit und auch zu dreien  
Geht beim Stanomir  
Da gibt's auch ein Bier  
Niemand muss sich hier kasteien

Die Corona Abstandsregeln  
Ignoriert von manchen Flegeln  
Provozieren Streit  
Doch im Lauf der Zeit  
Dürfte sich auch das einpegeln

In Essen lebten am Theater  
Zwei selbstverliebte Phoniater  
Ein weiblicher Vulkan  
Nahm sich der Männer an  
Jetzt umkreisen sie den Krater

Einst lebte ein Schneider in Essen  
Der hatte das Säumen vergessen  
Das kam vom Träumen  
Es heißt ja Versäumen  
Sprach er schon etwas vermessen

Es lag Rübezahl der Riese  
Eingeschneit auf einer Wiese  
Als ihm zwei Ski  
Voll fuhrn auf's Knie  
Schüttelte er heftig diese

Bei Schnittchen, russisch Ei und Wein  
Wir feiern in den Juni rein  
Ich hör schon lästern  
Das war doch gestern  
Wenn's so genau wird, könnt ich schrein

Mit Crackers, Wein und russisch Ei  
Nähern wir uns Juni zwei  
Jetzt erst es schmeckt  
Wo's Datum korrekt  
Und der Reim passt in die Kartei

In Weimar dacht ein Lebemann  
Ich muss mich bilden irgendwann  
Die Haare zerzaust  
Las er den Faust  
Danach war ihm nach sehr viel Fun

Das Pflegen seiner Attitüde  
Macht selbst den toughesten Dandy müde  
Er fragt nach dem Sinn  
Dem woher und wohin  
Heraus kommt meist ne Plattitüde

Hat ein Leistenbruch der Schuster  
War der Leisten kein robuster  
Ob Holz oder Knochen  
Er ist halt gebrochen  
Und unter's Messer musst' er

Es war ja damals schon in Babel  
Meist ne Frage der Vokabel  
Weshalb der Wurm  
Schon bald im Turm  
Klingt als Erklärung ganz passabel

Es war ja damals schon in Babel  
Meist ne Frage der Vokabel  
Der Sage Kern:  
Vokabeln lern!  
Sonst endet alles miserabel

Nicht alles aus der heiligen Bibel  
Ist auf den ersten Blick plausibel  
Wasser zu Wein  
Kann ja kaum sein  
Vielleicht bin ich auch zu penibel

Drei Freunde spielten grade Skat  
Als Nummer vier den Raum betrat  
Sie waren schlau  
Spielten Mau-mau.  
Vom Hering gab's danach Salat

Ob Leonie am Jubeltag  
So richtig großen Trubel mag  
Das ist ja stark  
Sie sind im Park  
Wo genau mich jetzt nicht frag

Das Sonnenhoch scheint jetzt vorbei  
Der Himmel ähnelt grauem Brei  
Zwischen den Schauern  
Cafè statt versauern  
Antje widmet sich der Druckerei

Ein Jäger in nem Wald in Sachsen  
Vermeidet bei der Pirsch das Knacksen  
Doch sich verkriecht  
Was Mensch nur riecht.  
Schon wieder nix mit Wildbrethaxen

Ein Schornsteinfeger aus Bingen  
Ist ungeschickt in Liebesdingen  
Er bringt zwar Glück  
Doch nix kommt zurück  
Jetzt versucht er's mal mit Singen

Ne Chaosfrau aus Buchschlag  
Vergaß mal, wo ihr Tuch lag  
Sie sprach beim wühlen  
Auf Bett und Stühlen  
Dann ist halt morgen Suchtag

Es joggte mal ein Genueser  
Bei Oldenburg entlang der Weser  
Quer durch die Wiesen  
Das liess ihn niesen  
Er war allergisch gegen Gräser

Auf den Feldern, auf den Auen  
Spielt man Fußball, auch die Frauen  
Auf die Schnelle  
Ohne Tabelle  
Skeptisch nur die Rehe schauen

Wenn's regnet auf dem Heinerfest  
Sind nicht nur Heiner sehr durchnässt  
Dem Bratwurstesser  
Geht's nicht viel besser  
Auch Vögel schimpfen vom Geäst

Es wollte in Mainz ein Phoniater  
Heilen seinen heiseren Kater  
Hat Atmen geübt.  
Hat das genügt?  
Nun, er schnurrt jetzt moderater.

Wir hatten so nen Klassenclown  
Der brauchte es, daß alle schau'n  
Es war ein Graus  
Man hielt's kaum aus  
Die meisten warn am Nägel kaun

Wenn ich in unsrer Wachsfabrik  
Nach Dienstschluss mal nen Lachs verdrück  
Hör ich den Ton  
Nicht vom Fon  
Sofort kommt dann ein Fax zurück

Nach Impfung gegen Pneumokokken  
Kann ich gefahrlos Stubenhocken  
Bin zugelassen  
Sogar auf Gassen  
Gell, jetzt bist du von den Socken

Werd jetzt wilde Feste feiern  
Mit Hessen und vielleicht auch Bayern  
Klar, mit Distanz  
Besonders beim Tanz  
Doch ohne groß mich zu verschleiern

Ein gefährdeder Pfleger aus Wimpfen  
Liess sich partout nicht impfen  
Doch was wundert  
Er wurde hundert  
War wohl falsch, mit ihm zu schimpfen

Es schwang mit Muskelkraft den Hammer  
Der Schmied im obren Tal der Ammer  
Im lebenden Bild  
Hält still er ein Schild  
Nur alle zehn Jahre, ein Jammer!

Sieben kleinen Rhesusäffchen  
War es nach nem Elf-Uhr-Käffchen  
Weil in der Bar  
Plätze warn rar  
Versucht zu vermitteln ein Pfäffchen

Ein junger Müllmann aus Weiden  
Konnt keinen Müllgeruch leiden  
Was er dann tat?  
Auf ärztlichen Rat  
Soll er Müllkontakt vermeiden

Ein Uhu und ne Waldohreule  
Wohnten in ner alten Säule  
Die Eule fragte  
Dass er nicht klagte  
Macht's dir was, wenn nachts ich heule

Der Uhu meint, ich heule selbst  
Solang du wie ein Hund nicht bellst  
Oder gibst den Specht  
Ist mir's schon recht....  
Und manchmal ganz den Schnabel hältst

Fast ein jedes Wirbeltier  
Faßt ab und zu die Wirbelgier  
Sie wollen tanzen.  
Nicht so Wanzen  
Die kriechen unter das Klavier

Das Fasten in der Uckermark  
Machte seine Seele stark  
Er findet das gut  
Es macht ihm Mut  
Seitdem ißt er nur noch Quark

Schwer ist die Antwort auf so Fragen  
Ob Heinzelfrauchen Flipflops tragen  
Da kennt auch der Klaus  
Sich nicht wirklich aus  
Er hat nen Verdacht, nen vagen

Letzt Höhlenforscher fanden raus  
Schon in der Steinzeit gab's den Klaus  
Der erklärte den Kids  
Was rund ist und spitz  
Und warum mag die Katz die Maus

Hundefutter eimerweise  
Nützt nun wirklich keiner Meise  
Nur Schokoflocken  
Können sie locken  
Sprach der alte Heiner weise

Man fragt sich, wo die Herde blieb  
Der Senner sagt, der Herdentrieb  
Die Leitkuh Lise  
Wollt zur Wiese  
Hat ein Gedächtnis wie ein Sieb

Hab ich mal ne Schaffenskrise  
Geh ich raus und auf ne Wiese  
Doch bei dem Wetter  
Bleib hier ich better  
Weil ich sonst vielleicht noch niese

Im Moment, so mich es deucht  
Ist es draussen ziemlich feucht  
Doch ist's ein Graus  
Ich muss wohl raus  
Weil ich noch ein paar Sachen bräucht

Da drüben auf der Giebelspitz  
Steht eins der Wanderfalkenkids  
Es wird warten  
Ob vom Garten  
Sich Beute nähert seinem Sitz

Der Champion seinen Bogen spannt  
Er denkt an ne Ikeawand  
Da packt ihn die Wut  
Er schießt so gut  
Daß allen raubt es den Verstand

In Bagdad lebte ein Eunuch  
Der beladen war mit einem Fluch  
Stand auf er nur kurz  
Entwich ihm ein Furz  
Drum kam zu ihm selten Besuch

Der greise König von Tasmanien  
Liebt ganz wahnsinnig Kastanien  
Im Herbst er gern baut  
Mit Zündholz und Kraut  
Männchen, die schau'n aus Geranien

Nach England fahr ich dies Jahr nicht  
Da herrscht ja Quarantäne-Pflicht  
Ich bleib zu Haus  
Geh viel nach drauss  
Dabei entsteht dann so'n Gedicht

Heut Mittag geht's nach Bammental  
Nein, nicht in irgendein Lokal  
Ob bei Rainer Faber  
Fröhliches Gelaber?  
Wie sagt der Franzl, schau mer mal

Zwei Junggesellen aus Schlierbach  
Blieben gern bis morgens vier wach  
Abgefüllt bei Vetter  
Ging's bei jedem Wetter  
Zu Fuß heim obwohl vom Bier schwach

Einst ging ich morgens für mich hin  
Da denk ich doch, ich glaub, ich spinn  
Ein Eichelhäher  
Kommt immer näher  
Und seitdem ist er in mir drin

Aus Erbach ein Metzgergeselle  
Bestellte ein Beilchen bei Quelle  
Stellt mit dem dann  
Schreckliches an.  
Jetzt willsde mehr wisse, gelle

Selbst der finstre Seifensieder  
Kennt so manche frohe Lieder  
Wenn's richtig dampft  
Er rhythmisch stampft  
Und singt dabei von weissem Flieder

In Heidelberg gab's nen Pastôr  
Der auf der Kanzel schrecklich fror  
Als trotz Gebet  
Es nicht mehr geht  
Legt er am Boden Styropor

Wenn auf einer Alpenwiese  
Müllers Sepp küßt seine Liese  
Wird's bald Zeit  
Fürs Hochzeitskleid  
Das versteht auch ein Ostfrieser

Es spielt der Oberstudienrat  
Sehr gerne mal ne Runde Skat  
Obwohl net hessisch  
Wirft er ganz lässig  
"E Hand voll Trümp" ein, als Zitat

Er beschritt zum Zweck der Pflege  
Äußerst ungewohnte Wege  
Ein Löwe lag  
Den ganzen Tag  
Vorm Bett, daß er den Geist anrege

Vor dem Theatertore  
Steht heulend Leonore  
Singt nicht mit  
Wegen Covid  
Ihr Freund sitzt auf der Empore

Während ich aufs Essen warte  
Schau ich nen Bericht bei Arte  
Ob diese Viren  
Kommen von Tieren  
Der Fachmann kratzte sich am Barte

Heut kam bei mir der Fritz vorbei  
Der schreibt sein Leben als Kartei  
Wie beim KGB  
Ne Karte pro Sujet  
Steht bald in jeder Bücherei

Es installiert nun jeder Depp  
Ab heute die Corona-App  
Ein blauer Zahn  
Sagt dir dann  
Wer länger saß auf deinem Lap

Hungrig sitzt die Affengruppe  
Auf des Baumes höchster Kuppe  
Unten sucht Mutter  
Nach leckrem Futter  
Den satten aber ist das schnuppe

Das Falkenweibchen pennt schon wieder  
Es schliesst von unten seine Lider  
Ist's Auge zu  
Kommt sie zur Ruh  
Leise bebt dann ihr Gefieder

Mein Gott, war das ein Gewitter  
Schwarz war alles bis zum Ritter  
Wassermassen  
Auf den Gassen  
Für Unbeschröimte ziemlich bitter

Grad lag ich auf der Couch noch träge  
Da höre ich Gewitterschläge  
Aus dem Dösen  
Sie mich lösen  
Daß aufzustehen ich erwäge

Jetzt schlug in den Kirchturm der Blitz  
Als ich noch auf dem Sofa sitz  
War schrecklich hell  
Und leider zu schnell  
Das schreit nach nem Aperol Spritz

Es sprach eine Wühlmaus in Halle  
Mein Gott, ist das ne plumpe Falle  
Sie ißt den Käse  
Mit Bolognese  
Und lacht sich mächtig in die Kralle

Dann war'n da zwei Teenies aus Halle  
Die zog es natürlich nach Malle  
Es ging ums Poppen  
Und bisschen shoppen  
Doch dann biss die eine ne Qualle

So mancher kriegt nach langem Baden  
Miese Krämpfe in den Waden  
Geh'n sie nicht weg  
Kann zu dem Zweck  
Etwas Magnesium nicht schaden

Auf der Wiese, wo sich Hummeln  
Mit vielen andren Viechern tummeln  
Lag der Graf  
In tiefem Schlaf  
Und schien so vor sich hin zu brummeln

Ein Hobbytaucher aus Aalen  
Schwamm am liebsten zwischen Walen  
Dann kam vorbei  
Ein weißer Hai  
Übrig blieben die Sandalen

Es droht der Firma "Frisch&Freier"  
Wieder mal der Pleitegeier  
Viele entlassen  
Leere Kassen  
Der Chef bemalt jetzt Ostereier

Mittags gibt es hier beim AStA  
Einen kleinen Teller Pasta  
Will irgendwer  
Einmal mehr  
Ruft der Chefkoch sofort "Basta"

Als heut ich zu Antje flitz  
Treff ich in der Schiffgass Fritz  
Er wieder streunt  
Mit einem Freund  
Durch die Altstadt wie als Kids

Es lebt im idyllischen Wengen  
Ein Künstler fast frei von Zwängen  
Nur bei der Uhr  
Stellt er sich stur  
Die darf nur links oben hängen

Kommt der Maat zum Heimathafen  
Will er gleich ne Runde schlafen  
Er geht nach drin  
Legt sich hin  
Und beginnt mit dem Zählen von Schafen

Es war einmal ein Muskelprotz  
Der stemmte auch den schwersten Klotz  
Er beisst auf die Zähne  
Schüttelt die Mähne  
Und schwitzt dabei Wasser und Rotz

Berühmt war in Bremen ein Schuster  
Für seine Schuh mit Waffelmuster  
Selbst vor Steuer  
War'n sie teuer  
Die Kundschaft war ganz schön illuster

Warum's so in dem Häuschen roch?  
Es wirkt darin ein Sternekoch.  
Bestens benotet  
Und promoted  
Es gibt nix bessres, oder doch?

Richtig fiese Ungeheuer  
Wissen nichts von Umsatzsteuer  
Sie fressen sich satt  
Ohne Rabatt  
Und rülpsen noch etwas Feuer



Langsam, geduldig und leise  
Ging Frau Schneck auf ihre Reise  
Sie kroch ganz stier  
In Richtung Bier  
Übrig blieb ne Klebeschneise

Liegt über Teller, Set und Tisch  
Aus dem Meer ein frischer Fisch  
Kross gebraten  
Mit Tomaten  
Ich gern dazu ein Bierchen zisch

Das Figürchen aus Sandelholz  
Hat fast das Aussehn eines Trolls  
Es ist nicht groß  
Und steht auf Moos  
Ist zwar nicht wichtig, doch was soll's

Von wo kam jetzt der Klingelton  
Vom Festnetz, oh ich komm ja schon  
Den Hörer gesucht  
Mächtig geflucht  
Zu spät! Das war's mobile Fon.

Wie soll ich denn in Ruhe pennen  
Wenn über mir die Kinder rennen  
Ständig sie schrein  
Die sind halt klein  
Besonders nervt ihr Dauerflennen

Bin im Internet gewesen  
Auf der Seite FederLesen  
Wo Fritz dichtet  
Und berichtet  
Über lebenswichtge Thesen

Hüpfen Hasen über Wiesen  
Muss der Jäger schrecklich niesen  
Mit offnem Mund  
Voll auf den Hund  
Das irritiert dann ebendiesen

Können sie den Pegel regeln  
Dürfen auch die Flegel kegeln  
Wer nen Bogen  
Hat geflogen  
Kann auch mal in Tegel segeln

Häutet sich die Riesenschlange  
Dauert's sicher nicht mehr lange  
Bis sie Hunger hat  
Geht in die Stadt  
Auf daß sie sich was fettes fange

Trink ich vom gelben Rübensaft  
Gibt's mir in großen Schüben Kraft  
Selbst Rüben pressen  
Kannstde vergessen  
Da musst du noch was üben, Schafft

Der Vater hatte mächtig Zorn  
Und trank gleich eine Flasche Korn  
Fiel wenig cool  
Von seinem Stuhl  
Jetzt hat er an der Stirn ein Horn

Es wollt die ekelhafte Laus  
Nicht aus dem Hosenbein heraus  
Selbst mit furzen  
Zog ich den kurzen  
Ich glaub, ich frage mal die Maus!

Durch dauerndes essen von Quark  
Wurde er kräftig und stark  
Er stellte dann um  
Auf Erdbeern mit Rum  
Seit der Zeit nahm er ab ganz arg

Für Kretschmann ist's ein guter Tag  
Da Fritz ihm schreibt, daß er ihn mag  
Und spart auch nicht  
Zu setzen ins Licht  
Sein Opus im Verrai Verlag

Was willst du denn, das er soll ändern  
Vielleicht Beschäftigung mit Rändern  
War das kein Loben  
Von dem da oben  
Und was ist los in andren Ländern

Der Schreck ging ihm durch Bein und Mark  
Er wähnte sich bereits im Sarg  
Es schwamm vorbei  
Ein großer Hai  
Doch war nicht hungrig dieser Shark

Er saß am Strand von Wangerooge  
Als plötzlich auftaucht diese Woge  
Ein Delfin  
Rettete ihn  
Er war ja schließlich Zoologe

Nach dem Sprung im Bodensee  
Taten mir die Hoden weh  
Trag jetzt ne lose  
Schlabberhose  
Und nur noch in Loden geh

Beim Gedicht man muss zuweilen  
Etwas an dem Versen feilen  
Holpert es sehr  
Stimmt auch das Flair  
Gibt's auch was zwischen den Zeilen

Die Vorteile von som LockDown  
Antje hat Zeit für den Rocksäum  
Nach der Naht  
Gibt's noch Salat  
Wer will kann was aus dem Wok kaun

Zwei Amseln schimpfen auf ne Taube  
Was die sich eigentlich erlaube  
Verteidigen fest  
Ihr kleines Nest  
Vor Eier- oder Kükenraube

Anja widmet sich mit Wucht  
Ihrer neuen Hühnerzucht  
Auch die patenten  
Kleinen Enten  
Hindert sie an ihrer Flucht

Als Belohnung Eier winken  
Bringt schon mehr als so'n paar Finken  
Die zwar lieblich  
Doch rein betrieblich  
Wir auf das Wohl der Hühner trinken

Rasiert hab ich den Stoppelbart  
Jetzt ist alles wieder zart  
Ob ins Bad ich husch  
Und mich überdusch?  
Ich spiel erst mal ne Runde Dart

Um das Fernrohr auch zu nützen  
Muss ich es mit etwas stützen  
Dann, auf mein Wort  
Erkenn ich sofort  
Von weitem das Muster auf Mützen

Ich steigerte ganz lukrativ  
Bei eBay ein größres Stativ  
Nicht so labil  
Sondern stabil  
Da wackelt nix. Es steht massiv.

Es gingen langsam, aber leise  
Im Schwarzwald abends mal zwei Greise  
Doch sind sie platt  
Hier ist ja Stadt  
Sie hatten sich bewegt im Kreise

Der Hüttenwirt vom langen Kofel  
War ein ausgesprochner Pofel  
Nur mit Bayern  
Wollt er feiern  
Zu allen andern war er schofel

Einem Handwerksmeister aus Zimmern  
Fing plötzlich das Herz an zu flimmern  
Es defibrilliert  
Die Werkstatt zu viert  
Bis endlich er aufhört auf zu wimmern

Wenn du vor hohen Bergen Angst  
Und schon bei dem Gedanken wankst  
Lass es sein,  
Bleib daheim  
Wo friedlich du ein Bierchen tankst

Die Seele hat's mir so gerührt  
Die Kehle war wie zugeschnürt  
Wie verrückt  
Bin ich beglückt  
Daß Stehlen zu was Gutem führt

Wenn nach dem Frühstück in HD  
Ich täglich auf den Schlossberg geh  
Für nen Cafè  
Im Moro steh  
Geht's dann wie immer zum PC

Heute musst ich mich noch zwingen  
Die helle Wäsche wegzubringen  
Und juchhei  
Es war grad frei  
Nun widme ich mich andren Dingen

Auch Rentner unterliegen Zwängen  
Jetzt muss ich grad die Wäsche hängen  
Ist das getan  
Gibt's keinen Plan  
Auch lass ich mich nur ungern drängen

Im Sessel les ich das und dies  
Fast täglich Easy Japanese  
Trainiere Kanji  
Sonst ich verlern sie  
Das wär doch irgendwie schon mies

Uns wird auch nicht die Sonne morden  
Denn der Balkon zeigt ja nach Norden  
Im Sessel ich les  
Über ach und wehs  
Dieser Stuttgarter Männerhorden

Grad fängt es leise an zu nieseln  
Man hört es auf die Blätter rieseln  
Wenn man lauscht  
Es leise rauscht  
Wo sonst ehr das Brummeln von Dieseln

Wir trinken auf Stufen aus Stein  
Abends gern mal ein Glas Wein  
Man sitzt auf Distanz  
Im SunDownGlanz  
Und schaut auf den Zufluss vom Rhein

Wir hoffen, daß 'Il Gladiatore'  
Uns heut Abend gutes schmore  
Auch ein Bier  
Wär'n Plaisir  
Das zieht rein in jede Pore

Kürzt die Firma mal die Spesen  
Ist's zu teuer wohl gewesen  
Nur noch Lokale  
Mit schlichtem Mahle  
Und vielleicht ein Bier am Tresen

Wo früher man nur Steine brach  
Läßt sich heute ganz gemach  
Bei Cafè Peru  
Und Kuchen dazu  
Chillen mit nem Gang danach

Das Ostseebad ist knüppelvoll  
Dicht liegt hier heute Proll an Proll  
Sonnenöl  
Und viel Gegröhl  
Ich kann mir schönres denken - lol

Bei dem Namen Heppenheim  
Gibt's meistens einen scheppen Reim  
Jetzt ist inzwischen  
Frisch gestrichen  
Nur klebt noch an den Treppen Leim

Mit Neckarufer ist nix mehr  
Obwohl da noch ein Fläschchen wär  
Aus dem Fridge  
Für unner der Bridge  
Doch nass und kalt, das wiegt schon schwer

Es kam aus Spanien ein Señor  
Der war ein Ausnahmetenor  
Wenn ihm beim Cis  
Fast das Stimmband riss  
Dann klang das immer noch sonor

Heut gibt's den Hansschen Pfannenmix  
Die Zubereitung geht sehr fix  
Doch in der Pfanne  
Schmorts dann lange  
Und schmorts noch länger macht's auch nix

Es sprach die Frau von Westernhagen  
Mir geht es gut, ich kann nicht klagen  
Doch Rauchabstinez  
Stört mich immens  
Das geht zu weit mir, muss ich sagen

Elisabeth, das war ihr Name  
War meine Tante, eine Dame  
Sie hörte schlecht  
Das war uns recht  
Wir sagten so manches infame

Ich muss per mail mal wieder fragen  
Was du so machst in diesen Tagen  
Ich erahne  
Neue Romane  
Wir könnten ja ein Treffen wagen

Nach Berg, Cafè und Computer  
Bin ich zu Fuß und ohne Scooter  
Wie der Blitz  
Zum Treff mit Fritz.  
Tja, immer noch schreiben tut er

In der Küche mit Pantoffeln  
Kocht sie Grünkohl mit Kartoffeln  
Nen ganzen Tag  
Wer das nicht mag  
Zählt zu den Kulinarik-Stoffeln

Es liegt die Mieze auf der Lauer  
Vor dem Sittich auf der Mauer  
Die Katze springt  
Als er noch singt  
Wie gut wär jetzt ein Vogelbauer

Mit seinem ausgeprägten Willen  
Sucht er sich einen Platz im Stillen  
Als er dann saß  
Im grünen Gras  
Konnt unser Esel endlich chillen

Der edle Dackel Graf von Hinkeln  
Musste immer wieder pinkeln  
War's nur der Drang  
Oder höherer Zwang  
Er markierte in allen Winkeln

Wenn einer Zigaretten raucht  
Und andren in Gesichter haucht  
Es diesen stinkt  
Die Laune sinkt  
Was niemanden zu wundern braucht

Mit Reis und Feta vollgefressen  
Hör ich die Landesschau von Hessen  
Liga zwei  
Ne Prügelei  
Was sonst noch war kann man vergessen

Die Couch entsorgen wär doch schade  
Drum macht er ne Gestell-Rochade  
Nur Ersatz  
Für Rost und Matratz  
Ein neues Sofa sucht er grade

Heut sitz ich nicht so im Gewimmel  
Betrachte vom Balkon den Himmel  
Es ist ein Flair  
Fast wie am Meer  
Fehlt nur der Eismann mit Gebimmel

Ein brünstiger Keiler aus Butzbach  
Stieg ständig einer Wutz nach  
Obwohl sie sich ziert  
Er nach ihr giert  
So flüchtet sie unter ein Schutzdach

Eine Vorstandsgattin aus Kehl  
Kreiert diverses aus Mehl  
Das verschwindet  
Wenn es windet  
Die Dame bleibt dabei fidel

Wirft er an sein Schnarr-Register  
Herrscht minutenlang Geknister  
Die Klappe im Hals  
Will nicht in die Falz  
Dann knarrt's wie ein leerer Kanister

Im Steinbruch ausserhalb der Stadt  
Man leicht ein Frankreich-Feeling hat  
Im Cafè, dem netten  
Sitzt man auf Paletten  
Und isst sich an dem Kuchen satt

Es lebt ein Schneider in Köthen  
Der verdient zusätzlich Kröten  
Nach einem Schnack  
Näht er nen Frack  
Für jeden der Band und die Flöten

OVIDas der Naso besungen  
Die Liebe und das Spiel der Zungen  
Er wusste zuviel  
Und musst ins Exil  
Wo Kaltluft füllte seine Lungen

Nach dieser großen Brummertour  
Braucht dringend er ne Schlummerkur  
Hat sie gebrochen  
Vor zwei Wochen  
Und ass von da an Hummer nur

Bei Emmi in der Hügelstrasse  
Stand die berühmte Bügelvase  
Die größte Gefahr  
Der Hund, na klar  
Daß er nicht ohne Zügel rase

Auf Hirn sehr viele heut verzichten  
Nicht nur bei gängigen Gerichten  
Wie kommt Brägen  
In die Mägen  
Das sind komplexere Geschichten

Wer regelmäßig Zeitung liest  
Sowie danach die Blumen gießt  
Sieht daß der Hund  
Lebt gesund  
Beim rausgehn auch die Türe schließt

Wenn Schnupfen hat der Nasenbär  
Versaut er schon sein Umfeld sehr  
Selbst auf Grillen  
Landen Bazillen  
Deshalb geht er zur Kur ans Meer

Beim Reiten eines Dromedares  
In der Nähe von Benares  
Wurde ihm schlecht  
Weil er gezecht  
Gestern am Rand des Basares

In der großen weiten Steppe  
Baute sich ein Herr Giuseppe  
Computergestützt  
Vor Störern geschützt  
Ein Bungalow mit Wendeltreppe

Wenn alle Katzen Hörner hätten  
Und Kühe würden Leben retten  
Kariert wärn Affen  
Winzig Giraffen  
Ist's ne Antje-Grafik, wetten?

Wenn's Abend wird am Neckarstrand  
Nehm ich die Antje an der Hand  
Bei Honigbrot,  
Wein, weiß und rot  
The Sun goes down im pfälzer Land

Alternativen für Zeilen 2 und 5 , beliebig zu mischen

Schaun wir, wohin die Sonn entschwand  
Schaun wir des Himmels Farbgewand  
Betrachten wir den Himmelsrand

Auch große Nasen laufen mal  
Für ne Putzkraft echt fatal  
Ein kleines Niesen  
Versaut die Fliesen  
Den Landschaftsgärtnern ist's egal

Wenn Riesen auf Wiesen niesen  
Sprießt und wächst es ohne gießen  
Auch kann ihrem Kotzen  
Kaum Unkraut trotzen  
Was auch schon die Friesen priesen

Nur noch eine letzte Schraube  
Fertig ist die Gartenlaube  
Die neue Zone  
Für Colazione  
Es freut sich schon die Ringeltaube

Ein Schornsteinfeger aus Osnabrück  
Brachte dieser Stadt viel Glück  
Er zog auf's Land  
Das Glück verschwand  
Der Stadtrat fand's ein starkes Stück

Im Odenwald da lebt die Liesel  
Mit ihrem gut dressierten Wiesel  
Das liebt die Stadt  
So fährt sie glatt  
Nach Mannem mit ihm ahle Diesel

Auch Wölfe tanzen manchmal gerne  
Man sieht das meist nur aus der Ferne  
Wenn sie schunkeln  
Dann nur im Dunkeln  
Inkognito in der Taverne

Ob ein Kostüm von Coco Chanel  
Oder ein schlichtes Hemd aus Flanell  
Namen sind nichtig  
Wer's trägt ist wichtig  
Nichts ist von sich aus originell

Heut traf ich mich mit Fritz himself  
Zu einem Plausche im P 11  
Dort liest er gleich  
"Am Schwanenteich"  
Die Enten sind ein Notbehelf

P 11 - Aquarium ( kein Limerick )  
Drinne gibt es ein paar Fische  
Die Front ist voll verglast  
Davor stehn viele Tische  
Durch die dann ne Bedienung rast

Über die Straße kommt man gleich  
Von Fritzens Haus zum Schwanenteich  
Wo setzt Akzente  
Statt Schwan die Ente  
Doch deshalb wird kein Dichter bleich

Der Ritter sang die schönste Minne  
Doch sie stand stumm nur auf der Zinne  
Bei keinem der Lieder  
Bebt mal ihr Mieder  
Verstärkt er fragt sich nach dem Sinne

Ein Zweizentnermann aus Schweden  
Ging bei ner Störung los auf jeden  
Nach ner Therapie  
Er nur noch schrie  
Als nächstes kommt dann leises Reden

Auch wenn das nach nem Kuss roch  
Dacht ich mir bei dem Stuss doch  
Was sie schreibt zurecht  
Ist einfach schlecht  
Die kommt wahrscheinlich aus Nußloch

Einem Hütejungen vom Leisegg  
Dem lief mehrmals die Geiss weg  
Als er sie fand  
Stand sie in der Wand  
Das interessiert euch einen Scheissdreck

Ständig war auf ihrem Pfühl  
Von Decken, Kissen ein Gewühl  
Ihr höchstes Ziel  
War Tennisspiel  
Ich hab gehört, sie kam aus Brühl

Es ist schon schwierig mit dem Fasten  
Denn beim seelisch vorwärtstasten  
Knurrt der Magen  
Und will sagen  
Das alles geht zu meinen Lasten

Wer wissen will, wie Fritz so tickt  
Am besten "federschreibt" anklickt  
Mit vorne "www"  
Und hinten ".de"  
Man sich an Feders Werk erquickt

Nicht nur im Winter und bei Schnee  
Auch wenn's warm ist drauss im Klee  
Lohnt sich's zum Erbaun  
Ins Internet zu schaun  
Auf "[www.federschreibt.de](http://www.federschreibt.de)"

Abends gehen wir mit Wonne  
Schaun den Himmel und die Sonne  
Obwohl in HD  
Meist mit Rosè  
Das Leergut kommt dann in die Tonne

Meistens muss man bei Migränen  
Lang und immer wieder gähnen  
Man will kein Licht  
Und isst auch nicht.  
Viel Schlaf, vergaß ich zu erwähnen

Auf den Lofoten in den Schären  
Bedrohen einen weisse Bären  
Hier am Rhein  
Ist es der Wein  
Nur muss dieser erst mal gären

Begrenzt ist jetzt der Länder Wahl  
Urlaub nur noch national  
In den Sommern  
Ab nach Pommern  
Vielleicht auch ins Neandertal

Wenn unter Beeten Mäuse wühlen  
Schadet das den Gartenstühlen  
Bei leichtem Wippen  
Sie schon kippen  
Und schwupps muss man ne Beule kühlen

Wenn so richtig quietschen Achsen  
Ist das Ego gleich gewachsen  
Und bei so'm Ton  
Weiß jeder schon  
Sicher der König von Sachsen

Nach der Zeit der Aktenmappe  
Kam dann die der Baseballkappe  
Doch nun führen  
Starallüren  
Zum Tragen einer Augenklappe

Und so sieht er in der Tat  
Aus wie früher ein Pirat  
Auch Moshe Dajan  
Hatte sie an  
Doch der Vergleich wär desolat

Wenn Peter jetzt die Klappe hält  
Durchaus nicht Schweigen ihn befällt  
Am Auge ein Finger  
Die Gestik geringer  
Erklärt er wortreich uns die Welt

Sollten Engel Fußball spielen  
Wohl meistens Eigentore fielen  
In Fußballschuhn  
Nur Gutes tun  
Hmm, Kicker auf's Ergebnis schielen

Ein Lädchen in Osterburken  
Handelt schon ewig mit Gurken  
Doch statt von der Spree  
Sind's von Übersee.  
Es gibt ja schlimmere Schurken

Der berühmte Koch Rossini  
Serviirt sehr gern zum Lamm Zucchini  
Mittelhart  
Kurz gegart  
In sehr trockenem Martini

Jetzt steht das Cello an der Wand  
Das sacht aus meinem Leben schwand  
S'ist nicht schlimm  
Manchmal ich's stimm  
Massier die Finger meiner Hand

Wenn wir heut die Schafe schüren  
Gäb's genug für die Bordüren  
Vom Webreststück  
Und mit viel Glück  
Kauft's ein Tourist aus Ibbenbüren

Bald geht's nach Ferch zu Ritas Datsche  
Mit Unterhaltung und Geklatsche  
Ich hoffe ihr raffts  
Das Treffen der Schaffts  
Am Schluss ich in den See wohl platsche

Im Pavillon des Kaisers Fu  
Verlor ein junges Weib nen Schuh  
War das Dödel  
Aschenbrödel?  
Was sagt die Forschung heut dazu?

Vor der schönen Chinavase  
Saß ein Mönch und bohrte Nase  
Er sucht das Nichts  
Das Pech des Wichts  
Der Popel und die volle Blase

Ständig nagt und staut der Biber  
Doch die kleinen wollen lieber  
Wühlen im Dreck  
Behaupten ganz keck  
Sie hätten seit heut morgen Fieber

Verwechsle nie ein Augentriefen  
Mit Gefühlen, äußerst tiefen  
Ist nur aus Pappe  
Die blöde Klappe  
Und ein Auge kann nicht schniefen

Mein Gott, ist das ein Wetterchen  
Da nehm ich mit mein Vetterchen  
Zum Schwielowsee  
Ganz in der Näh  
Wir Surfen auf zwei Bretterchen

Es lebte einst in Meseberg  
Ein sehr berühmter Lesezwerger  
Wenn er las  
Er immer saß  
In einem riesen Käseberg

Es wirkt nicht weit vom Binger Loch  
Ein ganz berühmter Sternekoch  
Der kochte thematisch  
Oft auch asiatisch  
Weshalb es dann nach Miso roch

Es war am Hang bei Bammental  
Er fand nicht mehr das Bremspedal  
Doch dank Kasko  
Kein Fiasko  
Obwohl er fuhr in ein Lokal

Auch Darmstadt ist ne schöne Stadt  
Weil sie nen langen Ludwig hat  
Ist so ein Heiner  
Etwas feiner  
Wohnt er im Tintenviertel glatt

Schön ist's als Rentner faulzulenzen  
Man muss dafür ja gar nix schwänzen  
Ich öffne die Türe  
Und die Lektüre  
Wähl ich nach meinen Präferenzen

Gruppen ziehen Softeis schlotzend  
Blöde in die Landschaft glotzend  
Die Straße entlang  
Stoisch dem Klang  
Von Musik und Vögeln trotzend

Heut geht's mal wieder auswärts essen  
Hab das Gefühl fast schon vergessen  
Wir sitzen zu zweien  
Mit Abstand im Freien  
Sodass uns nicht die Nachbarn stressen

Er gibt sich groß als der Erhalter  
Von diesem blau karierten Falter  
Was ihm nützt  
Wenn er ihn schützt  
Der stammt noch aus dem Mittelalter

In Wimpfen gab's mal einen Bäcker  
Dem ging das Backen auf den Wecker  
Er wurd ein diskreter  
Handelsvertreter  
Für die Firma Black & Decker

Die Tochter in dem Laden blieb  
Und fortan auch noch Wein vertrieb  
Gar mancher Japaner  
Trank dort Sylvaner  
Mit Salzgebäck frisch aus dem Sieb

Ein Zeichenlehrer aus Braunlage  
Fördert manch Talent zutage  
Vermittelt sie  
Ner Galerie  
Doch meist sind die Versprechen vage

Brauch gegen Husten ich ein Mittel  
Horcht mich der Arzt ab ohne Kittel  
Und meint lakonisch  
Rein anatomisch  
Bleibt von der Lunge nur zwei Drittel

Schon hat der Himmel wieder Streifen  
Es drehen Flieger ihre Schleifen  
Ab geht's nach Malle  
In die Virusfalle  
Doch drohe ich jetzt abzuschweifen

Beim langsam über Wiesen bummeln  
Seh ich zur Zeit grad viele Hummeln  
Blüten umfliegen  
Auf Blättern sich wiegen  
Und beim Nektar schlürfen brummeln

Vor ein paar Wochen ich beschloss  
Ich geh jetzt täglich hoch zum Schloss  
Das mach ich auch  
Ist gut fürn Bauch  
Nur einmal nicht, als es so goss

In Meckesheim am Bahnhof stand  
An Gleis zwei ein Elefant  
Ne Gruppe von Müttern  
Wollte ihn füttern  
Doch fraß das Tier nicht gern Krokant



Wenn heute ich nach oben schau  
Dann ist der ganze Himmel blau  
Wolkenlos  
Es ist famos  
Da sag ich einfach nur noch "WOW"

Der Bettenkauf ist so ne Sache  
Besonders, wenn man ist Walache  
Man nähert in Häppchen  
Sich über Schnäppchen  
In dem entspannt man dann erwache

Wenn nach dem Essen der Bauch ganz rund  
Frag ich mich manchmal, war das gesund  
Doch da es geschmeckt,  
War's wohl korrekt  
Muss ändern nur den Hosenbund

Wenn bei geplanten Fahrradwegen  
Sich viele Gegenstimmen regen  
Ist das normal  
Denn richtig brutal  
So manche highspeed drüber fegen

Wenn nach teurer Reparatur  
Der Korb am Fahrrad klappert nur  
Ich mich plage  
Mit der Frage  
Ist Klappern beim Handwerk Natur

So schön die Wohnung fand der Dieb  
Dass er noch etwas länger blieb  
Doch diese Rast  
Brachte ihm Knast  
Wo er dann Memoiren schrieb

Hab Reichsverweser mal gelesen  
Und fragte mich, wer das gewesen  
Dachte so, was?  
Dürfen die das?  
Einfach so das Reich verwesen!

Das Geld steckt in der Butterdose  
Sagt sie aus in der Hypnose  
Es war 1,20  
Die Butter war ranzig  
Doch daneben lag ne Rose

Fernab am Deich bei den Ostfriesen  
Sie lange Thor als Gottheit priesen  
Doch dann kam  
Instagram  
Und hat als stärker sich erwiesen

Sehr viele heut in Atem hält  
Die digital-soziale Welt  
Ein Foto gezeigt  
Das Rührei geliked  
Von Tokyo schwupps nach Bielefeld

Es fragt im Kloster eine Nonne  
Kommt Schmuck auch in die Wertstofftonne  
Wo denkst Du hin  
Ruft die Oberin  
Da freut sich nur die Putzkolonne

Wer Hintertupfung wirklich kennt  
Weiß, wie dieses Volk so denkt  
Sie rauchen Gras  
Ham Fasern aus Glas  
Und sind doch ein bisschen verpennt

Die Frage heute ist ob Ziegen  
Beim Schlafen stehen oder liegen  
Denn auch Pferde  
In der Herde  
Stehend oft im Schlaf sich wiegen

Heilig ist dem Pfaff das Saufen  
Ob bei Hochzeit oder Taufen  
Auch beim Abendmahl  
Kriegt er den Gral  
Und braucht's nicht mal zu kaufen

Früher hatten's Barden schwerer  
Denn sie sangen ohne Lehrer  
Ihr Gesang  
Entsprechend klang  
Doch ihr Auftritt war ein hehrer

Auch die anderen Primaten  
Essen äußerst gern Tomaten  
Einfach roh  
Sowieso  
Menschen sie auch schon mal braten

Autisten mit nem Knopf im Ohr  
Kommen immer öfters vor  
Und angesichts  
Redens ins Nichts  
Fragt man, sind die vom Genlabor

Tief drin im Berner Oberland  
Ne Käserei in Flammen stand  
Als ein Käsfluß droht  
Grenzt man ein mit Brot  
Und so das Fondue man erfand

Von christlichen Bildern entgrätet  
Erdogan jetzt in ihr betet  
Seit achtzig Jahr  
Sie Museum war  
Jetzt ham ihn Mullahs überredet

Daß auch Moschee sie schon mal war  
Wird bei genaurem Hinsehn klar  
Vier Minarette  
Wie Bajonette  
Umgeben diesen Kirchenstar

Sie schulen Schauspiel und Gesang  
Trainieren Duktus und den Klang  
Ideengeber  
Krause - Raeber  
Schluss ist bei Sonnenuntergang

Schon mindestens seit vierzehn Tagen  
Check ich diverse Wetterlagen  
Doch ging in die Hose  
Jede Prognose  
Nun muss ich's einfach so ertragen

Die neue Schlafcouch installiert  
Ist Gigi jetzt perfekt möbliert  
So ist für Gäste  
Nach nem Feste  
Ihr Übernachten präpariert

Da heute solch ein heisser Tag  
Ich vielleicht den Fritz mal frag  
Ob im Aquarium  
Oder da herum  
Er mit nen Cafè trinken mag

Jetzt scheint das Wetter uns gewogen  
Der Regen ist links abgebogen  
Alles ist sauber  
Ein Farbenzauber  
Die Touris haben sich verzogen

Ich rase zum Konzert aufs Schloss  
Doch ziemlich müde wirkt der Tross  
Sie wollen noch proben  
Bleib ich noch oben?  
Zur Abfahrt ich mich dann entschloss

Mit etwas wärmeren Klamotten  
Und Jeans geformt so wie Karotten  
Dicht ich im Freien  
Kindereien  
Über Murks und Hottentotten

Den Reim schrieb ich in aller Hast  
Und hab die Tagesschau verpasst  
Weiter ich texte.  
Doch der nächste  
Wird ans Reale angepasst

Angenehm war heut der Aufstieg  
Doch so früh ich null Cafè krieg  
Beim Weg zurück  
Hat' ich dann Glück  
Jetzt dichtend ich im Sessel lieg

Noch ist mir nicht so völlig klar  
Ob ich gleich hoch zu Gigi fahr  
JA unter Bäumen  
NEIN in den Räumen  
Besser einen Tipp ich mir spar

Am Telefon er sagt mir just  
Zum Rausgehn hab ich keine Lust  
Aus Virussorgen  
Fahr ich erst morgen  
Es hält in Grenzen sich der Frust

Jetzt meint er doch, er will mal sehn  
Ob sie nicht nach draußen gehn  
Wenn alle wollen  
Auch die Ollen  
Ich glaub, das wird nix mehr vor zehn

Mich trifft es jetzt besonders hart  
Mit Wertpapieren von Wirecard  
Ach, ich hole  
Die Konsole  
Und spiel erst mal ne Runde Dart

Der Kapitän der 'Ludwigshafen'  
Konnte nachts nur ganz schlecht schlafen.  
Er plagt sich herum  
Mit Dieselgebrumm  
Manchmal nützt das Zählen von Schafen

Es hielt sich unsres Nachbarns Liesel  
Ein gezähmtes Gelbbauchwiesel.  
Das fraß im Haus  
Jede Maus.  
In Bayern war das, nah bei Zwiesel

Es war mal ein Hühnerhabicht  
Der mochte Hühner gar nicht  
Er liebte Fisch  
Und zwar ganz frisch  
Oder auch verpackt in Klarsicht

Es gibt Regionen wo so Deppen  
Alle Tage Sättel schleppen  
In ein paar Ländern  
Wolln sie's ändern  
Da fahrn Sattelschlepper durch die Steppen

Beim Maler fragt die Kuhkopfmaus  
Kommt denn auch gut mein Kuhkopf raus  
Oh ja, ich feil  
An jedem Detail  
Man sieht sogar ne Kuhhautlaus

Beim Maler fragt die Schuppenmaus  
Wie kommen denn die Schuppen raus  
Oh ja, ich feil  
An jedem Detail  
Man sieht sogar ne Schuppenlaus

Wie alle Jahre so auch heuer  
Macht Herr Stadler meine Steuer  
All die Belege  
Behindern die Pflege  
Des Limerickens ungeheuer

Danach fiel mir fast nix mehr ein  
So liess ich's bis heut Abend sein  
Ich hab gerungen  
Daß was gelungen  
Wenn Antje kommt von Neidenstein

Ich brauche schnell ein Brillentuch  
Weil ich in allen Rillen such  
Der Knopf war lose  
Von der Hose  
Wie ich auf alte Villen fluch

Durch die Verwechslung der Päckchen  
Gab's kein kleines Lardoeckchen  
Statt dessen Mergès.  
Und eh ich's vergess  
Der Tisch war schmucklos ohne Deckchen

Wenn ich Antjes Haare schneide  
Heisst das Stress für alle beide  
Bitte subtil  
Nicht so viel  
In Zukunft ich's lieber vermeide

Daß die mir nach dem Lockdown  
Auch noch den letzten Bock klaun!  
Das nächste mal ist  
Ne Bombe im Mist  
Dann ist der ganze Block braun

Schneidst du zuviel Haare runter  
Gibt es Ärger auch mitunter  
Doch gemacht  
Wächst's erst nach  
Ist die Laune bald viel bunter

Nach dem Regen ich mich mache  
Auf den Weg zur Feuerwache  
Ne kleine Pause  
Von und für Krause  
Zwei Espresso sind jetzt Sache

Als ich an der Ampel steh  
Auf Balkonien Fritz ich seh  
Nach ner Stunde  
Drehn wir ne Runde  
Zum Krokodil war die Idee

Der Mannschaftsarzt von Hoffenheim  
Hustet schrecklich grünen Schleim  
Doch der Test  
Stellt sicher fest  
Es ist nur ein harmloser Keim

Dieser Ausdruck 'Hurensohn'  
Spricht ja allen Suren Hohn  
Schall und Rauch,  
Was ich jetzt brauch  
Ist Hilfe bei zwei Führen Mohn

Wenn Pommes zu lang in der Pfanne  
Ist meistens das Ergebnis Panne  
Sind dann zwar braun  
Doch schwer zu kaun  
Am besten ist ne Frittenwanne

Zwei durchtrainierte Studienräte  
Ham im Keller Turngeräte  
Sie turnen täglich  
Doch ganz kläglich  
Erstickt der eine anner Gräte

Kaum war er nach der Kur genesen  
Stand er schon wieder hinterm Tresen  
Scherzte und soff  
Vermied keinen Zoff  
Ganz so, als wäre nix gewesen

Ich zieh mir an die Latzhosen  
Und geh dann meinen Schatz kosen  
Zu kaufen Essen  
Hab ich vergessen  
Doch gibt's ja noch die Schmatzdosen

Es reichte mal Eva, die Dirne  
Dem strammen Adam ne Birne  
Der nun fragt sich  
Ob sie mag mich  
Mir wird so komisch im Hirne

Dort gegenüber dieses Schiff  
Steuert gradewegs auf's Riff  
Wenn man nix macht  
Es bald kracht  
Ich versuchs mal mit nem Pfiß

Dort gegenüber dieses Schiff  
Steuert gradewegs auf's Riff  
Wenn man nix macht  
Es bald kracht  
Ich denk, ich schaus mir an und kiff

Der Fritz beschreibt jetzt sein Leben  
So, wie's gewesen ist eben  
Ändert die Namen  
Auch von den Damen  
Bei einem Glas aus hellen Reben

Der Fritz ist nicht sehr gut betucht  
Weshalb nen Broterwerb er sucht  
Wie er lebt und leibt  
Er jetzt niederschreibt  
Und hofft, daß ihn der Rundfunk bucht

Wahrscheinlich pennt der Gigi noch  
Nicht länger als bis vier jedoch  
Ich roll jetzt mal  
Nach Peterstal  
Und fülle so das Sommerloch

Es muss der Prinz nicht lange bitten  
Man kaufte ihm den Luxusschlitten  
Er stand vor dem Haus  
Und sah gut aus  
Bis seine Lordschaft reingeritten

Fast alle Vögel ham die Kerne  
Der Sonnenblume schrecklich gerne  
Doch einerlei  
Ist's dem Papagei  
Er sieht nur skeptisch zu von Ferne

Das grau gestreifte Ringeltäubchen  
Pickt am liebsten Rieslingträubchen  
Auch die Kerne  
Mag es gerne  
Es sammelt sie in ihrem Gäubchen

Im großen Schwarm der Hauptstadtauben  
Fraß Lily immer gleich die Trauben  
Gab es sehr viel  
Hatte sie Stil  
Und ließ sich gerne mal berauben

Es wollten mal zwei muntre Grillen  
Die Nacht durch mit paar Freunden chillen  
Bei hippen Klängen  
Und frechen Gesängen  
Es gab da n'paar herrliche Villen

Aushält jeder Zwiebelturm  
Nen normalen Giebelsturm  
Doch wird's schwierig  
Weil so gierig  
Beim Befall vom Kniebelwurm

Die Steinlaus hat mit ihren Bissen  
Wie wir aus dem Fersehn wissen  
Durch Dauernagen  
Ohne Fragen  
So manches Denkmal abgerissen

Es löffeln diese Hühnen Suppe  
Als Mitglieder der 'Kühnen Truppe'  
Wegen ner Warnung  
Geh'n sie zur Tarnung  
Immer mit ner grünen Puppe

Kriegt so'n Tattoo mal richtig Runzeln  
Muss nicht nur der Partner schmunzeln  
Aus einem Geweih  
Werden schnell drei  
Deutlich wird's im Licht von Funzeln

Millionen haben nix zu essen  
Bei uns schon Flugverbote stressen  
Finanziell gesichert  
Man dann kichert  
Dann fahrn wir dies Jahr halt nach Hessen

Wenn Christen auf Pisten zwisten,  
Vögel in tristen Kisten nisten  
Alle das hassten  
Doch sie verpassten  
Die Fristen zum Misten der Listen

Trägt doch dieser träge Däne  
Ständig mit sich Sägespäne  
Auf Why sagt er Hej  
Ist besser als Spray  
Grad für meine schräge Mähne

Es war zur Zeit des Rock 'n' Roll  
Von Karohemd und Baby Doll  
Fernsehn Schwarz Weiß  
Testbild mit Kreis  
An allen Grenzen stand der Zoll

Ist endlich Ruhe am Gipfel  
Ruhn auch die Mützen mit Zipfel  
Da denkt der Senn  
Bevor ich penn  
Nehm ich den Skilift rauf zum Wipfel

Ich muss auf diese Wunde fluchen  
Und trotzdem kriegt er Hundekuchen  
Kommt man ans Fell  
Beißt er sehr schnell  
Ich werd ne Trainerrunde buchen

Es fragte sich der Pferdedieb  
Wohin der seine Herde trieb  
Ich dich vertrimme  
Sprach da ne Stimme  
Hör auf damit und werde lieb

Ein Hintergrund mit Buschwindrosen  
Ist perfekt für Facebookposen  
Doch in der Nähe  
Ich keine sehe  
Dann like ich halt mal die Mimosen

Häufig hört man zwischen Türen  
Leute Selbstgespräche führen  
Meist ist's ein Dandy  
Der mit dem Handy  
Darlegt seine Starallüren

Bei nem Wiegenlied von Kagal  
Fiel auf's Schlagzeug mal ein Nagel  
An der Stelle  
Gab's ne Delle  
Amoroso hieß der Hagel

In einem kleinen Tal zum Inn  
Suchte nach dem Lebenssinn  
Ein kleiner Bär  
Ihn quälten sehr  
Die Fragen Weshalb und Wohin

Als letzt ich wollt ein Fahrrad mieten  
Mir alle zu nem E-Bike rieten  
Man Berge schafft  
Ohne Kraft  
Berichtete mir Frau von Ziethen

Erst lassen sich die Kleinen mästen  
Dann verlassen sie die Kästen  
Warten auf Futter  
Von ihrer Mutter  
Auf nahen Bäumen und Ästen

Es sonnte sich das Krokodil  
Du denkst wahrscheinlich jetzt, am Nil  
Nein, im Zoo  
Von Gütersloh  
Dort fand es vor kurzem Asyl

Grad zurück vom Morgensporte  
Fragt mich nach der Müslisorte  
Mein Bruder Peter  
Einkaufen geht er  
Heut schon, mir fehlen die Worte

Ne angenehme Wolkendecke  
Kam eben grad mal um die Ecke  
Ich hol Antibrumm  
Du fragst, warum  
Auf daß verschont uns Mück und Zecke

Auch mich lähmt grad die Hitze sehr  
Ich komm die Tage wohl nicht mehr  
Über Ferch geht's  
Nach Berlin stets  
Und dann zu Anja's Hühnerheer

Es ging dem Uhu das Gemecker  
Der Miniziegen auf den Wecker  
Er krallte sich eine  
Nagte am Beine  
Und stellte fest, ist ganz schön lecker

Schon Römer stiegen zum Jagen  
Auf damals angesagte Wagen  
Quasi ein Moke  
Auf dem man zum joke  
Die neueste Toga konnt tragen

Der kleine See am Felsenmeer  
Gefiel auch ein paar Welsen sehr  
Doch beim Jäten  
Fraßen sie Gräten  
Die lagen in den Hälsen quer

Umgeben von erlesnem Kitsch  
Spielen ein paar Ladies Bridge  
Dann am Kamin  
Clotted Cream  
Vom Buttler kühl aus dem Fridge

Im Zoo der kleine Elefant  
Fraß am liebsten nur Krokant  
Doch sein Vetter  
Mochte Blätter  
Was auch die Leitkuh besser fand

Es tippt der Cowboy guten Mutes  
An die Krempe seines Hutes  
Doch als er rollt  
Die Kugeln im Colt  
Schwant mir irgendwie nichts Gutes

Es lebt eine Putzfrau in Kiel  
Die träumt viel von Palmen am Nil  
Sie kennt das Land  
Aus erster Hand  
Vom Sticker am Wischmob von Pril

Heut machte ich mal auf die schnelle  
Lasagne in der Mikrowelle  
Die hatte in petto  
Ein kleiner Netto  
Mal was andres als Forelle

Auch jetzt wo ich wieder zu Hause  
Ist immer noch Limerickpause  
In die Bresche  
Springt die Wäsche  
Und mittags kochen für Frau Krause

Manchmal wagt sich schon so'n Reim  
In mein Hirn und legt nen Keim  
Zu solchen Gedichten  
Ich folg ihm mitnichten  
Geh selten ihm - wie hier - auf den Leim

Mal ist's der Druck, mal das Gedicht  
Was den Betrachter gleich anspricht  
Die Kraft der Linien  
Gereimte Pinien  
Wie all das wirkt, wir wissen's nicht

Wenn man erst anfängt zu dichten  
Von Tannenbäumen und Fichten  
Fragt man oft, worin  
Liegt denn hier ein Sinn  
Leider gibt's den oft mitnichten

Es lebte ein Mann in Salzgitter  
In ständiger Angst vorm Gewitter  
Der kleinste Blitz  
Riss ihn vom Sitz  
Und los ging das große Gezitter

Gerne isst der Herr Prälat  
An Heiligabend Obstsalat  
Er löffelt ihn stumm  
Mit etwas Rum  
Am Finger glitzern achtzehn Karat

Nicht sicher ist, wenn ich mich teste  
Ob in mir sind Coronaresten  
Ich huste zwar  
Doch eins ist klar  
Es geht mir gut, das ist das Beste

Es weiss jetzt jede Banause  
Urlaub dies Jahr nur zu Hause  
Doch Ballermänner  
Sind halt Penner  
Daß sie doch der Affe lause

Der Volker zog einst mit der Vera  
Von Zeulenroda weg nach Gera  
Gleich nach dem Abi  
Mit nem Trabi  
Mein Gott, war des ne scheene Ära

Es lebt ein Typ in Toronto  
Mit nix mehr auf dem Konto  
Er sagt der Bank  
Ihr macht mich krank  
Mit Euch bin jetzt ich pronto

Durch Corona manche Störung  
Führt zu dauernder Empörung  
Fritz aus der Eifel  
Hat seine Zweifel  
Alles riecht nach Weltverschwörung

Ist im Stimmbruch so ein Dichter  
Ist auf Umbruch sehr erpicht er  
Öffnet ne Muse  
Erst ihre Bluse  
Geh'n ihm auf ganz andre Lichter

Es lebte in Holland ein Graf  
Der liebte ein kuschliges Schaf  
Es blieb reserviert  
Und null stimuliert  
Warscheinlich war's einfach zu brav

Spielt Yogis Elf mal in der Schweiz  
So hat das nen besondern Reiz  
Doch hin zu fliegen  
Hilft das beim Siegen  
Wenn's Image ruiniert bereits

Das Geniessen von Gerichten  
Regt mich immer an zum Dichten  
Nach nem Hicks  
Zwei Limericks  
Und dann die übrigen Pflichten

Aufgewacht wie von den Toten  
Rieb der Grizzly sich die Pfoten  
Es war ein Junger  
Mit mächtig Hunger  
Touristen waren ihm verboten

Aufgewachsen in der Pfalz  
Nahm er gern mal voll den Hals  
Nichts ist wirklich wahr  
Ohne Kommentar  
Bis hin zur Krümmung des Alls

Wenn in Frankreich Profis radeln  
Säubert man den Weg von Nadeln  
Bei den Indern  
Eher von Rindern  
Keiner lässt sich gerne tadeln

Es baut der Bauer um die Scheune  
Gegen Füchse neue Zäune  
Und die Hühner  
Werden kühner  
Sie spielen gleich mal 'Alle Neune'

Hört der Fuchs von seiner Fähe  
Hühner gibt es in der Nähe  
Schaut er sie an  
Knurrt aber dann  
Das sind nur so uralte Zähe

In letzter Zeit ist sehr erstarkt  
In Heidelberg der Wochenmarkt  
Drüber laufen  
Frisches kaufen  
Das wendet ab den Herzinfarkt

Corona drosselt sehr das Treiben  
Wer nicht raus muss, läßt es bleiben  
Kneipenpause  
Kochen zu Hause  
Z.B. Filet in feinen Scheiben

Zurecht die Katze schrecklich faucht  
Wenn man sie in die Wanne taucht  
Danach ich verwöhn  
Sie mit dem Föhn  
Was sie dann auch dringend braucht

Der Biomarkt schickt jetzt Limonen  
Zeitgemäß per Post mit Drohnen  
Online bestellen  
Schon sind die schnellen  
Unterwegs zum Ort wo Sie wohnen

Einst lebte im Allgäu ein Senner  
Der war ein wirklicher Kenner  
Nicht nur Kälber  
Züchtet er selber  
Auch sein Ziegenkäse war der Renner

Mein Lieblingshemd - Gott, wie beschissen  
War am Knopfloch ausgerissen  
Ich mach es gleich  
Das war zu weich  
Sagt der Schneider ganz beflissen

Es fordert ein Rentner vom Nil  
Den Nachbarn heraus auf ein Spiel  
Der hatte Zeit  
Und war bereit  
Ihn auszunehmen war sein Ziel

Was kann man tun in diesen Zeiten  
Ausser über Viren streiten  
Demonstrieren  
Oder parlieren  
Übers Klima unsrer Breiten

Daß einen trifft ein Kegelball  
Ist wohl kaum der Regelfall  
Sind wir am Strand  
Und es stürmt Sand  
Dann baun wir einen Segelwall

Gereimtes von der Leber weg  
Ist wie beim essen so ein Snack  
Es ist zwar profan  
Aber spontan  
Und das ist ja auch kein Dreck

Aquarium und Krokodil  
Sind Treffs mit nem gewissen Stil  
Und die Nomen  
Sind schon Omen  
Feuchtes zu trinken ist das Ziel

Liegt man lange auf der Lauer  
Ist das Observiern genauer  
Nicht effizient  
Denkt ein Agent  
Das Problem ist ja die Dauer

Ich ess sehr gern ein Honigbrot  
Oft werd von eurem Hohn ich rot  
Schiebs in den Mund  
Und bleib gesund  
Ansonsten wäre schon ich tot

Jetzt steht auf dem Balkon ein Tisch  
Und ist es draussen nicht zu frisch  
Gibt es hier Lunch  
Wie auf ner Runch  
Nur statt Steak hier meist mit Fisch



Wenn's am Abend langsam dämmert  
Garantiert ein Irrer hämmert  
Es war der Tobi  
Kurz beim Obi  
Der Rest des Hauses guckt belämmert

Er hat an jedem Arm nen Schwarm  
Das kommt von seinem warmen Charme  
Da knurrt sein Magen  
Der scheint zu sagen  
Leer schnell mal auf der Farm den Darm

Kaum umzäunte man die Hühner  
Wurden sie gleich immer kühner  
Sahn sie nen Fuchs  
Griffen sie flux  
Zu Farbe, so giftiger, grüner

Wie man weiß, hat so ein Huhn  
Eigentlich ja nichts zu tun  
Der Gene wegen  
Eier legen  
Und sich davon auszuruhn

Es war einmal ein stolzer Hahn  
Den überkam ein irrer Wahn  
Nach nem Joint  
Meint er verträumt  
Ich bin dem Lohengrin sein Schwan

Der Bauer fragt ne Legehennen  
Warum sie denn so lange penne  
In meim Schlaf  
Steht so'n Schaf  
Und verhindert, daß ich renne

Unter allen zahmen Tieren  
Hühner oft ganz krass agieren  
Und in der Tat  
Sie spielen Skat  
Smilla hat nen Grand mit vieren

Nicht nur die Nachbarn finden's doof  
Ist noch ein zweiter Hahn im Hof  
Das ganze Geschrei  
Morgens um drei  
Wach ist da nur der Philosoph

Der Bauer denkt, wenn ich hier sähe  
Pickt's mir weg die Nebelkrähe  
Jetzt geht's den Plagen  
An den Kragen  
Die sind ja schlimmer noch als Rehe

Ein Komet kommt aus dem All  
Schlägt in Anjas Hühnerstall  
Doch in dem Loch  
Sitzt Smilla noch  
Verwandelt als grüner Kristall

Anja baute ein paar Kisten  
Wo jetzt gerne Hühner nisten  
Und sie tollen  
Wie sie wollen  
Bis Frauchen kommt, um auszumisten

Mit den Hühnern fast im Bunde  
Sind auch Anja's beide Hunde  
Es wird ignoriert  
Wenn ein Huhn defiliert  
Auch wenn's Futter ist im Grunde

Heute geht ne Tour zu Ende  
Die ist jetzt schon fast Legende  
Am Tag vor Paris  
Gelb die Kraft verließ  
Das war an der Spitze die Wende

Ein schüchternes Mädels aus Wehen  
Das liess es ganz einfach geschehen  
Ihr Mainzer Freund sacht  
Das wär doch gelacht  
Du wirst als Tanzmariechen gehen

Tappt ein Keiler in die Falle  
Freuen sich im Dorfe alle  
Man deckt den Tisch,  
Macht sich frisch  
Und jeder kriegt was auf die Krallen

Heut Mittag kocht die Antje Reis  
Mit viel Sauce, weil sie weiß  
Ich brauch's zum Kauen  
Und zum verdauen  
Freu mich schon jetzt auf Trank und Speis

Es wollten zwei Diebe mim Lasso  
Klaun aus nem Haus ein Picasso  
Sie wurden enttarnt  
Ein Mops hat gewarnt  
Sein Name war übrigens Hasso

Nach Analyse der Bilanzen  
Sah man an sich die Finanzen  
War ja klar  
Nix mehr da  
Ich seh schon die Halunken tanzen

Ist draussen eine Maske Pflicht  
Übt man beim Kneipengang Verzicht  
Erst nächstes Jahr  
- Soviel ist klar -  
Das Ausgehn wieder Spass verspricht

Sieht so ein Habicht mal ein Huhn  
Denkt er nicht lang, was soll ich tun  
Bringt's in den Horst  
Tief drin im Forst  
Um nach dem Mahle auszuruhen

Ein Pärchen saß friedlich im Park  
Und löffelte Pommes mit Quark  
Da schrie der Schulz  
Mit hundert Puls  
Was glaubt ihr, wofür ich hier hark

Eben seh ich Falken jagen  
Da geht's Tauben an den Kragen  
Sind sie dann satt  
Sitzen sie Matt  
Auf dem Turm mit vollem Magen

Es sitzt die gute Landfrau Aysche  
An einem vollen Fass aus Eiche  
Beim stationären  
Traubengären  
Und rührt versonnen in der Maische

Häufig nach dem Pilze sammeln  
Diese körbchenweis vergammeln  
Auf das warum  
Sammler dann dumm  
Die sind so belastet, stammeln

Die Regierung warnt vor Reisen  
Ob auf Autos oder Gleisen  
Auch von der Mole  
Und auf der Sohle  
Besonders schadet es wohl Greisen

In dieser Woche voller Regen  
Werd ich mich wohl kaum bewegen  
Sitz auf der Couch  
Und schneid mir - Autsch! -  
Die Nägel. Danach muss ich fegen

Wenn ich da so sitz und dichte  
Denk ich oft an Kevin Fichte  
Kein Philosoph  
Eher'n bisschen doof  
Auch kannte er nicht Klopstocks Nichte

Es liebt ein Winzer aus Kandern  
Gemeinsam in der Pfalz zu wandern  
Doch seine Sippe  
Steht eher auf's Hippe  
Jetzt sucht er verzweifelt nach andern

Einst sprach die Hex vom Grindelwald  
Hier werd ich nicht alleine alt  
Über nen Blog  
Ein Kind ich her lock  
Wenn möglich von schöner Gestalt

Nach dem Kochen kommt das Dichten  
Über Tannen und auch Fichten  
Entdeck noch Buchen  
Beim Reime suchen  
An Eichen dacht ich mitnichten

Hier muss Einspruch ich einreichen  
Denn Möbel rustikaler Eichen  
Gehör'n zum Bestand  
In unsrem Land  
Sogar als Särge für Leichen

Na gut, dann halt so Exoten  
Für Treffen mit Despoten  
Dient ja die Pinie  
In erster Linie  
Dem Grafen, Chancen auszuloten

Ist es draussen grau und trübe  
Kommen manchmal bei mir Schübe  
Von Wetterversen  
Und andrem perversen  
Wie ein Poëm auf eine Rübe

Ist es draussen trüb und grau  
Ziehts in Lokale keine Sau  
Niemand geht raus  
Man huckt zu Haus  
Schaut zwanzig mal die Tagesschau

Beim Gigi macht sich Covid breit  
Sprich, kein Besuch in nächster Zeit  
Nix Aubergine  
Nur hier Termine  
So sind vorm Virus wir gefeit

Mit Dichter Fritz treff ich mich morgen  
Ganz ohne die Coronasorgen  
Nur zu zweien  
Und im Freien  
Vielleicht muss man ne Decke borgen

In Lympen vor der Heide  
Da stand auf einer Weide  
Ein Kamel  
Aus Israel  
Ich sah's und wurde bleich wie Kreide

Sechzig haben sich getroffen  
Und die Nacht dann durchgesoffen  
Nur ein Baske  
Trug ne Maske  
Für alle andern muss man hoffen

Am Samstag fährt Familie Krause  
In die Schweiz auf Urlaubssause  
Mit Holz sie beziehn  
Ne Flat mit Kamin  
Hans jedoch, der bleibt zu Hause

Der eine seine Beete harkt  
Der andre holt sich's frisch vom Markt  
Der Hintergrund  
Es ist gesund  
Weil das Immunsystem erstarkt

Heut Mittag gibt es Tortellini  
Gefüllt mit leckeren Zucchini  
Vom Markt ganz frisch  
Hier auf den Tisch  
Und hinterher noch nen Martini

Es sollte Tortellini geben  
Doch so ist es halt, das Leben  
Wo sonst der Stand  
War nur ne Wand  
Essen wir was andres eben

Wir radelten zum Perserpaar  
Der Aussentisch auch frei noch war  
Nach Huhn und Lamm  
Wir tranken dann  
Wie immer Espresso noir

Morgen geht's nach Grindelwald  
Aber nur für Krauses halt  
Ich bleibe hier  
Zu hoch für mir  
Ausserdem ists viel zu kalt

Kalt wird's langsam auch hier drinnen  
Die Hausverwaltung scheint zu spinnen  
Hier sitz ich und frier  
Trink Glühwein statt Bier  
Ein Klima fast wie bei den Finnen

Es lag im Kühlschrank fast vergessen  
Also gab's heut Resteessen  
Gemüse und Reis  
Macht ich mir heiß  
Antje rollt gen Süd indessen

Nach dem Morgenmüsliteller  
Wurd es draussen langsam heller  
Ins Cafè ich flitz  
Treff mich mit Fritz  
Im Schatten aber nicht im Keller

Ein Bauer pflegt in aller Frühe  
Mit viel Liebe seine Kühe  
Er mischt ins Futter  
Sogar Butter  
Scheut auch ansonsten keine Mühe

Im Kongo war ein Bauer  
Auf ne Giraffe sauer  
Vom Dach sie fraß  
Das ganze Gras  
Er legt sich auf die Lauer

Es hatte uns der Berg gerufen  
Zum Aufstieg völlig ohne Stufen  
Genossen den See  
Umgeben von Schnee  
Nicht ohne Schmerzen an den Hufen

Regierende aus manchen Landen  
Corona schrecklich harmlos fanden  
Ohne Ziele  
Starben viele  
Für's Impfen sucht man jetzt Probanden

Ein Fahrzeughalter aus Celle  
Hatte am Fahrzeug ne Delle  
Das war zwar richtig  
Aber nicht wichtig  
Völlig Wurst war ihm das Visuelle

Im kleinen Städtchen Kleve  
Saß an der Kasse beim Rewe  
Den ganzen Tag  
Ne Frau aus Prag  
Sie nannte sich Genevieve

Dies Jahr geht es in den Ferien  
Leider nicht mehr nach Iberien  
Auch nix mit Ski  
Man schaut TV  
Meistens irgendwelche Serien

Heute lieg ich faul rum wie ein Schwein  
Da klingelts, ich denk, oh wie fein  
Anja gequält:  
Hab mich verwählt  
Na gut, trink ich ein Gläschen Wein

Lyrik ist oft eine Brache  
Mit paar Versen inner Lache  
Schachtelsätzchen  
Und so Mätzchen  
Die neue Logik unsrer Sprache

Zurück von einer Rollertour  
Vergnügt, mit nassem Hintern nur  
Der Sitz, ein krasser  
Bezug speichert Wasser  
Ne Wüstengewebestruktur

Ein Starkbierbrauer aus Emden  
Wechselte täglich die Hemden  
Blau-Weiß kariert  
Auch wenn er friert  
Um nicht zu verschrecken die Fremden

Im Kindergarten der Stadt Wien  
Sind alle Kinder richtig clean  
Ihr Dialekt  
Schon erschreckt  
Besonders auf dem Trampolin

Eines Schreiners dicker Vetter  
Bohrt am liebsten dicke Bretter  
Aber auch Runde  
Mag er im Grunde  
Hauptsach, es ist gutes Wetter

Einst in Halle an der Saale  
Trafen sich zu einem Mahle  
Zwei Salamander  
Die miteinander  
Stritten, wer denn jetzt bezahle

Hüpfen heut auf Burgen Kinder  
Sind die Burgen Gummirinder  
Das ist legal  
Und auch egal  
Dem Kühe verehrenden Inder

Es schickt ein Händler aus Kölle  
Unter Umgehung der Zölle  
Nen goldnen Kelch  
Worauf ein Elch  
Gradewegs ab in die Hölle

Fällt im Schloss zu wenig Regen  
Nützt dem Ritter auch kein Degen  
Ohne Cloud  
Wächst kein Kraut  
Da hilft nur Gebet und Segen

Die alternde Hyäne  
Verlor die letzten Zähne  
Weshalb sie weinte  
Und eitel meinte  
Wie das aussieht, wenn ich gähne

Es zog in Unna Bauer Scheele  
Mit großer Leidenschaft Kamele  
Für Märker vier  
Zog durchs Revier  
Ne Vierbeintour, ne ganz fidele

Es hatte ein Schneider aus Essen  
Bei Hemden die Knöpfe vergessen  
Der Kunde, ein Bauer  
Ganz schön sauer  
Kauft nen Pullover stattdessen

Es wedeln zwei Kühe beim Tanz  
Ganz neckisch mit ihrem Schwanz  
Ihr sanftes Wiegen  
Fast wie Fliegen  
Erschliesst die ganze Eleganz

Zum besser hören nahm ein Rohr  
Der Leiter von nem Männerchor  
Auch die Gicht  
Störte ihn nicht  
Er nahm das Leben mit Humor

Mit Leberwurst gewürzte Speisen  
Nimmt man ungern mit auf Reisen  
Sie bilden Schlieren  
Und verschmieren  
Den Mund besonders bei Greisen

Worauf sehr gern der Bauer kaut  
Ist eingelegtes Sauerkraut  
Doch wird's zu warm  
Rumort der Darm  
Der wird dann auf die Dauer laut

Interessant ist das Kellerlokal  
Hier sind alle Teller oval  
Blickt man durchs Oberlicht  
Sieht man den Ober nicht  
Dafür steht dort ein heller Pokal

Nah bei Nussloch lebt ein schlauer  
Fleissiger Designbierbrauer  
Der will Hopfen  
Auf Bäume pfpfen  
Und das alles mit viel power

Schon nach dem ersten Gassenhauer  
Vertrieben von nem nassen Schauer  
Flieht die Band  
Der Leader schennt  
Und alle waren stinkesauer

Geht man hinauf den Friesenberg  
Lebt linkerhand ein Wiesenzwerg  
Der heisst Wastl  
Und baute das Castle  
Das ist ja schon ein Riesenwerk

Will einmal die Lene baden  
Geht sie in nen Szeneladen  
Kauft nen Bikini  
Bei Mancini  
Toll, der neoprene Faden

Viele machen sich jetzt Sorgen  
Wovon leben wir nur morgen  
Ach, egal  
Schau mer mal  
Könn ja was beim Nachbarn borgen

Nicht nur beim Saufen in die Puppen  
Bilden sich sinistre Gruppen  
So werden wir  
Zum Herdentier  
Dann ham wir vor den Augen Schuppen

Hustet man in diesen Tagen  
Wird man gleich bestürmt mit Fragen  
Riechst du noch was  
Du bist so blass  
Das sind die Coronaplagen

Zu leckren sauren Nierchen  
Trank gerne er ein Bierchen  
Nach Baiser  
Und Cafè  
Geht's zu anderen Plaisierchen

Ein Bademeister aus Rügen  
War bekannt für seine Lügen  
Sagte, er wäre  
Schnell wie die Fähre  
Das dürfte als Beispiel genügen

Der Ordnungsdienst von Meppen  
Kämpft öfters mal mit Deppen  
Im Rudel saufen  
Maskenlos raufen  
Sind selten nur von fernen Steppen

Einmal wollten ein paar Ziegen  
In den Himalaya fliegen  
Und ganz flugs  
Ihr Fell wuchs  
Um die Kälte zu besiegen

Verbote gibt's zur Pandemie  
Kein Caipi mehr beim Après Ski  
Und beim Lockdown  
Muss der RockSaum  
Coronaschützend über's Knie

Im Bedenken haben Meister,  
Ein Mitglied dieser freien Geister  
Die auf Fakten  
Einfach kackten  
Und Schwachsinn posten immer dreister

Müssen die Schreiner aus Buchen  
Wirklich noch Buchenholz suchen?  
Im Walde hier  
Das sag ich dir  
Nix als Fichten - ich könnt fluchen

Wer gern trinkt ein Bier in Frechen  
Sollte Radeberger zechen  
Säuft man zu doll  
Und ist voll  
Kommt's zum großen Radebrechen

Es machen neuerdings Destillen  
Vermeht so Schnäpse aus Marillen  
Aus Aprikosen  
Riecht nach Rosen  
Das Zeug kommt richtig gut beim Grillen

Sie feiern in Gruppen im Park  
Fühlen sich unheimlich stark  
Nur ein Baske  
Trägt ne Maske  
Die meisten finden, das ist Quark

Sie standen unterm Regenbogen  
Als Deppen ihre Degen zogen  
Kämpften schwer  
Hin und her  
Bis alle von den Stegen flogen

Es steht zuvörderst neue Kunst  
In der reichen Dame Gunst  
Sie zeigt gern stolz  
Ein Bild auf Holz  
Ein echter Beuys, wie er grad brunzt

Es hat der stolze Ritter Hagen  
Ein Kreuzchen unterhalb vom Kragen  
Das ist verkehrt  
Der war's mim Schwert  
Hör ich schon jetzt die Lehrer klagen

Wieso hat dieser Hurensohn  
Bei sich ein Tütchen puren Mohn  
Und Abdulla  
Fragt der Mullah  
Kann der denn seine Suren schon

Covid geht zwar auf die Nieren  
Doch treffen wir uns zun paar Bieren  
Warm gekleidet  
Was vermeidet  
Daß wir auf kalten Stühlen frieren

Wenn Vögel an die Türe klopfen  
Und Eulen die Pullover stopfen  
Eisläuft ein Bärchen  
Dann sind's Märchen  
Oder ein paar Rauschgiftropfen

Beim Backen ihrer Zaubertorte  
Stellt sie den Ghettoblaster forte  
Das Ergebnis  
Ein Erlebnis  
Zu leise wären meine Worte

Es turnte einst ein Klettermaxe  
Dank ausgeprägter fetter Haxe  
Ein Turnrekord  
Und war sofort  
Empfänger vieler netter Faxe

Beim Tauchen knallt ein Stachelrochen  
Voll an meinen Schienbeinknochen  
Sieht aus beschissen  
Wie'n Nadelkissen  
Doch zum Glück ist nichts gebrochen

Bevor wir von ner Lende naschen  
Heisst es immer: Hände waschen  
Das ist nicht schwer  
Denn immer mehr  
Gibt's so Seifen-Spende-Flaschen

Zunächst, als Kind war's nur Gezappel  
Das wuchs sich aber aus zum Rappel  
Ziel seiner Träume  
Grosse Bäume  
Seit gestern sitzt er auf ner Pappel

War da kein Hase, denkt der Fuchs  
Doch dieser machte keinen Mucks  
Er war perfekt  
Im Busch versteckt  
Ich denke mal, es war ein Buchs

Es gehört im Reich der Mitte  
Heute noch zur guten Sitte  
Wie bei uns auch  
Der alte Brauch  
Wer was will, der sagt erst bitte

Krähn im Hausflur morgens Kinder  
Ist man meistens wach geschwinder  
Sagt dann der Wecker  
Auf zum Bäcker  
Verflucht man dies' Geräts Erfinder

Am heiligen Gral von Sindelfingen  
Traf sich der Chor des Werks zum Singen  
Nie mehr per pedes  
Nur noch Mercedes  
Liess man das Firmenlied erklingen

Als Gott nahm Adam eine Rippe  
Stand sein Leben auf der Kippe  
Der Herr griff ein  
Denn sonst - oh nein  
Wär nix geworden aus der Sippe

Es war einmal ein Seifensieder  
Der ging den Frauen gern ans Mieder  
Es nützte der Schuft  
Oft einen Duft  
Nicht selten war das Wilder Flieder

Hoch im Norden, nah bei Bergen  
Stand ein Haus mit sieben Zwergen  
Dieser Clan  
Lebte vegan  
Und wurde berühmt mit Latwergen

Sind zu lange die Etappen  
Sollte man sie einfach kappen  
Nen Fehler macht  
Wer dann noch lacht  
Heute wird's schon wieder klappen

Es wollte ein Gutsherr bei Wimpfen  
Alle Burgbewohner impfen  
Sie fragten warum  
Doch er blieb stumm  
Die Geier fingen an zu schimpfen

Für Leute, die nach Bieren gieren  
Und sich nicht nach vieren zieren  
Sixpacks kaufen  
Draußen saufen  
Ist's blöd, wenn dann die Nieren frieren

Das Runterrechnen von Gefahren  
Wird uns vor Viren nicht bewahren  
So sehr es nützt  
Wenn man sich schützt  
Manches könnt man auch sich sparen

Kratzt man an diversen Rinden  
Wird man meistens etwas finden  
Die Gefahr ist bloss  
Für manche groß  
Vor Erkenntnis zu erblinden

Isst im Zoo der Hase Möhren  
Darf er nicht den Pfleger hören  
Er denkt sonst flux  
Huch, ein Fuchs  
Das würde ihn empfindlich stören

Erfüllung ist für's Wiesenkraut  
Wenn ein Rind auf diesem kaut  
Kommt für die Kuh  
Im Stall dazu  
Daß dort sie nur auf Fliesen schaut

Nicht in Holland noch in Flandern  
Sah man Wanderfalken wandern  
Wenn sie hupfen  
Nur beim Rupfen  
Dann fliegt man pfeilschnell zu den andern

Die Masken wurden eingeweicht  
Danach noch fachgerecht gebleicht  
Alk beigefügt  
Ob das genügt  
Ich weiß es nicht, na ja vielleicht

Wenn Bären jetzt schon Masken tragen  
Die mit und auch die ohne Kragen  
Wolln wir das seh'n  
Und wir stehn  
Maskiert vorm Käfig ohne Klagen

Es glaubte eine dumme Magd  
Dass bei einer Schnitzeljagd  
Wenn sie vorbei  
Die Siegpartei  
Gemeinsam an nem Schnitzel nagt

Einst lebte im fernen Burgund  
Ein komisch gemusterter Hund  
Was niemanden stört  
Denn er gehört  
Dem stolzen Ritter Siegesmund

Ungeduldig sitzt Giuseppe  
Auf des Hauses Aussentreppe  
Als die Karawane  
Unter einer Plane  
Sich langsam nähert aus der Steppe

Es reibt der Philosoph die Nase  
Entfernt ist erst einmal die Gaze  
Ein schlichter Faden  
Schliesst den Schaden  
Nix sieht er mehr in dieser Phase

Im Süden Frankreichs gibt es Herden  
Von kleinen weissen wilden Pferden  
Die sind stark  
Und autark  
Und ham beim Traben null Beschwerden

Ja, ja, das alte Klopapier  
Das Raffen ich wohl nie kapier  
Vielleicht als Schmuck,  
Als Endlosdruck  
Und zum Verpacken vom Klavier

Nicht nur im fernen Städtchen Lund  
Wird es langsam herbstlich bunt  
Über Wege  
Blätter, Stege  
Führt ein Maskierter seinen Hund

Nicht einmal ein Ostwestfale  
Mit sehr viel Sinn für's Surreale  
Lebensfroh  
Aus Gütersloh  
Sieht Deutschland im EM-Finale

Besonders gern isst der Prälat  
Frisch vom Markte den Spinat  
Indisch Essen  
Kannst vergessen  
Das ist dem Kirchenfürst zu fad

Manchmal ist es halt zu spät  
Wenn man zum Müllcontainer geht  
Auch bei Papier  
Erwarten wir  
Respekt vorm fremden Papp-Paket

Es reicht das schlichte Lüften kaum  
Ein Lüfter her muss für den Raum  
Viren killt der  
Hepafilter  
Die Luft ist rein, es ist ein Traum



Heut sitzt er wieder auf der Stange  
Fragt sich, macht er das noch lange  
Wind hier braust  
Er ist zerzaust  
Mit seinem Federputz zugange

Beim einem kreativen Loch  
Passiert es hin und wieder doch  
Daß insgeheim  
Kommt ein Reim  
Weil er den Rampenbraten roch

Ich sah einmal am Betzenberg  
Fritz Walter stehn als Gartenzwerg  
Er hielt den Ball  
Wie ein Kristall.  
Eines pfälzer Künstlers Werk

Die Coronawelle brechen  
Heisst im Klartext, nix mit Zechen  
Zu Hause speisen  
Nicht verreisen  
Maskenlose müssen blechen

Wenn unterm Rasen Mäuse wühlen  
Versinkt man oft mit Gartenstühlen.  
Tief im Strauch  
Hängt der Bauch.  
Den muss man dann mit Klarem spülen

Es wollte ein Gastwirt aus München  
Mal wieder die Gaststube tünchen  
Blau sei passend  
Meint er spassend  
Die Wirtin aber wollt ihn lynchen

Der Bürgermeister von Minden  
Wollte großen Eindruck schinden  
Mit nem Faltblatt  
Von der Altstadt  
Damit die Leut die Kneipen finden

Jetzt wird wieder down gelockt  
Und zu Hause rum gehockt  
Obwohl nur light  
Ne miese Zeit  
Vier Wochen lang das Leben stockt

Ich hörte ihn im Giebel fluchen,  
Beim verschärften Bibel suchen  
Trotz hellem Licht  
Fand er sie nicht  
Und aß erst mal vom Zwiebelkuchen

Ging es früher in Novellen  
Um sinistere Gesellen  
Geht es heute  
Nicht um Leute  
Sondern um so Fake-Tabellen

Der Bürgermeister von Kandeln  
Liebt es im Freien zu wandeln  
Der von Uelzen  
Eher das Sülzen  
Und der Lübecker das Handeln

Er geht zu einer alten Fichte  
Und schreibt dort inspiriert Gedichte  
Nichts dergleichen  
Klappt bei Eichen  
Vielleicht auch durch die Blätterdichte

Es irritiern den Maskenbär  
Bei Menschen diese Masken sehr  
Er baut aus Pappe  
Sich ne Kappe  
Und tut, als wenn er Baske wär

Es warf ein Pfarrer aus Celle  
Von der Kanzel mit Kamelle  
Es traf die Saat  
Den Altenrat  
Geschlossen wurde die Kapelle

Es bekam das kleine Bienchen  
Von den Eltern ein Kaninchen  
Wenn's Hunger hat  
An Kohles statt  
Füttert sie es mit Rosinchen

Es freut sich heut das Spreaderteen  
Auf Viren schleudern, Halloween  
Es trägt's hinaus  
Und auch ins Haus  
Daß keiner weiß mehr, ob er clean

Erst kürzlich hat ein Kreisverband  
Die Notwendigkeit erkannt  
Schnell zu handeln  
Bei Schokomandeln  
Gab's einen Mangel an Krokant

Beschwert sich doch ein Schnabeltier  
Gibt's denn keine Gabel hier  
Mit dem Kabel  
Vorn am Nabel  
War's fast ja schon ein Fabeltier

Morgens lesen wir die Zahlen  
Schaun auf Tabell'n und auch Skalen  
Auf jede Welle  
Folgt ne Delle  
Ob's jetzt Viren oder Wahlen

Gestern war ihm nicht zum Scherzen  
Er schrieb ein Lied in kleinen Terzen  
Schwere Zeit  
Lockdown Light  
Und zündet schon mal an vier Kerzen

Kaum liegt Kohlrabi in der Pfanne  
Fällt mir auch schon auf die Panne  
Los ich pese  
Hole Käse  
Dann geht's den Berg rauf, volle Kanne

Einst hat ein indischer Bauer  
Gepinkelt an eine Mauer  
Ihm war nicht klar  
Wo er grad war  
Der Maharadscha war sauer

Selbst wenn wir beim Frühstück hocken  
Und ich mampfe meine Flocken  
Fühl ich noch  
Dies blöde Loch  
Heut Abend stopfe ich die Socken

Er suchte nach ner Apfelsorte  
Für die berühmte Sonntagstorte  
Wenn sich's trifft  
Ohne Gift  
Und klar, keine teuren Importe

Kommt's in Amerika zu Wahlen  
Erspart man uns hier keine Qualen  
Ob Trump ob Biden  
Wer kann sie leiden  
Bei all den erschwindelten Zahlen

Sobald man in den Staaten wählt  
Man uns hier mit Berichten quält  
Und beim RKI  
Weiß man nie  
Wie viel Infektionen es heut zählt

Ein Champion hat so zehn Regale  
Da stehn sortiert dann die Pokale  
Wird gratuliert  
Wernse poliert  
Das grenzt schon fast ans Sakrale

Kaum einer dürft so wenig reden  
Wie Lasse Lindquist hoch in Schweden  
Das ist richtig  
Aber wichtig?  
Natürlich interessiert nicht alles jeden

Die Farmer im mittleren Westen  
Dachten, sie wählten den Besten  
Selbst betrügen  
Oder lügen  
Turnten sie nicht ab beim Mästen

Es war in einem Musterland  
Daß einmal ein Schuster fand  
Werbung sei wichtig  
Weshalb hellsichtig  
Er Schuhe an Liguster band

Man kann es kaum vermeiden  
Man hört nur noch Joe Biden  
Es hagelt Daten  
Von zig Staaten  
Langsam kann ich's nicht mehr leiden

Jetzt endlich scheint er Chef zu sein  
Doch Donald Trump schreit ständig NEIN  
Der lügt bewusst  
Spielt Golf aus Frust  
Tritt ständig nach - nicht grade fein

Jetzt widmen wir uns andren Taten  
Als anzuklicken Amistaaten  
Wie fern zu sehn  
Spazierengehn  
Oder auch ne Runde skaten

Jetzt kommen andre Reime wieder  
Zum Beispiel über Wassersieder  
Über fette  
Schulskelette  
Vielleicht auch über blauen Flieder

Es erwischte die zweite Welle  
Nen Virenverachter aus Celle  
Und - kein Scherz -  
Er kaufte nen Nerz  
In Dänemark noch auf die Schnelle

Ein Spediteur aus Blaubeuren  
Trank vom Wein gern den teuren  
Die Liebessorte  
Mir fehl'n die Worte  
Ein Abgang, einen ungeheuren

Ich glaub, ich brauch nen Schlüsseldienst  
Die rotbepackte Antje piest  
Die Visacard  
Ist viel zu hart  
Mim Perso geht's und Antje grinst

Schlüssel drin, die Tür schlägt zu  
Hier hilft wohl auch kein Passepartout  
In Schlitz von oben  
Card geschoben  
Schon ist sie wieder auf, Yuhu

Ich kämpfe fast den ganzen Tag  
Weil ich nicht Covid kriegen mag  
Zwar denkt der Fritz  
Das sei ein Witz  
Was ich mit viel Geduld ertrag

Ich bemühe mich im Liegen  
Kein Coronakeim zu kriegen  
Um einzuschlafen,  
Springen statt Schafen  
Mit CoronaAbstand Ziegen

Ich bin heute so froh wie nie  
Hier gibt es keine Epidemie  
Wer trotzdem klagt  
Hat Fritz gesagt  
Lebt in ner andren Galaxie

Ein Mundschutz taugt zum Held sein schlecht  
Der Feind nicht greifbar, gar nicht echt  
Vorm Mund was Taft  
Nicht heldenhaft  
Dem Freiheitskampf wird's nicht gerecht

Nun wird das Impfen ja nicht Pflicht  
Genug Ampullen gibt's eh nicht  
Ältre Helden  
Die sich melden  
Ne Schwester in den Arm dann sticht

Ich habe schließlich nur gesagt  
Daß niemand impft DICH ungefragt  
Ob ich erpicht  
Ich weiß es nicht  
Noch ist Zeit bis mich der Zweifel plagt

Auch das Nachbarsgör Marlene  
Sucht Konzepte zur Hygiene  
Stäbchen in Ohren,  
Nasebohren  
Und so'n bisschen Quarantäne

In einer kleinen Ostseebucht  
Gibt's Meerestiere deutscher Zucht  
Laut einem Hecht  
Nicht Fischgerecht  
Ihm gelang zum Glück die Flucht

Ein Rentner hatte's mit Schwänen  
Weshalb er kämpfte mit Tränen  
Als einer krank  
Und nichts mehr trank.  
Andre müssen da nur gähnen

Aus Neugier an fremder Kultur  
Exotischem Essen und Natur  
Flog die Lina  
Ab nach China  
Sie kam zurück mit Covid nur

Zur rechten Zeit vorm Kopf ein Brett  
Wär bei nem Hammerfall ganz nett  
So läuft das Blut.  
Wenn's wieder gut  
Wird's sicher grün und violett

Gekleidet in nem Sack aus Jute  
Schwenkte sie die Wünschelrute  
Jeder guckte  
Ob sie zuckte.  
Mystisch wurd es uns zumute

Viel lieber als mit Sahnetorte  
Speziell die von der fetten Sorte  
Den Magen schon ich  
Mit Brot und Honig  
Weshalb ich auch davon viel horte

Hör um zwei ich das Geläute  
Geh ich essen holen heute  
Muss mich nicht sputen  
Noch vierzig Minuten  
Mach große Bögen um die Leute

Ein schickes Tässchen von Ginori  
Knallte hin mit viel rumori  
Macht nicht halt  
Vorm Asphalt  
Antje wusst's schon a priori

Coronaslalom heisst der Sport  
Wechselt man zu Fuss den Ort  
Umsichtig schreiten  
Rüber beizeiten  
Zu nah zu kommen, grenzt an Mord

Nimmt er Würfel für die Brühe  
Spart ein Koch sich sehr viel Mühe  
Nährstoffreich  
Und ohne Fleisch  
Lobt auch der Verband der Kühe

Ich geh jetzt raus, die Sonne scheint  
Das ist auch gut für meinen Teint.  
Jetzt folgt normal:  
"Mit nasal !"  
Das ist mir Wurscht, it does not mind

Ausserdem ist's wieder dunkel  
Auch kein bisschen Sterngefunkel  
Nix ist offen  
Wo wir sofften  
Pfleg ich eben mein Furunkel

Nach dem Abwasch kommt das Dichten  
Dies filigrane Verse schichten  
Die Suche nach Sinn...  
Kratzen am Kinn...  
Trivial ist das mitnichten

Einst wettete im fernen Rom  
Ein antiklerikaler Gnom  
Wie eine Furie  
Gegen die Kurie  
Sein Grab liegt nicht im Petersdom

Beim Übergeben der Bestellung  
Erlitt der Bote eine Prellung  
Ist der Verband  
Erst von der Hand  
Bleibt wahrscheinlich eine Schwellung

Jetzt wird es wieder lausekalt  
Sehr ungemütlich wird es bald  
Die Vögel wandern  
Mit den andern  
Doch nicht zu Fuss im Odenwald

Wenn Leute ihre Segelohren  
Für irgendwelchen Schmuck durchbohren  
Ist's leider oft  
Nicht wie erhofft  
Besonders, wenn sie kahl geschoren

Langsam fallen alle Blätter  
Und auch sonst ist hier das Wetter  
Wenig wohlig  
Darum hol ich  
Was warmes mir, dann wird's gleich netter

Ganz am Rand von Bremerhaven  
Traf ich nen verarmten Grafen  
Der hatte kein Schloss  
Und auch kein Ross  
Nur ein altes Zelt zum schlafen

Als ich heut den Berg beklomm  
Traf ich wieder mal auf Tom  
Und Anita  
In Pepita  
Stimmt nicht, aber's reimt sich, komm!

Wohin mit dem Mund-Nasen-Schutz  
Wenn ich mir mal die Nase putz  
Auch beim Cafè  
Keine Idee  
Klagt mit verstopfter Nas der Lutz

Ich warf für Lumpi Hundekuchen  
Im Walde vor gesunde Buchen  
Bevor er's hatte  
Frisst's ne Ratte  
Ich muss erst mal ne Runde fluchen

Warum fällt man in Rödelheim  
Nur auf jeden Blödel rein  
Da sagt ein Depp  
Doch zu dem Sepp  
Er mahle jeden Trödel klein

Ne Hausdurchsuchung dauert lange  
Speziell, wenn's geht um eine Spange  
Langes Suchen  
Lautes Fluchen  
Man ist oft tagelang zugange

Kommt da mal länger Frost dran  
Setzt so ein Eimer Rost an  
Ist er dann Leck  
Wirft man ihn weg  
Nen neuen bringt der Postmann

Wir spielten in der Küche Klicker  
Später war TippKick dann schicker  
Und wir trieben  
Münzen schieben  
Damals gab's noch nicht mal Snikker

Treffen uns Naturgewalten  
Viele reagieren verhalten  
Den Modus Vivendi  
Will der Effendi  
Trotzdem weiter beibehalten

In Mekka fiel dies Jahr die Hadsch  
Durch Corona in den Matsch  
So mancher Scheich  
Wurde bleich  
Das ist natürlich barer Quatsch

Durch das Kurdistan das wilde  
Reiste ganz allein die Hilde  
Mit Minimoke  
Und sehr viel Coke  
Nur Gutes führte sie im Schilde

Auch im Musterland der Schwaben  
Gibt's noch vieles auszugraben  
Und nicht selten  
Von den Kelten  
Zu Tage tritt's durch sanftes Schaben

Wie tief, wie lang und wann wir schlafen  
Beschreibt die Wissenschaft in Graphen  
Daß in den Phasen  
Wir nicht grasen  
Unterscheidet uns von Schafen

Ganz Heidelberg liegt auf den Knien  
Vor diesem Dichter Hölderlin  
Denn sein Gedicht  
Prägt das Gesicht  
Hat ihr Romantiktouch verliehn

Nagt eine Wühlmaus an der Knolle  
Verwelkt die Pflanze auf der Scholle  
Die famose  
Alpenrose  
Sieht dann nicht mehr aus so dolle

Manch einen, den der Mammon lockt  
Hat irgendwann sich mal verzockt  
Es braucht nicht viel  
So wie ein Spiel  
Daß er jetzt unter Brücken hockt

Wir waren wohl schon sehr beschwipst  
Als irgendwer das Licht ausknipst  
Schlag an die Wand  
Mit der Hand  
Heut wird der Finger eingegipst

Entschieden wird in Sachsen-Anhalt  
Heute früh in Sachen Bannwald  
Gegens Jagen  
Will man klagen  
Schlimmstenfalls auch mit nem Anwalt

Es stellte ein der Wirtshauspächter  
Zum Bewachen sieben Wächter  
Die machten sich her  
Über's Dessert  
Sie waren keine Kostverächter

Wenn gepöbelt wird im Reichstag  
Ist grad richtig, wer es seicht mag  
Schon betroffen  
Kann man hoffen  
Daß einer mal 'Es reicht' sag

Zu bewachen höchste Güter  
Patrouillieren Ordnungshüter  
Erklären Flegeln  
Covid-Regeln  
Das erhitzt oft die Gemüter

Nicht wegen dieser langen Mähne  
Musste er in Quarantäne  
Nur der Verdacht  
Daß er verbracht  
Viel Zeit im Käfig der Hyäne

Nur wegen eines armen Schweins  
Gab's eine Petition in Mainz  
Es habe kaum  
Genügend Raum  
Und Futter hab es auch fast keins

Es wollt ein Chor aus Überlingen  
Den ersten Preis mit rüber bringen  
Doch es gewann  
Der aus Lausanne  
Sie konnten auch viel trüber singen

Wenn ich durch den Wald so gehe  
Laufen da fast niemals Rehe  
Auch kein Fuchs  
Oder Luchs  
Freu mich, wenn ein Has' ich sehe

Ganz anders ist es im TV  
Da sieht man jede Menge Vieh  
Und voll die Schau  
Ganz nah am Bau  
Von Murmeltier bis Mimikry

Wird es draussen zu sibirisch  
Bleibe lieber drin und hier ich  
Trotz Himmels blau  
Weiss ich genau  
Geh raus ich, frier ich tierisch

Im Moro ist es morgens Klasse  
Krieg von Mohammed ne Tasse  
Er kennt den Dreh  
Für Top-Cafè  
Und weiss wie sehr ich Pappe hasse

Wir finden eine dieser Bänke  
Zu sonnen unsere Gelenke  
Suchen die Lücke  
Auf der Brücke  
Und bleiben clean, wie ich mal denke

Er nagelt 95 Thesen  
100 sind es mal gewesen  
Da war'n, oh Graus  
Die Nägel aus  
So gab es weniger zu lesen

In einem Dörfchen nahe Emden  
Tragen alle gleiche Hemden  
Auch wenn er rennt  
Man erkennt  
Sofort jeden Standortfremden

Auch dies Jahr legt der Gänsegeier  
In sein Nest drei große Eier  
Er mag es gern  
Es liegt nicht fern  
Des Geflügelhofes Meier

Die Bären im Zwinger von Bern  
Mögen Bienenhonig gern  
Wonach sie täglich  
Betteln kläglich  
Doch leider gibt's den nur extern

Ein Stukkateur vom fernen Gent  
Enorm gesegnet mit Talent  
Schmückt selbst die Ecken  
Mancher Decken  
Mit Pflanzen, die man so nicht kennt

Der älteste deutsche Vampir  
Lebt seit der Römerzeit in Trier  
Im schwarzen Tor  
Second Floor  
Ganz hinten in der Nische vier

Sie trafen sich in Wuppertal  
Mal wieder zur Miss-Tupper-Wahl  
Da nimmt aus ner Dose  
Eine ne Rose  
Und sagt ganz lässig: "Schnupper mal"

Wir putzten die Scheiben mit Pril  
Dann wollten wir direkt nach Kiel  
Doch weil's dort kalt  
Suchten wir halt  
Per Internet ein andres Ziel

In engste Auswahl kam Paris  
Weil Antje hier ein Beutel liess  
Mit Marriage Frère  
Und vielem mehr  
Aus Porzellan und das und dies

Einstmals im schönen Sauerland  
Nen Goldpokal ein Bauer fand  
Er sah das Stück  
Und starb vor Glück  
So stand es auf dem Trauerband

Er hörte gar nicht auf zu schimpfen  
Ich will mich nicht Corona-impfen  
Dass es nicht Pflicht  
Wusst er nicht  
Der Mann vom blauen Turm in Wimpfen

Ein Kumpel nah bei Wattenscheid  
Hatte all die Ratten leid  
Es war versifft  
Er legte Gift  
Doch diese Ratten hatten Zeit

Tief im Harz, fast in Braunlage  
Lebte mal, so ging die Sage  
Entflohn vom Nil  
Ein Krokodil  
Eine fürchterliche Plage

Tief im Harz, fast in Braunlage  
Lebte mal, so ging die Sage  
Oben im Berg  
Ein blauer Zwerg  
Man sah ihn nur selten bei Tage

Wenn man hat genügend Moos  
Macht man Urlaub in Davos  
Doch dieses Jahr  
Sind Gäste rar  
Man sieht auch kaum noch Cabrios

Ein Eisverkäufer aus Pratteln  
War berühmt für's Eis mit Datteln  
Ein Cowboy kam  
Weit her von Lahm  
Um extra dafür abzusatteln

In des Kellers klammer Kühle  
Mittags trefflich kammer wühle  
Da bringt DHL  
Erstaunlich schnell  
Ein Paket von Hammermühle

Wenn Füchs' die Näh' von Menschen suchen  
Geht's meistens nicht um Hundekuchen  
Ist es Tollwut  
Wär es voll gut  
Sich schonmal ein Spital zu suchen

Falsch ist, daß der Maler Schinkel  
Skifahrn ging in Reit im Winkel  
Hat studiert als Elève  
Niemals in Kleve  
Oder aß gern Kohl mit Pinkel

Geh schnell noch holen ich ein Weinchen  
Kommt der Dackel an sein Leinchen  
Sonst beim Aldi  
Hebt der Waldi  
An der Eingangstür das Beinchen

Als der DJ Luther Moses  
Legte auf ne Guns and Roses  
Bebt der Laden  
Und im Schwaden  
Weiss dann keiner mehr was los is

Ein Mann geht einsam durch den Wald  
Und merkt dann schon auch ziemlich bald  
Hinter ihm her  
Ist ein Bär  
Wie das wohl endet? Mit Gewalt?

Ist's in Darmstadt zu eintönig  
Fährt man schon mal nach Bad König  
Doch liegt erst Schnee  
Sag ich nee  
Geh nach Hause und da klön ich

Schaut mal kurz nicht hin der Meister  
Wird der Lehrling immer dreister  
Er postet und liked  
Filmchen er zeigt  
Als hinter ihm läuft aus der Kleister

Schlicht zu kalt ist's zum Spazieren  
Mir würde ja der Arsch abfrieren  
Trink drin Kakao  
Und mach mich schlau  
Was gibt es Neues von den Viren

Am sichersten sind wir Sylvester  
Wenn alle vorher war'n beim Tester  
Sonst nur getrennt  
Mit Testament  
In Käfigen aus Polyester

Seh ich bei mir zum Fenster raus  
Zum Himmel und aufs Nachbarhaus  
Bewunder das Laub  
Bastel und schraub  
Ist schöner das als Stehn in Staus

In Baumes Rinde Waben graben  
Schabend sich oft Raben laben  
Mit einer Falle  
Fängt man alle  
Das mögen auch in Schwaben Knaben

Es ruft der Prinz mit der Funzel  
Oh lass doch die Lock Down Rapunzel  
Denn klappt des net  
Dann werd isch fett  
Und du eine einzige Runzel

Ein Junkie nah bei Bielefeld  
Verdiente sich durch Dealen Geld  
Fanden die Bullen  
Mal Ampullen  
Passierte nix. Skurile Welt!

Heute geht der alte Hesse  
Widder in der Schiffgass esse  
Welches Gericht  
Weiss ich nicht  
Doch sicher was mit viel Finesse

Es hielt die dicke Kunigunde  
Sich zwecks Bewegung ein paar Hunde  
Sie lief jeden Tag  
Einmal um Prag  
So reduzierte sie die Pfunde

Als es im Haus nach Essen roch  
War völlig klar, daß ich was koch  
Doch als ich sah  
Daß nix mehr da  
Dacht ich, es gibt den Inder noch

Ein Feuerwerksmeister aus Achern  
Forschte sehr lange an Krachern  
Berühmt wurde sein  
Glühendes Schwein  
Symboltier von unzähl'gen Machern

Ein älterer Herr aus Bremen  
Kämpft mit Backenekzemen  
Mit Schutz im Gesicht  
Sieht man die nicht  
Jetzt muss er sich gar nicht mehr schämen

In nem Hotel in Biberach  
War auch nach Mitternacht noch Krach  
Trotz Zählen von Schafen  
Konnt er nicht schlafen  
Und Somnambulen auf dem Dach



Sie droht dem Hunger zu erliegen  
Als die Tig'rin sieht zwei Ziegen  
Diesen Schatz  
Sie frißt ratzfatz  
Nur die Hörner lässt sie liegen

In die Augen vieler Dänen  
Trieb es letztens schon die Tränen  
Herzesschmerzen  
Wegen Nerzen  
Gehalten wegen ihrer Mähnen

Offenbar gibt's in der Truppe  
Nicht nur eine rechte Gruppe  
Bei Bullen und Heer  
Wern's immer mehr  
Der Regierung scheint das schnuppe

Auch ich werd feste Schuhe wählen  
Um mich nicht am Berg zu quälen  
Vor allem runter  
wird das munter  
Doch soll das ja die Muskeln stählen

Grad wollt ich drehen meine Runde  
Doch kam ich nur bis Völkerkunde  
Friesenberg ade  
Vereist und voll Schnee  
Ich bin nicht scharf auf eine Wunde

Welchen Doofen widerstehen  
Kann hier wirklich keine sehen  
Väterchen Frost?  
Na dann Prost!  
So kommen mir bestimmt Ideen

Seh ich das bei Dir jetzt richtig  
Die Botschaft selbst ist nicht so wichtig  
À la bonne heure  
Herr Missionneur  
Denn genau so meistens dicht ich

Früh dunkel wird es jetzt und kühl  
Ich leg mich nieder auf mein Pfühl  
Lass nen Furz  
Penne kurz  
Wach auf, sobald ich Hunger fühl

Ein Bauarbeiter aus Hüttblek  
Stand vor ner vollen Bütt Dreck  
Was soll ich machen  
Anja muss lachen  
Was du nicht brauchst, das schütt weg

Ich schätz die Wäsche ist gewaschen  
Bald gibt's bei Antje was zu naschen  
Doch gemacht  
Erst danach  
Bring heim ich die Ikeataschen

Zwar sitze ich noch nicht auf Kohlen  
Doch sollt ich bald die Wäsche holen  
Ich greif zum Fon  
Da klingelts schon  
OK, ich mach mich auf die Sohlen

Es läuten siebenmal die Glocken  
Die Wäsche ist fast völlig trocken  
Und mein Magen  
Scheint zu sagen  
Wie wär es jetzt mit Artischocken

Doch im Kühlschrank nix als Reste  
Den Mix ich dann im Pfännchen teste  
Über den Brei  
Noch ein Ei  
Auf daß ich mich genüsslich mäste

Ich hoff, du hast dich abgeregt  
Daß auch die Schwellung sich gelegt  
Nach der Remission  
Wieder Rebellion  
Und was dich sonst noch so bewegt

Also gesund, Herr Missionair  
Ich sag dir glatt, das freut mich sähr  
Es weiss der Kämpfer  
Ohne Dämpfer  
Gäb's ja nix zum Kämpfen mähr

Es lohnt sich wenig nachzutreten  
Wer möchte, kann ja etwas beten  
Alle sich gleichen  
Nicht nur die Reichen  
Der Hauptbeweggrund sind Moneten

Auch die Gleichen wär'n gern gleicher  
Und so auch ein bisschen reicher  
Man will mehr  
Egal ob's fair  
Warscheinlich sogar Schmidtchen Schleicher

Ein Linker fällt ins Biedermeier  
Da lachen ja bis hier die Geier  
Streng erzogen  
Unverbogen  
Und jeder ahnt, der kommt aus Speyer

Da scheint mir einer sehr betroffen  
Hab erst ein Weinchen mal gesoffen  
An kleinen Spitzen  
Sich erhitzen  
Auf einen CoolDown will ich hoffen

Für mich ist's Reimen nur ein Spiel  
Du aber, scheint mir, willst sehr viel  
Was für mich light  
Ist dir oft fight  
Ein sehr verschiedenes Profil

Er sagt ich solle Paul ihn nennen  
Sonst würden viele ihn erkennen  
Neigt zur Empörung  
Wenn nicht Verschwörung  
Doch will ich mich da nicht verrennen

Paul nennt sich jetzt ein alter Freund  
Hat sich mit Copyright umzäunt  
Den Namen verbannt  
Fühlt sich verkannt  
Und feiert Sylvester zu neunt

Den Friesenberg zum Schloss hoch gehen  
Dann kann kaum Muskelschwund entstehen  
Fühlst du dich schlapp  
Bringt dich auf Trab  
Ein tägliches ne Runde drehen

Bin gegangen Mittags heute  
Alles leer, fast keine Leute  
Fast ungewohnt  
Man wird verschont  
Von der Ferien-Touri-Meute

Was für ne angespannte Ruhe  
Als sie öffneten die Truhe  
Doch man fand  
Neben Tand  
Lediglich paar alte Schuhe

Schon ewig gib'ts in Buxtehude  
Die allseits so beliebte Trude  
Die betreibt  
Zur Weihnachtszeit  
Die berühmte Würstchenbude

Zum Nikolaus in Sindelfingen  
Engel ihre Flügel schwingen  
Und schon, Juhu  
Ist im Schuh  
Ein Mischmasch aus unnützen Dingen

Dies grauenhafte Wellenreiten  
Wo Viren uns die Zellen weiten  
Macht uns bange  
Dauert's lange  
Führt das wohl zu grellen Pleiten

Schon immer schätzte man in Mainz  
Den herrlichen Geschmack des Weins  
Man kann auf Festen  
Diesen testen  
Am einfachsten entlang des Rheins

Warscheinlich aus nem geilen Stoff  
Krieg ich ne Maske heut, ich hoff  
Denn leider weg  
Ist die mim Fleck  
Gekleckert, als ich Rotwein soff

Heut Mittag, dieses Lamm mit Reis  
Dachte ich, das reicht für twice  
Und abends, zack  
Mit Rinderhack  
War's eine richtig feine Speis

Die Hundchen auf der Hutablage  
Sieht man nicht mehr alle Tage  
Dies Gewackel  
Von so'm Dackel  
Ganz schön ätzend - keine Frage

In Japan aber winkt ne Katze  
Komm zu uns, und schwingt die Tatze  
Maneki Neko  
Heisst die Deko  
Und immer gleich grinst ihre Fratze

Das dumme an der Maskenpflicht  
Die meisten Dinger passten nicht  
Ob die dir steht  
Ich find es geht  
Jetzt mach doch nicht so'n Hassgesicht

Nach einem Fest in Offenbach  
Wurde ich besoffen wach  
Wo ich bin  
War's der Gin  
Ich weiss es nicht - betroffen lach

Oh ist dieser Nachtschisch schaumig  
Lecker, locker und so flaumig  
Das Tiramisu  
Schlicht der Clou  
Den ess ich ganz, von mir aus hau mich

Ich weiss nicht, ob der Lutz das liest,  
Vielleicht grad seine Pflänzchen gießt,  
Die Menschheit rettet,  
Zur Ruh sich bettet,  
Im Dienst der Freiheit um sich schießt

Ich weiss nicht, ob der Lutz das liest,  
Vielleicht grad seine Pflänzchen gießt,  
Die Menschheit rettet,  
Zur Ruh sich bettet,  
Vielleicht auch nur das Bad neu fließt

Schon in beruflichen Tagen  
Holt' man Franz fürs hinterfragen  
Heut er moniert  
Wird fabuliert  
Es geh' der Freiheit an den Kragen

Am Peterhof steht voll verwaist  
Der Sessel auf der Wiese meist  
Der Viren Fluch  
Kaum Besuch  
Allein versprüht er keinen Geist

Im Gemeinderat von Emden  
Bemerkt man mit Befremden  
Kaum noch Leute  
Tragen heute  
N' Schlips zu ihren Hemden

Zu dumm, daß du auf's Bleiben schworst  
Sagt sich der durchgefrorene Horst  
Er hält es KAUM aus  
In dem Baumhaus  
Tief im Dannenröder Forst

Wenn ich so seh den ganzen Schmutz  
Wird's Zeit, daß ich mal wieder putz  
Erst ich sauge  
Dann mit Lauge  
Und nassem Feudel, denkt der Lutz

Im Dezember zwischen den Jahren  
Woll'n Kinder zu den Eltern fahren  
Das muss man NEU seh'n  
Mit Covid19  
Und's Intensivbett sich ersparen

Jetzt fängt man langsam an zu impfen  
Zunächst im Altersheim von Wimpfen  
Daß es nicht Pflicht  
Stört ihn nicht  
Hauptsach Jörg kann mächtig schimpfen

Im Mittelmeere bei Bandol  
Probiert den Wein ein grüner Troll  
Sein Erbleichen  
Ist das Zeichen  
Daß das Auftragsbuch wird voll

Ein alter Jäger aus Butzbach  
Der setzte mal einer Wutz nach  
Er war zu lahm  
Die Sau entkam  
Ein Sieg der Freiheit, wie Lutz sprach

Ganz früher lag man vor dem Testbild  
Später Filme dann aus Westwild  
Nicht nur in Ferien  
Tausend Serien  
Heut die Jugend aus dem Nest quillt

Sie sass bei Staffeln von Netflix  
Und aß dazu ihren Mettmix  
Als er was fragt  
Sie nur sagt  
Spannend grad, bitte jetzt redd nix

Auch beim abendlichen Zappen  
Ißt man gerne mal nen Happen  
Dazu nen Vino  
Wie im Kino  
Tropfen fängt man auf mim Lappen

Bei einem darf man niemals trödeln  
Beim Topfeinwurf von Semmelknödeln  
Sonst ganz jäh  
Sind sie zäh  
Im Anschluss kann man wieder blödeln

Oft nehmen als Pfropfen Sänger  
Ganz normale Tropfenfänger  
Das schützt beim Gröhlen  
Nebenhöhlen  
Auch die Herzen klopfen länger

Ein Junge in Affolterbach  
Machte mit Gepolter Krach  
Den Kopf verbeult  
Der Bengel heult  
Da wurde die Frau Wolter wach

Es rasseln heut die Regenmacher  
Und viele Kinder legen Kracher  
Sogar's Gedärm  
Macht mit den Lärm  
Und niemand hat was gegen Lacher

Dies wunderschöne Elfenbein  
Ist ein Teil vom Welfenschrein  
Jetzt wird der Zauber  
Wieder sauber  
Komm endlich auch zum Helfen rein

Ein stimmbegabter Wirt aus Bingen  
Wollt gerne in der Oper singen  
Nimmt Stunden derweil  
Weil rampengeil  
Bei Antje, dann wird's wohl gelingen

Es fehlt bei dieser Calzone  
Ein kleiner Spritzer Zitrone  
Sagt angepissst  
Der Bassist  
Und spielt ein wenig Violone

Gigi dolmetscht auf die Schnelle  
Aus Rumänien Kriminelle  
Vor Gericht  
Schön ist's nicht  
Doch sehr GUT für's Finanzielle

Heut morgen führte mich mein Pfad  
Zum Fischstand vor dem alten Bad  
Ein paar Garnelen  
Und Makrelen  
Erwarb ich dort bei fast null Grad

Ab morgen kommt ein Lockdown forte  
Verboten sind fast alle Orte  
Ach, oh Malheur  
Auch der Friseur?  
Und was ist mit der Sonntagstorte?

Man weiß das ja aus Heldensagen  
Daß wahre Helden selten klagen  
Doch beim Campen  
Nach dem Trampen  
Muss jeder vor dem Zelten fragen

Draußen ist es ungemütlich  
Weshalb ich morgens unverzüglich  
Mich wieder gelegt  
Nichtstun gepflegt  
Erwart den Essensruf minütlich

In Mannheim lebte ein Weber  
Mit ner kaputtenen Leber  
Weil Charly Graf  
Beim Boxen traf  
Mit nem starken linken Heber

In der Vogelwarte Speyer  
Lebt seit kurzem auch ein Geier  
Wohlbehütet  
Er dort brütet  
Und bewacht im Nest die Eier

Direkt vor der Hundehütte  
Sitzt ne kleine runde lütte  
Sie will nicht baden  
Trotz Dreckwaden  
Nicht in die gesunde Bütte

Die Füchse werden immer kühner  
Sie gehn auch Sonntags an die Hühner  
Trotz Dinkelkissen  
Sie Hinkel rissen  
So wern wir uns nicht wirklich grüner

Die Skiflugmannschaft der Finnen  
Fliegt seit Lockdown nur noch drinnen  
Aus Angst, man hole  
Durch Aerosole  
Sich was. Ich find, die spinnen

Nicht nur im fernen Lettland  
Man gutes Essen nett fand  
Gourmets raten  
Rinderbraten  
Besonders den mit Fettrand

Richtig lecker schmeckt die Scholle  
Dreht man sie zu einer Rolle  
In die Mitte  
Steckt die Gitte  
Meistens ne Gemüseknolle

Spätestens bei Andernach  
Kriegten die zwei Wanderer Krach  
Bin net versesse  
Meint der Hesse  
Daß ich im andren Land erwach

Er beugt sich unter schwerer Last  
Und wäre umgefallen fast  
Wie im Dream  
Half da ihm  
Ein armer wandernder Scholast

Ganz im Süden in Waldstetten  
Gibt's nen Stand mit Rindsbuletten  
Man anders sie nennt  
Doch liegen im Trend  
Die Küchle von Rindern, die fetten

Und immer öfters posen Jäger  
An fast nichts als Hosenträger  
Colt vorm Mund  
Tun sie kund  
Hier seht ihr einen losen Feger

Wohin mim Geld sprach Frau von Stein  
Und schon fiel ihr der Kunstmarkt ein  
Ich kaufe, denkt sie  
Einen Banksy  
Ist schicker als die Wacht am Rhein

Es stauen sich verbrauchte Gase  
Bei Maskenträgern vor der Nase  
Lippen zittern  
Und zerknittern  
Äußerst kritisch, diese Phase

Wer ein Rentier sucht in Polen  
Dem sage ich ganz unverhohlen  
Will man nicht zelten  
Sieht man sie selten  
Als Tipp sei Lappland hier empfohlen

Kurz vor Weihnacht sucht ein Käufer  
Einen Anti-rutschig-Läufer  
Gefahrlos wär so  
Der Weg zum Klo.  
Er hieß Johannes der Säufer

Wegen einer Schnakenplage  
Ich keine großen Haken schlage  
Ich mach es hell  
Und dann ganz schnell  
Ich sie auf den Laken jage

Zwei vegane Kommissare  
Prüften streng auf dem Basare  
Jede Terrine  
Auf Proteine  
Fanden auch drei Mäusehaare

Als verreisten Kain und Abel  
Kamen sie vorbei an Babel  
Da hatten sie schon  
Die Schreckensvision  
Im Ohnesorg singt Heidi Kabel

Die Freude am gelungenen Reim  
Wird manches mal vielleicht zum Keim  
Von höhrem Sinn  
Auch ohne Gin  
Geschätzt nicht nur im Pflegeheim

In Hamburg im Containerhafen  
Sich zum Singen Leute traf  
Ein Laienchor.  
Nur der Tenor  
Hatte wieder mal verschlafen

Der schöne Reif aus Elfenbein  
Könnt aus dem Schatz der Welfen sein  
Wenn man ihn dreht  
Er dir gut steht  
Du musst nicht gleich beim Helfen schreien

Im fernen Lande der Bengalen  
Tragen alle nur Sandalen  
Denn nur so  
Sind sie froh  
Sneakers wären für sie Qualen

Hat so ein fröhlicher Kasache  
Ein Fläschchen Wodka in der Mache  
Gibt er's erst her  
Wenn es leer  
OK, es ist ja seine Sache

Wenn im Kaukasus ein Kurde  
So richtig krank mal wurde  
Verlor er zehn Pfund  
Und war dann gesund  
Für uns grenzt das ans Absurde

Nah kommt das meiner Art zu dichten  
Nur was beschreiben und nicht richten  
Kein bekehren  
Und belehren  
Doch hopplahopp geht das mitnichten

Beim Kampfe mit der Nostalgie  
Gewinnt die Gegenwart fast nie  
Und Larmoryanz  
Passt nicht ganz  
Zu dem, der gern 'Attacke' schrie

Romantisches 'Es war einmal'  
Ist mir in der Tat egal  
Ich kann für's Schwärmen  
Mich erwärmen  
Doch Tränchendrücken ist fatal

Nicht mit Weinen sondern Heulen  
Kann man ja Romantik keulen  
Zu jeder Zeit  
War Selbstmitleid  
Die wichtigste des Kitsches Säulen

Der Elefant wog eine Tonne  
Und war verliebt in eine Nonne  
Die kam ab und zu  
Mit Tiramisu  
Immer vor der Putzkolonne

Die Elefantendame Lilly  
Mochte Laub mit etwas Chili  
Sogar Kompott  
Liebte sie hot  
Die andern fanden's ganz schön silly

Wenn dann kommt der dritte Lockdown  
Wern wir wieder blauen Bock schau'n  
In der Stadt  
Alles platt  
Klagt der Kneipenwirt vom 'Rocktown'

Dieser literarische Erguss  
Bringt nur sehr beschränkt Genuss  
Gereimtes Quer,  
Lametta-Flair,  
Noch so'n 'Verfolgte Helden'-Stuss

Hab geholt ihn eilig grabend  
Und verschönernd feil ich schabend  
An den Sternen  
Der Laternen  
Unsres Baums für Heiligabend

Kaum naht der Brexit, mutieren  
Im Königreich die Viren  
Und die sind  
Sehr geschwind  
Schwierig wird da das Regieren

Es mahlt in Babstadt ein Müller  
Den Roggen - einfach ein Knüller  
Aus dem Schrot  
Wird ein Brot  
Viel mehr als nur ein Magenfüller

Diesen Pfleger namens Jürgen  
Wollt die Schlange gern erwürgen  
Hält das Gatter  
Ab die Natter?  
Dafür würde ich nicht bürgen

Viele müssen einsam feiern  
Überall, nicht nur in Bayern  
Alk sie kaufen  
Den sie saufen  
Bis sie irgendwann dann reihern

Verwundert mustern heut die Falken  
Die leere Stadt von ihrem Balken  
Doch stört sie das nicht  
Da Tauben in Sicht.  
Ein bisschen Sport zum nicht verkalken.

Hat die Schlange was erbeutet  
Wird sie dick, daß sie sich häutet  
Die Haut platzt  
Und sie ratzt.  
Bin nicht hungrig, das bedeutet

Wollt eine Maske nur verschenken  
Da fängt der Typ an quer zu denken  
Für Requisiten  
Zum Mundverbieten  
Würd er sich nicht die Ohrn verrenken

Echt gefährlich sin so Spreader  
Grade jetzt bei kaltem Wedder  
Wenn sie niesen  
Sind die Fliesen  
Braun gesprenkelt wie die Blädder

Schön war's, wenn die Kutter starten  
Damals bei den Butterfahrten  
Man soff sich voll  
Ohne Zoll  
Wie zuhaus in Mutters Garten

Im Carneval mit viel Alaaf  
Wurd aus dem Erwin immer'n Graf  
War vorbei  
Das Geschrei  
Da war der Gute wieder brav

Um acht Uhr ist hier Zapfenstreich  
Da muss bei uns auch so ein Scheich  
In seine Loft  
Auch wenn er hofft  
Das gilt für ihn nicht, weil er reich

Immer schneller wern die Viren  
Das macht dauerndes Trainieren  
Es ist Mord  
Im Akkord  
Was manche Menschen ignorieren

Auch die größten Philosophen  
Haben manchmal Lust zu schwofen  
Sie sitzen nieder  
Singen Lieder  
Alle fünfundvierzig Strophen

Man kommt nicht in den Bundestag  
Nur weil man gerne Rundes mag.  
Ja wie denn dann?  
Du bist nicht dran!  
Mich mal am Tag des Hundes frag

Ist der Hunger mir zu groß  
Ess ich oft nur einen Kloß  
Scheint der Brocken  
Mir zu trocken  
Mach dazu ich noch ne Soß

Sie schauen einen Film zu zweit  
Ihr Abstand kilometerweit  
Vegane Chips,  
Säfte, Flips  
Verkürzen beim Ansehn die Zeit

Es wird den meisten Mäusen flau  
Kommt der Fuchs aus seinem Bau  
Der sucht nen Bissen  
Wie sie wissen.  
Bei Tieren sind die Sitten rau

Es knabbert mit verzückter Miene  
An einer leckeren Praline  
Gefüllt mit Rum  
Genießend stumm  
Das kleine Schwesterchen Sabine

Ein alternder Bauer aus Bremen  
Wurde gequält von Ekzemen  
Er kratzt sich oft  
So - wie er hofft -  
Vermeidet er teureres cremen

Auf einer kleinen Inselgruppe  
Gar nicht weit von Guadalupe  
Gibt's ein Gericht  
Du glaubst es nicht  
Ich sehe schon, es ist dir schnuppe

Sowohl bei Afrikas Pygmäen  
Als auch in den Pyrenäen  
Man sich umgibt  
Weil man's liebt  
Mit exotischen Trophäen

Man sagt ja von den meisten Mopsen  
Sie stehn auf Königsberger Klopsen  
Auch an Kapern  
Darf's nicht hapern  
Weil sonst sie zu den Nachbarn hopsen

Nach langen Wegen über's Schloss  
Durchs Hirn mir der Gedanke schoss  
Kein Whisky mehr  
Auch Schnaps ist leer  
Werd Nachschub holen, ich beschloss

Sportler fliegen gern von Schanzen  
Innen sind das höchstens Wanzen  
Nachts im Bett  
Gar nicht nett  
Fangen Schnaken an zu tanzen

Erst musste man sehr lange gehn  
Dann noch in einer Schlange stehn  
Und mit der Zeit  
Gab's da Streit  
Wie Sie an meiner Wange sehn

Wenn auf Kreuzzug ging der Ritter  
War das für's Gefolge bitter  
Für ihn Käpt'n  
Sie dann schleppten  
Trollinger zehn Hektoliter

Sie hat den Raum perfekt gecheckt  
Und gleich auch das Insekt entdeckt  
Nach dem Entsorgen  
Früh am Morgen  
Dann erst mal was Konfekt geschleckt

Manchmal kommt's in höchsten Plenen  
Zu verrückten wilden Szenen  
Kaum vereidigt  
Wird beleidigt.  
Bis schließlich schrillen die Sirenen

Ich hörte letzt von Segelflügen  
Auf die Ostseeinsel Rügen  
Bis da zu segeln  
Nur zum Kegeln...?  
Besser fährt man doch mit Zügen

Durch den Kanal mim Ruderboot  
Holt er für dieses Luder Brot  
Nicht für nen Kuss  
Nein, weil er muss  
Wenn sie mit ihrem Bruder droht

Kaum fängt ein Knabe an zu laufen  
Will er schon mit andren raufen  
Später dann  
So als Mann  
Geht gemeinsam man was saufen

In einem dieser Hegel-Foren  
Fiel einer auf durch Segelohren  
Er hielt sie warm  
Mit dem Arm  
Weil diese in der Regel froren

Wenn der Baum dann voll geschmückt  
Wickeln alle reich beglückt  
Vom Nikolaus  
Die Päckchen aus  
Mal mehr mal weniger entzückt



Der Senn ißt meistens Tütensuppen  
Und raucht sehr oft beim Hüten Fluppen  
Mit etwas Mohn  
Und sehr bald schon  
Er träumt, auf Almen wüten Puppen

Mit Drostern konnte ich ihn drängen  
Sich nen Mundschutz umzuhängen  
Erinnert an Che  
Isses nich, nee  
Das feiern wir bei Festtagsklängen

Ich frag mich, ob das neue Jahr  
Genauso wird, wie's alte war  
Ob noch Viren  
Nach uns gieren?  
Fahn wir vielleicht nach Frankreich gar

Das "Viva la desinfeccion"  
Ähnelst sehr der "revolución"  
Zwei Mediziner  
Volkes Diener  
Im Belehrungsmarathon

Zu kalt war hoch im Wald die Bank  
Schnell merkten wir so - Gott sei Dank -  
Handschuh weg!  
Rückwegcheck:  
Am Wegrand lag er, völlig blank

Tief drinnen in den Pyrenäen  
Wollt einer sich nen Mundschutz nähen  
Jetzt hängt am Hals  
Ihm der Casals  
Den schiebt er hoch beim Mais aussähen

Wie in Venedig bei Festen  
Wern auch bei Covid aus Resten  
Masken kreiern  
Womit man posiert  
Preise kriegen nur die Besten

Sinnlos war's, euch auszusähen!  
Dämlich nur hier rumzustehen!  
Grün und stumm!  
Einfach dumm!  
Peter war am Rasen schmähnen

Bis zu dem neunten Januar  
Ham sie geschlossen ganz und gar  
Doch sogar  
Beim Edeka  
Gibt's so nen kleinen Gift-Altar

Es glitzern in des Schlosses Garten  
Schneekristalle aller Arten  
Friedlich weiss  
Einfach nice  
Bedeckt von Flöckchen, superzarten

Er schiebt sein Rad durch die Schiffgass  
Und merkt, da ist ja der Griff nass  
Er sucht ein Tuch  
Mit dem Fluch  
Verdammich, was für ein Siff, krass!

Es sollte so ein Proll raten  
Was braucht's für einen Rollbraten  
Er mogelt  
Und googelt  
Schon war der Speicher voll Daten

In welcher Kirche durft man fluchen?  
Ich nehme an, es war in Buchen  
Leider falsch  
Das war in Malsch  
Danach gab's dann für alle Kuchen

Wenn's Winter wurde stieg mein Vetter  
Zwecks Skifahrn gerne auf zwei Bretter  
Sogar die Tromm  
Er erklohm  
Natürlich nicht bei jedem Wetter

Sie begann jetzt schon zu träumen  
Von gewagtem Stoff und Säumen  
Jeder Schnitt  
Wird zum Hit  
S'wär Zeitvergeudung aufzuräumen

Auch der alte Sergent Pepper  
Trimmt sich manchmal auf dem Stepper  
So bleibt er fit.  
Ein erster Schritt.  
Denn er startet bald als Rapper

Bei strengerem Gefügelzüchten  
Wird das Huhn vor Prügel flüchten  
Statt mim Messer  
Ist es besser  
Man lockt sie mit nem Hügel Früchten

Sie sah es an dem Tellerrand  
Es handelt sich um Zeller Tand  
Woher der ist?  
Ein Tourist  
Ihn mal in seinem Keller fand

Kommt er nicht mit Pflücken weiter  
Nimmt er eine Ausziehleiter  
Ist fleissig oben  
Muss man loben  
Wenn das Körbchen voll ist, schreit er

Beim Entkernen frischer Pflaumen  
Schnitt sich Otto in den Daumen  
Jetzt hat die Hand  
Nen Verband  
Und das Obst erfreut den Gaumen

Bei der Grossfamilie oben  
Lautstark kleine Kinder toben  
Trampeln, rennen  
Sollen pennen  
Wo sie dann den Aufstand proben

Ein Elefant aus Düsseldorf  
Bekam an seinem Rüssel Schorf  
Doktor Freilung  
Sagt, zur Heilung  
Kriegt täglich er ne Schüssel Torf

Die alten Leut aus Babenhausen  
Sind kreativ doch haben Flausen  
Sehr direkt  
Unerschreckt  
Nur, dass sie sich vor Schaben grausen

Ich hörte Frau von Westernhagen  
In ihrem Zimmer gestern klagen  
Ich halt's nicht aus  
Ich will hier raus  
Das kannst Du auch den Schwestern sagen

Bei Gewitter soll man suchen  
Dachte er, den Stamm von Buchen  
Was nicht stimmt  
Er verglimmt  
Kam noch nicht einmal zum Fluchen

Wie dies kleine Luder lose  
Trägt die geile Pluderhose  
Und sie schwört  
Das betört  
Drückt ans Herz die Puderdose

Als sie ausrutscht zwischen Säulen  
Kriegt ihr Kopf paar böse Beulen  
Sie sieht den Fleck,  
Kriegt nen Schreck  
Und fängt schrecklich an zu heulen

An der Wand sie hängt, warum  
Du schriebst, ich hab sie immer um  
Na gut, zu Haus  
Zieht man sie aus  
Tanzt ja keiner auf dir rum

Wer kümmert sich um's Federvieh  
Hat irgendwann mal Lederknie  
Unter den Stoffen  
Dann das Hoffen  
So kriegt ihr den Erreger nie

Woher hat dieser Naseweiß  
Daß ich auf meine Base scheid  
Muss mich zügeln  
Nicht zu prügeln  
Auf ihn mit einer Vase schmeiß

Man muss so einen Zauberrochen  
Vor dem essen sauber Kochen  
Ich hab entdeckt  
Auch so er schmeckt  
Du bist und bleibst ein tauber Knochen

Wen die Fernsehplatitüden  
Irgendwann zu sehr ermüden  
Macht die Fliege  
Mit ner Liege  
Auf in Richtung Frankreichs Süden

Wirklich schön, die Villa, echt  
Nur das dumme Rücktrittsrecht  
Reise gebucht  
Zimmer gesucht  
Da wär's Stornieren richtig schlecht

Es ging ein Seemann mal an Land  
Wo er auch bald ne Kneipe fand  
Ihm stand der Sinn  
Nach sehr viel Gin  
Den wurd er wieder los am Strand

Es gibt kein Sinn, ich will nur reimen  
Und ohne Absicht wen zu leimen  
Keine Mission  
Na gut, manchmal schon  
Doch meist erstickt die zwischen Keimen

Ob denn wohl Hochwürden Täufer  
Wird ein guter Hürdenläufer  
Ist zwar gelenkig  
Doch eher denk ich  
Er wird durch viele Bürden Säufer

Erstaunlich ist das Reservoir  
Dieser Vollidiotenschar  
Die sind radikal  
Und kommen nochmal  
Das wird noch spannend, dieses Jahr

Auch in den Kajütenschuppen  
Gab es schon mal Tütensuppen  
Champignoncreme  
Äußerst bequem  
Hinterher dann glühten Fluppen

Es lockte ihn in Bielefeld  
Vor allem mal das viele Geld  
Er wusste gleich  
Dort wird er reich  
Bisher besass er nur ein Zelt

Das mit dem Namen Ismaël  
War ein besonderes Kamel  
Es schlurft Soss  
Zu jedem Kloss  
Am liebsten war ihm Bechamel

Menschen haben in den Bergen  
Oftmals Angst vor bösen Zwergen  
Gefahr, wenn's dunkelt  
Wird gemunkelt  
Und schlafen deshalb gern in Särgen

Ein kleiner Junge aus Wiesloch  
Verzog sein Gesicht, weil's fies roch  
Darauf die Tante  
Die ihn kannte  
Mein Gott, lass raus es und niess doch

In Augsburg lebte ein Pedant  
In allem, was er tat, konstant  
Für ihn war Natur  
Unordnung pur  
Im Rechnungswesen ein Gigant

Da die Objekte sündhaft teuer  
Schraubt er ein wenig an der Steuer  
Verlegt die Firma  
Schnell nach Birma  
Und lädt zum Lunch ein Andy Scheuer

Man sucht in ganz Bad Rappenau  
Die Fahnen von dem Wappenklau  
In Babstadts Häuschen  
Ruft das Kläuschen  
Da sind ja diese Lappen, schau!

Seit Jahren ist es auch in Brühl  
Zu dieser Jahreszeit sehr kühl  
Statt Steffi Graf  
Nun Winterschlaf  
Man wälzt sich träge auf dem Pfühl

Singt jetzt der Buchfink laut und froh  
Bist du wahrscheinlich grad im Zoo  
Wie kamst du rein  
Das kann nicht sein  
Unmöglich bei dem Status quo

Es gehört das Käse schichten  
Zu des Senners Alltagspflichten  
Fehlt ne Schicht  
Schmeckt er nicht  
Und er muss auf's Mahl verzichten

Wird es schlecht dem Opersänger  
Dauert meist die Oper länger  
Doch die Soubrette  
Hat ne Tablette  
Schon ist auch vorbei der Hänger

In letzter Zeit wern für die Trapper  
Die Arbeitsplätze knapp und knapper  
S'gibt kaum noch Vieh  
In der Prärie  
So werden Steaks dann immer schlapper

Unter heimisch heller Sonne  
Ist Spazieren gehn ne Wonne  
Genutzt es hat  
Die halbe Stadt  
Folglich lief man in Kolonne

Doch statt draussen rumzurennen  
Kann man auch ne Runde pennen  
Wird oft verkannt  
Wie das entspannt  
Weil manche das gleich Faulheit nennen

Im Tierpark hatte ein Delfin  
Mim Zoodirektor nen Termin  
Flücht: "So ein Scheiss"  
Und schwimmt im Kreis  
Bis der am Beckenrand erschien

Ahnungslos saß in der Wüste  
Ein Eremit, der was verbüßte  
Als beim Gebet  
Wie ein Komet  
Vorbei ne wilde Ralley düste

Beim im Wald Spazierengehen  
Kann man dies und jenes sehen  
Zwischendurch  
Mal nen Lurch  
Ganz zu schweigen von den Rehen

Vor gut ein, zweihundert Jahren  
Burgen furchterregend waren  
Heut auf so'm Drachen  
Ganz nah am Rachen  
Hüpfen Kinder rum in Scharen

Maskenlos und kafkaesk  
Hängt der Dichter überm desk  
Fühlt sich bedroht  
Freiheit in Not  
Alles irgendwie grotesk

Halb entblöbte Filmfranzosen  
Machen ihn zum Hüllenlosen  
Auf's Bett gesackt  
Träumt er nackt  
Von Makrelen und Matrosen

Der feinen Zigarillos Rauch  
Ist auch ne Art Substanzgebrauch  
Fänds unerhört  
Wenn man da stört  
Zumindest nicht mim Gartenschlauch

Was macht wohl den Whisky besser  
Eichen oder Buchenfässer  
Streiten Kenner  
Unterm Nenner  
Hängt's letzten Endes am Gewässer

Auch wenn man kommt aus Ehrenfeld  
Zahlt man für gute Seren Geld  
Doch Verwandte  
Und Bekannte  
Stehn kurz darauf im leeren Zelt

Ich dacht, als ich den Kittel fand  
Ich rett mich in den Mittelstand  
Mit Blumenerde  
Reich ich werde  
Tatsächlich war ein Drittel Sand

Solche immergrünen Pflanzen  
Wirken ja im großen Ganzen  
Nicht nur in Suhl  
Ziemlich cool  
Zudem schont es die Finanzen

Letztes Jahr wir hatten Tage  
Mit ner großen Rattenplage  
Das Gift im Tal  
War illegal  
Und endet mit ner glatten Klage

Ein Schusterlein aus Preistenlieb  
Das bei seinen Leisten blieb  
Sucht, als pleite  
Schnell das Weite  
Und wurde zu nem feisten Dieb

Gewinnt doch wirklich Holstein Kiel  
Im DFB-Pokal das Spiel  
Trotz Abseitstor  
Der Flick verlor  
S'wurd landesweit gejubelt viel

Langsam steigt der Impfschutzpegel  
Streicht das Virus dann die Segel?  
Ham die Verwandten  
Schon Varianten  
Durch die Ignoranz so vieler Flegel?

Das fände ich, ganz klar, sehr schlecht  
Fürchte aber, du hast recht  
Schon enorm  
Diese Form  
Ich hoff, sie haben viel gezecht

Und eine Woche vor'm Duell  
Ist noch eins in der Liga, gell  
Nach diesem Test  
Sich sagen lässt  
Wie deren Form ist aktuell

In dieses Haus aus Tuffstein  
Kommt demnächst ein Puff rein  
Dann gibt's Party  
Mit der Kati  
Bis Sittenhüter uff schrein

Typisch für die Nebelkrähe  
Ist, sie haben Schnäbel, zähe  
Zum Öffnen der Tür  
Mit feinem Gespür  
Hacken sie in Hebelnähe

Sind die Muskeln allzu locker  
Fällt der stärkste Mann vom Hocker  
Auch nicht das beste  
Sind zu feste  
Außer, man ist Metal-Rocker

Ich wünsch mir einen Zauberhut  
Wenn ich dran dreh, wird alles gut  
Griff ans Eck  
Viren weg  
Gekippt klappt alles, was man tut

Der Bauer isst sehr gerne Lamm  
Nicht selten fast ein Kilogramm  
Ist das zu wenig  
Oder sehnig  
Nimmt er sich noch ein Stück vom Kamm

Ein Hausbesitzer in Haßloch  
In dessen Keller es nass roch  
Ruft seine Frau  
Moni schau  
Doch sie sagt, ach Egon lass doch

Es wohnen zusammen zwei Schwestern  
Die schau'n für ihr Leben gern Western  
Mit Popcorn und Tea  
Vor dem TV  
So war es natürlich auch gestern

Schennes Handschuh Ziegenleder  
Kann bei uns nicht kriegen jeder  
Musst sein reich  
Ist so weich  
Als man wurde biegen Feder

Kaum fängt's etwas an zu schneien  
Tummeln alle sich im Freien  
Wildes Rodeln  
Surfen, jodeln  
Sogar bei würdigen Abteien

Nach der Kirche Sonntagssegen  
Wandern jetzt auf allen Wegen  
- Kaum zu fassen -  
Menschenmassen  
Um durch Pulverschnee zu fegen

Zur Ruhe legt sich eine Dirne  
Unter einen Baum der Birne  
Als sie so döst  
Ne Frucht sich löst  
Und fällt ihr klatschend auf die Stirne

Aßen ganz entspannt zwei Bullen  
Mitgebrachte Butterstullen  
Bevor wieder Staat  
Abseits man trat  
Erst noch mal gemütlich strullen

Mit einer Maske fp2  
Fühlt man sich nicht gerade frei  
Auch nicht nice  
Ist der Preis  
Gar keine Lösung wär Verleih

Ein Zauberer aus Dresden  
Stand sehr auf große Gesten  
So er erschlug  
Zug um Zug  
Häschen, die später verwesten

Man kann in wärmeren Gefilden  
Prächtig Arbeitsgruppen bilden  
Wär das nicht cool  
Rund um den Pool  
Umweht vom Meereswind, dem milden

Es lebte einst im Schloß ne Zofe  
Ne kleine, runde, gar nicht doofe  
Die Haare blond  
Mit süsser Front  
Auf die warn alle scharf bei Hofe

Selbst wenn er war an frischer Luft  
Umgab den Dichter Tabakduft  
Bestes Rohr  
Vom Humidor  
Das roch man auch noch an der Gruft

Es umgab das kleine Häusel  
Sanftes Blatt- und Windgesäusel  
Denn es stand  
Am Wiesenrand  
Davor stieg auf des Rauchs Gekräusel

Metrik, Melodie und Form  
Pusht die Dichtung ganz enorm  
Wenn's aber hinkt  
Und holprig klingt  
Merkt jeder, daß da drin der Worm

An einem Platz am Naschmarkt  
Wo man mal eben rasch parkt  
Seh ich erstaunt  
Wie gut gelaunt  
Ein Junkie seinen Hasch harkt

Wenn erkältet Riesen niesen  
Ziehen über Wiesen Brisen  
Und in der Tat  
Bis hier ins Bad  
Sprenkeln diese fiesen Fliesen

Es musste fliehn Thor Heyerdahl  
Weil er an Ostern Eier stahl  
Aß mit Tsatsiki  
Auf Kontiki  
Sie mit gebeiztem Schleieraal

Man bekämpft ja Hühneraugen  
Am besten gleich mit grünen Laugen  
Betupft den Rand  
Mit etwas Schmand  
Woran wohl nur sehr Kühne saugen

Nach Zirkus überm großen Teich  
Bleibt unterm Strich das meiste gleich  
Ein Hedgefondland  
Im Ist-Zustand  
Am besten ist man weiß und reich

Herrschen doch im Land der Briten  
Ausgesprochen rauhe Sitten  
So mancher Bauer  
Saß im Tower  
Das hat Shakespeare schon gewritten

Beim Wandern auf dem Trimm-Dich-Pfad  
Fuhr nieder mich ein Mountainrad  
Flücht über's Schalten  
Statt zu halten  
Ich dachte an Marquis de Sade

Es kümmert schon die Meisen sehr  
Beim Vogelflug zu reisen fair  
Zur Ökobilanz  
Kein Firlefanz  
Beim Landen jetzt kein Kreisen mehr

In der Pfalz im Örtchen Kandel  
Lebt man vom Gemüsehandel  
Ob Knolle ob Strauch  
Ob Kohl oder Lauch  
Mancher gar versuchts mit Mandel

Nicht nur Kinder sich besudeln  
Bei Tomatensoss mit Nudeln  
Auch bei Tieren  
Gibt es Schlieren  
Ganz besonders ja bei Pudeln

Ein Bauer ganz hinten vom Ries  
Als beste aller Speisen pries  
Die Variante  
Seiner Tante  
Mit schwach geöltem Weizengries

Im Süden Frankreichs gibt's noch Herden  
Von wilden ungezähmten Pferden  
Beim Trab durch die Gischt  
Im Gegenlicht  
Wird das Filmchen schon was werden

Bald gibt's zum Nachtschisch auch Insekt  
Geröstet unter Teig versteckt  
Mit grüner Bohne  
An Lemone  
Dazu ein Gläschen Spitzensekt

Es sprach der alte Biologielehrer  
Leute, heute wird es schwerer  
Thema: Viren  
Bei uns Tieren  
Wer's nicht rafft, wird Schornsteinkehrer

Ein Bäckerinädchen aus der Rhön  
Mit Haaren unbeschreiblich schön  
Wie sie's macht  
Sie nur lacht  
Denn ihr Geheimnis ist ein Föhn

Ein kleines freches Gör aus Trier  
War richtig fies und voller Gier  
Ob Ball, ob Sand  
Ein Platz am Rand  
Es schrie bei Allem immer "MIR"

Beliebt ist es bei älteren Herrn  
Phantasien hervor zu zerrn  
Oft nicht witzig  
Dafür hitzig  
Für Freunde wie vom andern Stern

Verliert nicht mehr ein einziges Wort  
Packt ihre Sachen und ist fort  
Vorn kleinen Hain  
Wohnt sie allein  
Im roten Häuschen am Fjord

Auch im schönen Land Graubünden  
Zählt es zu den schlimmsten Sünden  
Unbedroht  
Ohne Not  
Eine Scheuer anzuzünden

Ne klein Turnerin aus Bonn  
Mit fünf ne Sprungbegabung schon  
Sie schwebt, man dachte  
Mit zehn sie machte  
Das Fenster auf, und flog davon

Ach Gott, Pizza holen soll er  
Also nimmt er schnell den Roller  
Ein Sitz der tropft  
Die Strass verstopft  
Am Ende kriegt er noch nen Koller

In Aizuwakamatsu geigen  
Unter jungen Kiefernäzweigen  
War dem Kind viel wert  
Was dann vermehrt  
Begann Europa zuzuneigen

So manches äußerst schöne Hobby  
Ermöglicht uns die Pharmalobby  
Geheim bleibt der Text  
Soviel du auch checkst  
Denkt der Verhandlungsführer Snobby

Jetzt werd ich also dreiundsiebzig  
So langsam schon ich selber siez mich  
Mäßig saufend  
Täglich laufend  
Wohn im immer gleichen Kiez ich

Er macht grad diese sexy Pose  
Da lockert sich bei ihm die Hose  
Und der Grund  
An dem Bund  
Rechts hinten war ein Bündel lose

Wenn wie wild du aus dem Stall tobst  
Des Zauns und Gatters Zerfall lobst  
Schüttel's den Baum  
Und - glaubst es kaum  
Herunter kommt haufenweis Fallobst

Am Abend gerne auswärts klön ich  
So'n Lockdown ist schon ungewöhnlich  
Draußen ist's mies  
Bleib im Verlies  
Der Pre-Sleep-Whisky stimmt versöhnlich

Gern würd ich mich nach Algier beamen  
Oder schwimmen - hätt ich Kiemen  
So bleib ich adesso  
Trinke Espresso  
Und lass mir dies und jenes streamen

Gibt es in der Kalahari  
Palmenwein und Calamari  
Und gibt's Oliven  
Auf Malediven  
Und was nascht man zum Campari

Das sind der Menschheit große Fragen  
Ein Fehler kostet oft nen Kragen  
Vieles ist wichtig  
Liebe sehr wichtig  
Nicht nur beim Umweg durch den Magen

Ach, wie lieb ich diesen Laden  
Mit den leckeren Reismehlfäden  
Nix zu machen  
Tschüss Walachen  
Muss zurück nach Berchtesgaden

Was auch in Japan auf dem Tisch  
Nie ohne Shōju, auch der Fisch  
Shikataganai  
Einerlei  
Wenn ich dazu ein Bierchen zisch

Viel Schaumwein macht den Bauern laut  
Daß er schon mal die Tür zu haut  
Nach dem Ratzen  
Kommt das Schmatzen  
Mit dem er seinen Grünkohl kaut

Eins kann man Gigi niemals nehmen  
Talent für Auberginencremen  
Mit Genuss sie ess  
Dankt der Hans. ps:  
Kämpft nur beim Öffnen mit Problemen

Oft zieht zurück sich ein Tragöde  
Weit weg in eine Waldeinöde  
Sich zu finden.  
Lauscht den Winden  
Weil seine Seele sonst verblöde

Oft sitzen Tauben in Lauben.  
Pickend sie Trauben aufklauben.  
Auch schon mal Brot.  
In der Not  
Menschen sie aus Gauben rauben

Kaum sieht ein Habicht so ein Huhn  
Fragt er sich nicht, was soll ich tun  
Da wird der Schnabel  
Schnell zur Gabel  
Dann heisst es erst mal auszuruhn

Sehr beliebt nicht nur bei Paaren  
Ist draussen Grillen oder Garen  
Heut ist's zwar nass  
Doch aus Spaß  
Grillt grade deshalb Fräulein Maren

Schwellen Damen mal die Ranzen  
Schnell sie aus dem Rahmen tanzen  
Manchmal heftig  
Und auch deftig  
Dann werden Dramen aus Romanzen

Manchmal sieht man schrille Hüte  
Denkt sofort, du meine Güte  
Früchtebecher  
Sonnendächer  
Hoffe, daß ein Sturm bald wüte



Wenn man einmal gar nichts tut  
Nach Getränk und Mahlzeit ruht  
Legt die Glieder  
Einfach nieder  
Dann tut das unsrer Seele gut

So ist das auch mim Verseschreiben  
Manchmal lässt man's besser bleiben  
So richtig feine  
Kommen keine  
Werd erst mal mir was einverleiben

Sie heizt das Kissen mit den Kernen  
Ihren Nacken aufzuwärmen  
Kurz im Ofen  
Um zum Pofen  
Dann ungesetzlich auszuschwärmen

Sind allzu heiß die Kirschenkerne  
Wird's hinten knallerot sehr gerne  
Nicht der Podex  
Aber RedNecks  
Leuchten dann schon aus der Ferne

Draußen ist ein Dauerregen  
Werd mich erstmal niederlegen  
Also lesen  
Später pesen  
Auf vielleicht dann trocknen Wegen

Doch nein, kein Schlossaufstiegsverzicht  
Die Jacke ist ja wasserdicht  
Ich blieb trocken  
Auch die Socken  
Danach entstand dann dies Gedicht

Nach Impfstoffgipfel kam vom Pult  
Geduld, Geduld, Geduld, Geduld  
Wenn Menschen krank  
Und Nerven blank  
Kommt's leicht mal zum Tumult

Ein Elefant aus Düsseldorf  
Bekam einmal am Rüssel Schorf  
Nach nem Versuch  
Mit feuchtem Tuch  
Half schließlich nur ne Schüssel Torf

In nem Lokal in Mittenwald  
Ein Gast der Wirtin Titten krallt  
Worauf ihr Mann  
Nen Kampf begann  
So wurden dann die Fritten kalt

Dieser lahme träge Däne  
Hat ganz schrecklich schräge Zähne  
Nagt aus Rinde  
Holzgewinde  
Rundrum liegen Sägespäne

Wenn man eine Zuckerrübe  
Tief in einen Drucker schübe  
Hat's kein Sinn  
Der ist hin  
Trink am besten „Schmucker trübe“

Hier lebte mal ein Indolog  
Den es mehr nach Darmstadt zog  
Selber keiner  
Liebt er Heiner  
Und sicher auch den großen Woog

Man fragt sich schon im Affenhaus  
Was ist denn mit der toughen Maus  
Die immer singt  
Und's Futter bringt  
Die lässt grad die Giraffen raus

Diese beiden kleinen Gören  
Knabbern rum an ihren Möhren  
Überlegen  
Ganz verwegen  
Wie kann Männer man betören

Nach langem Schweben per Ballon  
Man landet zwar nicht in Heilbronn  
Doch Zielgenau  
In Rappenaun  
Bei Chris und Susi am Balkon

Ich werd erst mal ne Runde pennen  
Dann gehen wir zum Hunderennen  
Dann zum Stall  
Denn überall  
Gibt's neuerdings so wunde Hennen

Auf der Haube seiner Karre  
Spielt versunken er Gitarre  
Das Andante  
Das bekannte  
Bis einer zieht entnervt die Knarre

Ein grauer Prokurist aus Achern  
Gehört nicht wirklich zu den Machern  
Zum Neuen Jahr  
Er holt vom Spar  
Silvester-medium mit den Krachern

Wenn es fest und zäh wie Leder  
Oder flauschig wie ne Feder  
Ist's was für mich.  
Bedauerlich,  
Denn ich fürchte mal noch weder

Nach einer kleinen Lammquiche  
Gab's frisch gebratnen Schlammfisch  
An Rahmspinat  
Mit Kopfsalat  
Und mächtig Bier am Stammtisch

Weil ja geschlossen der Frisör  
Geschah das Selbstversuchsmalheur  
Einmal wegschaun  
Fällt die Lock down.  
Das schreit erst mal nach viel Likör

Es gibt ne Sorte Blumenkohl  
Die fühlt sich auf Bitumen wohl  
Wächst dort tüchtig  
Aber wichtig  
Daß man vom Feld paar Krumen hol

Geht auf den Wochenmarkt die Ute  
Hat sie zur Hand nen Sack aus Jute  
Sie kauft lokal  
Schon aus Moral  
Ist immer voll und ganz die Gute

Fallen auf dem Brocken Flocken  
Kann man hier ganz trocken hocken  
Trainiert im Haus  
Geht nicht raus  
Höchstens mal auf Socken rocken

Im Norden, wo es eiskalt stürmt,  
Sich der Schnee zu Bergen türmt.  
Hier im Quadrat  
Ist's moderat  
So daß es mich nicht weiter würrt

Weil er mal wieder viel gepafft  
Schmiert er den Hals mit Hustensaft  
Schwört ganz hehr  
Rauch nie mehr  
Und fühlt sich gleich sehr heldenhaft

Weil einfach er zu lange pennte  
Vergaß im Ofen er die Ente  
Zäh und trocken  
War der Brocken  
Beschönt gesagt, sie war al dente

Bei nem Frühstück in der Pfalz  
Gibt's auch immer Brot mit Schmalz  
Ob Gänseklein  
Oder Schwein  
Am besten mit ner Prise Salz

Am Wochenende kreischt die Katie  
Ich mach mal wieder richtig Party  
Lass die Lock down  
Bis zum Rocksäum  
Und dann tanzen wir Sirtaki

Wenn mitten in dem Regenwald  
Uns Kampfeslärm entgegen schallt  
Dreht man hier  
Staffel vier  
Der Topkulissee wegen halt

Am Ofen sitzend still zu häkeln  
Genügsam sein und nicht zu mäkeln  
Ist nicht modern  
Heut hat man gern  
Genießerisch sich rum zu räkeln

In der Hütte unter Bäumen  
Geht sie sonntags Tischsets säumen  
Vernäht viel Tuch  
Pro Besuch  
Da kann mancher nur von träumen

Die Zöllner fanden im Gepäck  
Neben andren Drogen Crack  
Ganz verkehrt  
Er erklärt  
Sei alles für nen guten Zweck

Für nen Dieb der Supergau  
Ist beim Einbruch viel Radau  
Lärm und Licht  
Mag er nicht  
Dann lieber Geld und Perlen ciao

Schmort der Koch in der Cuisine  
Leckerer in der Tagine  
Legt er am Schluss  
Als Höchstgenuss  
Obendrauf noch ne Rosine

Wird im Unterricht gesungen  
Braucht man nicht nur gute Lungen  
Diverse Ritzen  
Muss man spitzen  
Und ganz wichtig auch die Zungen

Wenn in Babstadt mal die Krähen  
In dies blaue Häuschen sähen,  
Sie staunten  
Und raunten:  
Wird sie wieder Tischsets nähen?

Schon von fern man hört in Wimpfen  
Alle Bürger lauthals schimpfen  
Her mim Vakzin  
Ich hab'n Termin  
Wann fangt ihr endlich an zu impfen

Schnee ist ja herrlich anzusehn  
Sich drauf bewegen nicht so schön  
Glatt und flutschig  
Und prompt rutsch ich  
Werd nur in Trippelschrittchen gehn

Praktisch jede kleine Taste  
Besteht ja heutzutage aus Plaste  
Sogar im Meer  
Schwimmt's umher  
Dieses Dreckzeug, das verhasste

Wenn wir über Hügel reisen  
Oder Hähnchenflügel speisen  
Ganz egal  
Allemal  
Nichts geht ohne Bügeleisen

Damit dir nicht der Fuss abfällt  
Hab wärmendes ich dir bestellt  
Schuheinlagen  
Wärmt beim tragen  
Ich hoffe, dass es dir gefällt

Eine kleine freche Kesse  
Wollt partout nicht in die Messe  
Stieg auf's Board  
Und war fort  
In den Ohrn zwei Büschel Kresse

An dem neuen Dinkelkissen  
Möchte ich kein Winkel missen  
Wie's auch sei  
Hab's stets dabei  
Nur nicht, wenn wir auf Hinkel pissen

Bevor du drohst mit einer Klage  
Frag Justitia mit der Waage  
Kommt ein nein  
Lass es sein  
Gerechtigkeit ist eine Sage

Pfeift der Wind so kalt und eisig  
Bleibt im Nest sogar der Zeisig  
Käfer vereist  
Er nicht gern speist  
Und kuschelt sich empört ins Reisig

Gemindert wird der Sonne Strahlen  
Durch den Eiswind, den brutalen  
Die Wärme nützt  
Wenn's windgeschützt  
Sonst gibt's Infekte, die grippalen

Kurz vorm Ziel bei Lützelsachsen  
Brachen knirschend beide Achsen  
Sagt der Kutscher  
Los, ihr Lutscher  
Machen wir uns auf die Haxen

Ne Unterart der Zitterrochen  
Kennt so was wie Flitterwochen  
Dann liegen sie discht  
Wer sie dann fischt  
Kann sie wie arme Ritter kochen

Schüttet es in der Biskaya  
Liegt fast niemand an der Playa  
Nur die Wiesen  
Das geniessen  
Und natürlich Biene Maya

Auch ein Rindvieh hat Verwandte  
Onkel Mu und die Mu-Tante.  
Die Cousine  
Heißt Vakzine  
Sie ist eine sehr pikante

Niemals sah man grüne Ziegen  
Über unsre Hauptstadt fliegen  
Auch nicht Bärchen  
Das sind Märchen  
Die der Luftaufsicht obliegen

Es dachte sich ein schiefer Lette  
Wichtig ist die Lieferkette  
Ich viel spare  
Bei der Ware  
Wenn ich dabei ne Kiefer rette

In der Glasfabrik sie blasen  
Momentan verstärkt so Vasen  
Mit Konturen  
Von Figuren  
Das Motiv sind meistens Hasen

Einst hielt ein Bauer in Bebra  
Sich statt nem Pferd ein Zebra  
Es erkrankte  
Daß es wankte  
Der Grund, es hatte wohl Lepra

Wenn in der Burg der Ritter friert  
Er leicht die contenance verliert  
Johann, hole  
Sofort Kohle  
Worauf er dann gepflegt diniert

Es ist, als wenn die Nebelkrähen  
Vom Dachfirst auf mich runter sähen  
Ein Wink per Arm  
Ist wie'n Alarm  
Bewirkt den Abflug, einen jähen

Fragt ein Chines aus Bielefeld  
Was mach ich mit die viele Geld  
Sagt seine Frau  
Komm, sei schlau  
Geh kaufen eine Miele Held

Da's draussen kaum noch Schnee hat  
Und sie zudem den Tee satt  
Sucht die Liese  
Auf der Wiese  
Ein besonders schönes Kleeblatt

Doch in ihren Fokus  
Fiel erst mal ein Krokus  
Rot und Blau  
Ja helau  
Wie ein Fastnachtsjokus

Es hielt einmal der Bach in Schach  
Das kleine Städtchen Biberach  
An sich winzig  
Diese Kinzig  
Doch stand's Wasser bis zum Dach

Der berühmte Denker Pamm  
War als Kind sehr gern im Schlamm  
Nach Pouna-Phase  
Und Ekstase  
Versank er voll in Instagram

Ein Refrendar aus Jüterbog  
Der als Gesetzeshüter log  
Traf am Hafen  
Einen Grafen  
Zum dem er auf die Güter zog

Braucht man schnell noch ein Salätchen  
Kartoffeln, Milch und paar Tomätchen  
Auch zur Not  
Etwas Brot  
Dann gibt's das in so kleinen Lädchen

Restaurants? Nun diesbezüglich  
Ist Corona nicht vergnüglich  
Nix Lokal  
Und zum Mahl  
Macht man's sich halt drin gemütlich

Wen Frost und Regen sehr ermüden  
Zieht' s naturgemäß nach Süden  
Zu Meeresluft  
Und Blütenduft  
Und manchmal auch zu Plattitüden

Es lebt in Göteborg ein Schwede  
Ein Meister leichter seichter Rede  
Der ohne Halt  
Ständig schwallt  
Da fliehen viele Stante Pede

Es lebte einst am Rhein in Kehl  
Ein Mädels immer kreuzfidel  
Sie verhielt  
Sich verspielt  
Und pfiiff auf jeglichen Befehl

Als Varus kommt mit den Legionen  
Ins Land, wo die Cherusker wohnen  
Sieht Armin rot  
Und gleich droht  
Böse enden so Aktionen

Ne gelungene Dressur  
Klappt mit viel Belohnung nur  
Doch bei Menschen  
Scheint Convention  
Kaum Leckerlies und viel Tortur

Es traf ein kariöserer Däne  
In der Steppe ne Hyäne  
Er hob's Visier  
Verjagt das Tier  
Durch zeigen seiner faulen Zähne

Er hatte in dem riesen Haus  
Nur eine einzige süße Maus  
Die war scheu  
Aber treu  
Wenn's schön war, ging sie schon mal raus

Geht man heute draussen Wandern  
Tun das leider auch die andern  
Um was zu tun  
Statt zu ruhn  
Stärkt man sich an zwei Expandern

Tut man was für Herz und Bein  
Beim so tollen Sonnenschein  
Mit dem Madl  
Auf dem Radl  
Schaut unser Arzt zufrieden drein

Danach gibt's Ravioli satt  
Worauf wir beide ziemlich matt  
Und statt Kneipen  
Wir dann skypen  
Mit Leonie, die Urlaub hat

Nach der langen Rollerpause  
Endlich wieder mal ne Sause  
Zum Schneider im Nu  
Doch der war zu  
Da ging's halt wieder nach Hause

Morgen geht's nach Ziegelhausen  
Kurz einmal zum Gigi brausen  
Übern Kies  
Auf die Wies  
Zum Austausch von verbalen Flausen

Ich bin vor Staunen schier erblasst  
Was lyrisches hast du verfasst  
Schriebst mir fix  
Zwei Limericks  
OK, zurück zur Hühnermast

Ein Doktorand aus Sansibar  
Erlebte hier im Januar  
Ersten Schnee  
Dann ein Reh  
Jetzt freut er sich auf Februar

Ein Technokrat, der sehr despotisch  
Befiehlt und regelt vom Bürotisch  
Am Leben vorbei  
Nur nach Kartei  
Drum endet's öfters mal chaotisch

Zwischen zwei Gerüststangen  
Hilflos Kinder runter hängen  
An die Barren  
Diesen Schmarren  
Früher Lehrer Schüler zwangen

Als Somelier Thadeus Proster  
Nichts mehr roch, wollt er ins Kloster  
Der Geruch zum Glück  
Kam bald zurück  
Zunächst trainierte er am Toaster

Freunde haben einen Neffen  
Mit dem sie sich nur selten treffen  
Sieht ihn ein Hund  
Geht's gleich rund  
Und das Tier fängt an zu kläffen

Kommt ein Dackel ins Lokal  
Möchte einen Kir Royal  
Trägt die Leine  
Um die Beine  
Scheint mir das sehr surreal

Jetzt bei schönstem Frühlingswetter  
Geht Paulchen raus mit seinem Setter  
Mit viel Geschnauf  
Den Berg hinauf  
Und abends dann nen Schnaps von Etter

Der Impftermin, das war wohl nix  
Im Zentrum kennt man schon die Tricks  
Mein Termin  
Für's Vakzin  
Geht leider doch nicht ganz so fix

Schon wieder los geht das Gewusel  
Doch bisher hatte ich ja Dusel  
Weiche aus  
Allen Staus  
Vorm Intensivbett ich mich Grusel

Wer virusmässig etwas hohl  
Besucht um diese Zeit Tirol  
Mit viel Shopping  
Kneipenhopping  
Und mal so richtig Alkohol

Ja und selbst beim Hochseesegeln  
Gelten die Hygieneregeln  
Für ne Wende  
Saubre Hände  
Respektiert sogar von Flegeln

Die Kraft und Wirksamkeit des Dills  
Spürt vor allem unsre Milz  
Sie wird gleich  
Butterweich  
Wie stundenlang gekochter Pilz

Schwappt ein Tropfen über'n Deich  
Ist das nich ne Sturmflut gleich  
Von ner Brise  
Auf der Wiese  
Wird kein Schimmelreiter bleich

Wie man beim Dating sich verhält  
Man sagt halt alles, was gefällt  
Doch Süssholz raspeln  
Und verhaspeln  
Dann wohl den wenigsten gefällt

Im Taunusstädtchen Heidenrod  
Backt jeder gern sein eignes Brot  
In jeder Form  
Ganz enorm  
Mal fein und mal mit grobem Schrot

Für den Christoph ne Fanfare  
Er schnitt dem Schwesterchen die Haare  
Richtig geschickt  
Sagt sie beglückt  
Wobei sie auch noch mächtig spare

Oft beim Joggen Läufer dehnen  
Zwischendurch mal ihre Sehnen  
Man hebt das Bein  
Um's voller Pein  
An nen fremden Zaun zu lehnen

Wenn mitten in der Fastenzeit  
Der Körper mal 'Filetsteak' schreit  
Hör auf ihn!  
S'ist kein Ruin  
Man will ja mit sich selbst kein Streit

Es sprach ne Oma zu ihm Enkel  
Mein liebes Kind, du weißt, ich kränkel  
Das Gejohle  
Der Konsole  
Geht mir gewaltig auf den Senkel

Nicht alles ich vom Text versteh  
Richtig, il faut voyager  
Wenn ich geimpft  
Wohl niemand schimpft  
Und das ist bald, wie ich das seh

Niemand sich zu sicher wähne  
Außer in der Quarantäne  
Kein Keim  
Kommt da rein  
Erst recht nicht ein mutierter Däne

Es denkt das trendbewusste Böckchen  
Warum nur trag ich keine Söckchen  
Es wünscht das Vieh  
Filosofi  
Statt dessen gibt's nen Klaps mim Stöckchen

Hab am Mund ich Schokolade  
Lohnt das keine Schimpftirade  
Nur ein Kuss  
Ist dann Muss  
Was auch gar nicht weiter schade

Schnell merkt Antjes Adlerauge  
Wenn ich an nem Radler sauge  
Da mein Gesicht  
In etwa spricht  
Was für ne üble Mischmaschlauge

An den Rand vom kleinen Teich  
Legen Frösche ihren Laich  
Und es schwappen  
Diese Quappen  
Wenn ich da so drüber streich

Jagt die Katze ihren Schwanz  
Wird das meist ein heißer Tanz  
Sie sich biegt  
Ja fast fliegt  
Mit Stil und großer Eleganz

Eine langbehaarte Miss  
Meint, die Spitzen hätten Spliss  
Auf die Bitte  
Ob er's schnitte  
Sagt ihr Freund, er habe Schiss

Friedlich lag sie auf der Decke  
Als sich heimlich aus ner Hecke  
Kerzengrade  
Hin zur Wade  
Anschlich eine miese Zecke

Statt daß sie den Nachwuchs pflege  
Etwas wärmend ihr Gelege  
Pickt sie kleine  
Graue Steine  
Verfolgt die Welt von ihrem Stege

Es verrieten seine Züge  
Was er sagt ist bare Lüge  
Er hat gekiff  
Ins Beet geschiff  
Und dafür gab's ne klare Rüge

Ein Optikmeister aus Minden  
Will ne Brille erfinden  
Nur aus Schrott  
Richtig hot  
Eine Hoffnung für die Blinden

Manchmal werd ich schwer und träge  
Mich hinzulegen ich erwäge  
Grad noch munter  
Sink ich runter  
Liege zugedeckt und säge

Im Laden zwischen Tür und Angel  
Kams zu größerem Gerangel  
Wie ich verstand  
Ging's um Pfand  
An Klopapier war hier kein Mangel

Wenn wilde Vögel drüber fliegen  
Im Kot dann manchmal Viren liegen  
Die Schweinepest  
Das steht fest  
Können Hühner niemals kriegen

Er hat auf diesem Sattelschlepper  
Ein ganzes Studio mitsamt Rapper  
Mit viel noise  
Im Gehäus  
Macht der voll auf Seargent Pepper

Selbst der allergrößte Schuft  
Muss mal an die frische Luft  
Wer von Sinnen  
Der bleibt drinnen  
Bereitet vor sich auf die Gruft

Gottlob war der Regenschauer  
Nicht von allzu langer Dauer  
Und kurz danach  
Ganz gemacht  
Wurde auch der Himmel blauer

Gemacht hat diese Wetter-App  
Sicher so ein Oberdepp  
Jede Prognose  
Geht in die Hose  
Da lacht man sich ja schief und schepp

Zwei Zimmerleut aus Heppenheim  
Schlugen ein paar Treppen klein  
Die viel zu eng  
Nach Shui Feng  
Sie wollten nicht die Deppen sein

Ne Winzersfrau aus Eichenhain  
Trank jeden Tag den gleichen Wein  
Sagt auf Warum  
Bin doch net dumm  
Den schick ich sonst nem reichen Schwein

Wer wirft am gradesten den Stamm  
Wie drehte sich das Teil im Schlamm  
Bei Highlandgames  
Mit Scott and James  
Der Höhepunkt im Spielprogramm

Wenn ihr euch einmal heimlich trifft  
Und dann ihr Köter dauernd kläfft  
Be old school  
Just keep cool  
Und lass ihn einfach liegen left

Er konnte grad noch rufen 'flieh!'  
Da kam der Wirt schon mit dem Brie  
Grün die couleur  
Und ein odeur...  
Naturbelassene Chemie

Grade auch bei Männermoden  
Gab's verschiedene Episoden  
Beim Ritterzug  
Der Ritter trug  
Extra Säckchen für die Hoden

Es sprach aus Yorkshire ein Bauer  
Auf die Regierung sehr sauer  
Ich bald fülle  
Meine Gülle  
Wagenweise in den Tower

Onkel Alfons letzter Wille  
War ein Eis mit viel Vanille  
Er ist entrückt  
Voll verzückt  
Als ob im jenseits er chille

Weil sie die Schwester oft gefoppt  
Hat die sie irgendwann verkloppt  
War zwar schmerzlich  
Aber herzlich  
Die Eltern haben's nicht gestoppt

Weil auf meiner Sonntagstour  
Reihten sich an einer Schnur  
Viele Leute  
Ging ich heute  
Auf möglichst leeren Wegen nur

Fast überall ist Maskenpflicht  
Doch die Schweizer stört das nicht  
Verhüllungsverbot  
Weil's Christen bedroht  
Irgendwie sind die nicht dicht

Sie fährt nach Babstadt zu Besuch  
Maschinen gibt es dort genuch  
Das find sie geil  
Allein schon weil  
Man nähen kann dann jedes Tuch



Neidisch schaut das Känguru  
Bei dem Beutelnähen zu  
Für so'n Label  
Hät's nen Faible  
Vielleicht es sticht sich nen Tattoo

An der Weinstrass nah bei Kandel  
Blüht grad wieder mal die Mandel  
Doch kein Fest  
In dem Nest  
Ein herber Rückschlag für den Handel

Verwirrt er schüttelt seine Mähne  
Er hatte doch ganz andre Pläne  
Nur ein Huster  
Und der Schuster  
Musste in die Quarantäne

Es gab mal wieder saure Nierchen  
Mit Knödeln und nem kleinen Bierchen  
Zum Baiser  
Nen Café  
Das war ein richtiges Plaisierchen

Im Odenwald vor langer Zeit  
Gab's mal die Kultfigur Schann Scheid  
Auf ner CD  
Der OSC  
Besingt des Seemanns Freud und Leid

Kleidermäßig ham die Schotten  
Ja schon ein paar Topmarotten  
Zu Hut und Stock  
Sie tragen Rock  
Der ist verpönt selbst unter Motten

Es gleitet der behelmte Paul  
Mit Eleganz auf seinem Gaul  
Dem HighEnd  
Von GIANT  
Voller Saft und gar nicht faul

Bei der Fahrradtour nach Kassel  
Kam mit tosendem Geprassel  
Ein Gewitter  
Auf uns Ritter  
Das war ein schrecklicher Schlamassel

Nicht, daß ich Tonnen Süßes horte  
Doch so'n Stückchen Erdbeertorte  
Auf die Gabel  
Formidable  
Zur Not geht auch ne andre Sorte

Wir kamen klaglos über'n Zoll  
Mit mächtig Stoff die Koffer voll  
Unpräntiös  
Ganz seriös  
Getarnt als fromme Priester - Lol

Trägt man exklusive Keider  
Gibt's wie immer viele Neider  
Wird second Hand  
Mal der Trend  
Ruiniert das wohl die Schneider

Den ganzen Morgen schon ich schäm mich  
Hab gehandelt epidemisch  
Vergaß zu waschen  
Die Gamaschen  
Was sind die Folgen biochemisch?

Jede Nacht um halber zwei  
Schaut sie nach, ob jetzt was frei  
Wird nicht geimpft  
Laut sie schimpft  
Und tröstet sich mit Click & Buy

Heimlich streckt er aus den Rüssel  
Klaut dem Pfleger aus der Schüssel  
Dieser trüben  
Ein paar Rüben  
Das geschah im Zoo von Brüssel

Im Kloster kümmern sich die Äbte  
Um die heiligen Rezepte  
Und der Propst  
Um das Obst  
Das sind die kirchlichen Konzepte

Mittags nach der Schlossberggrunde  
Schaut ich um die Mittagsstunde  
Nach Dessert  
Doch gab's keins mehr.  
Erst um ein Uhr, war die Kunde

Als ein berittener Husar  
Heran ritt mit dem Kommissar  
Sprach der Dandy  
Zum Effendi  
Komm, lass uns gehen zum Basar

Sie ist nicht grad ein Überflieger  
Und selten wirkt sie wie ein Sieger  
Nur beim Tanz  
Mit dem Franz  
Wird sie zum wild gewordenen Tiger

Mit ihren ungelinken Pfoten  
Verfehlte sie andauernd Noten  
Und das Pedal  
Eine Qual  
Ja die Kultur auf den Lofoten

Einst lief entlang der Themse  
Ne kleine blaue Gemse  
Ein Biker lachte  
Schon es krachte  
Weil er vergaß die Bremse

Bestellt wird jetzt mit viel Elan  
Das sagt nicht nur Minister Spahn  
Sensationell  
Und so schnell  
Wie damals - bei dem Tor von Rahn

Egal, wie groß vor ihr die Welle  
Mit Kraft und Schwung fliegt die Forelle  
Den Verlauf  
Vom Fluss hinauf  
Selbst über viele Wasserfälle

Nicht nur ungezogene Bengel  
Neigen öfters zum Gedrängel  
Auch der Tross  
Hoch zum Schloss  
Hat beim Abstand große Mängel

Viele zieht es ja nach Lima  
Wegen immergleichem Klima  
Hier ist, oh Wonne  
Viel mehr Sonne  
Auch sonst find ich die Kurpfalz prima

Wenn ich beim 'Match' von Kagel weile  
Und mir dazu den Nagel feile  
Klingt das dämlich  
Es ist nämlich  
Wie wenn man ein Stück Hagel teile

Es gab ne Privatbank in Winsen  
Die bot unglaubliche Zinsen  
Auf lange Frist  
War's leider Mist  
Sie setzten alles in die Binsen

Aus des Daches alten Sparren  
Baute er sich gleich nen Barren  
Übt mit Schwung  
Jeden Sprung  
Was dich interessiert nen Schmarren

Hier findet man paar tausend Verse  
Alltägliche und kaum perverse  
Prachtvoll klanglich  
Sehr gesanglich  
Bewertungen gibt's sehr diverse

Heute gab's, du wirst es nicht erraten  
In der Schiffgass Seitansbraten  
Alles frisch  
Auf'n Tisch  
Insgesamt sehr wohlgeraten

Kaum macht Urlaub so ein Pofel  
Steigt er auf den nächsten Kofel  
Markiert den Besuch  
Im Gipfelbuch  
Ne Seite voll - er ist nicht schofel

Nicht jeder Mann und jede Frau  
Kann umgehn mit dem Sonnentau  
Welche Krume  
Für die Blume  
Viel Wissen braucht's beim Gartenbau

Ein ganz verrückter Blumenfreak  
War auf nem Blumenladenpeek  
Auf den Stulpen  
Kleine Tulpen  
Fängt er am Bahnhof an to seek

Am Mondsee fiel so'n Kletterfritze  
Beim Quern des Eises in ne Ritze  
Ein Bernhardiner  
Fand den Wiener  
Bitteschön, jetzt keine Witze

Der Duft von ihrem Night&Day  
Hielt die Männerwelt away  
Zwar frustriert  
Sie insistiert  
Is doch so praktisch, anyway

Gibt's zwei Hähne in der Truppe  
Landet einer in der Suppe  
Mit der Speise  
Wird es leise  
Und ganz friedlich pickt die Gruppe

Wenn schwarz gekleidete Gestalten  
Sonntags ihre Hände falten  
Geht's ums Beten  
Die Moneten  
Werden sie danach verwalten

Schon lange ist die große Susi  
Verschossen in ihr kleines Gspusi  
Ich seh sie lüstern  
Zu ihr flüstern  
Du bist mein allerliebstes Smoothie

Party haben sie gemacht  
Einen Tag und auch die Nacht  
Mit Kokain  
In Berlin  
Diesem Mittelpunkt der Macht

Im Fachgeschäft für Stallbedarf  
Man ihn aus dem Laden warf  
Ich bin geimpft  
Der Bauer schimpft  
Weshalb ich hier was kaufen darf

Sie sitzt in einem Seitenflügel  
Ihrer Villa auf dem Hügel  
Gibt's im Dax  
Mal nen Knacks  
Kriegt der Finanzberater Prügel

Am meisten stört ihn auf dem Kutter  
Das immergleiche Einheitsfutter  
Dieser Fraß  
Macht kein Spaß.  
Viel Fische gibt's, doch keine Butter

Bekämpfen kann man Aerosole  
Mit Filtern aus aktiver Kohle  
Am besten ist  
- Das ist zwar trist -  
Man vermeidet viel Gejohle

Herrlich ist es jetzt zu Joggen  
Durch Feld, Wald, Wiesen und durch Roggen  
Dann nach der Dusch  
Aber husch  
Wird's Zeit, sich wieder einzuloggen

Holen kann man grad noch Brot  
Ansonsten: Generalverbot  
Nix Kultur  
Schon ab dem Flur  
Ein ziemlich hohes Bußgeld droht

Ein Hochdruckkeil bringt endlich Wärme  
Zurückdrehn kann man jetzt die Therme.  
Befreit vom Eise  
Sind die Greise,  
Ihre Knochen und die Därme

Gestern sah ich, Leut, ich schwör  
Die Inszenierung 'Der Flaneur'  
Die Stadt beehrt  
Uns belehrt  
Dann ging er wieder. Welch Malheur!

Kriegt der Favorit ne Schlappe  
Wenn auch nur ne äußerst knappe  
Und ärgert sich  
Worauf ich  
Bei Schadenfreude mich ertappe

Ganz nah an des Schlosses Mauer  
Erwischte mich ein Graupelschauer.  
Erst sahs gut aus  
Die Sonn kam raus  
Und dann sowas. War ich sauer

Ein Klempner aus dem Sauerland  
Bekam vom Arzt nen Dauerstunt  
Seitdem er war  
Im Dorf der Star  
Wie auch im Ort ein Bauer fand

Lautstark rauscht hier das Gezocke  
Bis zum Läuten einer Glocke  
Dann geht's vom WC  
Ins Séparée  
Zu Austausch einer Streptokokke

Ein Impftermin hat jetzt der Peter  
Schon am nächsten Montag geht er  
Grade eben  
Neu vergeben  
Vorgesehen war der später

Ein weltberühmter Sternekoch  
Aufgrund Corona nix mehr roch  
Da, wie bekannt  
Nicht relevant  
Passt immerhin das Timing doch

Allein mit Kraft des Mentalen  
Die Rechnung zu bezahlen  
Wär ein Traum  
Klappt nur kaum  
Weshalb sie retourt die Sandalen

Der Jungwolf sah die alte Geiss  
Und wusste gleich, wenn ich die reiss  
Daß ich mich räche  
Und die freche  
Zum Vater in den Brunnen schmeiss

Beim Unfall auf der Hühnerleiter  
Kam aus der Wunde grüner Eiter  
Noch am Wanken  
Trug den Kranken  
Zum Hospital ein kühner Reiter

Marder sind schon echte Plagen  
Weil sie gern an Kabeln nagen  
Der Wagen steht  
Nix mehr geht  
Hört man öfters Leute klagen

Spielte Sonntags der SV  
Gab's am Böllenfalltor Stau  
Jetzt ist's leer  
Ohne Flair  
Weshalb ich es im Fernseh schau

Erst war's so'n bisschen was am Rücken  
Dann wurde's schwierig mit dem Bücken  
Drauss rumzulaufen  
Einzukaufen  
Geht alles nicht mehr ohne Krücken

Ich hab nur noch ein demie Pan  
Da fängt ein neuer Lockdown an  
Doch Dessert  
Hab ich mehr  
Das garantiert ein bisschen Fun

Du denkst noch in der Abflughalle  
Nicht viel wärmer ist's in Malle  
Um fünf Schluss  
Mit Genuss  
So sitzt man abends in der Falle

Simon fragt, wo bleibt Garfunkel  
Draußen wird es langsam dunkel  
Der komponiert  
Ist ramponiert  
Er hat am Fuß ne Furunkel

Heute steht oft so Mischpoke  
Auf Videos mit Karaoke  
Ich tu mich schwer.  
Fragt mich wer  
Dann vorm Haus ich eine smoke

Auch beim durch die Wiesen jagen  
Kann man Viren übertragen  
Nur kurz husten  
Oder pusten  
Schon riskiert man Kopf und Kragen

Nächste Woche kommt als Ersatz  
Von Belmondo die neue Matratz  
Die Größe gleich  
Doch sehr weich  
Bin sehr gespannt, wie ich drauf ratz

Statt immer nur Forelle blau  
Ess gern ich auch mal Kabeljau  
Schmeckt schön würzig  
Doch jetzt kürz ich  
Denn gleich kommt ja die Tagesschau

Ist man zu allen Pferden lieb  
Setzt man auf den Herdentrieb  
Selbst die im Zoo  
Wiehern froh  
Wie schon Professor Lehrden schrieb

Ganz hinten in der Truhe lag  
Der Plan zu einem Ruhetag  
Nehm ich zurück  
Bringt kein Glück  
Zumal ich lieber Schuhe mag

Susi ist jetzt so erwachsen  
Daß schon mal Gelenke knacksen  
Man sieht's ihr an  
Sie feilt daran  
Völlig ernst und ohne Faxen

Befreit ist dieser Tag vom Jubel  
Kaum Besuch, erst recht kein Trubel  
Trotz Virentest  
Kein großes Fest  
Immerhin - es rollt der Rubel

Beim Birthdayfest von Susi Braun  
Muss jemand in die Röhre schau'n  
Für eine Torte  
Zuviel Orte  
Vielleicht begrenzt sie's nur auf Fraun

Obgleich katholischer Priester  
Sex mit dem Freund den genießt er  
Er will die Eh'  
Der Pabst sagt nee  
Den Bund fürs Leben vermiest er

Er baut im ruhigen Tachbach  
Ne Villa mit nem Flachdach  
Offenbar  
Voll solar  
Damit's nicht zuviel Krach mach

Sie sagt zu ihrem Freunde Sepp  
Ist ganz einfach, sei kein Depp  
Denn im Mai schon  
Gibt's ein iPhone  
Das installiert von selbst die App

Ist der Espresso inner Tasse  
Schmeckt er statt nach Pappe - Klasse!  
Und der Clou  
Es ist dazu  
Nicht voller Becher jede Gasse

Schon ganz früher bei den Drusen  
War der Standort Leverkusen  
Gut für Sichel'n  
Die sie stricheln  
Mit Tinkturen sehr diffusen

Er reiste nach dem fernen Trier  
Zum allergrößten Skatturnier  
Es war verrückt  
Was geglückt  
Er hatte einen Grand mit vier

Da fragt die feiernde Susi  
Wann kommt denn endlich die Musi  
Schon sie fingen  
An zu singen  
The greatest Hits of Watusi

Es - schreibt sogar die Lügenpresse  
Genoss in vollen Zügen Hesse  
Zog im Garten  
Alle Arten  
Und in kleinen Krügen Kresse

Bedingt durch seines Fußes Stellung  
Und der Straße leichte Wellung  
Knickt er um  
Ziemlich dumm  
Das Ergebnis ist ne Prellung

Wenn sparsam man ein Möbel beizt  
Es um so mehr das Auge reizt  
Weshalb ein Schreiner  
So auch meiner  
Sehr gerne mit der Beize geizt

Weht der Wind mir um die Nase  
Heißt das nicht, daß ich dann rase  
Frische Luft  
Blütenduft  
Es ist die Frühlingsrollerphase

Auch Richter müssen in Prozessen  
Zwischendurch mal etwas essen  
Tun sie das nicht  
Wird das Gericht  
Die Strafe viel zu hoch bemessen

Wenn wir schon an Ästen sägen  
Sollte man auch stets erwägen  
Sitzt da wer  
Vielleicht ein Bär  
Mit dem wir dann am Boden lägen

Welches Kind kennt nicht die Qualen  
Ostereier zu bemalen  
Nach dem Fest  
Liegt der Rest  
Noch wochenlang in den Regalen

Mit der allergrößten Mühe  
Schafften es zwei Alpenkühe  
Zum nächsten Teich  
Und sagten gleich  
Was ist das denn für ne Brühe

Grad beim Lied 'Der Vogelfänger'  
Hat der Bariton nen Hänger  
Er war böse.  
Der Soufleuse  
Fehlte's an Präsenz schon länger

Selten kennt man es bei Pudeln  
Daß sie gerne fressen Nudeln  
Doch wenn sie's tun  
Auch ohne Huhn  
Meistens sie sich arg besudeln

Singt die Oma in der Wanne  
Wackelt draussen jede Tanne  
Ist's vorbei  
Schmeisst sie'n Ei  
Und viel Gesundes in die Pfanne

Ein alter Grüner von der Saar  
Denkt an Sylvester jedes Jahr  
Ich statt viel Krach  
Ein Fass aufmach  
Und's Feuerwerk mir wieder spar

Heut kam die neue Bettauflage  
Daß niemand über Kopfschmerz klage  
Keine Dramen  
Liegt im Rahmen  
Eine gute Geldanlage

Heut kam die neue Matratze  
Daß ohne Kopfweh Antje ratze  
Sie ist weich,  
Stabil zugleich  
Schmiegt sich an wie eine Katze

Das Ziel war eine Bank aus Stein  
Unterm Baum im Sonnenschein  
Weshalb wir sausen  
Nach Bruchhausen  
Das stählt die Lunge und das Bein

Frisch zurück vom Schlossbergwandern  
Widmet er sich den Expandern  
Mit Zähne fletschen  
Geht's zum Stretchen  
So erzählt er's allen andern

Ein Postzusteller jung und schlank  
Vom Dienst ermattet niedersank  
Er durft nicht ruhn  
Weil viel zu tun  
Da trank er etwas Zaubertrank

Ein seitdem berühmter Däne  
Schüttelte so schnell die Mähne  
Daß plötzlich riss  
Das Gebiss  
Und verstreut war'n seine Zähne

Wer nicht genug zum essen fand  
Zog weiter in das Nachbarland  
Stinkesauer  
Flucht ein Bauer  
Schon wieder so ein Scheißmigrant

Gut, in Halle an der Saale  
Fängt man hin und wieder Aale  
Doch im Norden  
In den Fjorden  
Schwimmen sogar Buckelwale

Aß der Chef der Schweizer Garde  
Mittagstisch in der Mansarde  
Trank er gern  
Aus Luzern  
Blauburgunder zur Poularde

Zeigt ein Schild die Farbe Rot  
Ist das meistens ein Verbot  
Statt zu weichen  
Vor dem Zeichen  
Setzt er drauf ein Häufchen Kot

Es lebte in Kamen ein Weber  
Der hatte's ziemlich an der Leber  
Auch der Plan  
Mit viel Tran  
War kein großer Stimmungsheber

Es hatte plötzlich die Tabea  
Nach ihrer Reise nach Korea  
Ihre Haut  
Gelb versaut  
Da half auch wenig die Nivea

Wenn ich in den Whirlpool spring  
Mit gepflegtem Backgroundswing  
Rechts mit Drinks  
Und Maischips links  
Fühl ich mich wie ein Szeneking

Durchs trainiern vom Beckenboden  
Schrumpfte einst der Recken Hoden  
Da ja Wärme  
Stärkt die Därme  
Steckt man sie in Deckenloden

Der Alpenaufstieg war nur kurz  
Da gab es schon den ersten Sturz  
Man gleich pausiert  
Ist nix passiert  
Der Unglücksrabe lässt nen Furz

Genau am kleinen Zeh links vorn  
Traf ihn dieser blöde Dorn  
Nach etwas Blut  
War's dann gut  
Jetzt brauch't's vor allem mal nen Korn

Die potenzielle Borelliose  
Krabbelt langsam hoch die Hose  
Wird sie entdeckt  
Bevor sie zeckt  
Entging nur knapp man ner Psychose

In diesem neuen langen Kleid  
Unverschämt, wie schön ihr seid  
Flüstern heut  
Alle Leut  
Errötend zog sich um die Maid

Im Garten schafft ich lässig Raum  
Und pflanzte einen Essigbaum  
Verschieb dabei  
Die Akelei.  
Den Unterschied den mess ich kaum

So ist es mit den Sommertagen  
Alles voller frommer Sagen  
Klar, auch Mythen  
Von den Skythen  
Und natürlich dommer Fragen

Wenn Leonie die Fäuste ballt  
Sie feste um den Lenker krallt  
Denkt sie, Mist  
Es wirklich ist  
Bei Fahrrad fahren ganz schön kalt

Das Hauptproblem mit der Laktose  
Ist keine sehr komplexe Chose  
Zwickt der Po  
Schnell auf's Klo  
Ansonsten geht es in die Hose

Ich trinke gerade Rotwein  
Da kommt noch so ein Boot rein  
Plötzlich Krach  
Überm Dach  
Das dürfte ja wohl Schrot sein

Neue Bürger von Möhrfelden  
Müssen sich im Rathaus melden  
Und dort schwören  
Daß sie Möhren  
Stets verteidigen wie Helden

Es erntet dank des Kittels Lacher  
Der jüngste Spross der Wittelsbacher  
Er denkt, ich hol  
Die Leuchtpistol  
Verschaff Respekt mir mittels Kracher

Da standen riesen runde Dinger  
Man sagte, das sind Hundezwinger  
Mit viel Ampère  
Jetzt zwar leer  
Doch berührn macht wunde Finger

Einst lebte im antiken Rom  
Ein überaus agiler Gnom  
Dies Genie  
Ruhte nie  
Denn ständig stand er unter Strom

War zweimal in dem Wäschekeller  
Doch immer war der Nachbar schneller  
Nächste Runde  
In ner Stunde  
Dann ist's vermutlich auch was heller

Jetzt war sie also endlich frei  
Ich sagte Antje nur schnell 'Hi'  
Sie, grad am Fon  
Ich meld mich schon  
Wenn's Essen fertig, kurz vor drei

Ich geh jetzt mal zu Antje checken  
Ob schon sauber sind die Decken  
Und schau kurz nach  
In ihrm Gemach  
Ganz leise um sie nicht zu wecken

Ein Hauptgewinn, sie ruft 'Mon Dieu'  
Drei Karten für André Rieu  
Kommst du mit  
Wir gehn zu dritt  
Doch er steht auf und brummt nur 'Nö'

Wenn sie vom Ufer sich entfernen  
Sollten Kinder schwimmen lernen  
Sonst bleibt nur  
Die Seele pur  
Die fliegt dann oben zu den Sternen

Die Silbertanne vor dem Haus  
Sieht wie ne Winterwerbung aus  
Zugeschneit!  
Um die Zeit!  
Alle Wetter, ei der Daus!

Ein Tapezierer aus Düren  
Klebte wohl über Gebühren  
Hoch den Stoff  
Das gab Zoff  
Die Lösung war'n breite Bordüren

Er schaffte es, daß sich ein Seil  
Durch Flötenspiel emporreckt steil  
Großes Staunen  
Und sie raunen  
Bei den Propheten, ist das geil

Das haben wirklich keine Prolls  
Ein Nachtschrank aus Zirbenholz  
Da der zumeist  
Belebt den Geist  
Kommt nie die Frage auf: "Was soll's"

Während ich grad etwas dös  
Weckt mich größeres Getös  
Und Radau.  
Als ich schau  
War nix - äußerst mysteriös

Kaum warn die Kneipen wieder offen  
Warn reihenweis die Leut besoffen  
Doch dem Schlotzen  
Folgt das Kotzen  
Auf Besserung jetzt alle hoffen

Zwei haben schon ihr Ei verlassen  
Und schneiden hungrige Grimassen  
Sie fiepsen  
Und piepsen  
Man hörts bis runter auf die Gassen



Interessant ist's auch in Flandern  
Doch muss man nicht wie viele andern  
In die Ferne.  
Man kann gerne  
Auch im Ländle prächtig wandern

Ein bärenstarker Appenzeller  
Ging nur mit Kerze in den Keller  
Zwar war dort meist  
Kein böser Geist  
Egal - mit Lampe war's halt heller

Sie standen vor der Kneipe Tor  
Geschlossen war's und alles fror  
Es hat der Wirt  
Sich geirrt  
Geweckt hat ihn sein Labrador

Er steigerte enorm sein Ego  
Mit künstlerischem nur aus Lego  
Ein Architekt  
Der ihn entdeckt  
Sagt, komm in meine Firma, prego

Ein Bauer aus Osterburken  
Kam mit dem Sack voller Gurken  
Nur bis Mauer.  
Auf der Lauer  
Lagen dort zwei üble Schurken

In einem Markt in Heppenheim  
Kauften ein paar Deppen Leim  
Statt Schokolade.  
Ja nun, schade  
Doch Schoko gäb nen scheppen Reim

Wie ich im Wald so für mich geh  
Beäugt voll Argwohn mich ein Reh  
Es fand mich clean  
Wie es schien  
So knabbert weiter es am Klee

Auch wer meist kühlen Kopf bewahrt  
Wird irgendwann mal aufgebahrt  
Selbst ein Chaot  
Ist einmal tot  
Sagt sich ein Faultier, hochbejährt

Wenn Freunde mir Gedichte senden  
Frag ich mich oft, wann wird das enden  
Warscheinlich nie  
C'est la vie  
So lassen wir's dabei bewenden

Wenn wieder mal Ideen keimen  
Muss man sie nicht sofort gleich reimen  
Geht's anders nicht  
Schreib das Gedicht  
Vielleicht doch lieber im Geheimen

Es riss mal eine Lawine  
Mit sich ne ganze Latrine  
Das stank schon sehr  
Bis hin zum Meer  
Wo irritiert warn die Delfine

Der Transport mit Segelbooten  
Ist ökologisch ja geboten  
Man zwar bei Flaute  
Dumm drein schaute  
Doch immerhin gibt's gute Noten

Es passt ein ziemlich dicker Rocker  
Kaum in seine Knickerbocker  
Geiz liegt ihm fern  
Er teilt echt gern  
Und macht schon mal so'n Snicker locker

Kaum war'n die Kneipen wieder offen  
War'n auch die ersten schon besoffen  
An die Tresen  
Alle pesen  
Die sich hier wahres Glück erhoffen

Wolln zu Olympia die Athleten  
Müssen sie zum Test antreten  
Ob alles clean  
Im Urin  
Und in den anderen Sekreten

Ein Cocabauer aus La Paz  
Sagt, hier macht's ihm richtig Spass  
Dieses Klima  
Einfach prima  
Zu dicke Luft ich schlichtweg hass

Der Urmensch seine Tochter mahnt  
Der Tiger ist sehr scharf bezahnt  
Halt dich fern  
Er frisst gern  
Was er grad sieht, ganz ungeplant

Vor Neugier schnuppernd schlägt der Hase  
Am Stein sich niesend auf die Nase  
Des Jägers List  
Nur Pfeffer ist  
Er greift ihn in der Ohnmachtsphase

Extra zur Geburtstagsfeier  
Legen Anja's Hühner Eier  
Aufgetischt  
Und bunt gemischt  
Erinnert es an Biedermeier

Ein Schmied im schönen Weisenbach  
Macht morgens schon mit Eisen Krach  
Was schrecklich knallt  
Durch's Dörfchen hallt  
Da werden selbst die Meisen wach

Man nimmt ein Päckchen Salz von Glauber  
Schon sind die Därme wieder sauber  
Ne Möglichkeit  
Bei mehr Zeit  
Wär auch ein Lied mit Richard Tauber

Er schießt herab und hat am Wickel  
Ein richtig saftiges Karnickel  
Das gibt ein Fest  
Dort im Nest  
Mal was andres als die Gickel

In Heidelberg ein Geistesriese  
Fragt sich, was machen in der Krise  
Als Berater  
Vom Theater  
Mit Schulze auf der Neckarwiese

Ist das Gemüse viel zu fettig  
Empfehl ich klein zu raspeln Rettich  
Oft reicht auch  
Etwas Lauch  
Und was verdaulicheres hätt ich

Nicht nur beim Schimmel gibt es Sporen  
Oft juckts auch Rappen in den Poren  
Sagte duster  
Letzt ein Schuster  
Experte vieler großer Foren

Der Winter, wo mit dicken Socken  
Wir bibbernd vor dem Ofen hocken  
Dem Frühling weicht.  
Man lässt sich leicht  
Von Luft und Licht in's Freie locken

Wenn jährlich unter gleichen Eichen  
Frösche in den Teichen laichen  
Frau auf Deichen  
Wäsche bleichen  
Zeigt's Frühjahr sich mit reichen Zeichen

Es hat zur Zeit das Wetter Launen  
Da kann man manchmal nur noch staunen  
Die Sonne knallt  
Dann wird's so kalt  
Daß man verkriecht sich unter Daunen

Heute gab es die famose  
Schafftsche Butter-Käse-Soße  
Alles frisch  
Auf'n Tisch  
Nicht so'n Scheissdreck aus der Dose

Sinnlos ist da größres Grollen  
Oder mit den Augen rollen  
Fon am Steuer  
Ist schon teuer  
Dann bezahlt man halt den Knollen

An Felsenwänden solchen steilen  
Man besser sichert sich mit Seilen  
Wer oben thront  
Wird belohnt  
Mit nem Ausblick einem geilen

Dass man sich selber hat bezwungen  
Sei wichtig - so der Kletterer Zungen  
Pädagogisch  
Völlig logisch  
Grad im Hinblick auf die Jungen

Isst Körner man im Übermaß  
Verwandelt das der Darm in Gas  
Die Energie  
Nützt man fast nie  
Weshalb ein Öko Kuchen aß

Durch die Knopflochroutine  
Der Babstädter Nähmaschine  
Hat's Handtuch doch  
Jetzt ein Loch  
Hoch erfreut ist Hansens Miene

Der Impftermin stand lange fest  
Es fehlte aber ein Attest  
Dr. Schmidt  
Machte mit  
Nur noch Routine war der Rest

Im Zentrum eine kurze Szene  
Dann war das Serum in der Vene  
Ein Pflaster noch  
Auf's Miniloch  
Dann hätten wir das endlich - Bene!

Mein lieber Fritz, ich trink nen Schampus  
Auf diesen deinen Opa Krampus  
Richtig toll  
Wundervoll  
Wie Robo wandert durch den Campus

Der Rotwein süß - was soll man tun  
Antje legte rein ein Huhn  
Geschmeckt es hat  
Jetzt bin ich satt  
Und muss erst mal ein wenig ruhn

Um vier, so ist mein fester Wille  
Besuch ich Gigis Bergidylle  
Red das und dies  
Auf der Wies  
Da stört ja maximal ne Grille

Es hatte ein Mann aus Zweibrücken  
Ein häßliches Mal auf dem Rücken  
Ein Dermatolog  
Aus Spiekeroog  
Wetzt sein Skalpell mit Entzücken

Umarmte er der Bäume Stamm  
Wurde fromm er wie ein Lamm  
Er ließ die Birken  
Auf sich wirken  
Gern stand er stundenlang im Schlamm

Gestern sah ich zwei Gestalten  
Mit sehr ulkigem Verhalten  
Es hüpfen beide  
Auf ne Weide  
Um dort Kraniche zu falten

Zum Streiten fehlt noch was der Mut  
Doch einfach quatschen tut auch gut  
Ohne Zank  
Auf der Bank.  
Beim Gehn zieht quasi man den Hut

Nach Leckerem auf dem Balkon  
Kennt mein Körper kein Pardon  
Legt sich flach  
Wird erst wach  
Als es langsam dunkelt schon

Er sagt, man soll den Stachelrochen  
Stets auf ner heißen Kachel kochen  
So bleibt er weich  
Geschmacklich reich  
Darauf wird auch Rachel pochen

Erst wenn man ihn zwei Stunden gart  
Wird so ein Braten richtig zart  
Denn beim kürzen  
Hilft kein würzen  
Dann bleibt er meistens zäh und hart

Wenn die Kühe auf den Almen  
Träge auf den Halmen malmen  
Denkt der Sepp  
Bin kein Depp  
Flieg nach Ibiza unter Palmen

Die Ostsee war ihm viel zu warm  
Deshalb verliess er seinen Schwarm  
Da denkt der Stör  
Huch, ist das Föhr  
Ich seh da Fische in ner Farm

Beim komponiern des Stücks in Moll  
Zerriss ihn innerlicher Groll  
Denn sein Wirt  
Hat sich geirrt  
Was er an Miete zahlen soll

Frei reitend ohne Zügel rase  
Ich durch die leere Hügelstrasse  
Als mir von schief  
Ne Frau rein lief  
Zerbrach ihr eine Bügelvase

Ich glaub, daß es April war  
Bei dem Konzert von Milva  
Stimmung toll  
Halle voll  
Die Sucht der Fans, unstillbar

Heut schneidet Antje mir die Haare  
Das erste mal in diesem Jahre  
Wie, is mer schnurz  
Hauptsach: kurz  
Womit auch den Frisör ich spare

Einst kauften hier im PX  
Die Amis ihren Teemix  
Heut wird geimpft  
Und geschimpft  
Denn ohne Impfcodes geht nix

Jetzt fahr ich gleich mim Roller raus  
In dieses Patrick-Henry-Haus  
Die famose  
Zweite Dose  
Kann leben dann in Saus und Braus

Kaum komm ich frisch geimpft zurück  
Da gibt's schon Essen, welch ein Glück  
Gehacktes vom Lamm  
Ein paar hundert Gramm  
Und noch was Süßes ich verdrück

In Hühnerställen an der Schlei  
Legt jedes Huhn pro Tag ein Ei  
Äußerst feine  
Aber kleine  
Was sehr erschwert die Sucherei

Ein Arzt gab ihm den guten Rat  
Am besten ißt du viel Salat  
Tomatenmark  
Und etwas Quark  
Vielleicht auch Lammhack mit Spinat

Jetzt läuft das Wasser wieder ab  
Es war kaputt der Hebestab  
Durchgerostet  
Nix gekostet  
Weil's noch ein Ersatzset gab

Es prellte mal ein armer Tscheche  
Nach sehr viel Bieren seine Zeche  
Sagt dem Wirt  
Bin nur'n Hirt  
Tu's auch nie wieder, ich verspreche

Braucht ihr jetzt im Trüben Kraft  
Trinkt am besten Rübensaft  
Wie Nachbar Felix  
Doch es nützt nix  
Wenn ihr nur nach drüben gafft

Es wusste schon der Tacitus  
Dass man Durchdachtes schreiben muss  
Belesen fachlich  
Immer sachlich  
Und nicht wie hier - nur einfach Stuss

Im Fernseh'n kommt nur WireCard  
Derweil wern hier die Eier hart  
Seh auf den Topf  
Wo die mim Zopf  
Schon etwas für die Feier gart

Behalten hatte das Mariechen  
Daß es schwer war für die Griechen  
Und im Böhmerwald  
Machten Römer halt...  
Was macht eigentlich mein Kniechen

Es wollte sich der träge Jochen  
Selber mal was schönes kochen  
Weil er's vergaß,  
Sein Hund es fraß.  
So blieb übrig nur ein Knochen

Gelangweilt schlendert er durch's Campus  
Und denkt, heut schreib ich mal nen Jambus  
Vielleicht lost  
In Fernost  
Auf jeden Fall sowas mit Bambus

Es züchtete ein kleiner Sachse  
Mit Leib und Seele Nordseelachse  
Doch weil's bei Tisch  
Nur noch gab Fisch  
Sehnt er sich nach ner Schweinehaxe

Ich fühlte so ein Loch im Magen  
Das dauernd "Iss was" schien zu sagen  
Na gut, gemacht  
Dann geb ich nach  
Schon steigert sich das Wohlbehagen

Nem Prokurist aus Radolfzell  
War vieles in der Stadt zu schnell  
Er zog auf's Land  
Wo er fand  
Daß sich das lohnt, auch finanziell

Das Theater mit den Viren  
Geht mir langsam auf die Nieren  
Mit viralen  
Todeszahlen  
Viele dauernd jetzt jonglieren

Man hat zur Demo sich versammelt  
Viel von Gerechtigkeit gestammelt  
Dann zog der Tross  
Hoch zum Schloss  
Wo man dem Hans den Weg verrammelt

Üblich ist bei Nordlandhammeln  
Sich in Tromsø zu versammeln  
In den Schären  
Um zu klären  
Wer darf welche Schafe rammeln

Anders lief es bei den Schafen  
Die sich zum Prosecco trafen  
Auf der Weide  
Sehr zum Leide  
Derer, die hier lieber schlafen

Staunend sehen das die Kleinen  
Ein paar von ihnen müssen weinen  
Denn der Schäfer  
Hat die Käfer  
Angebunden an den Beinen

Seine Stimme, die sonore  
Füllt die hinterste Empore  
Kein anderer Bass  
Singt so ein As  
Das macht in aller Welt Furore

Im Weinloch, diesem Ort der Zecher  
Und hemmungslosen Phrasendrescher  
Hat's ausgezockt.  
Weil downgelockt  
Hilft also auch kein Spruch, kein frecher

Bei Lampenfieber nahm der Rocker  
Hin und wieder Betablocker  
Befreit er sang  
Nen Abend lang  
Und kam sich vor wie einst Joe Cocker

Was, so teuer ist ein Humpen  
Alter, kannst du mir was pumpen  
Nicht diesen Ton!  
Andren schon  
Aber niemals solchem Lumpen

Hat man nur richtig Rückenwind  
Die Berge nicht so schwierig sind  
Man wird nach oben  
Fast geschoben  
Und runter kommt ja jedes Kind

Besonders gern mag Müllers Liese  
Diese bunte Streuobstwiese  
Wo sie springt  
Tobt und singt  
Bis zur kühlen Abendbrise

Der Jubiläumslimerick!  
Mein kleines kreatives Glick  
Äußerst schrille  
Due mille  
Das dritte hab ich fest im Blick

Wer gerne mal im Regen steht  
Am besten heut nach draußen geht  
Das hat kein Sinn  
Ich bleibe drin  
Solange, bis der Wind sich dreht

Nie abgeneigt ner Plauderei  
War Onkel Herberts Papagei  
Wer ihn besucht  
Nur noch flucht  
Ob dieses Vogels Laberei

Wer sich das Leben sehr versüßt  
Mit größrem Leibesumfang büßt  
Bei FDH  
Das weiß man ja  
Nur das berühmte Yoyo grüßt

Ist die Zeit sehr knapp bemessen  
Kannste den Cafè vergessen  
Da weicht die Lust  
Schnell dem Frust  
Man übt sich im Verzicht stattdessen

Regen kombiniert mit Wind  
Nicht des Radlers best friends sind  
Ist's aber mild  
Sind alle wild  
Und steigen auf ihr bike geschwind

Ein Multimillionär aus Speyer  
Wird geehrt auf jeder Feier  
Als der Held  
Wegen Geld  
S'ist jedes mal die gleiche Leier

Noch heute gehn in Treuenbriezen  
Hoch aufs Schloss zwei Kammermiezen  
Als Support  
Bei Spiel und Sport  
Doch ist es Pflicht, den Fürst zu siezen

Ganz anders ist es da in Greiz  
Man hockt zusammen in ner Beiz  
Verflucht den Ort  
Will nur fort  
Die Reichen sind schon in der Schweiz

Weil es ein Denkmal der Kultur  
Bucht man die große Goethetour  
Man ist beflissen  
Möchte wissen  
Wie war der Farbton wohl im Flur

Gäbe es karierte Rinder  
Bauern wärn beim Schach geschwinder  
Doch gescheckt  
Und verdreht  
Regt an den Geist nicht minder

Ich hab gerätselt, wessen kiss  
Das damals war im Hessenquiz  
Jetzt ist klar  
Was das war  
Ein Überfall der kessen Liz

Abends am Balkon er goss  
Liebevoll nen kleinen Spross  
Jeder Kram  
Der da kam  
Dankbar in die Höhe schoss

Läuft dir vor den Suv ein Elch  
Gibt's demnächst recht viel Gselch  
Zu so'm Tier  
Trinkt man hier  
Vom Trollinger nen vollen Kelch

Läuft dir vor das Rad ein Bulle  
Pack dir schonmal aus die Stulle  
Ungeduld ?  
Selber Schuld !  
Am besten machst du auf ne Pulle

Färbt sich im Film ein Laken rot  
Ist der darunter meistens tot  
Für das Morden  
Kriegen Horden  
In Hollywood ihr täglich Brot

Daß er statt der Kriegerrente  
Nur bekam ne Tigerente  
Warf den Veteran  
So sehr aus der Bahn  
Daß er noch im Flieger fiennte

Ganz ehrlich, dieser Grand mit viern  
Ging mir gewaltig auf die Niern  
Keinen Stich  
Würde ich  
Mit so nem Omablatt verliern

Ist denn diese Wagenbreite  
Wirklich deine Kragenweite  
Merkt's das Amt  
Dann, verdammt  
Bist du, wenn die fragen, Pleite

Zum Ziehn von Kräutern aller Arten  
Brauchst du keinen Schrebergarten  
Säh am besten  
In zwei Kästen  
Samen und dann heisst es warten

Schon ewig hat der Osterhase  
In Goldpapier verpackt die Nase  
Das ist fatal  
Denn jedesmal  
Beim Niesen bildet sich ne Blase

Die Art, wie sie in Meppen neppen  
Ist, durch die Altstadt Deppen schleppen  
Ist's Geld dann all  
Geht's zum Wall  
Zu sehn, wie die auf Treppen rappen

Hallo, so hör'n sie mich doch, Mister  
Ich kannte früher ihre Sister  
Sie schrieb diverse  
Schrille Verse  
Jetzt aber macht sie keinen Mist mehr

Es lebte einst in Rappenu  
Ne äußerst intressante Frau  
Mit Fantasie  
Die noch nie  
Im Leben sah die Tagesschau

Ihr Mann hat einen an der Waffel  
Er hat versäumt noch keine Staffel  
Speck und Griebe  
Alte Liebe  
Dazu isst meistens er Falafel

Ein einfacher Mann aus Kandel  
Mit seinem Kurzwarenhandel  
Fast pleite war  
Letztes Jahr.  
Viren brachten dann den Wandel

Mit dem Hunde ging mein Vetter  
Gassi raus bei jedem Wetter  
Völlig korrekt  
Fast wie Konfekt  
Entsorgt er Haufen von dem Setter

Das Feiern auf dem Prater mag  
Der Wiener auch am Vatertag  
Die nächste Zeit  
Kam er nicht weit  
Womöglich es am Kater lag

Weil er schrecklich Kopfwie hatte  
Packt er sich ne alte Latte  
Und warf sie raus  
Hinters Haus  
Verstört erwachte eine Ratte

Es rutschte aus auf einem Stamm  
Und fiel hinunter in die Klamm  
Nach kurzer Trauer  
Sagt der Bauer  
Dann gibt es heut gehacktes Lamm

Es gab ja einst in Heidelberg  
Ein weltberühmtes Treidelwerk  
An der Lücke  
Vor der Brücke.  
Trink endlich aus den Seidel, Zwerg

Sie hat die Wangen frisch betupft  
Schnell noch zwei Härchen ausgezupft  
Startbereit?  
Jederzeit  
Wobei sie kurz das Röckchen lupft

Wir bringen zur Lochheimer Strasse  
Nicht zum großen Abendfraße  
Nur so dazu  
Tiramisu  
Zum probieren und zum Spaße

Dort in der Straße nach Lochheim  
Immer mal wieder es roch fein  
Doch drauss trotz Pfühl  
War's zu kühl  
Drum gingen wir letztlich doch rein

Grade noch mit trockner Sohle  
Kamen back wir von der Bowle  
War sehr nett  
Ab ins Bett  
Noch ein wenig Spielconsole

Schon die alten Ming - Chinesen  
Schrieben viele kluge Thesen  
Die ganz dollen  
Auf so Rollen  
Nur kann die fast keiner lesen

Nachdem die Läden wieder offen  
Sie erst mal nen Macchiato sofften  
Noch mit Elfi  
Schnell ein Selfie  
Dann geht's rüber zu den Stoffen

Wird der Lockdown langsam locker  
Haut das einige vom Hocker  
Es schrein "Konsum"  
Bride and Groom,  
Das Landei wie der Edelrocker

Bei Kurzarbeit, da kam er drauf  
Erfand ne Tür ganz ohne Knauf  
Deren Clou  
Sie geht zwar zu,  
Doch solange Lockdown nicht mehr auf

Am mutigsten war Artemis  
Die andern haben scheint's noch Schiss  
Ein letztes Täubchen  
Gibt's im Gäubchen  
Das war's. Jetzt heißt es flieg und friss.

Hab zuviel ich an der Backe  
Hol ich Rotwein aus der Jacke  
Bin gut drauf  
Wenn ich sauf  
Weshalb ich dann ein Fläschchen knacke

Ne Taube - geringelt - aus Minden  
Schafft es kaum noch heim zu finden  
Wie das kam?  
Sie ist lahm  
Und kämpft mit argen Gegenwinden

Ein Biolog aus Ibbenbüren  
Beschloss nach etlichen Lektüren  
Das Obst im Garten  
Kann nicht warten  
Jetzt mach ich mal die Konfitüren

Entscheidungstechnisch radikal  
Zog Schwesterchen nach Senegal  
Weil's dort schön warm  
Hat das Charme  
Und billiger ist's allemal

Nach dem zweiten Antje impfen  
Könn' wir weiter weg als Wimpfen  
Neues kaufen  
Draussen saufen  
Und nicht mehr auf die Viren schimpfen

Ein berühmter Herrenschneider  
Hatte auch ne Menge Neider  
Weil er gleich  
Wurde reich  
Nur sie partout nicht, leider

Beim Explodiern der Melkanlagen  
Riskieren Bauern Kopf und Kragen  
Durch ne Wolke  
Voller Molke  
Sieht man sie die Kälbchen tragen

Wenn es in den Himmel will  
Holt der Bauer seinen Grill  
Auf Hühnchens Wunsch  
Gibt's nen Punsch  
Mit ner Prise frischem Dill

Förster könnten durchaus liefern  
Holz von Tannen und von Kiefern  
Aber heuer  
Scheint's zu teuer  
Liegt vielleicht an Ungeziefern



Wer sich des Öftern schlägt im Zorn  
Trägt manchmal auf der Stirn ein Horn  
Das ist zwar Mist  
Doch so'n Zwist  
Löst man gut mit ein, zwei Korn

Auf der Ablag sprach der Dackel  
Die lachen ja nur, weil ich wackel  
Ich bleib zum Test  
Jetzt mal fest  
Und halte mit links eine Fackel

Wenn im Sommer wir im Garten  
Sehr vergnüglich spielen Karten  
Mit paar Bier  
Im jetzt und hier  
Muss die Arbeit etwas warten

Ham Kartoffeln tiefe Dellen  
Lassen sie sich schwierig pellen  
Doch mit Butter  
Schmeckt das Futter  
Speziell in Kombi mit Forellen

Ich sehe grad zum Fenster raus  
Es sieht nach Wind und Regen aus  
Wohl meinen Gang  
Erst spät anfang  
Bis dahin bleib ich mal zu Haus

Bin aus dem Hause doch mal schnell  
Zur Theke von Madame Kuvèl  
Vor leerem Schrank  
Nur Cafè trank  
Nix "Zieh mich hoch" mehr aktuell

Sie sagt mir, daß so gegen drei  
Viel neues wieder fertig sei  
Na vielleicht  
Das noch reicht  
Mich zu bewahrn vor Völlerei

Beim Cafè trinken nach dem Mahl  
Auch wieder voll war das Regal  
Was uns freute  
Nicht nur für heute  
Nahm ich uns vier mit an der Zahl

Ob mit Chinesen oder Schweden  
Meistens gibt es was zu reden  
Schlechtes Wetter  
Schnaps von Etter  
Intressiern ja schließlich jeden

Heute gibt's bei mir das Essen  
Nach Antjes letzter morning lesson  
Der Nachtisch - klar  
Ist der Star  
Sind darauf schon ganz versessen

Ein Junge aus dem schlichten Gera  
Träumt immer wieder von Madeira  
Klappt das nicht  
Meint der Wicht  
Tut's zur Not auch die Riviera

Sieht schrecklich aus, wenn ich nur gähn  
Weil Säbeln ähneln mein Zähn  
Man kriegt nen Schreck  
Und ist gleich weg  
Denkt Tiger sich im Neogen

Oh wie schön die Sterne funkeln  
Nachts im Freien und im Dunkeln  
Bin voll entzückt  
Und kratz entrückt  
Am Schorf von meinen Furunkeln

Verschwinden diese Regenschauer  
Hoffentlich auf längre Dauer  
Geh ich raus  
Aus dem Haus  
Und les im Garten Schopenhauer

Besonders fand sie dieses Tuch hipp  
Und dann noch dieser geile Buchtipp  
Ein Piano  
Aus Murano  
Das und mehr auf einem Suchtrip

Richtig an mich halten musst ich  
Als der Braten herrlich krustig  
Daß beim kaun  
Knackst das Braun  
Welch ein Vergnügen, auch akustisch

Ein Philosoph aus der Levante  
Dessen Haus ganz plötzlich brannte  
Hat halb verkohlt  
Ein Buch geholt  
Und findet Ähnliches bei Dante

Ein gutes Essen kann man adeln  
Nicht hinterher gleich los zu radeln  
Etwas ruhn  
Wenig tun  
Erst später sind dann dran die Wadeln

Wenn der Wind pfeift um die Ecken  
Hüllt man sich in Kaschmirdecken  
Wenn's wärmer draus  
Verlässt man's Haus  
Und fürchtet nur noch fiese Zecken

Immer mehr die Kirche meiden  
Werden so zu Shopping-Heiden  
Statt Almosen  
Kauft man Hosen  
Oder Tops aus feinsten Seiden

Paul und Lisa standen beide  
Wiederkäuend auf der Weide  
Ein Biker lenkt  
Weicht aus und denkt  
Oh, wie sehr ich sie beneide

Während der Coronakrise  
Buchte sich ein alter Friese  
Äußerst weise  
Seine Reise.  
Er chillt jetzt auf der Neckarwiese

Oh, wie lange ich schon mahne  
Iß nicht immer so viel Sahne  
Da hilft vom Raps  
Ein guter Schnaps  
Nur macht das leider eine Fahne

Heut Abend gehe ich mal raus  
Zum zweiten Hornkonzert von Strauss  
Fast unbekannt  
Bin gespannt  
Ist sicherlich ein Ohrenschmaus

Ein Rocker hatte mal beim Baden  
Böse Krämpfe in den Waden  
Er kam mit Fessel  
In nen Sessel  
So nahm die Wanne keinen Schaden

Große Müh mit der Domaine  
Hatte heute ein Rumäne  
Der Server spinnt  
Ist bös gesinnt  
Meint er schüttelnd seine Mähne

Heute ging ich lange Wege  
Mied des Berges steile Stege  
Bankenplausch  
Gedankentausch  
Und betrieb dann Magenpflege

Hier stehn wir vor dem Hausaltar  
Mit Herrn Lauterbach sogar  
Es gibt den Kick  
Der Maskenblick  
Auf was passiert im letzten Jahr

Nicht jedem, der hier gern drin liest  
Der Inhalt sich komplett erschließt  
So geheime  
Antwortreime  
Man oft in Teilen nur genießt

Der Knackpunkt ist die Melodie  
Die nicht gebrochen übers Knie  
Manche Dröhnung  
Braucht Gewöhnung  
Doch Stotterndes goutier ich nie

Für die Wälder ist so'n Regen  
Sicherlich ein großer Segen  
Mir macht's kein Spaß  
Werd nur nass  
Werde nochmal hin mich legen

Dieser dicke Rauschebart  
Kratzt mich und ist viel zu hart  
Ich schneide - schnapp  
Ihn dir ab  
Dann ist die Backe wieder zart

Er machte oft mit seinen Vettern  
Alpenurlaub auf zwei Brettern  
Sie übersah  
Die Rodelbahn  
Noch heute dankt er seinen Rettern

Flasche eins von Antjes Brause  
Nur mit Kräutern aus dem Hause  
Kriegt der Masseur  
Dazu des Fleurs  
Aus der Zucht von Katje Krause

Wir tranken Kaffee aus der Tasse  
Auf der Edinger Terasse  
Die im ganzen  
Voll mit Pflanzen.  
Dazu gab's Eis der Spitzenklasse

Es interessiert der Kragenbär  
Sich neuerdings für Sagen sehr  
Was Nibelungen  
Wohl gesungen  
Und ähnliches an Fragen mehr

Ab und zu die Seifensieder  
Dehnen ihre steifen Glieder  
Ist dann Schluss  
Gibt's Genuss  
Dann chillen sie und pfeifen Lieder

Etwas südlich von Bad Soden  
Musste man die Wälder roden  
Es war die Pest  
Der Startbahn West  
Jetzt gibt's da nur noch nackten Boden

Wenn ganz Europa demnächst kickt  
Man - klar - zuerst auf Deutschland blickt  
Es ist brisant  
Wir sind gespannt  
Wen Yogi wohl auf's Spielfeld schickt

Gibt's bei der Bahn mal wieder Streik  
Nimmt man am besten gleich das Bike  
Doch in's Ausland  
Dieser Aufwand  
Weiß nicht so recht, ob ich das like

Meist steck ich eine kleine Flasche  
Oben rechts in meine Tasche  
Ist sie offen  
Muss ich hoffen  
Dass ich mir nicht die Beine wasche

Es sammeln unterhalb der Hüfte  
Ab und an sich strenge Düfte  
Nicht fatal  
Ganz normal  
Zeit jedoch, dass ich mal lüfte

Es dient körperlichem Wohle  
Dass der Mensch sich auch erhole  
Fakt ist, dass  
Mancher Spass  
Kostet häufig sehr viel Kohle

Es lebte in Darmstadt ein Bäcker  
Der täglich verfluchte den Wecker  
Er schulte um  
Braut jetzt Rum  
Und zog dem Quälgeist den Stecker

Ein träger Landwirt aus Rügen  
War viel zu faul um zu pflügen  
Er schaut im Netz  
Nach Urlaubsjets  
Und billigen Mallorcaflügen

Vor vielen Leuten was zu lesen  
Ist eigentlich sein Plan gewesen  
Statt Poetry Slam  
Fussball EM  
So landet man dann auch am Tresen

Ein Programmierer aus Berlin  
Der arbeitsüberlastet schien  
Konnte gesunden  
Mit Yogastunden  
Jetzt ist er seelisch wieder clean

Am Himmel gibt es wieder Streifen  
Kreuze, Bögen und auch Schleifen  
Es ruft in der Ferne  
Diese Taverne  
Um richtig einen reinzupfeifen

Natürlich wollen wir auch lauschen  
Den Wellen und dem Meeresrauschen  
Deftig tafelnd  
Fröhlich schwafelnd  
Den Lungeninhalt auszutauschen

Zu seriösen Forschungszwecken  
Verhaltensmuster zu entdecken  
Braucht viel Zeit  
Ne Ewigkeit  
Wenn es geht um Weinbergschnecken

Zum Frühstück mag der Peter sehr  
Brötchen, Eier, nicht viel mehr  
Meist Kaffee  
Selten Tee  
Sogar im Haus am Mittelmeer

Ob ich stehe, gehe, sitze  
Es ist Sommer und ich schwitze  
Lieg auf dem Pfühl  
Weil's drinnen kühl  
Meide so die größte Hitze

Jetzt ist die Sonne kurz verschwunden  
In diesen schrecklich heißen Stunden  
Ab zum Lunchen  
Mit so manchen  
Kräutern, sicherlich gesunden

Hat man's mit ner Vernissage zu tun  
Muss auch das Fussball gucken ruhn  
Statt Kickerschläppchen  
Sekt und Häppchen  
Ja, Kunst haut einen aus den Schuhn

Sekt und Wasser gab es schon  
Ansonsten viel gebrannten Ton  
Lauter Schachteln  
Nix zum spachteln  
Und einen kleinen weißen Thron

Die Leitung scheint mir unterbrochen  
Nicht seit gestern, schon seit Wochen  
Klar, ihm schaudert  
Wenn man nur plaudert  
Über's Wetter und das Kochen

Ich habe keine Lust zum Streit  
Damit kommt man ja nicht weit  
Bei nem Bier  
Vielleicht auch vier  
Wird's schon wieder mit der Zeit

Jetzt hat es doch geklappt mal wieder  
Wir liessen uns im Cafè nieder  
Ein schöner Plausch  
Mit Meinungstausch  
Als postviraler Zwistbefrieder

Jetzt ist der Anstoß nicht mehr fern  
Ich sähe es schon wirklich gern  
Wenn es prompt  
Genauso kommt  
Wie in den Fünzigern in Bern

Bei dieser üblen Affenhitze  
Erzählte er mir Pfaffenwitze  
Sodass ich floh  
Schnell auf's Klo  
Auf dem ich seitdem paffend sitze

Es sind EM - Finals nicht nur  
Denn morgen startet auch die Tour  
Mit Garantie  
Auf viel TV  
Sprich zwei, drei Wochen Spannung pur

Fast er den Filmolymp erklomm  
Als Gedeck sprach, nun Parse komm.  
Sie ging vorbei.  
Na, einerlei  
War der Wunsch doch reichlich fromm

Sie hatten gut bepackt die Karre  
Ganz obenauf lag die Gitarre  
Und, nicht vergessen  
Was zu essen  
In jeder Kurve viel Geknarre

Damit der Hühnerpart nicht miese  
Empfehl ich Anja's Expertise  
Sie kennt's Gegacker  
Dieser Racker  
Versteht die Hühner auf der Wiese

Aufgereiht auf einer Schnur  
Beim Einzelkämpfe mit der Uhr  
Wie ein Ballett  
Per Bicyclette  
Durch der Bretagne Feld und Flur

Der Intendant sprach, meine Güte  
Was sollen diese alten Hüte  
So ne Regie  
Sah ich noch nie  
Das kommt gar nicht in die Tüte

Es wollte mal ein Minnesänger  
Nicht mehr schau'n zur Zinne länger  
Er war nicht dumm  
Schulte um  
Als diplomierter Spinnenfänger

Selten sahn wir so ne Schlange  
Giftig grün und schrecklich lange  
Bevor jedoch  
Sie zu uns kroch  
Kam der Wärter mit ner Zange

Dieses Flair in Echterdingen  
Liess ihn gleich viel schlechter singen  
Trotz Bemüh'n  
Auf der Bühn  
Wollte es nicht recht gelingen

Ein Schlachtermeister aus Düren  
Den kann überhaupt nichts mehr rühren  
Er beachtet  
Wenn er schlachtet  
Noch nicht mal die Schlachthofgebühren

Ein Meister von der Feuerwehr  
Den ärgerte die Steuer sehr  
Ja verdammt  
Dieses Amt  
Warum denn woll'n die heuer mehr

Aus Wittenberg ne Friseurin  
Driftet ab ins Religiöse  
Ohne Gebet  
Nix mehr geht  
Sonst flucht sie und wird böse

Nach der Party lag der Roma  
Tagelang in tiefem Koma  
Träumt von Drachen.  
Beim Erwachen  
Sieht als erstes er die Oma

Weil ich mich jetzt besser fühle  
Verlass ich die Getreidemühle  
Gehe raus  
Sagt die Maus  
Ich denk dass ich dann nur noch wühle

An Pfingsten fand die Polizei  
Das lang gesuchte Osterei  
Und ein Hase  
Saß im Grase  
Das grenzte fast an Zauberei

In Polen suchten wir die Elche  
Doch wir sahen niemals welche  
Sehr viel Land  
Man dort fand  
Und auch schöne Blütenkelche

Heute bei der Tour de France  
Verloren viele die Balance  
Sieben Knaben  
War'n im Graben  
Dann fuhr'n sie weiter wie in Trance

Es war einmal ein Gummibär  
Der dachte manchmal ganz schön quer  
War heiß auf Kampf  
Bis dann - Mampf  
Er dem Minister schmeckte sehr

Tief in Ungarn gab's ein Zebra  
Das musste in den Zoo von Bebra  
Hiess Augusta  
Liebt die Pusta  
Und tröstet jetzt sich mit Algebra

War's Abendessen viel zu fett  
Macht meist man das mit Schnäpsen wett  
Auch ein Rum  
Ist nicht dumm  
Die Sorte findet man im Chat

Ein Arbeitsloser aus Kusel  
Ertränkte den Frust mit Fusel  
Mit neuem Job  
Sagt er Stop  
Da hatte er ganz schön Dusel

Fällt im Juni zuviel Regen  
Kann man einen Teich anlegen  
Mit paar Fröschen  
Und zum Löschen.  
In der Dürre ja ein Segen

Ein einfacher Lehrling aus Lehrte  
Sich gegen den Ausbilder wehrte  
Für ein jobben  
Ohne mobben  
Griff letzten Endes er zum Schwerte

Es warn einmal zwei Nichten  
Die übten sich im Dichten  
Übers Herz  
Und Commerz.  
Auf Schmerz wolln sie verzichten

Ein Elefant aus Düsseldorf  
Hatte mal am Rüssel Schorf  
Der Wärter witzelt  
Als es kitzelt  
Da hilft nur noch ne Schüssel Torf

Die Schöpferkraft kommt schnell ins Stocken  
Beim dauernd in der Stube hocken  
Deshalb ich geh  
Zu Fuchs und Reh  
Ja manchmal sogar ohne Socken

Hab ich an die Barfußschuhe  
Ist beim Wandern herrlich Ruhe  
Doch bei Nässe  
Holt der Hesse  
Gummistiefel aus der Truhe

Es lebte in Ulm mal ein Schneider  
Der nicht nur entwarf neue Kleider  
Nein, Flieger auch  
Doch beim Gebrauch  
Er stürzte in die Donau - leider

Im Fenster hängt ein schwarzes Shirt  
Zwar noch nass doch ohne Dirt  
Wie ein Flügel  
An nem Bügel  
Und um die Ecke schaut ein Bird

Ein Faultier im Stadtzoo von Hamm  
Kam zur Ruh nicht auf dem Stamm  
Kaum entspannt  
Kommt gerannt  
Der Trainer für das Showprogramm

Ein Panda trabte über'n Campus  
Verzweifelt suchend etwas Bambus  
Denn am Bach  
Saßen, ach  
Nur Studis, die grad tranken Schampus

Ham jetzt die Verse einen Sinn?  
Kratzt der Poët sich stumm am Kinn  
S'ist bei Worten  
Wie bei Torten  
Zuviel ist selten ein Gewinn

Genüsslich kratzt er sich am Bauch  
Denn drinnen gären Fleisch mit Lauch.  
Methan entsteht.  
Wenn er geht,  
Umschmeichelt's ihn mit sanftem Hauch.

Es macht von Guttenberg ein Geier  
Mal nen Tagestrip nach Speyer  
Und beim leisen  
Dom umkreisen  
Bewundert er die Wasserspeier

Zu Hause fragten ihn die Eulen  
Hast du auch gesehn die Säulen  
Als er verneint  
Eine meint  
Da kann man ehrlich nur noch heulen

Da fragt die kleine Wiesenweihe  
Ob's in Speyer jetzt schon schneie  
Ist doch Sommer  
Kleiner Dommer  
Und jetzt ist Schluss, weil ich sonst schreie

Ein adliger Winzer aus Schweigern  
Wollte in France was ersteigern  
In Bordeaux  
Ein Chateau.  
Das würde ihm niemand verweigern

Ein manischer Metzger aus Herne  
Fuchtelt mit dem Beil sehr gerne  
Jeder achtet  
Wenn der schlachtet  
Auf Abstand oder sucht die Ferne

Umgeben von Exotikdüften  
Tanzt sie mit bewegten Hüften  
Mit der Gruppe  
Diese Puppe  
Wenn sie weg ist, muss man lüften

Es träumte oft das alte Lama  
Einmal noch nach Yokohama  
Doch weil Krise  
Blieb nur Wiese  
Ein auch ganz schönes Panorama

Vor Schmerzen heulte der Koyote  
Er hatte sich verbrannt die Pfote  
Er gern will  
Was vom Grill  
Besonders von Würstchen das Rote

In Kölle unter Krahenbäumen  
Hört ich von Phillip Glas und Neumen  
Und ab dann  
Ich begann  
Von Konzerttourneen zu träumen

Sie schrieben's groß auf ihre Fahne  
Bei uns nur allererste Sahne  
Der letzte Schrei  
Die Molkerei  
Besitzer ein Gourmet - Germane

Im Fernseh kommt ein Film mit Toten,  
Kriminellen und Chaoten  
Zu den Morden  
Dieser Horden  
Trink ich gern nen leckeren Roten

Selbst wenn draussen grad kein Sturm  
Gibt es manchmal Kunst im Turm  
Progressiv,  
Geerdet, tief.  
Im Keller wundert sich ein Wurm

Auch schon im finstren Mittelalter  
Gab's hier im Wald Zitronenfalter  
Sie umschwirrten  
Die verwirrten  
Die grad rezitierten Psalter

Nicht wie der Kurfürst - hoch zu Ross  
Nein, nur zu Fuß geht er zum Schloss  
Weil er's mag  
Jeden Tag  
Wobei er meist viel Schweiss vergoss

Zu den wirklich großen Machern  
Gehört ja auch der Schmied von Achern  
Denn der hämmert  
Bis es dämmert  
Nur selten übertönt von Krachern

Ein vom Berg gestiegener Senner  
Wirkt auf Städter wie ein Penner  
Weil deswegen  
Sehr verlegen  
Färbt er jetzt sein Haar mit Henner

Wer immer wieder Siebdruckt  
Und ausserdem ganz lieb guckt  
Wird selbst bei Licht  
Merken nicht  
Daß hinter ihm ein Dieb huckt

Im Schlosse wollten ein paar Zofen  
Endlich mal so richtig schwofen  
Weil's so kalt  
Sind sie halt  
Zur Fürstin hintern großen Ofen

Ein alter Genießer aus Herne  
Verzichtet auf Grünkohl nicht gerne  
Er reist sehr viel  
Doch nur bis Kiel  
So kriegt er ihn auch in der Ferne

Wenn bei uns in engen Gassen  
Durchziehn diese Shoppingmassen  
Ist's entsetzlich.  
Dennoch, letztlich  
Füllt's den Händlern hier die Kassen

Durch das viele Leder gerben,  
Waschen, strecken, glätten, färben  
In viel Schmutz  
Ohne Schutz  
In Indien viele Menschen sterben

Werden undicht Rotweinfässer  
Wird's im Winzerkeller nässer  
Der Duft  
Der Luft  
Ätzt die Nase wie ein Messer

Die Griechen setzten ihre Eulen  
Aus Weisheit auf sehr hohe Säulen  
Da Gedanken  
Sie umranken  
Begannen sie schon bald zu heulen

Ein jeder sprach im alten Babel  
Wie ihm gewachsen war der Schnabel  
Und so richtig  
War nur wichtig  
Zu schauen auf den eignen Nabel

Der Bildung durchaus zugewandt  
Mit Neckermann nach Griechenland  
Schnell in Delphi  
Noch ein Selfie  
Dann Husch zum Bus, das war riskant

Gern fährt man heute einzeln los  
Ins Wohnmobil passt klein und groß  
Nur der Louis  
Fliegt mit TUI  
Wie jedes Jahr zur Insel Kós

Echt ärgerlich auf trübem Taft  
Ist Kleckerei mit Rübensaft  
Der - mal ehrlich  
Kaum entbehrlich  
Er gibt ja wohl in Schüben Kraft

Ein Zimmermann aus Heppenheim  
Ging nem Betrüger auf dem Leim  
Denn statt Schindeln  
Kriegt er Windeln.  
Ein Familiengründungskeim

Ich abends in der Küche sitz  
Mach in der Pfanne mir Pommes frites  
Im Nu gesotten  
Schon Hugenotten  
Machten's so. Das ist kein Witz

Als mein Wagen wurd gestohlen  
Sagte man mir unverhohlen  
Hat kein Zweck  
Der ist weg  
Such mal auf dem Land in Polen

Diese Modells trugen beide  
Letzten Schrei aus reiner Seide  
Und ihr Steg  
War ein Weg  
Unter einer Trauerweide

Trotz Dauerraunens der Gespenster  
Aufrecht steht der Lord am Fenster  
Begrüßt den Gast  
Ohne Hast.  
Einen alten Port kredenzt er

Nem Wirt im schönen Sachsenhausen  
Schwirrn im Kopfe dauernd Flausen  
Es bringt ne Robbe  
Hier de Schobbe  
Es protestieren nur Banausen

Den Puristen scheint's zu grausen  
Manche kriegen Ohrensausen  
Statt nur Viez  
Hier im Kiez  
Probiert ers mit diversen Brausen

Es lag ein Opa aus Hanova  
Den ganzen Tag auf seinem Sofa  
Das ging dem Enkel  
Auf den Senkel  
Jetzt fährt er durch die Stadt mim Mofa



Gleich nach dem Zahnarzt zu Kuvel  
Kam der dichtende Rebell  
Tiramisu  
War der Clou  
Auch nen Espresso gab's noch schnell

Heut wird's nix mehr mim Krokodil  
Ich fürcht, es regnet wohl zu viel  
Wenn's so nass  
Macht's kein Spaß  
Wir trinken schließlich gern mit Stil

Ein Zeichenlehrer aus Aalen,  
Grad dabei, ne Kuh zu malen,  
Ergriff's Panier  
Vor nem Stier  
Mit Aggressionen, temporalen

Meist macht Kammerfrau Malvine  
Zu bösen Spielen gute Miene  
Doch wird sie nass  
Kennt sie kein Spaß  
Dann geht sie ab wie ne Lawine

Meist macht Kammerfrau Malvine  
Zu bösen Spielen gute Miene  
Doch sie sich greift  
Wer mal pfeift  
Und dann geht's ab wie ne Lawine

Hab mich erst einmal gekniffen  
Nach dem tagelangen Kiffen  
Dieser Tüllzwerg  
Ist ein Müllberg  
Soviel hab ich dann begriffen

Wenn nachmittags die Glocken läuten  
Weiss niemand recht, was soll's bedeuten  
Daß einer geht?  
Nur ein Gebet?  
Sie an Oblaten sich erfreuten?

Schiessen kann durchaus erfreuen  
Und man braucht's nicht zu bereuen  
Denn das tat  
Der Salat  
Weil ich vergaß, ihn zu betreuen

Als sie nur im Chor gesungen  
Schrieen sie aus vollen Lungen  
Seit Workshop zwei  
Ist das vorbei  
Sie ham den Schreireflex bezwungen

War's Mittagsschläfchen doch to long  
Weckt ein französischer Chanson  
Meist in Dur  
Aznavour  
Kein Träumchen mehr - mais c'est si bon

Wasser gibt es zweimal täglich  
Sonst verwelken sie ganz kläglich  
Und das gelingt  
Wenn man sich zwingt  
Eigentlich ist's ganz erträglich

Er wollt was holen auf die Schnelle  
Doch dann kam diese Bodenwelle  
Keiner lacht  
Als es kracht.  
War richtig gut geschildert, gelle

In der Dämmerung auf dem Dach  
Macht ne Krähe mächtig Krach  
Hin ist im Nu  
Die Abendruh  
Und das Konzentriern auf Schach

Sehr bekannt ist, daß auf Fähren  
Gäste sich von Bier ernähren  
Doch bei Schwanken  
Soll das Tanken  
Mitunter nicht sehr lange währen

Bei bestimmten Reiterfesten  
Ist es, wie im wilden Westen  
Auf ganz viel Stroh  
Ein Rodeo  
Prämiert wern dann die allerbesten

So langsam sieht's nach Sommer aus  
Nur ungerne bleibt man noch im Haus  
Frische Luft  
Kaffeeduft  
Ne neue Welle wär ein Graus

Um die Fechtkunst mehr zu pflegen  
Entstaubt er seines Opas Degen  
Und legt das Stück  
Sogleich zurück  
Kein Fechtbedürfnis wollt sich regen

Ein Handwerksbursche aus der Pfalz  
Voll kostümiert und auf der Walz  
Versprüht auf ner Farm  
All seinen Charme  
Man brachte ihm ein Brot mit Schmalz

Bei der rührigen Hermine  
Jagen heut sich die Termine  
Auch der Hund  
Ist nicht gesund  
Das alles schreit nach ner Praline

Er sagt dem Mann mit Hasenscharte  
Daß er auf dem Rasen warte  
Bis ein Propf  
Auf dem Topf  
Und dann erst mit den Vasen starte

Versuch den Reimen Sinn zu geben  
Nur unterstützt durch Saft von Reben  
Bin jetzt still  
Weil's nicht will  
Werd völlig sinnlos einen heben

Die Füße hoch und an die Streben  
Kann am Balkon man viel erleben  
Für Bummelanten  
Und Passanten  
Bin von Salaten ich umgeben

In Antjes Kurs zum bessren Singen  
Die Sänger mit dem Kehlkopf ringen  
Antje zwei  
Ist dabei  
Den Schülern Haltung beizubringen

Der Kirchenfürst hebt die Monstranz  
Und schon beginnt der Eiertanz  
Mit heben, senken  
Auch mal schwenken  
Ruft er die heiligste Instanz

Wenn ich mich erhebe vom Liegen  
Glüh ich und das spürn die Fliegen  
Schwirren ran  
Wollen dann  
Unbedingt eins drüber kriegen

So, jetzt scheint die Schlacht geschlagen  
Sieben ging es an den Kragen  
Ich hör schon gleich:  
Auf einen Streich?  
Nein, s'war sukzessives Jagen

Als sehr weit er in die Marsch kroch  
Meint doch wirklich dieses Arschloch  
Mit der Nase  
Dicht am Grase  
Es schien ihm sehr, daß es nach Barsch roch

Im verlassnen Gartenschuppen  
Feiern sie bis in die Puppen  
Was niemand stört  
Und sich empört  
Ob der Reste ihrer Fluppen

Hätt gern mim Dichter ein' gehoben  
Doch leider kam's zu feucht von oben  
Wenn alles nass  
Macht das Spaß  
Nur in wasserdichten Roben

Häng den ganzen Tag schon rum  
Kein Elan und auch kein Mumm  
Mit kaltem Knie  
Vor'm TV  
Könnt ja singen, doch bleib stumm

Jetzt brennt's im Var am Mittelmeer  
Viel Arbeit für die Feuerwehr  
Schnell noch Regen  
Wär ein Segen  
Nur nicht zu lang - das wäre fair

So, das war es, Ende, basta  
Wir hör'n auf jetzt mit Canasta  
Etwas schneller  
An die Teller  
Sonst wird fadschig unsre Pasta

Der Hans hat nix zu trinken mehr  
Knapp der Schnaps. Er leidet sehr  
Aber schnell  
Bringt DHL  
Vom Allgäu neues Stöffchen her

Obwohl ich nur recht wenig soff  
Gab's, weil nix da war, ziemlich Zoff  
Es gäb ja hier  
Nicht mal 'n Bier  
Doch heute kam dann neuer Stoff

Nach dem KO durch Leberhaken  
Fing er zu Haus mit Kleber Schnaken  
Doch die Sache  
Schrie nach Rache  
Er würde diesen Streber stalken

Alles ist jetzt frisch gewaschen  
Hemden, Hosen und Gamaschen  
Bis dann trocken  
Auch die Socken  
Geh ich erst einmal was naschen

Nach dem Boxkampf sah er Kreise  
Stracks zur Klinik ging die Reise.  
Herzinfarkt.  
Kaum erstarkt,  
Boxt er. Der hat echt ne Meise

Es scheint, da war der Teufel los  
Umgestürzt zwei Pixiklos  
Idioten  
Und Chaoten  
Da war der Frust ja richtig groß

Mit Bruder und Familie Krause  
Rundum Luxus ohne Pause  
Chillen pur  
Die Natur  
Das bedeutet Limrickpause

Statt träge auf der Couch zu liegen  
Holten Käse wir von Ziegen  
Der Mont Ventou  
Sah uns zu  
Wie wir vergaßen abzubiegen

Kaum in Nice gelandet well  
Sind sie gleich mal ins Hotel  
Für zwei Nächte.  
Denn ich dächte,  
Am Sonntag sehn mer uns dann, gell

Wir chillen in nem Luxushaus  
D.h. wir sitzen meistens drauß  
Im Liegestuhl  
Am Swimmingpool  
Mit zwischendurch nem Gaumenschmaus

Hab nicht lange rumgesessen  
Machte Kaffee unterdessen  
Als die Damen  
Wiederkamen  
War das Müsli aufgeessen

Zwar wird man hier fast sonnenblind  
Doch bläst dazu ein starker Wind  
Der Mistral  
Überall  
Die Badehose bleibt im Spind

Sie liess den Flug verfallen fast  
Doch jetzt, sie kommt, es scheint es passt  
Ne Woche nur  
Anja pur  
Ganz ohne Tier- und Mannballast

Ich mahnte noch den Impfpass an  
Daß sie zum Essen mitgehn kann  
Alle zwei  
Schon dabei  
Kam gleich ne SMS auch dann

Wenn ich mal eine Flunder gar  
Dann schmeckt sie meistens wunderbar  
Die in der Stadt  
Dagegen matt.  
Oft bieten sie dort Plunder dar

Wenn rohe Eier aufrecht steh'n  
Und von Kolumbus nix zu seh'n  
Kam der Dichter  
Auf den Trichter  
Mit seinem Rohe-Eier-Gen

Heut begannen erste Tropfen  
An die Urlaubstür zu klopfen  
Doch regnet's kaum  
Und unterm Baum  
Kann man weiter Socken stopfen

Beim Frühstück ging's um's Pedelec  
Denn's scheint, der Himmel kriegt ein Leck  
Und wenn, von wo  
Doch nicht vor zwo  
So kamen wir denn gar nicht weg

Als ich begann zu essen grad  
Fragt Peter, willst du auch Salat  
Nur nen kleinen  
Oder keinen  
Der ist mir mit dem Bier zu fad

Als Mittel gegen zuviel Speck  
Nützt's nicht viel, das Pedelec  
Doch hoch zum Pass  
Macht's schon Spaß  
Denn jeder Berg verliert den Schreck

Schrieb bisher er nur im Trüben  
Erscheint das Neueste in Schüben  
Zwar regional  
Doch egal  
Hier geht's um mehr als nur um Rüben

Schon früh fuhr'n zwei nach Saint-Tropez  
Den Peter zog's zurück zur Spree  
Hartmut räumt  
Oder träumt  
Ich les im Buch von Juli Zeh

Leben wie im alten Rom  
Ohne Internet und Strom  
Kam gar nicht  
Ne Ente schlicht  
Die Leitung hatte gut ein Ohm

Gern ging ich an die Hafemole  
Der Wind vertrieb die Aerosole  
Alles schien  
Very clean  
Bis zu dem Typ mit der Pistole

Mist, heut ist der letzte Tag  
Mit, was wohl keiner gerne mag,  
Sachen packen.  
Hosen, Jacken  
Ich zurück in's Auto trag

Grad zurück, schon gibt es Regen  
Daß man kaum sich mag bewegen  
Doch ich lauf  
Und schnell kauf  
Um was in den Fridge zu legen

Der Kühlschrank füllt sich Stück für Stück  
Je mehr ich in die Fächer drück  
Die Wäsche noch  
Weil's so roch  
Dann scheint der Alltag voll zurück

Ein pfffiger Winzer aus Leicester  
Presste mit Druck aus dem Trester  
Einen Saft  
Mit der Kraft  
Zu knocken ein ganzes Orchester

Es sprach seine Lordschaft von Leicester  
Ich glaube, sie irren, mein Bester  
Die Verwandte  
Ist ne Tante  
Und mitnichten meine Schwester

In ner Hütte dicht am Rheine  
Lebte für sich ganz alleine  
Ein alter Mann  
Der dann und wann  
Dichtete für seine Schweine

Fanden diese es gelungen  
Hat er auch schon mal gesungen  
Höret meine  
Lieben Schweine  
Jetzt das Lied der Nibelungen

Ihrn Kunstverstand, den kannst vergessen  
Die Säue liebten mehr das Fressen  
Nur ein Huhn  
Wollt nicht ruhn  
Es stand auf lyrischen Finessen

Heute geht's zur Feuerwache  
Wo ich geile Drucke mache  
Dort im Hause  
Auf der Krause  
Druck ich Frischlinge nebst Bache

Kaum ist man an Frankreichs Küste  
Melden sich die Essgelüste  
Jeder Fisch  
Ist so frisch  
Daß man roh ihn essen müsste

Es lebte einst nicht weit von Bern  
Ein Mann, der mochte Käse gern  
Als seine Ziege  
Macht ne Fliege  
Kauft er den Quark beim Großkonzern

Im Alter sagt der Seifensieder  
Krieg kaum bewegt die steifen Glieder  
Auch Schaum vorm Mund  
Ist ungesund.  
Ich werd wohl alles schleifen nieder

Wenn Antje hat die Pasta satt  
Bleibt die Frage, was anstatt  
Bei nur Salat  
Und Spinat  
Fehlt schlicht die Nahrung zu dem Blatt

Ich dachte, bei dem schönen Wetter  
Besuch ich schnell mal meinen Vetter  
Aber schad  
Er ist malad  
Ich schreib ihm nen Genesungsletter

Zu skypen mit dem Kind einmal  
Ist alles, nur nicht trivial  
Ist sie weg  
Hat's kein Zweck  
Dann eben schriftlich - digital

He, sagt der Typ vor'm Wartesaal  
Ich schere dich am Barte kahl  
Als "Quatsch" ich rief  
Und weiter lief  
Da wurde seine Schwarte fahl

Ganz ohne komische Maschinen  
Macht er Salat aus Auberginen  
Jeder Test  
Ein Gaumenfest  
Ein Top der Küchendisziplinen

Pasta gibt's in zwei Versionen.  
Mit Tomaten und Zitronen  
Ist die eine.  
Aber meine  
Bleibt bei Käsetraditionen

Ein Bäcker aus Frankfurt am Main  
Der liebte die Fraun und den Wein  
Und dazu  
Teure Schuh  
Mit ausgefallenem Design

Ein berühmter Fürst aus Hessen  
Liebt das Kochen mit Finessen  
Nur zur Not  
Isst er Brot  
Den Namen habe ich vergessen

Es schwirrt die kleine Tigermücke  
Im Dunklen um mich voller Tücke  
Seh sie nicht  
Auch mit Licht  
Sie sitzt wohl grinsend in ner Lücke

Na ja, es geht so, wär gelogen  
Nicht mehr nackt und angezogen  
In viel Tuch  
Beim Besuch  
Der verpackte große Bogen

Er bombardiert mich mit diversen  
Reimen, zwar nicht grad perversen  
Einfach bloß  
Rhythmuslos  
Das treibt mich dann zu eignen Versen

Hab gestern einen Käs erworben  
Der war mittendrin verdorben  
Schnell zurück  
Ohne Glück  
Der Händler war daran gestorben

Als Aufbruchzeit heut Antje meint  
Ganz früh, bevor die Sonne scheint  
Mit frohem Sinn  
Zum Bogen hin  
Der frisch verpackt und rot umleint

Das Holz zerbrach im Hörerrausch  
Als ich grad den Beatles lausch  
Ach, ich leims  
Und in Reims  
Gegen Schampus ich's dann tausch

Nach dem gelungenem Mahjongg  
Kam innerlich ein Essensgong  
Palak Panir  
Wünsch ich mir  
Ist zwar Spinat, mais c'est si bon

Als ich ging zum Blumengiessen  
War es schwer, dort aufzuschließen  
Traf die Rille  
Nur mit Brille  
Jetzt kann alles weiter sprießen

In der Uckermark der Willi  
Liebt mit ein, zwei Schoten Chili  
Pasta frisch  
Auf'n Tisch  
Gern nimmt er dazu Fusilli

Dank der Vermittlung von Herrn Tauber  
Wird es bei mir doppelt sauber  
Denn zum Glück  
Ist zurück  
Auch Frau Cefka wie durch Zauber

Sie spielen nicht mehr ganz so bleiern  
Drum kann Fussballdeutschland feiern  
Hansi Flick  
Findets schick  
Und dankt den eingespielten Bayern

Geht es um das Wohl der Kühe  
Scheut der Bauer keine Mühe  
Ist im Stall  
Überall  
Und striegelt sie schon in der Frühe

Im Berner Hochland lebt ein Senn  
Den ich schon seit der Kindheit kenn  
Und ich schwör  
Wenn ich hör  
Sein Alphorn, dass gleich weg ich renn

Geht es um das Wohl der Kühe  
Scheut der Bauer keine Mühe  
Schaut in der Nacht  
Was Kuh so macht  
Und striegelt sie schon in der Frühe

Die Kämpfe pubertierender Schafe  
Sind dem Philosoph ne Strafe  
Lärm im Pferche  
Stört Recherche  
So legt er sich dann halt zum Schlafe

Einst beschloss ein kleiner Geier  
Ich werd einmal ein Wasserspeier  
Im warmen Rom  
Auf nem Dom  
Neben Engeln mit ner Leier

Vom Handel mit gemischten Linsen  
Versprach er sich die höchsten Zinsen  
Doch die Möhre  
Brachte höhre  
Das ging gewaltig in die Binsen

Hungrig saß ich auf der Mole  
Zählte meine ganze Kohle  
Ob's wohl reicht  
Daß vielleicht  
Ich ne Currywurst mir hole

Geht es um das Wohl der Kühe  
Scheut der Bauer keine Mühe  
Doch der Lohn  
Fast ein Hohn  
Tausend Würfel Rinderbrühe

Nach dem Besuch bei Doktor Wacker  
Glich mein Gesicht nem Rübenacker  
Mit ner Furche  
Wie wenn Lurche  
Geraten untern Nageltacker

Mit Bepanten und Dreck im Haar  
Wurd es wieder wunderbar  
Grind verschwand  
Sehr rasant  
Viel glatter als zuvor sogar

Es versuchten sich zwei Recken  
Vor Hornissen zu verstecken  
In die Dünen  
Floh'n die Hünen  
Dort bissen sie jedoch die Zecken

Man kann nicht sagen, daß sie quaken  
Nein, sie sirren, diese Schnaken  
Doch ich patsche  
Mit der Klatsche  
Das gibt dann Flecken auf den Laken

Es sprach ein Stadtrat aus Schleswig  
Was soll mich hindern, ich seh's nich  
Diese Aue  
Wo ich baue  
Ist Bauerwartungsland, les ich

Im Hausfraunkreis aus Wuppertal  
Frau Müller sagt, ich tupper mal  
Die Schüssel Torf  
Aus Düsseldorf  
Wird so ganz schnell zum Supergral

Im grauer Vorzeit gab es Riesen  
Meist mit Sitten ziemlich fiesen  
Hat ein Held  
Ihn kalt gestellt  
Feiert man das auf der Wiesen

Sie rutschte förmlich auf den Knien  
Komm, los, wir ziehen nach Berlin  
Doch die Preise  
Sagt er leise  
Jetzt wohnen sie in Neuruppin

Ein Büromensch nah bei Herne  
Mochte den Beruf sehr gerne  
Doch war Irma  
In der Firma  
Trieb es ihn in die Taverne

Nicht nur im fernen Osnabrück  
Schornsteinfeger bringen Glück  
Laut Bericht  
Tat's einer nicht  
Ein unbeschreiblich starkes Stück

Er wippt zwar ständig mit dem Fuß  
Erzählt dann oft den größten Schmus  
Doch mim Bier  
Am Klavier  
Groovt jederzeit er'n geilen Blues

Er zeigte sich sehr sattelfest  
Beim Wein- wie auch beim Datteltest  
Er selbst noch tingelt  
Wenn's schon klingelt  
Bis einer dann den Button presst

Da fast sämtliche Probanden  
Völlig souverän bestanden  
Diesen Test  
Gab's ein Fest  
Mit Lichterketten und Girlanden

Ist die Ernte nicht zu mager  
Füllt sich schnell des Bauern Lager  
Das finden nett  
Und werden Fett  
Besonders kleine graue Nager

Da sprach die Tochter von dem König  
Ach, hätt nur auch so'n tollen Föhn ich  
Wo ich wohne  
Und die Krone  
Sind nur zum kleinen Teil versöhnlich

Der Pizzabäcker aus Bruchhausen  
Kriegt das große Muffensausen  
Er ängstlich schreit  
Gott, es schneit  
Und flieht ins Warme voller Grausen

Als ich durch die Sybelstraße  
Schnell nach einem Dübel rase  
Hält der Sepp  
Dieser Depp  
In der Hand ne Bügelvase

Ein kleiner Dichter aus Düren  
Wollte alle Menschen rühren  
Mit nem Märchen  
Wo ein Bärchen  
Scheitert an zu hohen Türen

Wenn der Fischer sich vom Kahn trollt  
Fällt ihm schon mal raus das Zahngold  
Er dann sucht  
Und viel flucht  
Daß das so ne krumme Bahn rollt

Sie haben auf den Nasen Ruß  
Vom kindlichen Dreiphasengruß  
Nur einer nicht  
Ein kleiner Wicht  
Auf keinen Fall ein Hasenfuß

Was der Wolf am Tag nicht fraß  
War für andre da, als Aas  
Dieses weckt  
Auch im Insekt  
Nen Hunger ohne Sinn und Maß

Der Typ, der andre nass macht  
Und dann mit tiefem Bass lacht  
Ist sonst schüchtern  
Doch nicht nüchtern  
Tobt er aus sich dann an Fastnacht

Unter all den kessen Miezen  
Stach hervor die Babs aus Wriezen  
Auf hey du  
Sie im Nu  
Es wär schön, wenn Sie mich siezen

Es wollte dieser träge Zwerg  
Nicht wandern bis zum Sägewerk  
Das liegt sehr tief  
Ich schnell rief  
Jetzt kommt nur noch der schräge Berg

Um richtig up to date to be  
Ein must have ist ein SUV  
Was es nützt?  
Kind geschützt!  
Für's Klima blanke Ironie

Nur noch diese letzte Grade  
Da zwackt plötzlich ihn die Wade  
Aus. Vorbei.  
Nur Platz zwei.  
All die Mühe! Wirklich schade

Wenn Leute hastig nach dem Spülen  
Das ganze Mobiliar durchwühlen  
Ham die Toren  
Was verloren  
Und suchen das jetzt zwischen Stühlen

Die Pflege von so manch Gewächs  
Ist für uns Laien sehr komplex  
S'ist verhext  
Wenn's nicht wächst  
Selbst nach nem dicken Düngerklecks

Er wollt partout sich nicht bequemen  
Am Fußballtraining teilzunehmen  
Sagt ganz krass  
Macht kein Spaß  
Er neige ehr zu andren Themen

Es hat der Rabe die Gabe  
Zu seh'n auf der Nabe die Schabe  
Ich nur seh  
Mal'n Reh  
Wenn durch die Wabe ich trabe

Verschwunden ist der Zungensaft  
So wie ein Teil der Lungenkraft  
Auch die Gelenke  
Wenn ich denke  
Sind nicht mehr die vom jungen Schafft

Entgegen den Tourismustrends  
Fahren bald wir nach Florenz  
Dass alles offen  
Wir schwer hoffen  
Und's nicht so voll ist wie im Lenz

Gar mancher Mann in Michelstadt  
Wird lediglich vom picheln satt  
Es holt Getreide  
Von der Weide  
Nur wer zu Haus ne Sichel hat



Nicht jedermann in Siebenbürgen  
Darf ständig seine Lieben würgen  
Mir ist nicht klar  
Wie das war  
Warum sie bei dir blieben, Jürgen

So wie spielte Hoffenheim  
Dachte man, die sofften Leim  
Schön war'n bloss  
Die Trikots  
Vielleicht war in den Stoffen Schleim

Selbst die Oase "Blauer Strand"  
Fast niemand auf die Dauer band  
Wer gut betucht  
Ersatz sich sucht  
Im hügelig schönen Sauerland

Was ich sehr bedaure, Stierchen  
Heute gibt es Saure Nierchen  
Nicht normal  
Ganz egal  
Da trinkt auch mal ein Maure Bierchen

In Bonn entwarf ein hipper Schuster  
Für Luxusschuhe geile Muster  
Mal grad mal schief  
Doch exklusiv  
Die Klientel war sehr illustert

Wenn wir im Winter schnell ermüden  
Heisst das schlicht: Ab in den Süden  
Kreuz und quer  
Nackt ins Meer  
Was sicher schwierig für die Prüden

Ein Autist aus Weil am Rhein  
Trennt kein bisschen mein und sein  
Doch wenn er viel  
Gewinnt beim Spiel  
Streicht er die Kohle ein, das Schwein

Vorbei ist jetzt die Borgerei  
Endlich bin ich sorgenfrei  
Nix halbes Schnitzel  
Ich schon witzel  
Warscheinlich ess ich morgen zwei

Ganz hinten, wo die Puppen ruhn  
Versteckte er das Suppenhuhn  
Ich sucht' allein  
Dann zu zwein  
Doch müsst man's schon in Gruppen tun

Schon lange ist man beim Geschmause  
Doch unentwegt und ohne Pause  
Unterm Dach  
Der Feuerwach  
Kommen Drucke aus der Krause

Wurde spannend eine Szene  
Stieg sie auf des Stuhles Lehne  
In Jena  
War Nena  
Eines dieser Phänomene

Streckt der Uhu aus die Greifer  
War's das für den kleinen Pfeifer  
Uhumutter  
Suchte Futter  
Denn der Nachwuchs wächst mit Eifer

Erreicht er mit der Ziege Suhl  
Geht er sofort zum Liegestuhl  
Kaum gepennt  
Spielt der Student  
Mit seiner Freundesriege Boule

Schon der berühmte Richard Tauber  
Nahm hin und wieder Salz von Glauber  
Entfernt auf's Beste  
Knödelreste  
Danach sind alle Röhren sauber

Wäre ich ganz arg gefräßig  
Doch nicht in der Kneipe säß ich  
Denn mein Magen  
Scheint zu sagen  
Trinke viel und esse mäßig

Bin ich im Stadtteil Rödelheim  
Falln immer gleich mir Knödel ein  
Leerer Magen?  
Würd ehr sagen  
Ergebnis meiner Blödelein

Das muss ein echter Dödel sein  
Dem immer gleich fall'n Knödel ein  
Bei Soldaten  
In den Staaten  
Schiesst man bei solchen Blödelein

Muss man denn gleich die Nase rümpfen  
Wenn einer spielt mit ganz viel Trümpfen  
Genau so fair  
Wie'n Null Oouvert  
Das haut mich auch nicht aus den Strümpfen

So laut Musik zum Reibekuchen  
Ich könnt bei jeder Scheibe fluchen  
Hier ist's zu eng  
Tür zu. Peng!  
Werd mir ne neue Bleibe suchen

Nach Haus zu Fuß geh'n, denkt die Laus  
Nee! Lieber nehme ich ne Maus  
Aber's lief  
Etwas schief  
Der Pelz vom Fuchs ist jetzt ihr Haus

Es stürzte sich das Party-Rudel  
Auf den bunten Smartie-Strudel  
Richtig lecker  
Doch beim Bäcker  
Ging verloren Vatis Pudel

Häufen Tiere sich beim Dichten  
Entgeht das dem Poët mitnichten  
Wo es ständ  
Unser Länd  
Gereimt versucht er zu belichten

Weil er betrogen einen Gast  
Landete ein Wirt im Knast  
Wo ganz cool  
Auf'm Stuhl  
Die Memoiren er verfasst

Ein echter wandernder Gesell  
Geht nicht zum Schlafen in's Hotel  
Ruht brauchgetreu  
Nur auf Heu  
Und deckt sich zu mit einem Fell

Auch die Leute aus Emsdetten  
Gern mal Richtung Süden jetten  
Kurz zum Max  
Is ja'n Klacks  
Und bestimmt zum Surfen, wetten?

Bevor sie sich mit Banken zanken  
Lieber Branntwein Franken tranken  
Tagelang  
Mit Gesang  
Bis sie auf ihre Flanken sanken

Verboten war jedoch das Saufen  
An Ostern und bei Kindestaufen.  
So war's hier.  
Selbst ein Bier  
War nur erlaubt in Oberstaufen

Es rieten sämtliche Bulgaren  
Die Hauptstadt besser zu umfahren  
Also quer  
Gleich zum Meer  
Das wird wohl Ärger uns ersparen

Es konnte wirklich dieser Olle  
Vor- und rückwärts noch ne Rolle  
Nur am Reck  
Hat's kein Zweck  
Da fehlt ihm einfach die Kontrolle

Er muss zur Cellostunde hasten  
Ist überhaupt das Teil im Kasten  
Und der Bogen  
Frisch bezogen  
Hey! Sinnlos, jetzt hier auszurasten

Fragt ein Hesse doch im Kongo  
Her, wos singstn du firm Song do  
Der Musikant  
Sehr ignorant  
Spielt einfach weiter auf seim Bongo

Beliebt bei Riesen wie bei Zwergen  
Ist ne Schreinerei in Bergen  
Nicht nur in Kisten  
Spezialisten  
Auch in Betten und in Särgen

Heut war ein richtiger Schlüsseltag  
Erst Antjes hier im Flur rum lag  
Und dann flitz  
Ich zum Fritz  
Obwohl den Key am Po ich trag

Ich weiss genau dass Rock sales  
Da störn mich keine Shockmails  
Wirf die Sohlen  
Auf die Bohlen  
Dazu gibt's leckre Cocktails

Auf dem Lande tief in Franken  
Lebt ein Typ ganz ohne Schranken  
Braucht er Knete  
Für ne Fete  
Sprengt Automaten er vor Banken

Da drüben dieser Schreinermeister  
- Ich hörte letztens Kleiner heißt er -  
Macht nur Mist  
Der Stuhl hier ist  
Versaut und alles reiner Kleister

Nicht jeder Schauspielvirtuose  
Ist auch ein Freund der großen Pose  
Wenn er beleibt  
Und übertreibt  
Geht schonmal etwas in die Hose

Ich geh bei Antje Wäsche waschen  
Und bring zum Altglas leere Flaschen  
Nach dem Mahl  
Gibt's final  
Noch etwas von Kuvèl zu naschen

Beim mit vollem Becher schlappen  
Kann sehr leicht was überschwappen  
War in den Tropfen  
Dann noch Hopfen  
Dürft es auf dem Boden bappen

Bildet sich ein Kegelkreis  
Ist das in der Regel heiss  
Wirft man sacht  
Fallen acht  
Was ja jeder Flegel weiss

Geht's der Freiheit an den Kragen  
Sich beim Impfen viele fragen.  
Ob's wird Pflicht  
Oder nicht  
Sieht man in den nächsten Tagen

Wenn sie vor Mikrofonen hampeln  
Auf's Argument des andren trampeln  
- Das ist schlecht!  
- Ich hab recht!  
Verhandeln grad sie über Ampeln

His Lordschaft hebt den Stock mit Knauf  
Ich denk, daß ich dies Grundstück kauf  
Bei so viel Platz  
Bau ich meim Schatz  
Ein nettes kleines Schlösschen drauf

Weil wir nicht selber fahren wollen  
Schlafend nach Florenz wir rollen  
Um zu sehen  
Die Museen  
Auch die Uffizien die dollen

Nicht jede x-beliebige Knolle  
Passt hier in unsre Ackerscholle  
Spriessts dann doch  
Aus dem Loch  
Ist der Gärtner stolz wie Bolle

Weil er verwechselt das Pedal  
Fuhr er mim Wagen ins Lokal  
Der Wirt sinniert  
Jetzt wird saniert  
Und räumt vom Kühler nen Pokal

Einst hat der kleine Prinz von Stauffen  
Beim schnellen durch die Büsche laufen  
Ein Malheur  
Mit Odeur  
Er trat in einen Hundehaufen

Ein Geiger aus Geislingen/Steige  
Züchtet im Garten ne Feige  
Wird's zu kalt  
Spielt er halt  
Zum Wärmen dem Baum auf der Geige

Ein hübscher Tänzer aus Giessen  
Geboren mit zwei linken Füßen  
Sprang mit links  
Diesen Dings.  
Verliebt war'n alle in den Süssen

Mit dem Liebsten wollt Luisa  
In das schiefe Ding von Pisa  
Sie kam nicht rein  
Es war gemein  
Die Kasse akzeptiert nicht Visa

Ein Geiger aus Geislingen/Steige  
Züchtet im Garten ne Feige  
Wird's zu kalt  
Spielt er halt  
Zum Wärmen dem Baum auf der Geige

Ein hübscher Tänzer aus Giessen  
Geboren mit zwei linken Füßen  
Sprang mit links  
Diesen Dings.  
Es liebten alle den Süssen

Mit dem Liebsten wollt Luisa  
In das schiefe Ding von Pisa  
Sie kam nicht rein  
Es war gemein  
Die Kasse akzeptiert nicht Visa

Heut nachmittag um kurz nach vier  
Kauft Antje in Florenz Papier  
Es wurden glatt  
Vierzehn Blatt  
Mit Notenschlüsseln und Klavier

Ich schlug mir gestern auf mein Knie  
Daß ich fast vor Schmerzen schrie  
Verfehlt mim Hufe  
Eine Stufe  
Wenn ich es krümm, dann brennt's wie Vieh

Bravo Fritz, doch sehr gelungen  
Um den rechten Reim gerungen  
Bei aller Müh  
Du hast zu früh  
Unsre Wiederkehr besungen

Da wir ja soviel Zeitrabatt  
Nimmt sich Antje schnell ein Blatt  
Und skizziert  
Inspiziert  
Die schönen Dächer dieser Stadt

Ein schrulliger Tierarzt aus Wrietzen  
Der wollte partout niemand siezen  
Ob Hund ob Gnu  
Er blieb beim Du  
Galant war er nur zu den Miezen

Stand in Taschkent ein Usbeke  
Tagelang nur an der Theke  
Völlig stumm  
Fiel dann um  
Exakt nach der letzten Kopeke

Nicht nur der gemeine Pudel  
Liebt den Ausflug mit dem Rudel  
Sogar Wiens  
Kleine Teens  
Treffen sich zum Apfelstrudel

Ein Studienrat aus Erkenschwick  
Fand Limericks sich merken schick  
Doch durch's Sitzen  
Ohne Schwitzen  
Wurd er durch seine Stärken dick

Ein alter Mann aus Baltenweil  
Zog sich zurück auf's Altenteil  
Das ging dem Enkel  
Auf den Senkel  
Denn er fand Opas Falten geil

Die Pandemie scheint voll erstarkt  
Das war es mit dem Weihnachtsmarkt  
Voll frustriert  
Wird demontiert  
Und dann das Karussell geparkt

Ich schlepp mich mit maladem Knie  
Statt ner Bewegungstherapie  
In der Näh  
Zum Cafè  
Das musste sein, trotz Pandemie

Was sollen wir nur heute essen  
Jammert eine Frau aus Hessen  
Heut gibt's Pasta  
Damit basta  
Alles andre kannst vergessen

Hildrums Handy einzurichten  
Zwischen leckeren Gerichten  
Trotz wehem Knie  
Bei Ha und Hi  
Richtig warm war es mitnichten

Kaum daß die Weihnachtsmärkte offen  
Sind auch die ersten schon besoffen  
Sie kippen früh rein  
Mächtig Glühwein  
Auf heilen Heimweg muss man hoffen

Doch steigt noch mehr die Zahl der Kranken  
Ist's ja vorbei mim Glühwein tanken  
Man trinkt zu Hause  
Nur ne Brause  
Statt torkeleind durch die Stadt zu wanken

Es lebte einst in Pfaffenwied  
Ein sehr berühmter Waffenschmied  
Ein Kind der Alb  
Wohl auch deshalb  
Er Snobs und reiche Affen mied

Ein Billardspieler aus Füssen  
Hasst's, ständig lochen zu müssen  
Er hat den Hang  
Bei dem Zwang  
Zwischendurch ne Braut zu küssen

Damit ihr alle seid im Bilde  
Ich werde wechseln die Gefilde  
Ins Nachbardorf  
Hinterm Torf  
Man hört so viel von dieser Hilde

Sie ist davor, voll auszurasen  
Begierig optisch abzutasten  
Wie's Girl im Manga  
Zupft am Tanga.  
Und sie beschloss ab jetzt zu fasten

Ist erst Sommer, dann belohn ich  
Mich mit ein paar Löffeln Honig  
Ganz weit drauss  
In dem Haus  
Neben Bienenstöcken wohn ich

Er überlegt für seinen Garten  
Am Teiche setz ich welche Arten  
Da auch Birken  
Sehr gut wirken  
Wird wohl er mit zwei Bäumchen starten

Bequem in Motorrosses Brust  
Fuhrn wir hinauf zur Posselslust  
Da wir auch heut  
Nix ausgestreut  
War sehr verständlich Drossels Frust

Das Landwirt sein war ihm zu doof  
Er liebt schon ehr den Großstadtschwof  
Bei nem Joint  
Mit nem Freund  
Weshalb er auch verkauft den Hof

Es brät am Ufer ein Nomade  
Die frisch geangelte Dorade  
Paniermehl fehlt  
Was ihn nicht quält  
Er einfach weglässt die Panade

Auf einem Feld ganz nah bei Speyer  
Treffen sich ja manchmal Reiher  
Da's an dem Fleck  
Gibt keinen Snack  
Geht's zu den Fröschen an den Weiher

Denn am stehenden Gewässer  
Wird das Magengrimmen besser  
In jeder Furche  
Viele Lurche  
Denkt sich der Veganerfresser

Der Weihbischof, ein Lampertheimer  
Vor dem Herrn ein großer Schleimer  
Wollt nach Rom  
In den Dom  
Doch das ging vollends in den Eimer

Es war ja wirklich jammerschade  
Den Flocken fehlt die Schokolade  
Doch als Ingredienz  
Holt sie vom Dennis  
Was zum versüßen die Fassade

Ein Baggerfahrer aus Hessen  
Hatte das Prüfen vergessen  
Hielt die Mine  
Für ne Schiene  
Die explodierte unterdessen

Da die Leidenschaft das Jagen  
Geht er gern in diesen Tagen  
In den Wald  
Wo's dann knallt.  
Das füllt ausserdem den Magen

Es wird beim Worte 'intensiv'  
Die Mimik hin und wieder schief  
'Station' man denkt  
Und 'Gott lenkt'  
Manch einer wird gar depressiv

Ist mal auf einer Wippe Schmutz  
Setz ich mir auf den Gripeschutz  
Beim Rauchen nur  
Bin ich stur!  
Gib mir doch mal ne Kippe, Lutz

Hartmut mag Likör aus Eiern  
Sowohl zu Hause wie auf Feiern  
Nach der Speis  
Und zum Eis  
Erst nach fünfem muss er reihern

Zu des Abendlands Manieren  
Gehört, sich morgens zu rasieren  
Doch Propheten  
Die viel beten  
Diese Regel ignorieren

Es ist ne Fähigkeit von Hunden  
Die Kranken unter den Gesunden  
Zu erschnüffeln  
Denn die müffeln  
Besonders in den Morgenstunden

Läuft herum man ohne Booster  
Wird die Zukunft ziemlich duster  
Schwebt am Kohl  
Ein Aerosol  
Kommt oft schon der erste Huster

Erst gestern flog beim Motorsport  
Dem Steuermann ein Rotor fort  
Wie ein Beil  
Schlug das Teil  
Ins Dixieklo von Doktor Kort

Gut bepackt mit vollen Taschen  
Ging ich rüber, Wäsche waschen  
Ist sie soweit  
Und's nicht schneit  
Entsorgt ich schnell noch leere Flaschen

Hat man was Dunkles auf dem Teller  
Wird der mit jedem Bissen heller  
Es schimmert rein  
Das Design  
Was nach der Mahlzeit essentieller

Sie leben lange nicht so nobel  
Und verscherbeln Omas Zobel  
Bleibt nach ner Fete  
Von der Knete  
Grad noch genug für einen Hobel

In der Rechten den Karfunkel  
Strich mit Links er sein Furunkel  
Zu leuchten schien  
Der Rubin  
Und draußen wurd es langsam dunkel

Nachts im Bad ich schlingernd kippe  
Und beschädige ne Rippe  
Anscheinend schwer  
Schmerzt es sehr  
Selbst wenn nur am Tee ich nippe

Brauch eigentlich ein Auffangnetz  
Wenn ich so durch die Wohnung wetz  
Sehr flexibel  
Wenn possibel  
Weil sonst ich dauernd mich verletz

Ein Messgerät für CO2  
Ist heute ja nicht einerlei  
Weshalb für Geld  
Ich eins bestellt  
Und schon ist alle Angst vorbei

Sechs Uhr ist's, ich hab gepackt  
Auch die Decke eingesackt  
Statt zu starten  
Muss ich warten  
S'geht nach Hause, das ist Fakt

Die Tochter zieht's nach Budapest  
Zum Cost Swing von der Sorte West  
Trotz omikron  
Fährt sie davon  
Natürlich mit nem Virustest

Es verzehrte einst ein Prager  
Sein gesamtes Vorratslager  
Er grämt sich sehr  
Als es leer  
Und war am Ende ziemlich mager

Ein Fliesenleger aus Giessen  
Muss bei grün ständig niesen  
Weshalb er Kunden  
Unumwunden  
Meist empfiehlt nur blaue Fliesen

Ein Malermeister aus Düren  
Hatte beim Malen Allüren  
War etwas rau  
Nahm er nur grau  
Dafür mit sehr schönen Bordüren

Ein Kellner in der Altstadt  
Der sich voll verknallt hat  
Sucht das Mädels  
Jetzt im Stadel  
Trickreich mit nem Faltblatt

Nach dem Feste hat der Vater  
Einen ziemlich üblen Kater  
Was ja klar  
Denn es war  
In den Getränken wenig Water

Legt im Jahr der graue Reiher  
Einmal mehr als nur zwei Eier  
Sind in Nöten  
Viele Kröten  
Auf der Wiese nah dem Weiher

Herrscht mal in Kattendorf Monsun  
Streikt selbstverständlich jedes Huhn  
Selbst der Hahn  
Ohne Plan  
Scheint sich mim Krähen schwerzutun

Nur bei den Pferden wird es munter  
Da geht es drüber und auch drunter  
Nix mehr Kleie  
Ab ins Freie  
Da scheint es heller und auch bunter

Dank eines Toastes aus Hawaii  
Kam der Poët bei mir vorbei  
Die Idee:  
Beim Café  
Ne in der Sonne Plauderei

Letztlich war der Toast zu teuer  
Preislich wirklich ungeheuer  
Materiell  
Wird so schnell  
Der Altstadtgang zum Abenteuer

Einst trieben die Nomaden  
Ihr Vieh auf dunklen Pfaden  
Zum Gras  
Auf Oasen  
Um endlich wieder mal zu baden

Kam man nem Ritter ungelegen  
Zog er meistens gleich den Degen  
Der heutige Ritter  
Kennt nur Twitter  
So hat er länger an Kollegen

Es werden Rehe auf ner Lichtung  
Oft zum Opfer einer Dichtung  
Wie auch hier  
Ihr Revier  
Gleich wird Thema bei der Sichtung

Hingegen Menschen auf ner Lichtung  
Fragt man allenfalls noch nach der Richtung  
Wenn beim Joggen  
Große Doggen  
Leicht verändern die Gewichtung

Sie lebten friedlich miteinander  
Und liebten beide Oleander  
Doch als sie betagt  
Einer sehr klagt  
Und in den Büschen verschwand er

Ein cleverer Gastwirt aus Metz  
Fängt gerne mal Hasen mim Netz  
Es brät ein Filet  
Dieser Gourmet  
Das schmeckt auch den Herrn vom Gesetz

Friedlich lebt die Wanderratte  
Tief in ner Koriandermatte  
Ohne Frust  
Voll bewusst  
Was man aneinander hatte

Sind viele Fische an der Angel  
Gibt's beim Essen kein Gerangel  
Sind nur'n paar  
In der Saar  
Herrscht auf allen Tellern Mangel

Es hat ein Zahnarzt sich geschworen  
Nur im Notfall noch zu bohren  
Denn der Gestank  
Macht ihn so krank  
Dass ihm der Schweiss tritt aus den Ohren

Auch ein berühmter aus Zermatt  
Hat dieses Promibohren satt  
Er kaufte'n Lift  
Ist oft bekifft  
Und chillt im Sommer in der Stadt

Ein alternder Dandy aus London  
War stets auf der Jagd nach ner Blonden  
Und voll verzückt  
Wenn's geglückt  
Daß blitzten und blinkten die Plomben

Diese teuflische Praline  
Mit nem kleinen Gout Saline  
Im Gelee  
Zum Cafè  
Verklärt ja gleich die trübste Miene

Auch so ein leckerer Schokokuss  
Ist zum Espresso ein Genuss  
Selbst wenn im Bauch  
Rumort das Lauch  
Erfreut darin vom Schnaps der Schuss

Heut früh - es war ein großer Schock  
Ich war ja noch im Morgenrock  
Kam von Henze  
Was in Gänze  
Doch darauf hatt' ich keinen Bock

Durch die Bäume diese kahlen  
Drangen erste Sonnenstrahlen  
Das wärmt den Bauch  
Und schützt auch  
Vor Infekten, so grippalen

Wenn die Kleinen zu schnell wachsen  
Geht das oftmals auf die Haxen  
Jahre später  
Dann als Väter  
Nehmen diese gerne Taxen

Häuft sich die Kohle auf der Bank  
Gibt's meistens unter Erben Zank  
War die Leiche  
Keine Reiche  
Reicht's nicht mal für nen vollen Tank

Früh einzuschlafen darf nicht sein  
Ich nehme mir ein Gläschen Wein  
Ins Bett verbannt  
Sauf ganz gespannt  
In den Geburtstag ich hinein

Auf der Heizung rechts und links  
Trocknen grade Antjes Strings  
Am Arsch vorbei  
Der letzte Schrei  
So trägt halt frau das neuerdings



Sofort es nicht nur Antje deuchte  
Im Bad war viel zu hell die Leuchte  
Im Nebenraum  
Wär sie der Traum  
Wofür ich wohl ne Zange bräuchte

Geht's drum, ne Lampe aufzuhängen  
Ergibt der Hans sich seinen Zwängen.  
Ging zwar nicht schnell  
Doch scheint sie hell  
Sogar auf allerhöchsten Rängen

Der Bauer denkt, bevor ich kränkel  
Vermach den Hof ich meinem Enkel  
Doch der sich wand  
Denn das Land  
Ging ihm gewaltig auf den Senkel

Trägt man mit sich rum im Ranzen  
Auf dem Rücken schlimme Wanzen  
Und es juckt  
Daß man zuckt  
Kommt man ganz von selbst zum Tanzen

Als der Juckreiz schrecklich brannte  
Sagte schließlich seine Tante  
Viel mehr laufen  
Wenig saufen  
Und so kam es, daß er rannte

Damit das Handy nicht so flutscht  
Und auch von keiner Kante rutscht  
Ich es fülle  
In ne Hülle  
Die aussieht wie frisch abgelutscht

Sitzt ein Mädels in der Laube  
Nascht versonnen von ner Traube.  
Doch sie erschrickt:  
Als sie strickt,  
Kackt ihr ein Vogel auf die Haube

Er entfloh des Hauses Räumen,  
Um im Stall ein Pferd zu zäumen  
Auf zur Wiese  
Wo die Lise  
Sehnlichst wartet unter Bäumen

Statt zu Hause aufzuräumen  
Tut er nichts als tagzuträumen  
Hin und wieder  
Kniet er nieder  
Und schreibt ein Wiegenlied in Neumen

Tut man nicht mim Gelde geizen  
Ist der Swimmingpool zu heizen  
Denn im Meer  
Friert man sehr  
Es ist schlimm, die Haut zu reizen

Wenn draußen scheint die Sonne hell  
Koch ich das Essen doppelt schnell  
Und nach dem Mahl  
Ich mich aal  
In ihrem warmen Lichte, gell

Wird's am Abend langsam stiller  
Kommt die große Zeit der Griller  
Nichts ist heilig  
Man grillt eilig  
Sogar die Locke von Herrn Schiller

Um große Dinge zu bewegen  
Reicht's nicht, sich künstlich aufzuregen  
Dumm, nach zittern  
Und was twittern  
Sich mit jemand anzulegen

In dem Haus in Yokohama  
Kann man morgens im Pyjama  
Auf allen vieren  
Meditieren  
Entzückend auch das Panorama

Ich lass mich ja nicht wirklich drängen  
Doch wenn die Lampen endlich hängen  
Sieht's besser aus  
Hier im Haus  
Noch was zu tun gibt's an Gestängen

Heut saß ich in der Sonne lange  
Mit Abstand, daß ich mir nicht fange  
Aerosole  
An der Mole  
Denn dort die Bank stand nah am Gange

Ich traf mich dann mim Fritz beim Nerd  
Wir plauderten ganz ungestört  
Fast eine Stund  
Ham sehr profund  
Wir über vieles uns empört

Wenn ich jetzt im Garten grübe  
Fände ich vielleicht ne Rübe  
Was ich lass.  
Es ist nass.  
Außerdem ist's viel zu trübe

Ich klappe zu mein neues Pad  
Und mach mich auf zu Mohammed  
Nach dem Genoss  
Ich beschloss  
Heut mach den Berg ich nicht komplett

Leg nach dem Essen ich mich nieder  
Entspannen sofort alle Glieder  
Steh ich dann auf  
Ich was sauf  
Und langsam ich kann laufen wieder

Immer wenn der alte Jens  
Fuhr nach Hause mit dem Benz  
War um Vati  
Gleich mal Party  
Mit Frau Else und den Pens

Selbst der allergrößte Krieger  
Fürchtet sehr den wilden Tiger  
Der denkt: Klasse!  
Muskelmasse  
Sicher ein Olympiasieger

Es weinte ein Jüngling aus Detmold  
Weil die Bedienung ihm net hold  
Sie brachte Fisch  
An den Tisch  
Obwohl er nur Brötchen mit Mett wollt

Da war noch der Knabe aus Traunstein  
Der wollte an Fasching ein Faun sein  
Weshalb noch spät  
Die Oma was näht  
Jetzt wird er der Schwarm aller Fraun sein

Ein Fußballtrainer aus Kusel  
Sah im dichtesten Gewusel  
Die Talente  
Für Malente  
Die hatten richtigen Dusel

Läuten erst die Abendglocken  
Ist die Wäsche warm und trocken  
Ziemlich kalt  
Weil schon alt  
Sind nur ich und meine Socken

Während ich auf Uhrensuche  
Stürzt in Hamburg um ne Buche  
Auf nen Wagen  
In dem lagen  
Rolex rum auf feinem Tucho

Dank der knüppeldicken Waden  
Ob in Kurven oder Graden  
Jeden Sprint  
Er gewinnt  
Dieser Max aus Berchtesgaden

Rutscht vom Gürtel ihm die Hose  
Grübelt schwer der Leichtmatrose  
War es doch  
Das zweite Loch  
Oder war nur'n Bendel lose?

Wenn Grizzlybären Zahnweh haben  
Kau'n gerne sie mal Honigwaben  
Mit was drin  
Das macht Sinn  
Da so sie auch den Magen laben

Wer gerne in der Sonne sitzt  
Und sich sein Bäuchlein wärmet itzt  
Schon vielleicht  
Bräunet leicht  
Doch selten übermäßig schwitzt

Bekannt sind auch am Hafen Grafen  
Die immer nur mit Schafen schlafen  
Sind sie nicht da  
Gibt's Trara  
Weil die dann schlimme Strafen trafen

Gelegt ist jetzt das erste Ei  
Vielleicht sind's übermorgen drei  
Nun heißt's brüten  
Und behüten  
Bis es dann losgeht, das Geschrei

Das Leben in dem kleinen Dorf  
War nicht besonders polymorph  
In die Sterne  
Sah man gerne  
Und wurde's kalt, dann stach man Torf

Juhu, das zweite Ei ist da,  
Ganz überraschend es geschah  
Völlig platt  
Pennt sie glatt  
Auf ihrer potentiellen Schar

Die Sonne scheint zwar hell und klar  
Doch weil das Essen üppig war  
Gibt's statt Café  
Canapé  
Die Wirkung war ganz wunderbar

Es lehnt ab die dicke Tine  
Gegen Viren so Vakzine  
Des Doktors List  
Clever ist  
Er packt das Zeug in ne Praline

Ein Radrennfahrer aus Hagen  
Musst am Berge zu sich sagen  
Noch bin ich satt  
Doch nach drei Watt  
Geht's dem Pudding an den Kragen

Das Doping bringt dem Radler glatt  
Nen Zugewinn von sieben Watt  
Er gewinnt  
Selbst den Sprint  
Die andern wirken äußerst matt

Ein Schmied mit Bluthochdruck aus Bingen  
Schafft richtig legendäre Klingen  
Haut er mit Wut  
In die Glut  
Kann's locker tausend Euro bringen

Ist die Dogge grad am scheißen  
Kann sie schlecht den Wandrer beißen  
Das gilt erst recht  
Wenn's nicht echt  
Sondern Porzellan aus Meißen

Mit einer äußerst kühnen Hose  
Zum Frühstück im grünen Moose  
Das ist die Schau  
Einer Frau  
Mit ausgeprägter Bühnenpose

Es scheut zum Schutze unsrer Kühe  
Der deutsche Tierschutz keine Mühe  
Läuft in Husum  
Eine Kuh rum  
Kriegt sie gleich ein Schälchen Brühe

Nach dem Leeren vieler Kelche  
Sieht er im dunklen Stadtpark Elche  
Oh, wie doll  
Bin ich voll  
Oder sind da wirklich welche

Jetzt fiel mir in den Rinderschmand  
Das kleine bunte Kinderband  
Pustekuchen  
Tusde suchen  
Es lag zu locker in der Hand

Geht der Kater mal spazieren  
Tut er's meist auf allen vieren  
Nur in Sagen  
Kann er's wagen  
Jägersleut zu imitieren

Er wurd des Lebens kaum noch froh  
Denn dauernd juckte es am Po  
Dann jedoch  
Nah am Loch  
Zerquetschte schließlich er den Floh

Mist, bald acht, jetzt muss ich laufen  
Richtige Getränke kaufen  
Und nen Tee  
Also, nee  
Lieber werd ich Wasser saufen

Wenn Jogger früh am Morgen rennen  
Sind alle jene noch am pennen  
Den' Schritte Zahl  
Voll egal  
Da sie ihr'n Säurewert nicht kennen

Warum, so frag ich mich im Stillen  
Gehn alle ständig nur noch chillen  
Und nicht wie wir  
Auf'n Bier  
Und meinetwegen abends grillen

Sagt der Trainer zum Adlatus  
Überprüf doch mal den Status  
Wir sind wo  
Auf Platz zwei  
Nun, da bin ich ja beatus

Es wimmelt grad von Hasenpostern  
Wie's scheint, ist bald mal wieder Ostern  
Ein paar Wochen  
Eier kochen  
Selbst bei Mönchen in den Klöstern

-  
Der mächtig große Buckelwal  
Spuckt aus nen riesen Wasserstrahl  
Hoch er springt  
Dann versinkt  
Das Tier im nächsten Wellental

Kaum las sie von Bert Brecht den Baal  
Da wurde ihr Gesicht schon fahl  
Für ne Frisöse  
Viel zu böse  
Das Weiterlesen wär ne Qual

Nach einem leckren Henkersmahl  
Band man ihn an den Marterpfahl  
Und er zittert  
Denn er wittert  
Gleich würd man ihn rasieren kahl

Vierzehn Ritter an der Zahl  
Saßen einst im großen Saal  
Dieser Tage  
War die Frage  
Wie finden wir den heil'gen Gral

Es hatte ein Rentner aus Peine  
Sonst immer den Hund an der Leine  
Doch als er grad döst  
Dieser sich löst  
Und beißt einer Frau in die Beine

Kein Problem, so sprach der kühne  
Blonde niedersächsische Hüne  
Ich halte auf  
Jeden Lauf  
Auch den der größten Wanderdüne

Er faltet seine breiten Hände  
Und lobt die tolle Zeitenwende  
Äußerst sauer  
Fragt ein Bauer  
Ob er das auch bei Pleiten fände

Die Sujets sind mir nicht wichtig  
Doch besessen drumrum dicht ich  
Ästhetik pur  
Ist es nur  
Das Übrige ist null und nichtig

Ist's zu ordentlich und züchtig  
Oft in Schmutdelecken flücht ich  
Wühl ohne Zweck  
Dann im Dreck  
Andre Leute werden süchtig

Ein Konzert mit schlechten Chören  
Wie Salat von rohen Möhren  
Schwer zu kaun  
Das bare Graun  
So was will ich nie mehr hören

Der mächtig große Buckelwal  
Spuckt aus nen riesen Wasserstrahl  
Hoch er springt  
Dann versinkt  
Das Tier im nächsten Wellental

Kaum las sie von Bert Brecht den Baal  
Da wurde ihr Gesicht schon fahl  
Für ne Frisöse  
Viel zu böse  
Das Weiterlesen wär ne Qual

Nach einem leckeren Henkersmahl  
Band man ihn an den Marterpfahl  
Und er zittert  
Denn er wittert  
Gleich würd man ihn rasieren kahl

Vierzehn Ritter an der Zahl  
Saßen einst im großen Saal  
Dieser Tage  
War die Frage  
Wie finden wir den heil'gen Gral

Kein Problem, so sprach der kühne  
Blonde niedersächsche Hüne  
Ich halte auf  
Jeden Lauf  
Auch den der größten Wanderdüne

Schon als Kind zog es die Lore  
In der Kirche zu dem Chore  
Viele Zeit  
Saß die Maid  
Auf den Stufen zur Empore

Es wimmelt grad von Osterhasen  
Selbst auf teuren Lifestylevasen  
Milliarden ich schätz  
Bevölkern das Netz  
Meist geliked mit Einheitsphrasen

Ja, er konnte Seifenblasen  
Die sahn aus wie Osterhasen  
Doch's war zu knapp  
Für'n Startup  
Drum er pennte auf dem Rasen

Verdammich, dauert Ostern lange  
Mir wirts ums Verse finden bange  
Schon vorbei?  
Ei, ei, ei  
Dann gleich zum dichten ich anfangen